



Peter Bierl  
Buch & Kunst  
Antiquariat



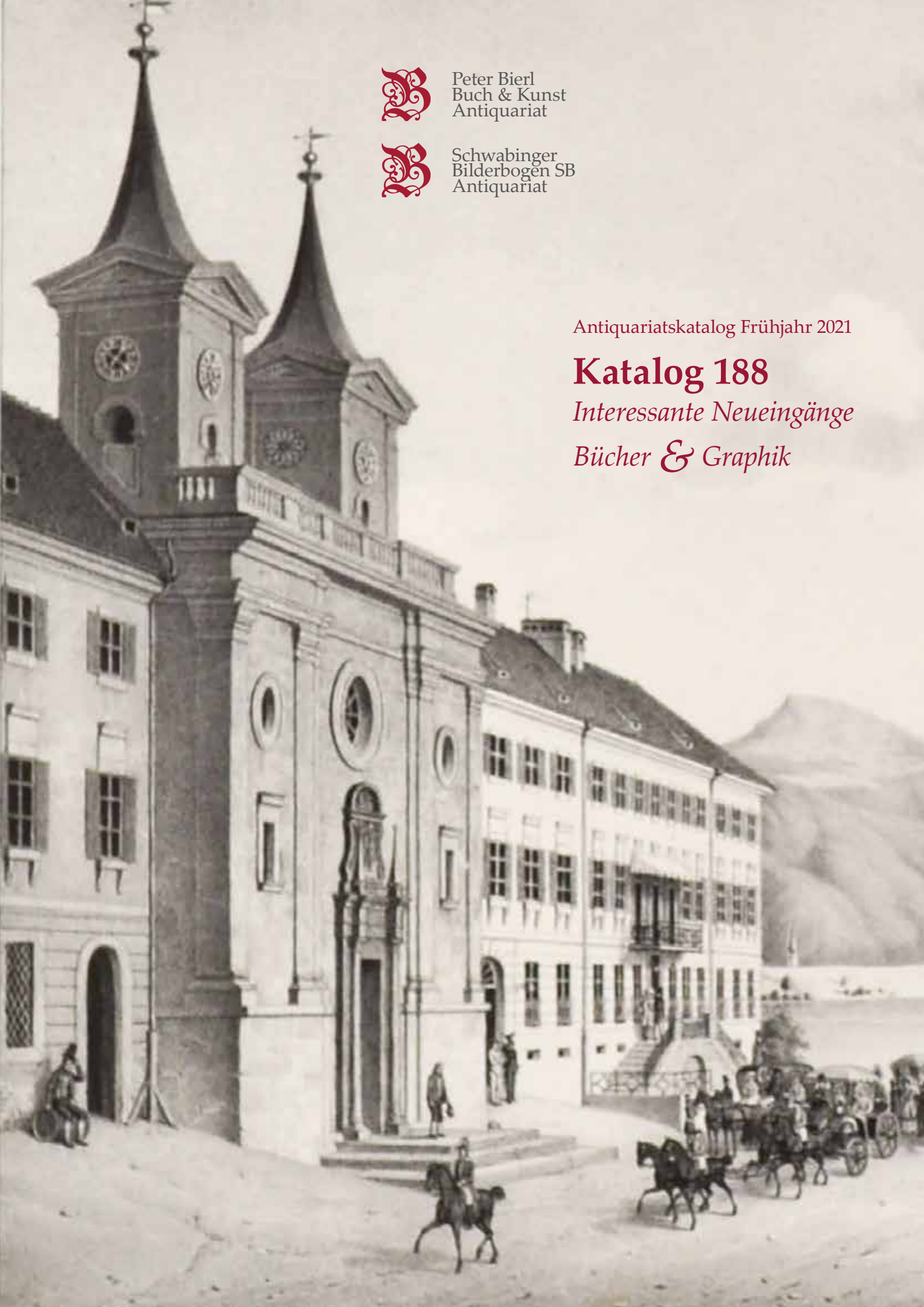
Schwabinger  
Bilderbogen SB  
Antiquariat

Antiquariatskatalog Frühjahr 2021

## **Katalog 188**

*Interessante Neueingänge*

*Bücher & Graphik*



# Wissenswertes über uns

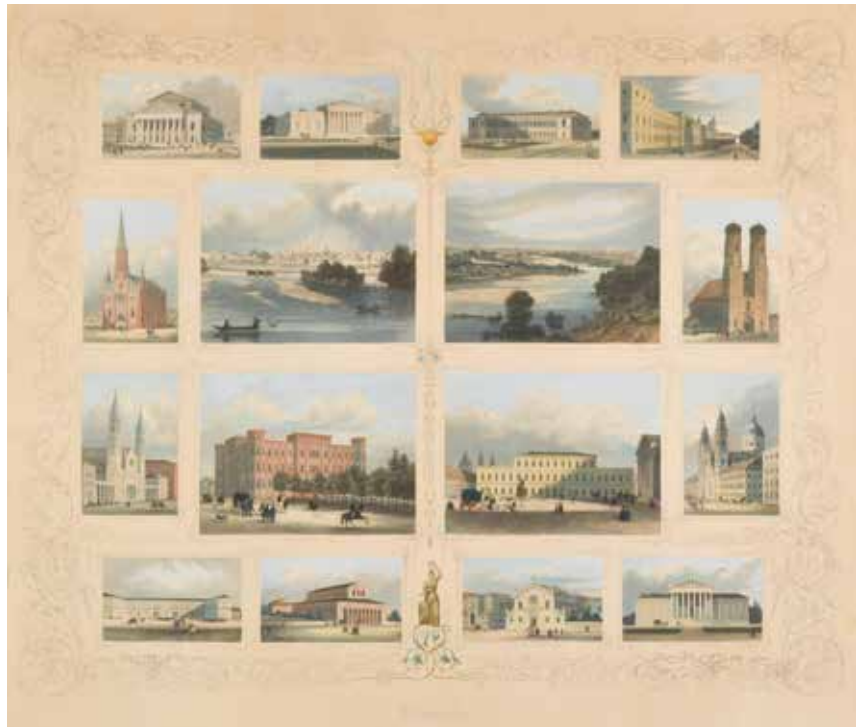
## Angebote, Leistungen, Service

### Über uns

Seit 1970 sind wir im Handel mit wertvollen alten Büchern und seltenen Originalstichen tätig. Von 1978 bis 1983 veranstalteten wir den Münchner Buch & Graphikmarkt im Künstlerhaus am Lenbachplatz. Über 10 Jahre führten wir ein Ladengeschäft in der Theresienstraße in München. Das Hauptgeschäft verlegten wir 1983 in ein altes Landhaus in Eurasburg. Von hier aus betreuen wir die Kunden unseres Hauses durch dreimal jährlich erscheinende Kataloge mit Neueingängen oder zu speziellen Themen.

Auf der Homepage [www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de) finden Sie Bücher und Stiche, alle sorgfältig beschrieben und zumeist auch abgebildet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea, Franziska und Peter Bierl



Nr. 271 - München - Altkolorierter Stahlstich bei F. Gypen



Nr. 520 - Buchstabe V - Altkolorierte Lithographie aus einem Alphabet, nach P.C. Geissler



Peter Bierl  
Buch & Kunst  
Antiquariat



Schwabinger  
Bilderbogen SB  
Antiquariat

Hauptstraße 29  
82547 Eurasburg  
Tel 08179 - 82 82  
Fax 08179 - 80 09  
[info@bierl-antiquariat.de](mailto:info@bierl-antiquariat.de)  
[www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de)



Nr. 780 - Anna - Aquarelliertes Spitzenbild auf Pergament

Die Abbildung auf dem Umschlag zeigt die Nr. 343 - Schloss Tegernsee, eine frühe Lithographie von Carl Friedrich Heinzmann. Besonders reizvoll sind die königlichen Equipagen im Vordergrund.

### Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite [www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de) finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 66.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

### Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,  
Montag bis Freitag  
von 9 bis 17.30 Uhr,  
Samstag von 9 bis 12 Uhr.  
Zu den übrigen Zeiten zeichnet  
unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009  
E-Mail: [info@bierl-antiquariat.de](mailto:info@bierl-antiquariat.de)

### Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 397 - Gmunden - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 33 - Paolo Frisi  
- Lobreden auf Galilei und Cavalieri

## Aus dem Inhalt

### I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica und Monacensia, Religiöses, Medizin, Literatur über das Osmanische Reich uvm.

Nr. 1 - 147

### II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Ansichten und Landkarten in allen graphischen Techniken.

Nr. 148 - 366

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit einem schönen Album über Admont an der Enns und vielen weiteren Stadtansichten und Landkarten

Nr. 367 - 492

### IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine abwechslungsreiche Auswahl mit Karikaturen, Lithographien von H. Daumier, Berufe, Porträts, Militaria, Urkunden, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarellen uvm., und als besonderes Highlight die Nördliche Himmelskarte von Cellarius.

Nr. 493 - 773

### VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder

Eine bunte Mischung mit zahlreichen gouachierten Spitzen- und Spickelbildern, Gnaden- und Wallfahrtsbildern.

Nr. 774 - 859

# Interessante Neueingänge

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter seltene *Bavarica* und *Monacensia*, Religiöses, Medizin, Architektur, Literatur über das Osmanische Reich uvm. Beachten Sie hier besonders die schönen altkolorierten Alben von Heidelberg und Thüringen, sowie der Schwäbischen Alb mit Lithographien von Eberhard Emminger.

**Nr. 1 ÄGYPTEN. - Ebers, Georg.**

Cicerone durch das alte und neue Aegypten. Eine Lese und Handbuch für Freunde des Nillandes. 2 Bd. Stgt. und Lpz., Dt. Vlg.-Anstalt, 1886. 23,5 x 16 cm. X, 358 S. **Mit zahlr. Textabb. und 1 gefalt. Karte.** Hldr. d. Zt. // 50,-

Behandelt u.a. die Neugestaltung Ägyptens, Kairos Volksleben und die Glanzzeit des alten Ägyptens in Theben. - Einband berieben. Gut erhalten.

**Nr. 2 AFRIKA. - Ägypten. - Prokesch-Osten, Anton von.**

Mehmed-Ali Vize-König von Aegypten. Aus meinem Tagebuche 1826-1841. Wien, Braumüller, 1877. 23 x 15 cm. 2 Bl., 173 S. Mod. Lwd. unter Verwendung der OBroschur. // 120,-

**Erste Ausgabe.** - Anton Prokesch von Osten (1795-1876) war österreichischer General, Diplomat und Schriftsteller. 1833 war er an der Vermittlung eines Friedens zwischen dem Vizekönig Muhammad Ali Pascha von Ägypten (um 1770-1849) und dem Sultan Mahmud II. (1785-1839) in Kairo beteiligt. - Nur wenig fleckig.

**Nr. 3 AHTAL. - Ponsart, Jean-**

**Nicolas.** Vallée de l'Ahr. Prusse Rhénane. Dessinée d'après nature et lithographiée. Brüssel, Dagobert, 1838. 27 x 35,5 cm. **Mit lithogr. Titel, 1 lithogr. Karte und 25 lithogr. Ansichten (davon 1 Kostümtable) auf China, 1 Bl. französischer Text von A. van Hasselt, 1 Bl. Table des Planches.** Spätere HLwd., die illust. OBroschur vorne mit eingebunden. // 2.400,-

Vgl. Faksimile, hrsg. von Poppelreuter und van Rey, Bad Neuenahr 1982. - Vollständige Folge der ersten Ahrserie von 1838 (eine zweite erschien im folgenden Jahr). Mit hübschen Ansichten von Blankenheim und vom mittleren Ahrtal, wie Kreuzberg, Altenahr, Reimerzhofen, Laach, Maischoß, Ahrweiler. - Einband berieben. Umschlagtitel angestaubt. Teil 1 stockfleckig, stellenweise im weißen Rand etwas wasserrandig. Einige kleine Randeinrisse; wenige restaurierte längere Einrisse im unteren Rand außerhalb der Darstellungen. Einige Tafeln verheftet. - **Schönes Ansichtenwerk.**

**Nr. 4 ALPEN. - Baumbach, Rudolf.**

Schildereien aus dem Alpenlande. 30 Lichtdruckbilder nach Gemälden von Carl und Ernst Heyn Gedichte von Rudolf Baumbach Randzeichnungen von Johan Stauffacher. Lpz., Liebeskind, 1882. 48 x 35 cm. Titel, 33 Bl. Mit 30 montierten Lichtdrucken, sowie jeweils mit einem Blatt mit Titel vorgebunden. Olwd. mit Goldschnitt, sowie reicher Gold- und Blindprägung. // 180,-

WG 11 (Baumbach). - **Erste Ausgabe.** - Mit Ansichten von Bernina, Comersee, Etschtal bei Meran, Innthal, Isola Bella, Kampenwand, Kochelsee, Kufstein, Misurina-See, Monte Cristallo, Orler, Peutenstein, Taufers, Walchensee, Watzmann, Zugersee usw. - Einband beschabt und berieben. Teils wenig gebräunt und gering fleckig. Insgesamt ein schönes Exemplar.

**Nr. 5 ANDACHTSBILDER. - Spamer,**

**Adolf.** Das kleine Andachtsbild vom XIV. bis zum XX. Jahrhundert. Mchn., Bruckmann, 1930. 30 x 23 cm. Titel, 1 Bl., 327 S. Mit 53 Textabb. und 218 Tafel mit 314 Abbildungen. Olwd. mit reicher Rvergoldung. // 180,-

Das Standardwerk zum Thema in der ersten Auflage. - Untere Ecke des Titelblattes etwas lädiert, sonst gut erhalten.

**Nr. 7 ARCHITEKTUR. - Pozzo,**

**Andrea.** Perspectivae pictorum atque architectorum. - Der Mahler und Baumeister Perspectiv. 2 Tle. in 1 Bd. Agb., Wolff, 1708 bzw. 1719. 32,5 x 20 cm. 55 bzw. 58 Textbl. **Mit 2 gestoch. Frontispizen und 220 Kupfertafeln.** Pergament d. Zt. // 1.200,-

Katalog der Ornamentstichslg. Bln. 4726; Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 334ff.: „Für die perspektivische Freskomalerei des 18. Jahrhunderts hochbedeutsam“. - Mit lateinisch-deutschem Paralleltex, zunächst erschien das Werk 1693-1700 in Rom. - Enthält vorzügliche Verkleinerungen der Kupfer der römischen Erstausgabe von J. Boxbarth und G.C. Bodenehr. - Einband etwas angestaubt und fleckig. Anfangs die Textblätter leicht stockfleckig, die Tafeln meist sauber.

**Nr. 8 Arnim, Achim von und Clemens Brentano.**

Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder. 3 Bde. Lpz., Insel, 1910, 22 x 13 cm. 480, XI S.; 448 S.; 255, 103 S. Mit 5 Titelbildern und Titelblattillustrationen (jeweils nach der Originalausgabe). Rote OHLdr. mit reicher Rvergoldung. // 220,-

Sarkowski 941. - Neudruck der 1806-1808 bei Mohr und Zimmer in Heidelberg gedruckten Ausgabe. - Nr. 512 von 750 Exemplaren der Halblederausgabe auf handgeschöpftem Papier (Gesamtauflage 800 Exemplare). - Einbände berieben und teils stärker bestoßen. Die Gelenke teils lädiert und etwas eingerissen. Vorsätze leimschattig, sonst aber sehr frisches und gut erhaltenes Exemplar.

**Nr. 9 ASIEN. - Eyriès, Jean Baptiste.**

Malerische Reise in Asien und Afrika. Eine allgemeine Übersichte der alten und neuen Reisen. Aus dem Französischen von Dr. A. Diezmann. Bd. 1 (von 2). Lpz., Baumgärtner, 1841. 27 x 22 cm. Titel, IV, 140 S. **Mit 29 Kupferstich-Tafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 180,-

Beschrieben wird vor allem Sibirien und China. Die Tafeln mit jeweils mehreren Abbildungen zeigen Land und Leute. - Einband berieben und bestoßen. Minimal fleckig.

**Nr. 10 BAYERN. - Feßmaier, Johann**

**Georg.** Geschichte von Baiern. Landshut, Krüll, 1804. 21,5 x 13,5 cm. 844 S., 3 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 320,-

Lentner 3150. - Johann Georg Feßmaier (1775-1828) war ein bayerischer Staatsrechtler und Verwaltungsbeamter. Ab 1800 war er an der neuen Universität in Landshut tätig. - Einband berieben. Durchgehend etwas fleckig, nicht beschnitten.



Nr. 3 - Ahrtal - Mit 25 Lithographien



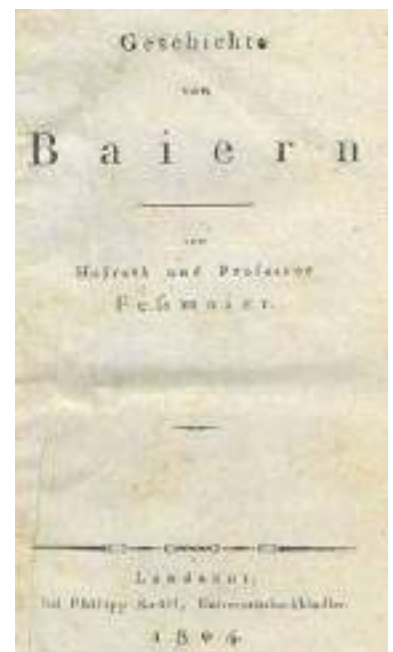
Nr. 7 - Architektur - Mit 220 Kupfertafeln



Nr. 4 - Alpen - Mit 30 Tafeln



Nr. 8 - Nummerierter Neudruck im Inselverlag



Nr. 10 - Geschichte von Bayern - Titelblatt

# I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 11 - „Das Königreich Bayern“ - Mit 8 altkolorierten Tafeln

## BAYERN.

**Nr. 11 - Lommel, Georg und Gottlieb J. Bauer.** Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen bildlich und statistisch-topographisch sowie in acht historisch-geographischen Specialkarten bearbeitet von einem Verein von Literaten und Künstlern. Nbg., „(Bei Johann Thomas Schubert, Commissionär Lit. L. Nro. 1385)“, 1836. 43 x 33,5 cm. Titel, 1 Bl., 7 S., 9, 8 Bl., 12, 9, 9, 10, 9 S. Mit gestoch. altkolor. Kupfertitel, 8 altkolor. Kupfertafeln von F. Würthle und J.P. Walther nach Kreul. Pp. d. Zt. // 2.200,-

Pfister II, 2935; Lipperheide Dfc 8. - **Erste Auflage.** - Das prächtig kolorierte Titelkupfer zeigt die gekrönte Bavaria auf goldenem Löwenthrone. Die acht dekorativen Tafeln in feinem Altcolorit zeigen im Vordergrund Trachtengruppen umrahmt von lokalen Torbögen, im Hintergrund mit einer Ansicht der jeweiligen Kreishauptstadt: Ansbach, Augsburg, Bayreuth, München, Passau, Regensburg, Speyer, Würzburg. - Ohne die beiden Karten. - Einband beschabt, oxydiert und mit Gebrauchsspuren. Titel und die letzte Seite gering angestaubt und fleckig, sonst sauber und frisch.

**Nr. 12 - Oberbayern. - Schaden, Adolph von.** Taschenbuch für Reisende durch Bayerns und Tyrols Hochlande, dann durch Berchtesgadens und Salzburgs Gefilde, nebst Beschreibungen Hohenschwangaus, Gasteins, des Salzkammergutes und Bodensees. 2. umgearb. Aufl. Mchn., Lindauer, 1836. 20,5 x 12,5 cm. IV, 267 S., und 1 mehrf. gefalt. Tabelle. Mit federlithogr. Tafel, 2 Stahlstichen, 8 lithogr. Tafeln von Gustav Kraus, lithogr. teilkol. mehrf. gefalt. Karte und großer mehrf. gefalt. Stahlstichkarte, umgeben von 13 (statt 18) kleinen Ansichten. Illustr. OPp. // 500,-

Pressler 197204; Nebelhay-W. 617; Lentner 4203; nicht bei Pfister. - Die vorliegende zweite Ausgabe des Reiseführers wurde lediglich im Text überarbeitet. Die umfangreiche Bildausstattung ist dieselbe wie in der ersten Auflage von 1833. Da Gustav Kraus nicht auf dem Titel genannt wird, vermutet Pressler, daß er als ausführender Lithograph tätig war und die Vorzeichnungen von einem anderen Künstler stammen. - Bemerkenswert ist die oftmals fehlende große Karte mit den kleinen Randansichten von Andechs bis Tegernsee. - Der Einband fingerfleckig und bestoßen, der Rücken mit Fehlstellen im Bezugspapier. Die große Karte unten abgeschnitten, so daß die Ansichten von Partenkirchen, Walchensee, Rosenheim, Berchtesgadens und Salzburg, sowie das Höhenprofil fehlen. Die Karte mit Einrissen (einer davon laienhaft geklebt). Insgesamt etwas fleckig und gebräunt.

**Nr. 13 - Schmid, Hermann von und Karl Stieler.** Wanderungen im Bayerischen Gebirge und Salzkammergut. 2. Aufl. Stgt., Kröner, (ca. 1870). 37 x 28 cm. IX, 215 S. Mit 152 Holzschnitten im Text und auf 36 ganz. Tafeln. Rote Olwd. mit Goldschnitt und reicher Gold- und Schwarzprägung. // 240,-

Aus der Reihe „Unser Vaterland“. Die 1. Auflage erschien unter dem Titel „Aus deutschen Bergen“. - Mit Beiträgen über Oberbayern, Schwaben, Salzburg, Seen des Salzkammergutes, die Giselabahn, ferner das Bergdorf, Bergschlösser, Landleben der Stäcker, die Tier- und Pflanzenwelt. **Gesucht vor allem wegen der vielen schönen Ansichten z.B. von Tegernsee, Starnberger See, Chiemsee, Garmisch-Partenkirchen, Eital, Tölz, Salzburg, St. Wolfgang, Bad Ischl uvm.,** gestochen nach W. Diez, R. Pütner, C. Raupp, F. Voltz, J. Wopfner u.a. - Einband leicht berieben und bestoßen. Teils wenig gebräunt und minimal fleckig.

**Nr. 16 - (Walderstötten, Friedrich Wilhelm Walther von).** Bayern's Land und Natur. Für die Zöglinge des k. Kadeten-Korps entworfen. Mchn., Giesser, 1833. 17 x 11,5 cm. 547 S. Pp. d. Zt. mit RSchild. // 180,-

Pfister 803. - Friedrich Wilhelm Walther von Walderstötten (1805-1889) fungierte ab 1833 im Rang eines Leutnants als Professor beim bayerischen Kadettenkorps. Ein späteres Werk zur bayerischen Topographie brachte ihm eine Aufnahme in die bayerische Akademie der Wissenschaften. Militärisch konnte er bis zum Generalsrang aufsteigen und sich im Krieg 1870/71 gegen Frankreich auszeichnen, worauf ihm Nürnberg als Garnisonsort die Ehrenbürgerwürde verlieh. - Seltene Landesbeschreibung mit ungewöhnlich ausführlicher Darstellung von Mineralogie, Flora und Fauna. Auf den Seiten 278 bis 291 eine Übersicht der Mineralquellen Bayerns. - Einband beschabt und bestoßen. Vorsatz mit hs. Besitzvermerk. Teils stark fleckig und gebräunt.

**Nr. 17 - (Wilhelm IV., Herzog von Bayern).** Die Ordnung über gemainer Lanntschaft in Bairn aufgerichte Handtvesst. Tausennt Fünffhundert unnd im Sechzehenden Jar zu Jngoldstat beschlossn. (Mchn., Schobser), um 1535. 31 x 20 cm. 6 Bl. **Mit großem kolorierten Wappenholzschnitt auf dem Titel.** Mod. Pp. // 850,-

VD16 B 1004. Vgl. Panzer 844; Proctor 11801; Schottenloher 34; Weller III, 1024. Nicht im STC. - Zweiter Druck der von Herzog Wilhelm IV. (1493-1550) im Jahre 1516 erstmals erlassenen bayerischen Landordnung und Handfeste, wohl aus dem Jahre 1535 bei Andreas Schobser in München gedruckt. Schobser hatte im Auftrag des Herzogs um 1535 eine ganze Reihe Verordnungen neu zu drucken. Die Ordnung „enthält eigentlich eine Vorschrift, wie die Landtage in Baiern gehalten werden sollen (Panzer). Als „Handfeste“ wird ein offizielles Dokument bzw. eine Urkunde bezeichnet, die - meist mit Siegel und den Notarsunterschriften versehen - ein Recht oder Privilegium individuell festzuschreiben und es dem Nutztragenden zu verbrieften. Sammlungen von Handfesten - ebenso wie von Privilegien - wurden zu Vorläufern des im Lauf der Neuzeit immer mehr kodifizierten Rechts. - Ganz blasse, fast unsichtbare Fleckchen, winziger Bgriss, ein sauberes, kraftvoll gedrucktes und bemerkenswert breitrandiges Prachtexemplar mit dem hübsch, im Stil der Zeit modern koloriertem Holzschnittwappen mit den bayerischen Rauten, umgeben von einer Fruchtbordüre mit Blumen und Früchten wie Ananas, Granatapfel etc.

**Nr. 22 BOTANIK. - Thornton, Robert John.** Elements of Botany. Part I. Classification. Part II. Terms of the Science. 2 Bde. London, „Printed for the Author, as Prizes in the Royal Lottery, by J. Whiting“, 1812. 24,5 x 15 cm. VIII, 90 S.; 73 S., 1 Bl. **Mit 174 Kupfertafeln.** Hldr. mit Rvergoldung und Rtit. // 180,-

Robert John Thornton (1768-1837) war englischer Arzt und botanischer Schriftsteller. Bekannt wurde er für seine Werke „A New Illustration of the Sexual System of Carolus von linnaeus“ (1797-1807) und „The British Flora“ (1812). - Wie immer ist die Zählung und Numerierung der Tafeln konfus und durcheinander. - Einbände beschabt und bestoßen, die Gelenke etwas lädiert. Mit hs. Besitzvermerk im Innendeckel, sonst nur minimal gebräunt.

**Nr. 23 - Weiditz. - Rytz, Walther.** Pflanzenaquarelle des Hans Weiditz aus dem Jahre 1529. Die Originale zu den Holzschnitten im Brunfels'schen Kräuterbuch. 15 Tafeln im Offsetdruck. Veröffentlichung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft. Bern, Haupt, 1936. 44 x 29 cm. 44 S. Mit 15 Tafeln. Lose in OHLwd.-Mappe. // 180,-

Nr. 198 von 250 nummerierten Exemplaren. „Das vorliegende Werk wurde in 600 Exemplaren ... gedruckt. ... Die ersten 250 nummerierten Exemplare sind für die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft als Jahresgabe 1935 bestimmt“ (Seite 2). - Mappe leicht angeschmutzt.



Nr. 12 - Adolph von Schaden - „Taschenbuch“ - Mit der gesuchten Karte



Nr. 17 - Bayerische Landordnung von 1535

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: [www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de)

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

### Nr. 24 BÜCHER KLEINSTEN

#### FORMATS. - Münchener

**Sackkalender** auf das gemeine Jahr 1875. Mchn., Wild, (1874). 9 x 6 cm. Titel, 15 Bl. Kalendarium, 16 Bl. **Mit 12 Holzstich-Ansichten.** Rote Lwd. d. Zt. mit Gold- und Blindprägung. // 260,-

Hübscher Kalender. Durchschossen. Die niedlichen Ansichten zeigen Bernried, Feldafing, Garatshausen, Leoni, Leutstetten, Possenhofen, Prinz Carl Villa, Seeshaupt usw. - Einband etwas fingerfleckig. Das Gelenk vorne aufgeplatzt, durchgehend einheitlich leicht gebräunt, mit alten hs. Bleistift-Notizen, die Ansichten teils etwas knapp beschnitten.

### Nr. 25 Chamisso, Adelbert von.

Frauen-Liebe und Leben. Lieder-Kreis. 26. Aufl. Lpz., Titze, um 1900. 30 x 22 cm. 15 Bl. **Mit Porträt-Frontispiz in Holzstich, Holzstich-Seitenverzierung und 9 Heliogravüren von Paul Thumann.** Olwd. mit reicher Gold- und Blindprägung und Goldschnitt. // 60,-

In den Ecken etwas fingerfleckig, sonst jedoch dekorative Ausgabe.

### Nr. 26 DÄNEMARK. - Dahlmann,

**Friedrich Christoph.** Geschichte von Dänemark. 3 Bde. Hamburg, Perthes, 1840-1843. 20 x 13 cm. (V-) XXI, 514 S.; (IV-) XXII, 382 S., 2 Bl.; (V-) XXII, 408 S. **Mit 1 mehrf. gefalt. gestoch. Karte.** Pp. d. Zt. mit RSch. // 180,-

**Erste Ausgabe** der Geschichte Dänemarks bis zur Reformationszeit (1523). - Der Historiker Johann Friedrich Dahlmann (1785-1860) war Historiker und Staatsmann. Er war Professor in Kiel, Göttingen, Hannover und Bonn und einer der wichtigsten Agitatoren in der schleswig-holsteinischen Sache (er schenkte der Bewegung seine Entdeckung des Wahlspruches „dat se bliuende ewich tosamende ungedelt“ aus den Privilegien von 1640). 1837 wurde er als einer der „Göttinger Sieben“ seines Postens und des Landes verwiesen und arbeitete an seiner Geschichte Dänemarks, „seinem am besten quellenmäßig fundierten und am wenigsten von politischen Gesichtspunkten bestimmten Geschichtswerk“ (NDB III, 479). - Einband verblichen und stark bestoßen. Die Rückenschilder und Einbände nicht ganz einheitlich. Mit Exlibris, Titel teils gestempelt, etwas gebräunt und teils fleckig.

### Nr. 27 DEUTSCHLAND. - Mannfeld,

**Bernhard.** Durch's deutsche Land. Malerische Stätten aus Deutschland und Oesterreich. In Original=Radierungen von B. Mannfeld. Nebst begleitendem Text von Aemil Fendler u.a. 1. Bd. Bln., Duncker, 1877. 40,5 x 31,5 cm. Titel, 2 Bl., **mit 30 Original-Radierungen von Bernhard Mannfeld, jeweils mit 1 Textblatt.** Olwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung. // 950,-

**Erste Ausgabe.** - Mit Ansichten aus Berlin, Kiel, Kufstein, Lauban, Lemgo, Linz am Rhein, Lübeck, Meissen, Melk, München, Prag, Rüdeshheim, Wien, Worms uvm. - Einband berieben und bestoßen, das Kapital oben lädiert. Teils gebräunt und etwas fleckig, Bindung leicht gelockert, die Tafeln größtenteils frisch und wohl erhalten.

### Nr. 29 EBRACH/im Steigerwald. -

**Jaeger, Johannes.** Die Klosterkirche zu Ebrach. Ein kunst- und kulturgeschichtliches Denkmal aus der Blüthezeit des Cistercienser-Ordens. Würzburg, Stahel, 1903. 33,5 x 26 cm. XII, 144 S. Mit 1 Photogravüre (Frontispiz), 127 Abb. im Text und auf Tafeln. Ldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 120,-

Pfeiffer 10941. - Aufwendig gestaltetes Standardwerk zur Geschichte des Klosters, mit baugeschichtlichen Beschreibungen der Basilika, der Klosterkirche und der Michaelskapelle. Die Bilder mit Gesamt- und Detailansichten und Plänen, meist nach alten Vorlagen. - Einband beschabt und bestoßen. Innen minimal fleckig, sonst gut erhalten.

### Nr. 30 EISENBAHN. - Le Chatelier,

**Louis.** Chemins de fer d'Allemagne. Description statistique, système d'exécution, tracé, voie de fer, stations matériel, frais d'établissement, exploitation produit de l'exploitation. Paris, Mathias, 1845. 21,5 x 14 cm. XI, 531 S. Mit 1 mehrf. gefalt., gestoch. und grenzkol. Karte und mehrfach gefalt. Tabelle. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 220,-

Louis Le Chatelier (1815-1873) war ein französischer Ingenieur und eine wichtige Persönlichkeit im Aufbau der französischen Eisenbahn. Er veröffentlichte mehrere Bücher über Eisenbahnen und Lokomotivbau. - Einband berieben, vorderes Gelenk gebrochen, Vorsatzblätter und Titel mehrfach gestempelt, innen sonst gut erhalten.

**Nr. 31 Flaubert, Gustave.** Jules und Henry oder die Schule des Herzens. Serie B. Bln., Propyläen, 1971. 35 x 25 cm. 211 S., 1 Bl. **Mit 25 Radierungen, teils im Text, von Peter Ackermann.** OPp. in OP-Schuber. // 230,-

Exemplar 300/500 der Serie B. Die Titelradierung und das Impressum mit Signatur von Peter Ackermann. Die Übersetzung von E. W. Fischer, Propyläen-Ausgabe 1921. - Sehr gut erhalten.

### Nr. 32 FRANKEN. - Köppel, Johann

**Gottfried.** Malerische Reise durch die beiden fränkischen Fürstenthümer Baireuth und Anspach. In antiquarisch=naturhistorisch=statistischer Hinsicht. In Briefen. 2. unver. Aufl. Bd. 1 (von 2). Erlangen, Heyder, 1816. 21 x 13,5 cm. 2 Bl., 110 S. **Mit 13 (davon 3 doppels.) Kupfertafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 700,-

Pfeiffer 1339. - Landesbeschreibung in zehn Briefen unter Berücksichtigung der geologischen und mineralogischen Verhältnisse sowie der oberfränkischen Höhlen. - Die hübschen Tafeln von J.F. Volkart, G. Vogel und J.S. Walwert nach Köppel gestochen, mit Ansichten von Cadolzburg (2x), Streitberg (2x) sowie Höhlen und geologischen Formationen. - Einband bestoßen. Vorsatz gestempelt, teils leicht stockfleckig, der Titel etwas stärker. **Seltenes Werk!**

**Nr. 33 Frisi, Paolo.** Elogi die Galileo Galilei e di Bonaventura Cavalieri. Milano, Galeazzi, 1778. 20,5 x 11,5 cm. 107 S., 2 Bl., 53 S. Marmor. Pp. d. Zt. // 950,-

Zwei Lobreden auf Galileo Galilei (1564-1642) und Bonaventura Cavalieri (1598-1647). Sie wurden mehr als 100 Jahre nach ihrem Tod geschrieben und in einem Werk veröffentlicht. - Verfasst von dem italienischen Mathematiker, Physiker, Ingenieur und Astronomen Paolo Frisi (1729-1787). Der gefeierte Wissenschaftler war Mitglied der Akademien in Paris, St. Petersburg, Berlin, Bern und Kopenhagen, sowie auswärtiges Mitglied der Royal Society. - Seine Lobreden bleiben von Interessen, da sie die sich ändernde Meinung der Wissenschaft zeigen und noch heute zitiert werden. - Der Rücken erneuert, leicht berieben. Unten nicht beschnitten, wenige Seiten gering gebräunt. (Siehe die Abbildung auf Seite 3)

**Nr. 34 Fronius. - Green, Julien.** Die Nacht der Phantome. Ins Deutsche übertragen von Eva Rechel-Mertens. Vorzugsausgabe. Mchn., Desch, 1975. 30 x 21,5 cm. 91 S., 2 Bl. **Mit zahlr., teils blattgr. Illustrationen von Hans Fronius.** Oldr. mit Pp-Schuber. // 150,-

Vorliegend die **Vorzugsausgabe mit einer zusätzlichen, lose beigelegten nummerierten und signierten Original-Lithographie von Hans Fronius (161/180)**, sowie mit von ihm signierten Impressum. - Gut erhalten.

**Nr. 35 Fuchs, Max.** Fürst und Volk. Historischer Roman aus der Zeit des Kurfürsten Max Joseph III. von Bayern. 2 Tle. in 1 Bd. Mchn., Schuh, 1881. 16,5 x 12,5 cm. Titel, 400, 253 S. Hlwd. d. Zt. // 80,-

**Selten.** - Einband berieben. Papierbedingt gebräunt, teils knapp beschnitten.

### Nr. 36 GESCHICHTE. - Winderlich, Carl.

Lehrbuch der Weltgeschichte. Nebst einem Anhang zur Geschichte der alten Welt: historisch-politisch-topographische Geographie des Alterthums. Für höhere Lehranstalten und jeden denkenden Geschichtsfreund. 2. bis auf die neueste Zeit fortgesetzte, verm. und berichtigte Aufl. Lpz., Wigand, 1852. 21 x 13 cm. XVI, 627 S. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 120,-

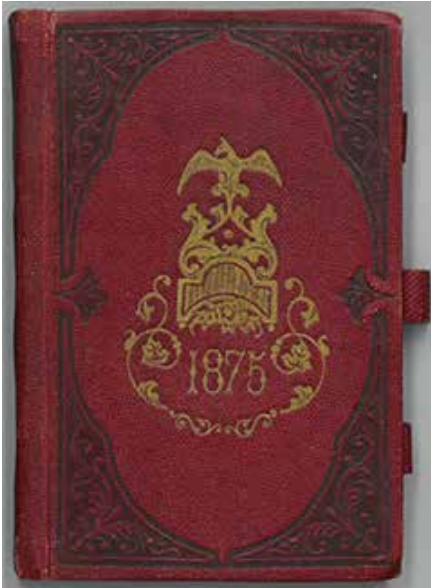
Einband berieben und bestoßen. Seiten 70 und 71 stark gebräunt, sonst innen jedoch gut erhalten.

### Nr. 37 Goethe, Johann Wolfgang von.

Faust. Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Stgt, Lzp., Bln. und Wien, Dt. Vlg.-Anstalt, um 1890. 30 x 22,5 cm. 3 Bl., 183 S., 1 Bl. **Mit zahlr. Textillustrationen und ganzs. Holzschnitten.** Olwd. mit reicher Deckelillustration und Goldschnitt. // 100,-

Der fliegende Vorsatz vorne mit hs. Besitzvermerk. - **Schönes Exemplar.** Siehe die Abbildung auf der Umschlaginnenseite.





Nr. 24 - „Münchmer Sackkalender“



Nr. 24 - „Münchmer Sackkalender“



Nr. 31 - Illustrierte Ausgabe  
von Gustav Flaubert



Nr. 27 - Mit 30 Original-Radierungen von B. Mannfeld



Nr. 34 - Von Hans Fronius  
illustrierte Vorzugs-Ausgabe



Nr. 32 - Franken - Mit 13 Kupfertafeln

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

**Goethe, Johann Wolfgang von.**

**Nr. 38** - Galerie. Mit erläuterndem Text von Fr. Spielhagen. Mchn., Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, um 1885. 30 x 23 cm. 3 Bl., 84 S., 1 Bl. Mit zahlr. Textvignetten und 21 Tafeln von **Wilhelm von Kaulbach**. Olwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung und Goldschnitt. - Einband minimal berieben. // 80,-

**Nr. 39** - Hermann und Dorothea mit acht Bildern von Arthur Freiherr von Ramberg, nach den Original=Oelgemälden in Lichtdruck hergestellt von Friedrich Bruckmann. Neue Ausgabe. 10. Aufl. Bln., Grote, 1884. 37,5 x 28,5 cm. 2 Bl., 67 S. Mit 8 mont. Tafeln in Lichtdruck und Ornamenten von Adolf Schill. Olwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt. // 80,-

Folio-Ausgabe mit dekorativem Einband, dieser gering berieben und bestoßen. Anfangs und am Ende etwas fleckig.

**Nr. 40 Grosse, Julius.** Für Herz und Gemüth. Zwölf Phototypien nach Originalgemälden. Mit Gedichten. Mchn., Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, 1887. 34,5 x 26 cm. 14 Bl. Mit 12 Phototypien nach **Defregger, Kaulbach, Menzler, Raupp u.a.** Grüne Olwd. mit reicher Deckelverzierung in Gold und Schwarz und Goldschnitt. // 80,-

Einband etwas berieben, Gelenke gelockert.

**Nr. 41 Grotius, Hugo (d.i.: Hugo de Groot).** Poemata omnia. Editio quarta. Leiden, Vogel, 1645. 13 x 8 cm. 7 Bl., 452 S., 6 Bl. Mit gestoch. Titel. Pgt. d. Zt. mit hs. Rtit. // 150,-

Im Todesjahr des berühmten Juristen, Philosophen und Aufklärers (1583-1645) erschienene Ausgabe. - Der Rücken am oberen Kapital geplatzt und mit Fehlstelle, berieben und bestoßen, ohne die Schließbänder; der Block etwas nach vorne geschoben.

**Nr. 42 Günther, Johannes.** Die Spiel=Anne. Roman. Bln., Schnakenburg, 1936. 18,5 x 11,5 cm. 148 S., 1 Bl. Mit Illustrationen von **Ingeborg Matte**. OBroschur. // 80,-

**Erste Ausgabe.** - Mit handschriftlicher Widmung von Johannes Günther „In Dankbarkeit und mit herzlichen Wünschen! Johannes Günter. Berlin 1940“. - Einband leicht lädiert, innen sauber.

**Nr. 43 HAITI. - Alaux, Gustav d'.** L'empereur Soulouque et son empire. Paris, Lévy Frères, 1856. 17,5 x 11 cm. 2 Bl., 286 S. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

Seltene erste Buchausgabe einer Serie von Artikeln in der Zeitschrift „Revue des Deux-Mondes“. - Beschreibt das Zweite Kaiserreich von Haiti (1849-1859) und das Leben des haitianischen Politikers und selbsternannten Kaisers Faustin Soulouque (1782-1867).

**Nr. 44 Hamerling, Robert (d.i.: Rupert Johann Hamerling).** Amor und Psyche.

Eine Dichtung in sechs Gesängen. 6. Aufl. Lpz., Titze, um 1885. 30 x 22 cm. 142 S. Mit Textillustrationen und 9 montierten Zinkographien von **Paul Thumann**. Olwd. mit Gold- und Blindprägung und Goldschnitt. // 80,-

Einband etwas berieben und bestoßen, durchgehend leicht fleckig.

**Nr. 46 Hegenbarth. - Goethe, Johann Wolfgang von.** Faust. Der Tragödie erster Teil. Der Tragödie zweiter Teil. 2 Bde. Dresden und Lpz., VEB Verlag der Kunst, 1961 bzw. 1963. 30,5 x 20,5 cm. 193 S., 1 Bl.; 304 S., 2 Bl. Mit Illustrationen von **Josef Hegenbarth**. OHLwd. mit OUmSchlag. // 50,-

Mit den schönen Illustrationen des Graphikers Josef Hegenbarth (1884-1962). - Die originalen Umschläge leicht angestaubt. - Insgesamt minimal gebräunt.

**Nr. 47 HEIDELBERG. - Meyer, J.J.** Voyage Pittoresque a Heidelberg. Répresenté en dix Planches. Heidelberg, Engelmann, 1825 48 x 37 cm. 20 S. Mit 10 altkolorierten Aquatintaradierungen von **Hegi, Hürlimann, Meichelt und Rordorf** nach **J.J. Meyer**. Lose in mod. Hlwd.-Mappe, unter Verwendung des original Titel-Schildes. // 4.800,-

Schefold S. 815 (deutsche und französische Ausgabe). - Die schönen Tafeln (Bildformat ca. 19 x 27 cm) zeigen Heidelberg aus verschiedenen Blickwinkeln: „Ansicht des Heidelberg Schlosses, von der Südseite“, „Ansicht vom Heidelberger Schlosse dem Wege nach dem Wolfsbrunnen aus genommen“, „Ansicht vom Elisabetha-Thore, im Garten vom Heidelberge Schlosse“, „Innere Ansicht des Heidelberger Schlosses. In dem Hofe, bei der Wohnung des Schlossküfers, genommen“, „Ansicht von Heidelberg und dem Schlosse. Unterhalb der Bogen aus gesehen“, „Ansicht von Heidelberg nahe beim Harlass genommen“, „Ansicht von Heidelberg und dem Schlosse vom Riesenstein aus gesehen“, „Ansicht vom Carls=Thore von Heidelberg“, „Ansicht vom Stifte Neuburg, bei Heidelberg“ und „Ansicht vom Wolfsbrunnen bei Heidelberg“. - Einband leicht berieben. Die Textseiten leicht gebräunt und wenig fleckig, die Tafeln breitrandig und sauber erhalten. - **Eines der schönsten Ansichtenwerke über Heidelberg im 19. Jahrhundert.**

**Nr. 49 HEILIGENLEBEN. - Balbino, Bohuslav.** Viata S. Joannis Nepomuceni sigilli Sacramentalis Protomartyris conscripta Primum... Nuc Aucta ex actis Processuum, ipsaque Solemanitate Canonizationis ejusdem S. Martyris: illustrata iconis mis XXXIII. Praecipua divi acta Exhibentibus, Secondo incisus, Auctisque, anno, quo beatus Nepomucenus festo Ioseph sacra apotheosi donatus fuit. Agb., Pfefferl, 1730. 20,5 x 16 cm. 2 Bl., 76 S. Mit 33 Kupfertafeln. Pergament d. Zt. mit reicher Blindprägung. // 1.500,-

DG 10.2637; De Backer-Sommervogel I, 803, [22]; vgl. Graesse I, 279; Nagler, Künstlerlexicon XII, 357. - Erste Ausgabe des dann Heiligen Nepomuk, die erstmalig 1725 erschien, aber nach der Heiligensprechung 1729 in dieser um die Akten des Prozesses erweiterten und überarbeiteten Ausgabe gedruckt wurde. Berühmt wurde dieses Werk durch die herausragende Stiche von Johannes Andreas Pfefferl (1674-1748). - **Angebunden:** „Lob= und Ehren= Predigen / Welche wegen Heiligensprechung Deß grossen wunderthätigen Heiligen und Blut= Zeugen Christi Joannis von Nepomuck. Auf Gnädigste Anordnung Ihro Churfürstl. Durchlaucht Zu Mayntz ec. ec. Als Gnädigsten Probsts und Herrn zu Ellwang / Auch eines Hochwürdigen Gnädigen Capituls allda Durch eine hochfeyliche Octav in der Hoch=Fürstlichen Stüffts=Kirchen seynd gehalten worden“. Ellwang, Brunhauer, 1730. 4 Bl., 36, 16, 32, 24, 32, 24, 20, 24, 17 S. Insgesamt 9 Predigten. - Einband fleckig, gebräunt und ohne die Schließen. Mit Exlibris und hs. Besitzvermerk. Die Ecken teils wenig wasserrandig, minimal fleckig. - **Sehr selten.**

**Nr. 50 HERALDIK. - Hupp, Otto.** Die Wappen und Siegel der deutschen Städte, Flecken und Dörfer. Nach amtlichen und archivalisch. Quellen bearbeitet. 6. Heft, erstes Heft des zweiten Bandes: Königreich Bayern, Kreis **Ober- und Niederbayern**. Ffm., Keller, 1912. 34,5 x 23 cm. 90 S. mit zahlr. Abbildungen. Hlwd. unter Verwendung des OEinbands. // 180,-

Das schön ausgestattete Werk mit dem „Königl. Bayerische Maieitäts Wappen“. Nur in kleiner Auflage erschienen. Selten. - Einband mit Leinwand erneuert.

**Nr. 51 Hoffmann, Th.** Märchenzauber. (Eine Sammlung echter Kindermärchen). Stgt. und Lpz., Effenberger, 1893. 36 x 27 cm. 64 S. Mit chromolithogr. Deckelillustration und 11 chromolithogr. Tafeln nach **E. Klimsch, H. Leutemann und C. Offterdinger**. Hlwd. mit Deckelillustration. // 230,-

Rücken erneuert, vorderes Vorsatzblatt mit hs. Vermerk, ohne das Titelblatt, teils fleckig, mit zahlreichen hinterlegten Einrissen, meist im Bug und an den Rändern. - **Seltene Märchensammlung.**



**Nr. 51** - „Märchenzauber“  
- Mit 11 lithographierten Tafeln



Nr. 47 - Heidelberg - Mit 10 altkolorierten Aquatinta-Radierungen



Nr. 49 - Heiligenlegende - Mit 33 Kupfertafeln

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

**Nr. 53 INDIEN. - Henne, Christian Gottlob.** Allgemeine Weltgeschichte. Im Englischen hrsg. von Wilh. Guthrie und Joh. Gray, übersetzt und verbessert. 24 Bd. Brünn, Traßler, 1787. 17 x 10,5 cm. 780 S. Pp. d. Zt. // 180,-

Behandelt die „Geschichte des großen Moguls, vom Jahre 1525 bis auf gegenwärtige Zeit“. - Ab Seite 262 das 22. Buch der Reihe „Die neuere Geschichte von Persien“. - Teils etwas gebräunt.

**Nr. 54 ISTANBUL. - Deval, Charles.** Deux Années a Constantinople et en Morée (1825-1826). Ou Esquisses Historiques sur Mahmoud, les Janissaires, le Nouvelle Troupes, Ibrahim-Pacha, Solyman-Bey, Etc. Ldn. und Paris, Jones und Nepveu, 1828. 25,5 x 17 cm. 2 Bl., 219 S. Mit 1 altkolor., goldgehöhtem Frontispiz. Hldr. d. Zt. mir Riit. // 240,-

Deval studierte zu der Zeit an der Dolmetscher Schule in Konstantinopel. - Ohne die Tafeln. - Einband berieben und bestoßen. Minimal gebräunt.

**Nr. 55 - Kaiser, A.** Konstantinopel und seine Umgebungen malerisch und geschichtlich dargestellt. Nach dem Englischen des Robert Walsh Caplan der britischen Gesandtschaft zu Konstantinopel frei bearbeitet. 2. Ausgabe. Lpz., Hartung, 1844. 22 x 15 cm. IV, 160 S., 1. Bl. Mit 30 Stahlstich-Tafeln nach Thomas Allom und 1 gefalt. Stahlstich-Karte. Hldr. d. Zt. mit Riit. und Rvergoldung. // 180,-

Umfangreiches Werk mit den schönen Ansichten nach Thomas Allom (1804-1872). - Die Karte zeigt den Bosphorus und die Umgebung von Konstantinopel. - Einband berieben. Vorderes Gelenk gebrochen, minimal gebräunt.

**Nr. 56 JAGD. - Lorenzen, Rudolf.** Wilderer-Szenen. Kostbarkeiten vergangener Jahrhunderte. Mchn., Degenhardt, 1978. 29,5 x 39,5 cm. 11 num. Bl., mit 16 losen Tafeln. Olwd.-Kassette mit mont. Deckelillustration. // 120,-

**Nr. 57 Kaleidoscop.** Ein Spiegel schöner Frauen. Dreissig Pastellgemälde mit Beiträgen. Mchn., Ackermann, 1887. 47,5 x 32,5 cm. Titel von Ludwig Knaus, 30 Bl. Mit 30 Holzstichen nach Lenbach, Kaulbach, Koppay u.a. Olwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt. // 130,-

Eine Auswahl von Gemälden mit Frauen-Portraits aus dem Besitz des Verlages. - Mit prächtigen Vorsätzen. - Einband berieben und bestoßen, vorderes Vorsatzblatt mit fehlender Ecke und, Titel etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

**Nr. 59 KALENDER. - Marshall, W.** Ladies Pocket Engagement Atlas. For 1825. London, Marshall, 1825. 12 x 8 cm. Mit 11 Darstellungen auf 7 Stahlstichtafeln. Olldr. mit Einstecklasche. // 120,-

Die Tafeln zeigen eine Damenrunde beim Kaffee, die neueste Damenmode und Ansichten u.a. von Yarmouth, Glenham Park und Croyden. Und die Noten für vier

Musikstücke. - Teils mit hs. Bleistift Notizen. Einband berieben und die Lasche etwas brüchig.

**Nr. 60 -- Ladies Pocket Engagement Atlas.** For 1828. London, Marshall, 1828. 12 x 8 cm. Mit 11 Darstellungen auf 7 Stahlstichtafeln. Olldr. mit Einstecklasche. // 120,-

Die Ansichten zeigen u.a. das Trinity College in Cambridge, Canterbury und Allerton Hall in Lancashire. - Teils mit hs. Bleistift Notizen. Einband berieben und die Lasche etwas brüchig.

**Nr. 61 KARL VII. - Triumphus virtutum in funere Caroli VII.** Romanorum imperatoris semp. aug. Superstes, et solemnum occasione Exequiarum in Electorali Templo Clericorum Regularium, vulgo Theatinorum, Monachii X. Kal. Aprilis ac Deinceps, anno ob tantum funus infausto MDCCXLV. Ad Lugentium solamen apparatu Litteratio Celebratus. Beigebunden: Leich= und Lob=Red ... Des Weyland ... Römischen Kayzers Caroli VII. ... gehalten und vorgetragen von D. Joanne Edelweckh. Mchn., Vötter, 1745. 33,5 x 22 cm. Titel, 4 Bl., 102 S., 20 S. Mit gestoch. Frontispiz von G.S. Rösch, 1 mehrf. gefalt. Kupfertafel und 26 emblematischen Kupfertafeln von F.X. Jungwirth nach N.G. Stuber. Ldr. d. Zt. // 1.250,-

Kat. d. Ornamentstichslg. Bln. 3145; Thieme-Becker Bd. XIX, S. 332; Bd. XXXII, S. 230; Maillinger I, 949; Lentner 232 und 12366: „Sehr selten!“. - Das Titelkupfer mit Porträt des Kaisers. Ein Faltkupfer mit Blick in die Theatinerkirche zeigt am Castrum Doloris ein Medaillon des Kaisers (APK 37643). Die emblematischen Kupfertafeln zeigen Darstellungen und Inschriften, die an diesem vom Architekten Stuber errichteten Castrum Doloris in der Theatinerkirche angebracht waren, darunter S. 61 die erste gestochene Ansicht von Nymphenburg, S. 77 eine eigenartige Gesamtansicht von München über die Isar, S. 79 Theatinerkirche und -kloster mit Schwabinger Tor, S. 81 und 89 die Taten Karls VII. als Heerführer gegen die Türken 1717 mit Gesamtansicht Belgrads und bei der Einnahme Prags 1741 mit Gesamtansicht im Hintergrund, S. 83 Ganzporträt des Kaisers und seiner Gemahlin Maria Amalia bei ihrer Hochzeit. - Einband leicht bestoßen, der Rücken etwas lädiert. Die letzten Seiten wasserrandig, die emblematischen Kupfer am rechten Rand knapprandig oder leicht in die Darstellung geschnitten.

**Nr. 62 Kleist, Heinrich von.** Der zerbrochene Krug. Eingeleitet von Franz Dingelstedt. Bln., Hofmann, (1877). 42 x 32,5 cm. XVI, 71 S. Mit teils ganzs. Holzstichen im Text und auf Tafeln nach Adolph Menzel. OHLdr. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt. // 120,-

Große Prachtausgabe. - Einband gering bestoßen und berieben, innen gut erhalten.

**Nr. 64 KÖNIGSTUHL (Odenwald). - Panorama** vom Königstuhl bei Heidelberg. Rundgemälde mit genauer Bezeichnung der Fernsicht. Heidelberg, Meder, 1868. 18,5 x 12 cm. Mit 1 mehrf. gefalt., getönten lithogr. Rundpanorama nach Th. Verhas, ca. 30 cm Durchmesser. OBroschur. // 320,-



Nr. 67 - A. Lewald  
- „Europa“ in dekorativen Einbänden

Sehr schönes Panorama, gedruckt bei W. Creuzbauer in Karlsruhe, „Hinterlegt bei Grossh. Bad. Ministerium des Innern“. - Die Broschur gebräunt. - Rundpanoramen sind eher selten zu finden.

**Nr. 65 KREUTH. - (Krämer, Carl Philipp).** Beschreibung des Wildbades bei Kreuth und seiner Umgebungen. In historischer, topographischer und medizinischer Beziehung. Mchn., Lentner, um 1825. 20,5 x 13 cm. X, 244 S. Mit 3 (statt 7) lithogr. Ansichten und 2 lithogr. Karten. Pp. d. Zt. mit RSch. // 450,-

Pfister 515; Lentner 8609 und 15615; Engelmann 619. - Karl Philipp Krämer war wichtigster Förderer des Badewesens in Kreuth (vgl. Hirsch-H. III, 598). - Mit schönen Ansichten von Kreuth (2) und Egem. Die Karten zeigen die Umgebung Kreuths und Badanlagen in Kreuth. Alle Ansichten bei C. Zeller in München gedruckt. - Der Einband erneuert und mit Leinwand unterlegt. Titel gestempelt, teils wenig gebräunt und fleckig.

**Nr. 67 Lewald, August.** Europa, Chronik der gebildeten Welt. In Verbindung mit mehren Gelehrten und Künstlern hrsg. Jg. 1843. 4 Bde. Karlsruhe & Baden, Gutsch & Rupp, 1843. 24 x 16,5 cm. Über 2380 S. Mit lithogr. Titel und 34 teils getönten, teils altkolor. Lithographien und Stahlstichen. Hldr. mit Rvergoldung und Farbschnitt. // 580,-

Kirchner 10879. - Ein kompletter Jahrgang der bekannten Familienzeitschrift, die bis 1844 als „Europa“ und 1845-1888 als „Das neue Europa“ erschien. - Mit Porträts, Genrebildern, Karikaturen, Kostümdarstellungen und Ansichten. - Wie immer in diesem Werk, fehlt ein Teil der Beilagen, z.B. die Musikbeilagen. - Einbände minimal bestoßen, Rücken leicht verblichen. Innen teils gering gebräunt und etwas stockfleckig. - Die vier Bände dekorativ gebunden!



Nr. 54 - Istanbul - Charles Deval



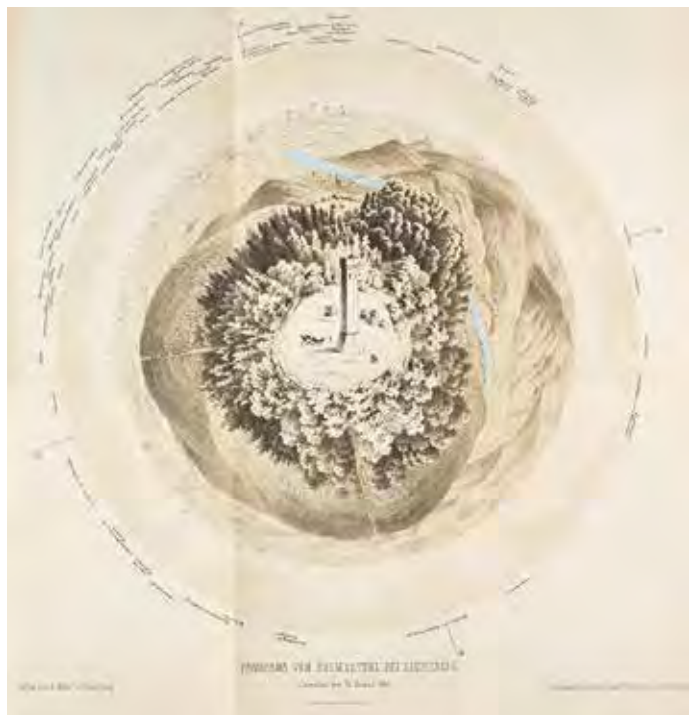
Nr. 61 - Trauerrede für Kaiser Karl VII.



Nr. 55 - Istanbul - Mit 30 Stahlstichtafeln



Nr. 65 - Beschreibung von Wildbad Kreuth  
- Mit 5 Lithographien



Nr. 64 - Panorama vom Königstuhl

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

### Nr. 68 LONDON. - Payne, Albert

**Henry.** Payne's Illustrated London. London, Brain & Payne, um 1850. 18 x 13 cm. Mit 185 Stahlstichen auf 112 Tafeln. Hlwd. d. Zt. mit Rsch. // 280,-

Teils zwei Ansichten auf einer Tafel. Dabei u.a. die Börse, Post, National Gallery, Buckingham Palace, Westminster Bridge and Hall, Fulham, Chelsea, Greenwich, St. Pauls Cathedral und viele weitere hübsche Ansichten. - Einband berieben, der Rücken mit Leinwand unterlegt. Teils etwas braunfleckig, anfangs im Bug gerissen.

### Nr. 69 MÄRCHEN UND SAGEN. -

**Richter, Albert.** Deutsche Sagen. Erzählt und erläutert. 2. Aufl. Lpz., Brandstetter, 1874. 20 x 15 cm. IV, 348 S. Mit gestoch. Frontispiz. Roter Leder-Einband d. Zt. mit Rückenvergoldung, Rückentitel, Goldschnitt und Wappensupralibros der Bayerischen Krone auf dem Vorder- und Rückdeckel. // 120,-

**Bayerischer Schulpreiseinband.** München 1874. - Einband berieben und bestoßen, das Kapital oben lädiert und das Gelenk oben leicht eingerissen. Meist etwas gebräunt und stockfleckig, wenige Seiten stärker.

### Nr. 70 - Krüger, Wilhelm. Im

Wundergarten. Ausgewählte Märchen von Wilhelm Hauff und aus 1001 Nacht. Für die Jugend mit Berücksichtigung der neuen Rechtschreibung durchgesehen. Bln., Jugendhort, um 1900. 23,5 x 16 cm. 104 S. Mit Textillustrationen und 13 Farbtafeln von Eugen Hanetzog und Ernst Zimmer. Olwd. mit Blind- und Farbprägung. // 60,-

Enthält u.a. die Märchen Der Zwerg Nase, Die Geschichte vom kleinen Muck, Das kalte Herz, Sindbad der Seefahrer, Aladdin und die Wunderlampe, Ali Bab und die vierzig Räuber. - Titel gebräunt und fleckig, sonst sauber.

### Nr. 71 MAIN. - Schein, Ch.

Der Mainstrom von Bamberg bis Mainz. Hanau, König, 1843. 16,5 x 10 cm. Mit 1 mehrf. gefalt. grenzkol. lithogr. Landkarte. Broschur d. Zt. // 180,-

Nur minimal gebräunt. Selten.

### Nr. 72 MARIA AMALIA. - (Köck,

**J.A.).** Funerbris Memoria Mariae Amaliae D.G. Augustae Rom. Imperatricis, Utriusque Bavariae ... Viduae Die II. Decembris 1756. pie defunctae, Anno proxime sequenti 1757. die 17. Januarii ac deinceps ... Serenissimi Principis ac Domini, Domini Maximiliani Josephi, Utriusque Bavariae ... In Electorali Templo ... **Beigebunden:** Leich= und Trost=Red Mariae Amaliae ... Vorgetragen Von D. Philippo Nerio de Luca. Mchn., Vöter, 1757. 35 x 22 cm. 4 Bl., 78 S., 29 S. Mit gestoch. Frontispiz von G.S. Rösch, 1 doppels. Kupfertafel und 22 emblematischen Kupfertafeln von F.X. Jungwirth nach Ign. Schilling. Mod. Pp. mit Rsch. // 1.250,-

**Einzig Ausgabe.** - Kat. d. Ornamentstichslg. Bln. 3153; Thieme-Becker Bd. XIX, S. 332; Maillinger I, 949; Lipperheide Sbc 22; **Lentner 292 und 12367: „Sehr selten!“**. - Das Titelkupfer mit Porträt der Kaiserin. Der doppelblattgroße Kupferstich mit Blick in die Theatinerkirche zeigt das „Castrum Doloris“. Die emblematischen Kupfertafeln zeigen Darstellungen und Inschriften, die an diesem vom Hoftheatermaler Ignaz Schilling (1702-1773) errichteten Castrum Doloris in der Theatinerkirche angebracht waren. Darunter 12 Darstellungen mit den guten Taten der Kurfürstin, von prächtigen Rocailles eingerahmt. - Insgesamt sauber und frisch.

### Nr. 73 MEDIZIN. - Brüggemann,

**August Ferdinand.** Gesundheitslehre. Von dem Baue und dem Leben des menschlichen Körpers und der Erhaltung seiner Gesundheit. In Vorträgen an Gebildete für Jedermann fasslich dargestellt. Physiologische Vorlesungen. Gehalten zu Magdeburg im Winter des Jahres 1833 und seinen Herren Zuhörern gewidmet. 1. Band (= alles Erschienene). Magdeburg, Creutz, 1835. 20,5 x 13 cm. XII, 386 S. Hldr. d. Zt. mit RSch. und Rvergoldung. // 220,-

August Ferdinand Brüggemann (1800-1839) war Arzt und Medizinalrat in Magdeburg. „Er war ein durch gründliche Wissenschaftlichkeit, reichen Schatz von Kenntnissen und seltene Geistesgewandtheit ausgezeichnete Mann und stand als Arzt in großem Rufe“ (Neuer Nekrolog der Deutschen, 17. Jg. 1839, S. 1056). - Einband leicht berieben. Die Vorsätze, sowie die ersten Seiten etwas fleckig.

### Nr. 74 - Diätetik. - Lutheritz, Carl

**Friedrich.** Lebenserhaltungskunst oder vollständiges System der Diätetik für alle Stände. Eine Anleitung wie man in allen Verhältnissen des Lebens ein hohes Alter zu erreichen und selbst bei Krankheitsanlagen das Lebensziel möglichst zu verlängern in Stand gesetzt werde. Meissen, Goedsche (Kaschau bei Wigang), 1828. 18 x 11,5 cm. Lithogr. Titel, XVIII, 435 S., 2 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. // 350,-

**Erste Ausgabe.** - „Wenn langes Leben zu aller Zeit ein Hauptwunsch, ein Hauptziel der Menschheit war und seyn muss, sow müssen Belehrungen über die Mittel, das Leben in allen Perioden unsers Daseyns ... zu verlängern, abgefasst von einem Arzte, der durch mehrere Schriften verwandten Inhalts mit diesem Fache vertraut sich gezeigt hat, wohl dem Publicum sehr willkommen seyn und nützlich werden. - Die beste Empfehlung für das Werk selbst ist der bereits so rühmlich bekannte Name - Lutheritz“ (Allgemeine Literatur-Zeitung, Jg. 1827, Nr. 277, S. 537). - Einband berieben. Die Vorsätze vollständig mit alten hs. Notizen, wenig gebräunt. - Selten.

### Nr. 75 - Homöopathie. -

**Mattei, Mario Venturoli (Hrsg.).** Electrohomöopathische Arzneiwissenschaft oder neue auf Erfahrung begründete Heilkunde des Grafen Cesare Mattei. Einzig autorisierte deutsche Ausgabe. 3., durchges. und nach den neuesten Erfahrungen verb. Aufl. Lpz., Strauch (bzw. Friedrich), (1899). 20,5 x 14 cm. 12 Bl., XVI, 512 S. Mit Porträt, 1 ganzs. Textabb., 1 doppels. Abb. und einer gefalt. Tafel. Hldr. mit 2 Rsch. und Rvergoldung. // 80,-

Cesare Mattei (1809-1896) war ein italienischer Literat, Politiker, Homöopath und bekannter Wunderheiler des 19. Jahrhunderts. Er war der Begründer der Elektrohomöopathie. - Die Textabbildung zeigt „Die Engel=Apotheke in Regensburg“, die Tafel zeigt „Die odisch-magnetischen dreifach polaren Achsen beim Menschen. - Einband berieben und beschabt. Titel mit hs. Besitzvermerk, der Verlag überklebt. Auf der Tafel verso alte hs. Notizen mit Bleistift.

### Nr. 76 - Hygiene. - Pettenkofer,

**Max von.** Vorträge über Canalisation und Abfuhr. 1.-16. Vortrag. (Nach vom Autor revidierten Stenogrammen.) Mchn., Finsterlin, 1876. 20,5 x 14 cm. 2 Bl., 149 S., 2 Bl. Anzeigen. Mit 5 Holzschnitten. Hlwd. d. Zt. // 80,-

Wichtige Schrift des bedeutenden Hygienikers Max von Pettenkofer (1818-1901). Pettenkofer, erster deutscher Professor für Hygiene, eröffnete 1879 das später nach ihm benannte berühmte Hygieneinstitut in München. „Seine dort zusammen mit Carl von Voit durchgeführten Untersuchungen errangen rasch internationales Aufsehen und führten zur weltweiten Etablierung dieses Fachgebiets“ (NDB). - Einband berieben. Papierbedingt einheitlich gering gebräunt, Bindung wenig locker.

### Nr. 77 - Kraher, Friedrich Ludwig.

Handbuch der Gerichtlichen Medizin. Für Aerzte und Juristen. 2., umgearb. Aufl. Braunschweig, Schwetschke, 1857. 22,5 x 14 cm. XVIII, 625 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 120,-

Friedrich Ludwig Kraher (1810-1895) war ein deutscher Pharmakologe, dessen Publikationen alle von ihm vertretenen Gebiete, dazu noch Medizinalstatistik und Geschichte der Medizin behandeln. - Einband bestoßen. Durchgehend etwas stockfleckig.

### Nr. 78 - Lombard, Claude Antoine.

Kurze Anweisung zur Kunst des Verbandes zum Gebrauche der jungen Wundärzte in den Militairhospitälern. Freyberg, „im Verlage der Crazischen Buchhandlung“, 1800. 17,5 x 10,5 cm. 149 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. // 200,-

**Angebunden:** „Chirurgische Klinik in Bezug auf die Wunden, als Fortsetzung der kurzen Anleitung zur Kunst des Verbandes“ von C.A. Lombard. Freyberg, Craz, 1800. Titel, 2 Bl., 245 S. - Claude Antoine Lombard (1741-1811) war ein französischer Chirurg aus Doloise. Der bedeutende Militärchirurg, tätig u.a. im Militärkrankenhaus Straßburg, forschte zur Behandlung von Soldatenwunden, die Gegenstand mehrere Werke waren. - Einband beschabt und bestoßen. Mit hs. Besitzvermerken, der fliegende Vorsatz hinten teils ausgeschnitten. Wenige Seiten wasserrandig.

### Nr. 79 - Physiognomik. - Himly,

**Johann Friedrich Wilhelm.** Gall und Lavater. Beytrag zur vergleichenden Würdigung der neuen und alten Physiognomik. Bln., Braunes, 1808. 17 x 10 cm. Titel, III, (3-) 146 S. Spätere Hlwd. mit Rit. // 350,-

Johann Friedrich Wilhelm Himly (1769-1831) war ein preußischer Staatsbeamter und erste Privatdozent für Pädagogik an der Universität Berlin. - Das kleine Werk behandelt: 1. „Wie sich die Schädel=Physiognomik in den Jahren 1805 bis 1808 in Deutschland und in der Schweiz gezeigt habe“, 2. „Inwiefern bey Lavater die Unterscheidung nach Gut oder Böse, am Schädel, oder im Fest= und Vorangeleg=Ercheinenden des Aeussern überhaupt, stattgefunden habe; nebst einigen andern Hauptzügen zur Parallele: Gall und Lavater“, sowie eine Zugabe „Von Protuberanzen, Knoten, Unebenheiten und Rauigkeiten; von Form oder Unform am Schäde“. - Minimal fleckig. - Sehr selten.



Nr. 72 - Trauerrede für Maria Amalia



Nr. 74 - Titelblatt



Nr. 79 - Titelblatt



Nr. 81 - Metten - Titelblatt mit Frontispiz

**Nr. 80 - Volks=Heillehre.** Erfahrungen der berühmten Aerzte Boerhaave, Hufeland, Hahnemann in der Kunst, das Leben und die Gesundheit der Menschen zu erhalten und Ihre Krankheiten zu heilen. Von einem praktischen Arzte. Bd. 2 von 3 Bdn. Stgt., Scheible, 1840. 16 x 11 cm. XIV (falsch verbunden), 247 S. Mit lithogr. Frontispiz-Porträt von Christoph Wilhelm Hufeland. Hldr. d. Zt. mit Tit. und Rvergoldung. // 80,-

Christoph Wilhelm Hufeland (1762-1836) war Arzt, königlicher Leibarzt, Sozialhygieniker und „Volkserzieher“. Er wird als Begründer der Makrobiotik angesehen und war ein Vertreter der „Lebenskraft-Theorie“. - Einband leicht bereiben. Vorsatz mit Exlibris, wenig fleckig.

**Nr. 81 METTEN. - Aichinger, Georg.** Kloster Metten und seine Umgebung. Landshut, Thomann, 1859. 16,5 x 11 cm. XII S., 1 Bl., 376 S., 7 zusätzlich eingebundene weiße Bl. Mit 2 Stahlstich tafeln und 13 Holzstichen im Text. Mod. Lwd. // 240,-

Die Stahlstiche mit Ansichten vom Kloster Metten und einer Gesamtansicht von Deggendorf. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert. - Etwas fleckig.

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

### Nr. 83 MÜNCHEN. - Auer Dult.

- Müller, Carl Theodor (alias „Saumüller“). Die Jacobi=Dult zu München. Seitenstück zum Octoberfest auf der Theresienwiese. Mchn., Falter, ca. 1830. 18,5 x 11,5 cm. 23 S. Illustr. OBroschur. // 280,-

Lentner 144/145; Pfister II, 1108: „... Prosa u. Verse: im oberbayr. Dialekt. - Selten!“. - U.a. mit Stimmungsbildern von der Dult, Beschreibung verschiedener Sensationen „Optisches Kabinett, Riesen-Schweizerin, Wachs-Kabinett, van Akensche Menagerie“ usw. - Wie alle Schriften des bayerischen Mundartdichters von großer Seltenheit. - Einband etwas fleckig.

### Nr. 84 - Marggraff, Rudolph und Hermann.

München mit seinen Kunstschatzen und Merkwürdigkeiten, nebst Ausflügen in die Umgegend, vornehmlich nach Hohenschwangau und Augsburg. Neuestes und vollständigstes Handbuch für Fremde und Einheimische. Mchn., Finsterlin, 1846. 16,5 x 11 cm. Titel, XXII S., 1 Bl., 588 S. Hlwd. d. Zt. mit Rtit. // 140,-

Lentner 14117; nicht bei Maillinger. - Das Werk behandelt in mehreren Abteilungen und Abschnitten u.a. „Zur Widerlegung einiger Vorurtheile über Münchens Lage und Klima“, „Etwas über die Einwohner, sonstige Annehmlichkeiten und das Bier“, „Grundzüge zu einer Kunstgeschichte Münchens“, Beschreibung der Gebäude, „gewerbliches Leben“ (Buchhandlungen und Antiquare auf Seite 507), öffentliches Leben und Feste (Schäfflertanz, Metzgersprung, Keferloher Markt, erster Mai, Fest der Sommeronnenwende, Oktoberfest, „Dulte“) usw. - Einband etwas berieben. Durchgehend stockfleckig.

### Nr. 85 - Müller, Christian.

München unter König Maximilian Joseph I. Ein historischer Versuch zu Baierns rechter Würdigung. 2 in 1 Bd. Mainz, Kupferberg, 1816-1817. 18 x 11 cm. XII S., 1 Bl., 408 S., 2 Bl., 646 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. // 320,-

Lentner 321 und 14355; Pfister I, 1337; Maillinger I, 3063. - Erste Ausgabe. - „Daß mein Buch für Niemand eine Schmeicheltrede oder ein Panegyrikus seyn soll, davon kann jede Seite den Unbefangenen überzeugen. Vielmehr habe ich Tadel, abweichende Meinungen und Ansichten überall freimüthig ausgesprochen, und bitte, im Fall ich irrite, um Belehrung“ (Vorrede). Das Werk behandelt in 16 Kapiteln den Totaleindruck, merkwürdige geschichtliche Momente, vorzügliche Gebäude, nahe Umgebungen, Männer, Frauen, Geselligkeit und Vergnügungsleben, Wissenschaft, Theater und Kapelle, merkwürdige Staatsanstalten, Polizei, Wohlthätigkeitsanstalten, fernere Umgebung uvm. - Einband berieben und bestoßen, die Gelenke leicht lädiert. Die Vorsätze fleckig, sonst sauber und frisch. - Titel gestempelt, Monogramm „O“ mit einer Krone darüber. - Selten.

### Nr. 86 - Stelzhamer, Franz.

Gambrinus. Humoristisches Münchener Taschenbuch für das Studjahr 1853/54. Mit einem Verzeichniß aller in München befindlichen Bräuer, Wirthe und Cafétiers. Mchn., Franz, 1853. 17 x 11 cm. 2 Bl., 132 S. Mit mehreren Textholzstichen. OBroschur. // 280,-

Nicht bei Lentner. - Das „Münchener Bieraschenbuch“ beinhaltet u.a.: Joseph Pschorr (Biographie) - Vom Wirth, der das Deckelkirren nicht leiden mochte (Erzählung) - Salvator- und Bocksaison - Was ich über den Bock habe erfahren können - Das königl. Hofbrauhaus in München - Das Trinken; eine kleine Betrachtung, erbaulich und beschaulich - Der Rausch u. seine Verwandtschaft; eine schwere, tiefgehende Untersuchung usw. - Der Rücken mit Marmorpapier erneuert, Einband gebräunt und leicht lädiert. Teils leicht gebräunt, die rechte untere Ecke vom Titelblatt ergänzt, zu Beginn etwas wasserrandig, die Bindung leicht gelockert. Selten!

### Nr. 87 NATURWISSENSCHAFT.

- Mineralogie. - Helmuth, Johann Heinrich. Gemeinnützige Naturgeschichte des In- und Auslandes. Neunter und letzter Band. Das Mineralreich. 2. Ausgabe. Lpz., Fleischer, 1808. 17,5 x 11 cm. XX, 506 S. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. // 60,-

Etwas berieben.

### Nr. 88 - Tutschek, Lorenz.

Die Natur. Ein Lesebuch für Schule und Haus. Nach dem Schwedischen des Professors Dr. N.J. Berlin in Lund frei bearbeitet. 5. verb. Aufl. Stgt., Cotta, 1870. 19 x 12,5 cm. X, 576 S. Mit 175 Textholzstichen. Roter Leder-Einband d. Zt. mit Rückenvergoldung, Rückentitel, Goldschnitt und Wappensupralibros der Bayerischen Krone auf dem Vorder- und Rückdeckel. // 120,-

Bayerischer Schulpreiseinband. München 1871. - Einband berieben und bestoßen, das hintere Gelenk restauriert und mit Leinwand unterlegt. Meist etwas gebräunt und stockfleckig, wenige Seiten stärker.

### Nr. 89 - Wilhelm, Gottlieb Tobias.

Unterhaltungen über den Menschen. 3. Teil (von 3). Agb., Engelbrecht, 1806. 17 x 11cm. Titel, 12 Bl., 563 S., 14 Bl. Mit Titelkupfer und 65 (von 72) altkolorierten Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. // 290,-

Vgl. Nissen ZBI, 4408. - Erste Ausgabe. - Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) war ein deutscher Naturwissenschaftler und Theologe. Neben seiner Tätigkeit als Pfarrer in Augsburg war er als Verfasser von Artikeln für Kalender, Almanache und Zeitschriften tätig. Seit 1792 veröffentlichte er die „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“, die drei Bände über den Menschen sind als separater Teil erschienen. - Einband berieben, bestoßen, Rückenschilder brüchig. Text und Tafeln leicht gebräunt und stellenweise minimal fleckig.

### Nr. 90 NEUMÜNSTER/bei Zürich.

- Gemeinnützige Gesellschaft Neumünster (Hrsg.). Chronik der Kirchgemeinde Neumünster. (Selbstverlag der Gesellschaft). Zürich, Lohbauer, 1889. 23 x 16 cm. XVI, 702 S., 1 Bl. Mit 1 gefalt. Frontispiz, 28 Tafeln, 2 farb. Karten und zahlr. teils ganz. Textabb. Illustr. Olwd. mit Gold- und Schwarzprägung. // 150,-

Barth 18654. - Erste Ausgabe. - Umfangreiche, illustrierte Chronik der Quartiere Riesbach, Hirslanden und Hottingen. Mit zahlreichen Lichtdrucken, Kupferstichen, Autotypen und Heliogravüren. - Die Kapitale oben und unten eingerissen. Mit hs. Besitzvermerk, teils leicht fleckig und wenig gebräunt.

### Nr. 91 Neureuther, Eugen Napoleon.

Das Neureuther=Album. Mit 78 Tafel=Abbildungen und den Briefen Goethes an Neureuther hrsg. von E.W. Bredt. Mchn., Schmidt, 1918. 30 x 22 cm. 31 S. Mit 78 meist ganzs. Illustrationen. Olwd. mit Goldprägung und Deckelillustration. // 90,-

Einband etwas fleckig, innen sauber.

### Nr. 93 NOTIZBUCH. - Englisch

Notizbuch für die sieben Wochentage. Um 1830. 5 x 9 cm. 4 beschichtete Bl. Rotes Maroquin-Ldr. d. Zt. mit Maroquin-Schuber, beides mit reicher Gold- und Farbprägung. // 100,-

Ein Notizbuch für jeden Wochentag. Das Papier kräftig und beschichtet, vermutlich um es leicht radieren zu können. - Schuber und Einband leicht berieben, ohne den Bleistift im dazugehörigen Fach im Schuber. Mit alten hs. Bleistift-Einträgen.

### Nr. 94 - Englisch

Notizbuch für die sieben Wochentage. Um 1850. 7 x 12 cm. 4 beschichtete Bl. Rotes Maroquin-Ldr. d. Zt. mit Maroquin-Schuber, beides mit Goldprägung. // 80,-

Ein Notizbuch für jeden Wochentag. Das Papier kräftig und beschichtet, vermutlich um es leicht radieren zu können. - Schuber und Einband etwas berieben, ohne den Bleistift im dazugehörigen Fach im Schuber. Leicht gebräunt, minimal fleckig, mit alten hs. Bleistift-Einträgen.

### Nr. 95 ORIENT. - Krimkrieg. -

Geffcken, F. Heinrich. Zur Geschichte des Orientalischen Krieges 1853-1856. Bln., Paetel, 1881. 22,5 x 15,5 cm. VII, 336 S. Olwd. mit Blindprägung. // 50,-

Der Krimkrieg begann als neunter Russisch-Türkischer Krieg, in den die westeuropäischen Mächte eingriffen, um eine Gebietsvergrößerung Russlands auf Kosten des geschwächten Osmanischen Reichs zu verhindern. Der militärische Konflikt zwischen Russland und dem Osmanischen Reich sowie dessen Verbündeten Frankreich, Großbritannien und seit 1855 auch Sardinien-Piemont endete am 30. März 1856 im Pariser Frieden. - Einband gering berieben. Titelblatt an den fliegenden Vorsatz montiert, papierbedingt leicht einheitlich gebräunt.

### Nr. 96 - Islam. - Raymund, Alexander.

Altürkische Keramik. In Kleinasien und Konstantinopel. Mit einer Einführung und erklärenden Beschreibungen von Karl Wulzinger. Mchn., Bruckmann, 1922. 50 x 37 cm. 28 S. Mit 40 Farbtafeln. Olwd. mit Gold- und Blindprägung. // 250,-

Prachtvolle Abbildungen türkischer Ornamentik am Beispiel von Baukeramik an Moscheen in Brussa, Isnik, Istanbul und Konia sowie einigen Fayencen. - Einband berieben, fleckig und teils verbläut. Buchblock gebrochen, Gelenke mit Leinwand verstärkt, Textteil papierbedingt leicht gebräunt, die Tafeln sauber und frisch.

### Nr. 97 - Krimkrieg. - (Crampon, M.

Ernest). De la Neutralité de L'Autriche dans la Guerre d'Orient. Paris, D'Amyot, 1854. 21,5 x 13,5 cm. 2 Bl., 154 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 140,-

Erste Ausgabe. - Das Buch erschien anonym unter „Par un Européen“. - Etwas stockfleckig.





Nr. 83 - Titelblatt



Nr. 96 - Farbtafel aus „Altürkische Keramik“



Nr. 82 - Miesbach - Besondere Andachtsübung



Nr. 89 - G.T. Wilhelm - „Unterhaltungen“ - Kupferstich

**Nr. 98 - Numismatik. - Tychsen, Oluf Gerhard.** Introductionis in rem numariam Muhammedanorum I. Rostock, Stiller, 1796. 17 x 11 cm. VIII, 112 S. Mit 2 gestoch. Faltafeln. Marmor. Pp. d. Zt. mit Bibliotheks-Schild. // 450,-

ADB XXXIX (1895). - Der Orientalist Oluf Gerhard Tychsen (1734-1815) war von 1763 Professor an der Friedrichs-Universität in Bützow. Als diese 1789 nach Rostock verlegt wurde, wurde er dort mit dem Ausbau der Bibliothek beauftragt und befasste sich nebenbei mit eigenen Studien. Er gilt als Mitbegründer der arabischen Paläographie. Die beiden Tafeln zeigen Vorder- und Rückseiten arabischer Münzen. - Bis auf wenige Ausnahmen in Deutsch, Englisch und Französisch, ist der Text in Latein mit arabischen Passagen verfasst. Mit gelegentlichen kurzen. hs. Anmerkungen in Tinte. - **Sehr selten.**

**Nr. 99 - Révoil, Benedict Henry.** Le Harems du Nouveau Monde. Vie des Femmes chez les Mormons. Paris, Lévy Frères, 1856. 18 x 11 cm. XII, 310 S. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldingung und Rtit. // 120,-

Einband gering berieben. Etwas gebräunt.

**Nr. 100 - Svanader, Olof.** Stellae Nasaraeorum Aeonos ex sacro gentis codice. Differt. Acad. Paric. Imam, Consensu Ampliss, Facult. Philosoph., Praeside Matth. Norberg ... pro gradu Philosophico pp. ... In lyceo Carol. d. VI Aprilis MDCCCXX. Lundae, Berling, 1811. 19,5 x 16 cm. Titel, 12, 38 S. Mod. Hlwd. // 180,-

Olof Svanaders Dissertation unter dem Vorsitz von Matthias Norberg (1747-1826). Norberg war schwedischer Orientalist und Humanist, sowie Professor für griechische und orientalische Sprachen an der Universität in Lund. - Titel fleckig und angestaubt, durchgehend wasserrandig.

**Nr. 101 - Syrien. - Rödiger, Emil.** Chrestomathia Syriaca edita et Glossario Explanata. Halis Saxonum (Halle), Sumtibus Orphanotropei (Buchhandlung des Waisenhauses), 1838. 24 x 15 cm. VIII, 102 S., 1 Bl., 139 S., 3 Bl. Anzeigen. Hlwd. d. Zt. // 110,-

**Erste Ausgabe.** - Emil Rödiger (1801-1874) war Orientalist und Semitist. 1830 wurde er außerordentlicher und 1835 ordentlicher Professor für orientalische Sprachen an der Universität Halle. - „Wir verdanken ihm eine vortreffliche syrische Chrestomathie mit Glossar und grammatischen Tabellen, welche zuerst 1838, in 2., vermehrte Auflage 1868 erschien und durch ihre zweckmäßige Einrichtung die meisten ihrer Vorgängerinnen verdrängte“ (ADB Bd. 29, S. 26-30). - Einband stark bestoßen, die Kapitale lädiert. Mit hs. Besitzvermerk, Papierausriss am Vorsatz ergänzt, einheitlich gebräunt und etwas fleckig.

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

### Nr. 102 PÄDAGOGIK. - Graser,

**Johann Baptist.** Der durch Gesicht- und Tonsprache der Menschheit wiedergegebene Taubstumme. Bayreuth, Grau, 1829. 21 x 13 cm. Lithogr. Titel, XXXII, 368 S. Mit 3 mehrf. gefalt. lithogr. Tafeln. Pp. d. Zt. mit RSch. // 220,-

**Erste Ausgabe.** - Der fränkische Theologe Johann Baptist Graser (1766-1841) beschäftigte sich mit Fragen der Sprach- und Lesepädagogik. „Auch für den Unterricht der Taubstummen interessierte sich Graser lebhaft, wollte aber diese Unglücklichen nicht isoliert, sondern in Gemeinschaft mit den Vollsinnigen unterweisen wissen, weil er von diesem gemeinsamen Verkehre Gutes für die Gesamtbildung hoffte“ (ADB Bd. 9, S. 584-585). - Die Tafeln zeigen die Zeichen- und Mundstellungssprache, die zur Begründung der modernen Taubstummenpädagogik gehört. - Einband bestoßen, mit Bibliotheksmarke. Mehrfach gestempelt, teils etwas stockfleckig und leicht gebräunt.

### Nr. 103 - Morgenstern, A. (Hrsg.). von

Franklin, Campe, Knigge, Ehrenberg, Wieland und anderen berühmten Schriftstellern, zur Beförderung eines glücklichen und tugendhaften Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze. Neue Aufl. Quedlinburg und Lpz., Ernst, 1834. 16,5 x 10 cm. VII, 168 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 60,-

Sammlung von Lebensratschlägen einschlägiger Autoren. - Einband etwas berieben und die Deckel stellenweisen etwas abgegriffen.

### Nr. 104 - Wankerl, Marcus.

Rede über die Nothwendigkeit bey dem Erziehungsgeschäfte vorzüglich auf die Bildung des Herzens zu sehen, und über die Mittel diese zu bewerkstellen. Verfaßt und abgelesen in Gegenwart der churfürstlichen geheimen Schulkuratel, des churfürstl. geistl. Rath's deutschen Schuldirektoriums und der Abgeordneten des Stadtmagistrats die Schüler der churfürstlichen höhern bürgerlichen Klassen dann auch die Trivialschulkinder der hiesigen Haupt- und Residenzstadt den 13ten Herbstmonaths 1792. öffentlich auf dem Rathhause mit Preisen beschenkt worden sind. Mchn., Zängl, um 1795. 22 x 18 cm. 46 Bl. Pp. d. Zt. // 100,-

Mit namentlichem Verzeichnis der Schüler, die in den Münchner Schulen auf besonders genannten Gebieten wie Schönschreiben, Lesekunst, Religionslehre, Rechnen ausgezeichnet wurden. - Einband mit Gebrauchsspuren.

### Nr. 106 PHILOSOPHIE. - Jean-Baptiste de Boyer, Marquis d'Argens.

Des Herrn Marquis d'Argens und der Demoiselle Cochois gemeinschaftliche Beyträge zum Vergnügen für den Geist und das Herz. 1. Teil (von 2). Bln., Mylius, 1763. 18 x 11 cm. 6 Bl., 427 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titelvignette. Ldr. d. Zt. mit Rtit. und Blindprägung. // 90,-

Der französische Schriftsteller und Philosoph Jean-Baptiste de Boyer, Marquis d'Argens (1703-1771) war knapp 30 Jahre Kammerherr Friedrichs II. und Direktor der historisch-philologischen Klasse der Berliner Akademie der Wissenschaften. Der Band enthält kurze Essays über die Liebe, die Freundschaft, den Adel etc. sowie zwei Erzählungen, die als fiktiver Briefwechsel eingeflochten sind. - Einband leicht berieben. Leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 107 **Pocci, F. von.** Festkalender in Bildern u. Liedern geistlich u. weltlich von F.G.v. Pocci, G. Görres und ihren Freunden. Hefte 1-15 in 2 Bdn. Mchn. u. Wien, Cotta u. Meditaristen, 1835-1837. 23 x 18,5 cm. Zus. 120 (teils gefalt.) Blatt, meist einseitige Lithographien (Text u. Abbildungen) von Pocci, Kaulbach, Cornelius, Steinle, Stähler u.a. Pp. d. Zt. // 680,-

Köhring 46; Schug 252: „Rümann ill. Buch (S. 245) bezeichnet den ‚Fest-Kalender‘ als eines der ‚wichtigsten künstlerischen Dokumente romantischer Buchkunst‘. Dieses Pocci-Buch beeinflusste l. Richter entscheidend“. - **Erste Ausgabe.** - Die hübschen lithographierten Seiten zeigen Heilige (Johannes Baptist, Martin, Herrmann Joseph von Steinfeld, Elisabeth von Thüringen, Katharina, Dorothea, Michael, Bonifatius, Benno, Sebastian), Städteansichten (München, Regensburg, Wien, Nürnberg, Verona, Frankfurt) Gedichte, Lieder zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Frohnleichnam, Hubertuslied) usw. - Der erste Band mit eigenhändigem Besitzvermerk von „J.v. Laßberg“, datiert 1871 sowie „am 13.X.80 uns geschenkt von D.v. Laßberg“. - Vereinzelt etwas stockfleckig, Einbände berieben, Band 2 am Rücken angeplatzt. - **So komplett sehr selten.**

Nr. 109 **Prévost d'Exiles, Abbé.** Le Philosophe Anglois, ou Histoire de Monsieur Cleveland, fils naturel de Cromwell; ecrite par lui-meme, traduite de l'Anglois, enrichie de figures en taille-douce. Nouvelle Edition. Tome 1-3 (von 6) in 2 Bdn. Utrecht, Neaulme, 1734. 16,5 x 8 cm. X, 316 S., 1 Bl., 368 S.; 1 Bl., 244 S., 1 Bl., 272 S. Mit 6 Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und reicher Rvergoldung. // 150,-

Mit Rundum-Sprengschnitt und Resten einer Kantenvergoldung. - Beide Bände berieben und stellenweise bestoßen, insgesamt jedoch wohl erhalten.

Nr. 110 **Pyrker, Johann Ladislav.** Sämmtliche Werke. Neue, durchaus verb. Aufl. 3 in 1 Bd. Stgt. und Tübingen, Cotta, 1845. 15 x 11 cm. 2 Bl., 410 S., 2 Bl., 422 S., 2 Bl., 363 S., 1 Bl. Mit gestoch. Porträt-Frontispiz. Roter Leder-Einband d. Zt. mit Rückenvergoldung, Rückentitel, Goldschnitt und Wappensupralibros der Bayerischen Krone auf dem Vorderdeckel. // 90,-

**Bayerischer Schulpreisenband.** München 1845. „Königl. Erziehungs-Institut für Studierende“ - Einband berieben und bestoßen. Meist etwas gebräunt und stockfleckig, wenige Seiten stärker, mit hs. Widmung und Papiersiegel.

### Nr. 111 REGENSBURG. - Gumpelzhaimer, Christian Gottlieb.

Regensburg's Geschichte, Sagen und Merkwürdigkeiten von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten, in einem Abriß aus den besten Chroniken, Geschichtsbüchern und Urkunden-Sammlungen, dargestellt. Bd. 4 (von 4). Rgb., Pustet, 1838. 21 x 13 cm. X, S. 1740-2017. Mit 3 Lithographien. Pp. d. Zt. // 200,-

Vierter und letzter Teil der Reihe, beschreibt die Zeit von 1790 bis 1805. Enthält außerdem vollständiges Register über die vier Abtheilungen. Am Anfang eine Ansicht von Regensburg im Jahre 1493 nach Schedels Chronik, sowie zwei Ansichten vom Dom und der Kirche zur schönen Maria. - **Selten.** - Etwas braunfleckig.

### Nr. 112 - Stadtrat Regensburg (Hrsg.).

Deutschlands Städtebau. Regensburg. Bearbeitete von Oberbaurat a.D. Schmetzer. 2. wesentlich erw. Aufl. Bln.-Halensee, „DARI“ Deutscher Architektur- und Industrie-Vlg., 1927. 28 x 20 cm. 149 S., 20 Bl. Mit vielen Abb. im Text und 4 Tafeln, sowie 2 doppelblattgr. Karten. OHLwd. // 60,-

### Nr. 113 RELIGIONSGESCHICHTE. -

**Islam. - Müller, August.** Der Islam im Morgen- und Abendland. 2 Bde. Bln., Grote, 1885-1887. 24 x 16 cm. VII, 646 S.; 2 Bl., 685 S. Mit zahlr., teils ganzs. Abbildungen. Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 140,-

Aus der Reihe: „Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen“, hrsg. von Wilhelm Oncken. - Unter den Abbildungen Ansichten von Mekka, Benares und der Felsendom in Jerusalem. - Gut erhalten.

Nr. 114 -- **Weil, Gustav.** Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen, größtentheils noch unbenützten Quellen bearbeitet. Bde. 1 bis 3 (von 5) in 3 Bdn. Mannheim, Bassermann, 1846-1851. 21,5 x 13,5 cm. XII, 702 S., 1 Bl.; XII, 698 S., 3 Bl.; IV, 488 S., X, XXI, VI, 1 Bl., 112 S., 4 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rtit. - (Band 2 neu gebunden, mit lwd.-Rücken und erneuerten Vorsätzen). // 300,-

Gustav Weil hat in seinem umfangreichsten Werk, der Geschichte der Chalifen in drei Bänden (1846-1851) und ihrer Fortsetzung Geschichte des Abbasidenchalfats in Ägypten (1860-1862) als erster den Versuch unternommen, die islamische Geschichte von 632, dem Todesjahr Mohammeds, bis zum Untergang des Mamlukenreichs 1517 auf Grund selbständiger Verarbeitung arabischer Geschichtsquellen darzustellen, wobei er auch die Literaturgeschichte besonders berücksichtigt. - Einbände berieben und bestoßen. Titel mehrfach gestempelt, Band 1 vereinzelt stockfleckig, sonst gut erhalten.

### Nr. 115 - Sturmlerner, Friedrich.

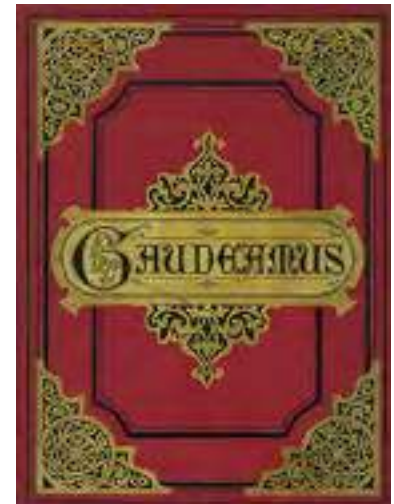
Tobias, ein chrsitliches Familienbuch, worinn die große Begebenheit, die so herrliche Geschichte des ältern und jüngern Tobias von Hauptstücke zu Hauptstücke, mit verschiedenen Beleuchtungen, und wichtigen Erinnerungen unter angenehmen Abwechslungen religiöser Gegenstände vorgetragen wird; zur Erbauung und Belehrung nicht nur aller christlichen Eltern und Kinder, sondern auch jeder anderen guten Seelen. 1. Bd. Agb., Doll, 1818. 17 x 11 cm. XXII, 445 S., 5 Bl. Mit gestoch. Titel und Frontispiz. Hlwd. d. Zt. // 70,-

Nr. 116 **Rückert, Friedrich.** Die Verwandlung des Abu Seid von Serug oder Die Makamen des Hariri. 3. Aufl. 2 Bde. in 1 Bd. Stgt. und Tübingen, Cotta, 1844. 19,5 x 12,5 cm. XV, 216 S., 2 Bl., 242 S. 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 80,-

Dritte, gegenüber der Erstausgabe von 1826 um die Makamen XXV-XXIII vervollständigte Ausgabe. Die Erstausgabe enthält nur die Makamen I-XXIV. - Einband stärker berieben und bestoßen, vorderes Gelenk unten defekt. Etwas stockfleckig.



Nr. 107 - Poggi - Der komplette „Festkalender“



Nr. 118 - Prachteinband



Nr. 98 - Titelblatt



Nr. 111 - Titelblatt

**Nr. 117 Scheffel, Joseph Viktor von.** Bergpsalmen. Dichtung. 3. Aufl. Stgt., Bonz, 1883. 32 x 24,5 cm. V, 52 S. Mit 6 Holzstichtafeln und zahlr. Textillustrationen von Anton von Werner. Olwd. mit reicher Gold- und Blindprägung und Goldschnitt. // 90,-

Titel mit handschriftlicher Widmung, dieser und das letzte Blatt etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

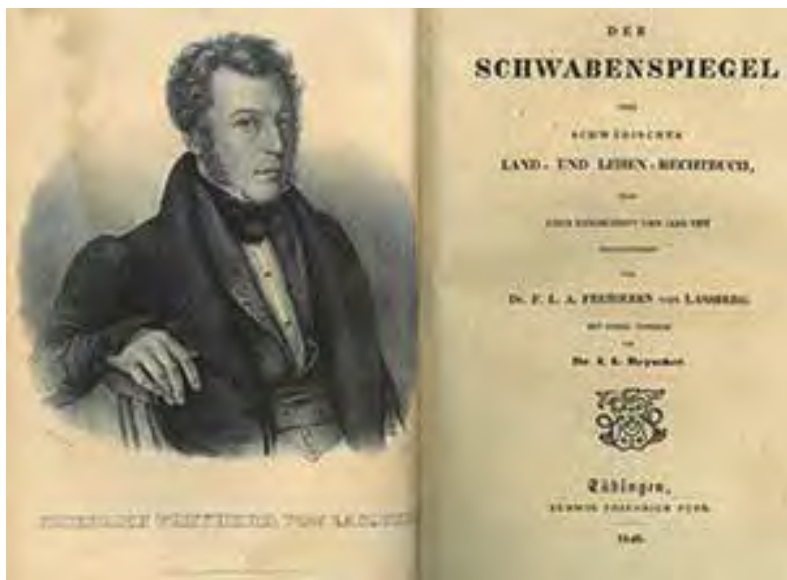
**Nr. 118 - Gaudeamus! Lieder aus dem Engeren und Weiteren.** 2., verm. Aufl. Stgt., Bonz, 1877. 32 x 24,5 cm. VI, 215 S. Mit 111 Holzstich-Illustrationen und Vignetten und einem Titelblatt in Tondruck von Anton von Werner. Olwd. mit reicher Gold-, Schwarz- und Blindprägung. // 120,-

Rücken gering verblichen, innen gut erhalten und wenig fleckig.

**Nr. 119 Schiller, Friedrich von.** Galerie. Mit erläuterndem Text von E. Förster. Mchn., Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, um 1885. 30 x 23 cm. 3 Bl., 88 S., 1 Bl. Mit zahlr. Textvignetten und 21 Tafeln u.a. von Wilhelm von Kaulbach, C. Jäger, A. Müller. Olwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung und Goldschnitt. // 80,-

Einband minimal berieben und am Rand oben wenig verblichen.

**Nr. 120 - Gedichte.** Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Stgt, Lzp., Bln. und Wien, Dt. Vlg.-Anstalt, um 1890. 30 x 22,5 cm. 3 Bl., 198 S., 1 Bl. Mit zahlr. Textillustrationen und ganzs. Holzschnitten. Olwd. mit reicher Deckelillustration und Goldschnitt. - Schönes Exemplar. // 120,-



Nr. 121 - Titel und Frontispiz

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten

**Nr. 121 SCHWABEN. - Lassberg, Friedrich Leonhard Anton Freiherr von (Hrsg.).** Der Schwabenspiegel oder schwäbisches Land- und Lehen-Rechtbuch, nach einer Handschrift im Jahr 1287 hrsg. Mit einer Vorrede von Dr. A.L. Reyscher. Tübingen, Fues, 1840. 23,5 x 16 cm. XC, (III-) XIII, 279 S., S 256 b und d zwischengebunden. **Mit lithogr. Frontispiz-Porträt, 1 gefalt. lithogr. Faksimile.** Lwd. d. Zt. // 550,-

Vgl. Stintzinger-L. III/2, 530f. - Mit der Vorrede von A.L. Reyscher. Hauptwerk von Joseph von Laßbergs Sohn Friedrich, der seiner Ausgabe einer Handschrift aus der Sammlung des Vaters zugrunde legte. „Kurz vor seinem Tode, ausschließlich nur der Vorrede, vollständig fertiggestellt ... Verdienstliche und vielbenutzte Ausgabe, wesentlich vom juristischen Standpunkt aus gearbeitet“ (St.-L.). - Einband fleckig und neu mit Leinwand unterlegt, die Vorsätze erneuert. Vorsatz mit hs. Besitzvermerk, das Frontispiz fleckig. Ab Seite 189 am Rand angesengt und teils brüchig, mit vielen alten hs. Notizen und Unterstreichungen.

**Nr. 122 SCHWÄBISCHE ALB. - Moll, Albert und August Ludwig Pleibel.** Die Schwäbische Alb. Eine Schilderung ihrer schönsten und interessantesten Punkte. 3 Tle. in 1 Bd. Urach, Caelius 1860 23,5 x 33 cm. **Mit 14 getönten lithographierten Tafeln von E. Emminger u.a.** 2 Bl., 24 S.; 1 Bl., 30 S.; 1 Bl., 34 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Deckeltitel. // 5.800,-

Heyd 3729. - **Erste Ausgabe.** - Enthält in Binfolge: Hohen-Neuffen, Hohen-Wittlingen und Georgenau, Seeburg, Hohen-Urach, Urach, Wasserfall in Brühl bei Urach, Güterstein, Reutlingen und Achalm, Lichtenstein, Hohenzollern, Kirchheim u.T., Reissenstein, Hohenstauffen und Rechberg, Rosenstein bei Heubach. Die Tafeln sind von J. Wölffle bzw. C. Schacher lithographiert nach Vorlagen von Eberhard Emminger. - Neu aufgebunden. Einband gering fleckig, Ecken minimal bestoßen. Die Tafel Hohen-Urach mit restauriertem Randeinriss. Der Text teils gering gebräunt, die Tafeln nur minimal. - **Sehr selten.**

**Nr. 123 Soulie, Frederic.** Le Magnétiseur. Paris, Lèvy Frères, 1858. 17,5 x 12 cm. 2 Bl., 306 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 50,-

Mit der Namensprägung „F. Bassenheim“ am Fuß des Rückens und dreiseitig marmoriertem Schnitt. - Mit dem Stempel der Schloßbibliothek Buxheim auf dem Vortitel.

**Nr. 124 THEMSE. - Tombleson.** Tombleson's Thames. London, Tombleson, Gemany: Creuzbauer, um 1830. 28 x 22 cm. **Mit gestoch. Titel, gestoch. Widmung und 43 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 550,-

Die dekorativen Ansichten mit schöner Umrahmung zeigen St. Pauls Cathedral, London Bridge, Richmond Hill (London), Tower of London, Billingsgate, Somerset House, Westminster Bridge, Gravesend, Northfleet, Allington Castle, Windsor Castle, Rotherhithe, Rochester Castle, Shepperton, Aylesford, East Farleigh, Clifton, Eton College, Cookham, Maidenstone, Henley-on-Thames uvm. - Einband berieben und bestoßen. Durchgehend teils etwas fleckig und wenig gebräunt, die erste Tafel mit einem kleinen Randeinriss.

**Nr. 127 Thöny, Wilhelm.** Die Französische Revolution. 30 Rötzelzeichnungen zu The French Revolution von Thomas Carlyle aus dem Besitz der Graphischen Sammlung Albertina Wien in Faksimile-Widergaben. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1988. 54 x 45 cm. 8 Bl., 31 lose Farbtafeln. Lose in OLwd.-Schatulle. // 120,-

Nr. 297 von 1000 nummerierten Exemplaren. - Mit einem Vorwort von Konrad Oberhuber und einer Einführung von Otto Breicha. Die 30 Rötzelzeichnungen zur Französischen Revolution, die 1937 von Wilhelm Thöny gefertigt wurden, werden von den Kennern als sein Meisterwerk angesehen. Die Faksimile-Ausgabe erschien 1988 zu Thönys 100. Geburtstag. - Sehr gut erhalten.

**Nr. 128 THÜRINGEN. - Album.** - Erinnerungen an Pfingsten 1865 (Deckeltitel). O.O. 1865 18,5 x 25 cm. **Mit 32 zeitgenössisch gouachierten bzw. alikolorierten und einweißgehöhten lithogr. Ansichten.** Blindgeprägter Ldr. d. Zt. mit goldgeprägt. Deckeltitel. // 3.900,-

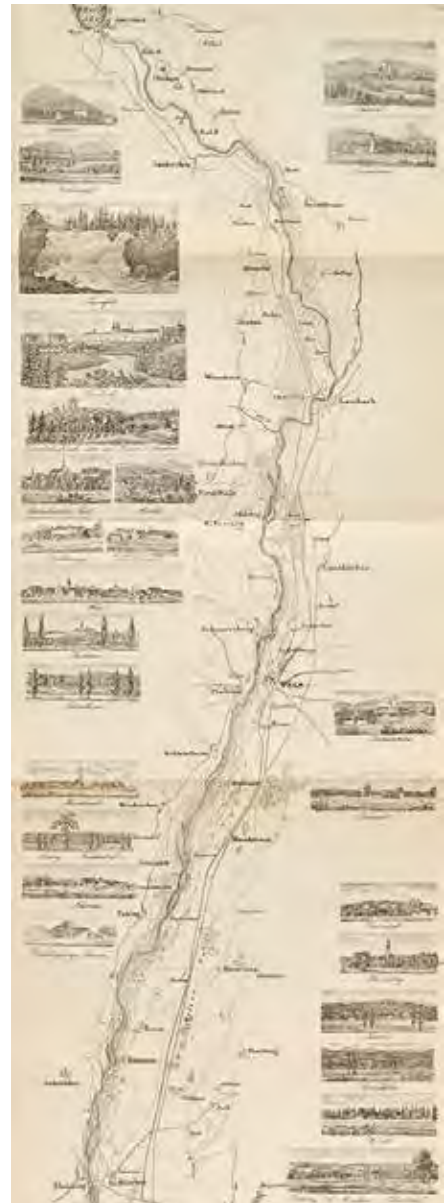
Seltene Folge fein ausgeführter, reizvoller Veduten in prachtvollem Gouachekolorit, teilweise mit reizender Staffage. Die Ansichten (je ca. 11,5 x 17,5 cm) zeigen klassische Orte und Sehenswürdigkeiten in Thüringen: Eisenach, Wartburg, Altenstein, Liebenstein, Reinhardsbrunn, Inselberg uvm. - Alle Blätter bis zum Bildrand beschnitten und aufgezogen. Die Unterkarton stellenweise gering angestaubt bzw. fingerfleckig. Verso in der linken Unterecke jeweils mit kleinem originalen Titelschildchen (eins fehlend und hs. ergänzt). - **Originelle zeitgenössische Zusammenstellung.**

**Nr. 129 TRAUNSEE/Salzkammergut. - Panorama** des Traun- (Gmundner) See's; die Eisenbahn von Linz bis Gmunden mit 27 Ansichten von interessanten, sich an der Bahn befindenden Gegenständen, und 6 größeren Ansichten von Linz, Gmunden, Ebensweiher, Traunkirchen, Ebense und Ischl. Wien, Peter Rohrmann, ca. 1850. 18 x 11 cm. **Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Panorama vom Traunsee (92 x 17 cm), 1 lithogr. Plan von Wien (13,5 x 9 cm), 1 mehrf. gefalt. lithogr. Flusskarte mit kleinen Ansichten (52 x 17 cm) und 6 gestoch. Ansichten.** OBroschur d. Zt. // 550,-

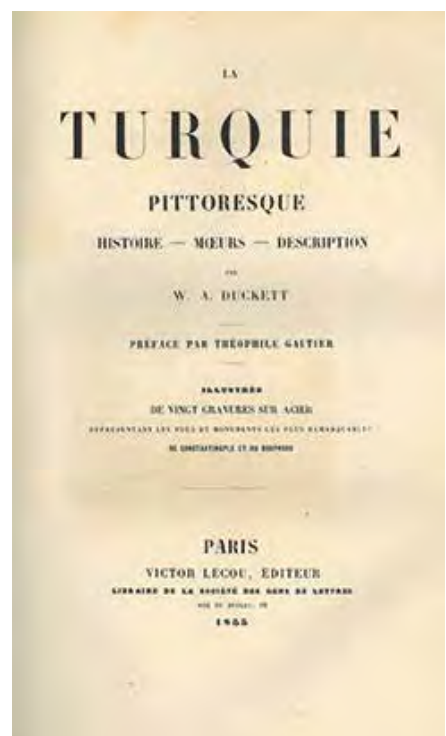
Minimal gebräunt. Selten.

**Nr. 130 TÜRKEI. - Duckett, W.A.** La Turquie Pittoresque. Histoire - Moeurs - Description. Préface par Théophile Gautier. Illustrée de vingt Gravures sur Acier représentant les vues et Monuments les plus Remarquables de Constantinople et du Bosphore. Paris, Lecou, 1855. 27,5 x 18 cm. XVIII S., 1 Bl., 304 S. **Mit 20 Stahlstichtafeln von Frommel & Winkles.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rtit. // 450,-

Tourneaux 99; Hage Chahine 1451. - **Erste und wohl einzige Ausgabe.** - „First and apparently only edition, with a preface by Théophile Gautier. The work is divided into two parts, the first containing a history of the Turkish empire, and the second a description of habits, customs, etc.“ (Navari 504). - Die Tafeln zeigen Ansichten aus Konstantinopel und vom Bosphorus. - Einband leicht berieben und bestoßen. Teils gering stockfleckig. Schönes Exemplar.



Nr. 129 - Traunsee - Panorama



Nr. 130 - Türkei - Mit 20 Stahlstichen



Nr. 122 - „Schwäbische Alb“ - Mit 14 Lithographien von E. Emminger



Nr. 128 - Thüringen - Album mit 32 altkolorierten Ansichten

**Nr. 131 - Galletti, Johann Georg August und Eduard Lebrecht.**

Cabinets=Bibliothek der Geschichte; oder; Geschichte der merkwürdigsten Staaten und Völker der Erde. Herausgegeben von einem Vereine von Historikern, unter Mitwirkung und Leitung von Galletti und redigirt von J.C. Hahn. Geschichte des Osmanischen Staates. - Geschichte von Brasilien. 2 in 1 Bd. Gotha, Hennings, 1826 und 1827. 15 x 9,5 cm. 2 Bl., 72, 63 S., 2 Bl., VI, 168 S. Pp. d. Zt. // 100,-

Bände 3 und 4 der Reihe. - Beschreibt die Merkwürdigkeiten der Geschichte. Unter Leitung und Mitwirkung des bekannten Professors und Historikers Johann Georg August Galletti (1750-1828). „Seine Schriften sind sehr zahlreich, seine Lehrbücher der Geschichte und Geographie die besten ihrer Zeit“ (ADB Bd. 8, S. 332). - Einband stark berieben und bestoßen. Minimal fleckig.

**Nr. 132 - Hammer, Joseph von.**

Geschichte des Osmanischen Reiches, Grossentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. 2. Bd. Pest, Hartleben, 1828. 22 x 15 cm. VIII, 680 S., 3 Bl. Mit 1 gefalt. Kupferstich-Karte. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

Behandelt die Zeit von der Eroberung Constantinopels bis zum Tode Selims I. 1453-1520. - Einband berieben. Vorderes Gelenk gebrochen, minimal fleckig.

**Nr. 133 - Jouanin, José Maria und Julio van Gaver.** Historia de la Turquia. Traducida al Castellano por und sociedad literaria. Barcelona, Guardia Nacional, 1840. 21,5 x 13,5 cm. 2 Bl., 426 S., 1 Bl. Mit 64 (statt 97) Stahlstichen. Ldr. d. Zt. // 120,-

Aus der Reihe: „Panorama Universal. Europa“. - Die Tafeln zeigen Porträts, Szenen aus dem Leben und Ansichten u.a. von Constantinopel, Galata und Rhodos. - Etwas stockfleckig.

**Nr. 134 - Jouannin, J.M. und Jules van Gaver.** Turquie. Paris, Didot, 1840. 20,5 x 13 cm. 2 Bl., 460 S., 2 Bl. Mit 95 (davon 1 gefalt.) Stahlstichtafeln und 2 gefalt. Karten bzw. Plänen. Mod. Hlwd. unter Verwendung des alten Rtit. // 250,-

Die Tafeln mit verschiedenen Ansichten, Trachten- und Genredarstellungen, Porträts usw., sowie ein Stadtplan von Istanbul und eine Landkarte der europäischen Türkei. Wie immer, nicht nach der numerischen Reihenfolge eingebunden. - Durchgehend leicht stockfleckig, wenige Tafeln knapp oder bis über die Einfassungslinie beschnitten. Öfters halbe weiße Blätter miteingebunden.

**Nr. 135 - Molbeck, Christian, Francis Chesney und Edward H. Michelsen.**

Das Türkische Reich. 3. Aufl. Lpz., Senf, 1874. 19,5 x 12 cm. VI, 326 S. Mod. lwd. mit Rtit. // 80,-

„Die Zukunft der Türkei ist ein Räthsel, dessen Lösung von Vielen, denen das Wohl und die Vervollkommnung des Menschengeschlechts am Herzen liegt, gesucht wird“ (Vorbemerkung). - Die 4 Kapitel behandeln: „Die Türken in Europa bis zum Anfange des neunzehnten Jahrhunderts“, „Die Russisch-Türkischen Feldzüge der Jahre 1828-1829“, „Die Reformperiode der Türkei, Geschichte der letzten zwanzig Jahre“ und „Zur Statistik des Türkischen Reiches“. - Durchgehend etwas stockfleckig.

**Nr. 136 - Rasch, Gustav.** Die Türken in Europa. 2 Tle. in 1 Bd. Prag, Skrejsovsky, 1873. 19,5 x 13,5 cm. XVI, 367 S., 2 Bl., 353 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. // 140,-

Einband berieben und bestoßen. Papierbedingt etwas gebräunt.

## I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 137 - Titelblatt

### TÜRKEI.

#### Nr. 137 - Thornton, Thomas Esqu.

Das Türkische Reich in all seinen Beziehungen. Aus dem Englischen übersetzt von Friedrich Herrmann. Hamburg, Hoffmann, 1808. 21,5 x 13 cm. Titel, XVIII S., 1 Bl., 584 S. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 280,-

Erste deutsche Ausgabe. - „Thornton was a merchant in Constantinople for 14 years. During this period he travelled extensively ... Thornton was a Turcophile, which was unusual for this period“ (Atabey). - Einband berieben und bestoßen. Teils stockfleckig.

#### Nr. 138 - Tott, Francois Baron de.

Nachrichten von den Türken und Tartaren mit Herrn von Peyssonnel's Verbesserungen und Zusätzen. Aus dem Französischen. Zweiter und letzter Teil. Wien, Edler von Schmidbauer, 1788. 17 x 10,5 cm. 297 S., 1 Bl. Mit 7 Kupertafeln. Hldr. d. Zt. // 120,-

Lipperheide lb 35. - Wiener Druck im Jahr der ersten deutschen illustrierten Ausgabe, die in Leipzig erschien. Unter den Kupertafeln ein Tartar, ein Rechtsgelehrter und eine Reiter. - Einband berieben und bestoßen. Vorderes Gelenk gebrochen, minimal fleckig.

Nr. 139 Uhland, Ludwig. Gedichte. Mit Holzschnitten. Stgt., Cotta Nachfolger, um 1895. 30 x 21 cm. X, 216 S. Mit Textillustrationen und Textholzschnitten von Arndt, Cloß, Koch u.a. Olwd. mit schöner Deckelillustration und Goldschnitt. // 50,-

Nr. 140 Voss, Johann Heinrich. Luise. Mit sechs Bildern von Arthur Freiherr von Ramberg und Paul Thumann. 2. unver. Aufl. Bln., Grote, 1883. 37 x 28 cm. 2 Bl., 88 S. Mit 6 mont. Tafeln in Lichtdruck und Ornamenten von G. Hehlender. Olwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt. // 60,-  
Einband berieben. Bindung leicht gelockert, anfangs etwas fleckig.



Nr. 145 - Insekten  
- Mit 24 altkolorierten Kupferstichen

#### Nr. 141 Weber, Friedrich Wilhelm.

Dreizehnlinden. Illustrierte Prachtausgabe. Paderborn, Schöningh, 1896. 40 x 32 cm. 4 Bl., 215 S. Mit Textillustrationen von Karl Rickelt und 12 Photogravüren von J.B. Obernetter. Olwd. mit reicher Gold- und Blindprägung und Goldschnitt. // 190,-

Erste Ausgabe. - Einband gering berieben. Vorsatz mit handschriftlichem Vermerk. - Dekorative Ausgabe mit prächtigen Illustrationen.

#### Nr. 143 Wilke, Rudolf. Gesindel.

Album. 1.-5. Tsd. Mchn., Langen, 1908. 40 x 30 cm. Titel, 32 Bl. mit 30 teils farbigen Illustrationen. Olwd. mit Goldprägung. // 100,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 3. - Rudolf Wilke (1873-1908) war ständiger Mitarbeiter an der „Jugend“ und am „Simplicissimus“. Seine oft bedrückenden, sozialkritischen Zeichnungen und Karikaturen „gehören zum Vorzüglichsten, was die deutsche Griffelkunst um die Jahrhundertwende auf diesem Gebiet hervorgebracht hat“. - Einband berieben und verblaßt. Buchblock gelockert, Titel im Bug mit Papierstreifen verstärkt.

Nr. 144 Wolff, Julius. Der Rattenfänger von Hameln. Eine Aventure. 2. Aufl. Bln., Grote, 1890. 33 x 25 cm. 282 S. Mit 14 Holzstichtafeln und zahlr. Textillustrationen von Paul Thumann. Olwd. mit schöner Deckelillustration und Goldschnitt. // 100,-

Einband gering berieben. Innen minimal stockfleckig, Titel mit Besitzvermerk von alter Hand. - Dekorativer Einband.

#### Nr. 145 ZOOLOGIE. - Insekten. -

Stoll, Caspar. Natuurlyke en naar ,t leeven nauwkeurig gekleurde afbeeldingen en beschryvingen der spooken, waandelende bladen, zabelspringhaanen, krekels, trekssprinkhaanen en kakkerlakken. In... Europa, Asia, Afrika en America. Lieferung 1 (von 4). Amsterdam, Sepp, 1787. 30,5 x 24,5 cm. Titel, 9, 58 (falsch 56), 16 S., mit 24 (statt 25 ?) kolorierten Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit etwas Rvergoldung und RSch. // 800,-



Nr. 146 - Zweibrücken - mit 10 Textillustrationen und 4 lithographischen Illustrationen

Horn/Sch. 21555; Landwehr 192; Nissen, ZBl, 4002. - Der Entomologe Caspar Stoll (zwischen 1725 und 1730-1791) gab nur diese Lieferung heraus, Martin Houituyt beendete das Werk nach Stolls Tod. - Die Tafeln numeriert I-XVIII und Ia-VIa, französisch-deutscher Paralleltex. Die Tafelanzahl für diese vorliegende Lieferung variiert in den Bibliographien von 24 bis 25 Tafeln, die Anzahl für das vollständige Werk variiert ebenfalls, nämlich von 70 bis 75 Tafeln. - Ohne das Frontispiz und vermutlich eine weitere Tafel. Die Tafeln in feinem Altkolorit. Text und Tafeln wohl erhalten. Einband berieben und bestoßen, Gelenke und Kapitale lädiert.

#### Nr. 146 ZWEIBRÜCKEN. - Molitor, Ludwig.

Vollständige Geschichte der ehemals pfalz-bayerischen Residenzstadt Zweibrücken von ihren ältesten Zeiten bis zur Vereinigung des Herzogthums Zweibrücken mit der Bayerischen Krone. Zweibrücken, Ruppert, (B. Schuler'sche Buchhandlung), 1885. 22 x 15 cm. 8 Bl., 613 S. Mit Porträt-Frontispiz und 10 Textillustrationen sowie 4 (davon 3 mehrf. gefalt.) lithogr. Illustrationen. Lwd. d. Zt. mit Gold- und Blindprägung. // 290,-

Lenner 11263. - Die Tafeln zeigen u.a. eine Karte des Kriegszug Herzog Wolfgangs, Ansichten von Zweibrücken und Tschiffik. - Rücken verblasst und geklebt, das Gelenk hinten mit Leinwand unterlegt. Papierbedingt gebräunt.

Nr. 147 -- Zweibrücken, Burg und Stadt, vor den Zerstörungskriegen des siebzehnten Jahrhunderts, insbesondere unter der Regierung Johannes I, Pfalzgrafen bei Rhein und Herzogs in Bayern. Ein culturgeschichtlicher Beitrag zur Topographie Zweibrückens aus seiner Vorzeit. Nebst einem Stadtplane von 1621 und einer übersichtlichen Tafel aller bisherigen Regenten Zweibrückens. Zweibrücken, Hallanzky, 1879. 22 x 15,5 cm. 4 Bl., 236 S. Mit 1 farblithogr. Plan. Hlwd. d. Zt. mit RSch. // 220,-

Lenner 11264. - Eins der seltenen Werke von Ludwig Molitor über die Stadtgeschichte Zweibrückens. - Einband berieben. Teils gering gebräunt und wenig fleckig.

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Ansichten und Landkarten in allen graphischen Techniken u.a. Agatharied von C.F. Heinzmann, Ettenheim, Franken, Frankfurt am Main, Heidelberg, Landshut von J.L. Rugendas, Mainz, München, Nürnberg, Peissenberg, Saalfeld von J.L. Rugendas, Schlehdorf von C.F. Heinzmann, Schliersee, Tegernsee von F.X. Nachtmann und Traunstein von F. Wieninger.



Nr. 148 - Panorama von Aachen - Aquatinta von Ruff nach A. Ditzler

**Nr. 148 AACHEN.** „Panorama von Aachen“. Gesamtansicht. Aquatinta von Ruff nach Anton Ditzler bei F.C. Eisen, Köln, um 1845, 8,5 x 53 cm. // 680,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 59, 1. - Aus „Eisen's Panoramen“, erweiterte Sammlung. - Tadellos erhalten.

**Nr. 149 ADORF/Vogtland.** „Ansicht der Stadt Adorf im Voigtland“. Blick von einem Hügel auf die Stadt, im Vordergrund großes Weizenfeld. AltKol. Umrißradierung von S. Melzer, um 1830, 23,5 x 47 cm. // 680,-

An drei Seiten knapprandig, Kolorit im Himmel minimal überarbeitet. Sehr seltene Ansicht.

**Nr. 150 AGATHARIED/bei Miesbach.** Blick von der Dorfstraße über einen (verdeckten) Bach auf prächtiges Bauernhaus mit Nebengebäuden, links auf einem Hügel die Kirche; im Vordergrund Jäger, Kind und Frau mit geschultertem Rechen sowie eine weitere Frau die zwei Kühe über die Brücke ins Dorf treibt. Kol. Lithographie mit Tonplatte von Carl Friedrich Heinzmann, 1818, 38,5 x 47,5 cm. // 1.600,-

Winkler 315, 1; Lentner 6033. - Mit schmalem Rändchen um die innere Einfassungslinie. Fein kolorierte Inkunabel der Lithographie. Gerahmt.

**Nr. 151 AMMERSEE. - Karte.** Karte der Gegend vom Lech bis zum Wörthsee, im Süden mit Pähl und Raisting, im Norden mit Schmiechen und Mammendorf. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 42 x 36 cm. // 180,-

**Nr. 152 ANSBACH.** „Ansbach. 1868“. Gesamtansicht von einer Anhöhe (15 x 24,5 cm), umgeben von 9 Teilansichten. Stahlstich von F. Hablitschek nach L. Rohbock bei Serz, dat. 1868, 27 x 35 cm. // 750,-

Lentner 6228: „Sehr schöner Stahlstich“. - Die hübschen kleinen Ansichten zeigen Ludwigskirche, Herrieder Tor, Orangerie, Oberer Markt, Schloss, Friedhof und drei Denkmäler. - Im sehr breiten Rand rechts hinterlegter Randeinriß. Tadellos und dekoratives Souvenirblatt.

**Nr. 153 ASCHAFFENBURG. -**

**Dettingen.** „Plan über die Battaille bei Dettingen zwischen der Allijrten Königl. Ungarischen und Königl. Französichen Armée den 27. Junij 1743“. Die Karte zeigt den Main-Verlauf von Seligenstadt bis Aschaffenburg, sowie die Stellungen der Truppen in der Schlacht bei Dettingen während des Österreichischen Erbfolgekriegs. Legende von A-M bzw. 1-7 am oberen Rand, nicht genordet. Kupferstich von A. Reinhardt, um 1743, 25 x 38 cm. // 280,-

Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

**Nr. 154 AUGSBURG. - Plan.** Lageplan der Feldlager um Augsburg während der Schlacht bei Höchstädt. Abgebildet ist der Grundriß der Stadtbefestigung von Augsburg zwischen Wertach und Lech, Pferssee am oberen Rand, Friedberg unten. Darunter eine genaue Auflistung der kriegsführenden Regimenter mit den Namen der Feldherren. Kupferstich, um 1715, 28 x 36 cm (Plan); 46 x 37 cm (mit Text). // 120,-

Legende in Niederländisch; nicht genordet. - Sehr breitrandig.

**Nr. 155 - Tracht.** Ganzfigur einer bürgerlichen Dame vor der Goldschmiedekapelle der Annakirche in bodenlanger schwarzer Tracht mit Schal und Turmhaube. Kupferstich, um 1680, 26 x 17,5 cm. // 140,-

Wohl bei Jeremias Wolf. - Hs. in englisch mit Tinte „An austi(?) Lady in Winterdress“.

**Nr. 156 - Wappen.** „Des Heil. Rom. Reichs Freye Stadt Augspurg. Noch Lebende Alt Adelige Geschlechte“. Dreiundzwanzig Augsburger Familienwappen auf zwei Blättern. Kupferstich von J. L. Höning aus „Siebmacher“, um 1703, ca. 6 x 5 cm (Einzelwappen); 29,5 x 18 cm (Plattengröße). // 150,-

Blatt 18 und 19 der Folge.

**Nr. 157 BAD ABBACH. - Denkmal.** „Monument Bei Abbach an der Donau“. Prächtige Ansicht von der Donau aus. Aquatinta in Braun von J.G. Laminit nach Fr. Bollinger, 1806, 61 x 44,5 cm. // 850,-

Vgl. Lentner 6003. - Aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Tadellos erhalten mit breitem Rand.

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 149 - Adorf - Altkolorierte Umrißradierung von S. Melzer



Nr. 152 - Ansbach - Souvenirblatt - Stahlstich von F. Hablitschek



Nr. 157 - Bad Abbach - Aquatinta in Braun von J.G. Laminit nach Fr. Bollinger



Nr. 150 - Agatharied/bei Miesbach - Kolorierte Lithographie von C.F. Heinzmann



Nr. 155 - Augsburg Tracht - Kupferstich



**Nr. 158 BAD KISSINGEN. -**

**Gefecht.** „Tod des Generals Zoller in Kissingen den 10. Juli 1866“.

Bewegte Schlachtenszene während des **Deutschen Krieges** zwischen den bayerischen und preußischen Truppen, rechts die Kirche. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, 1866, 23 x 32,5 cm.  
// 200,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 1454. - Blatt 4 der Folge.

**Nr. 159 - -** „Verteidigung des Kirchhofes bei Kissingen durch bay. Jäger am 10. Juli 1866“. Bewegte Schlachtenszene während des **Deutschen Krieges**.

Links die Kirche, rechts eine Kapelle und der Ort; im Hintergrund die Ruine Bodenlauben. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 32,5 cm.  
// 240,-

Blatt 6 der Folge.

**Nr. 160 - -** „Aus dem Kampfe in Kissingen den 10. Juli 1866“. Bewegte Schlachtenszene im **Deutschen Krieg** zwischen den bayerischen und preußischen Truppen an der Saalebrücke. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 32,5 cm.  
// 280,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 1455. - Blatt 3 der Folge.

**Nr. 161 - -** „Erstürmung der Nüdlinger Höhen durch das k. b. Inf.-Leib-Regiment am 10. Juli 1866“. Lebhaftes Schlachtenszene zwischen den bayerischen und preußischen Truppen im **Deutschen Krieg**. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 32,5 cm. // 180,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 2146. - Blatt 8 der Folge.

**Nr. 162 - -** „Bay. Chevauxlegers im Treffen bei Kissingen am 4. Juli 1866“. Lebhaftes Schlachtenszene zwischen der bayerischen und preußischen Kavallerie im **Deutschen Krieg**. Im Hintergrund die Kirche. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 32 cm.  
// 160,-

Blatt 10 der Folge. - Als Chevauleger wurde im bayerischen Heer die mittelschwere Kavallerie bezeichnet.

**Nr. 163 - Nüdlingen. - Gefecht.**

„Sturm und Einnahme von Nüdlingen durch das k. bay. Inf. Leib - Regiment“. Lebhaftes Schlachtenszene zwischen den bayerischen und preußischen Truppen im **Deutschen Krieg**. Im Hintergrund die Kirche. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 32 cm.  
// 200,-

Blatt 7 der Folge.



**Nr. 163 - Bad Kissingen - Gefecht bei Nüdlingen**  
- Lithographie von **A. Kraus**



**Nr. 167 - Bamberg - Alt kolorierte Umrißradierung bei Beger**



**Nr. 168 - Bamberg - Alt kolorierter Kupferstich bei M. Seutter**

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 170 - Bayern - Altkolorierter Kupferstich bei de Wit

**Nr. 164 BAD KREUZNACH.** „Wahre Abconterfactur der Statt Creutzenach und Vestung Kautzenberg ... wie die selbige seindt den 2. Junij 1641 eingenommen worden“. Gesamtansicht über die Nahe, im Vordergrund übersetzende Truppen. Kupferstich von **M. Merian** nach Ph. Harpff aus „Theatrum Europaeum“, 1643, 20,5 x 47,5 cm. // 350,-

Reiniger, Kreuznach 41; Fauser 7014. - Links geringfügig schwächer abgezogen.

**Nr. 165 BAD REICHENHALL.** „Ansicht der Stadt und Saline Reichenhall“. Gesamtansicht über die Saalach. Altkolorierte Umrißradierung von **Simon Warnberger** nach **Johann Georg von Dillis** bei Dom. Artaria, um 1800, 29 x 43,5 cm. // 3.800,-

Nagler XXI, S. 127, Nr. 8,2; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 163; Lentner 10198. - Tadellos erhaltenes Blatt in meisterhaftem Aquarell-Kolorit, ganz im Duktus von Dillis, aus der prachtvollen, seltenen Folge „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von G. Dillis“. Warnberger wurde in München von J. G. Winter unterrichtet, vor allem im Zeichnen und Radieren. Später besuchte er dort die Kunstakademie, um sich auch in der Malerei auszubilden. Der größte Teil seiner Bilder entstand in München, „wo der Künstler eine Reihe von Jahren thätig war, und neben Dillis, Dörner, Kobell, Conjola und Wagenbauer seinen Ruf behauptete.“ (Nagler S. 126). 1847 ernannte ihn die Akademie in München zu ihrem Mitglied und König Max I. Joseph erteilte ihm den Titel eines Hofmalers. - Mit breitem Rand und in frischer Erhaltung.

**Nr. 166 BAD TÖLZ.** „Töltz. Ein Marck in Ober Bayern“. Gesamtansicht mit Legende links und rechts. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 16 x 25 cm. // 190,-

Lentner 10776; Fauser 13996.

**Nr. 167 BAMBERG.** „Ansicht von Bamberg“. Panorama-Gesamtansicht von einem Hügel, links vorne Ausflugsgesellschaft, rechts im Mittelgrund Kuhherde. Altkol. Umrißradierung bei **Beger**, Dresden, um 1825, 9 x 14,5 cm. // 380,-

Im Ganzen leicht gebräunt. Sehr schönes Altkolorit.

**Nr. 168 - Karte.** „Tabula Geographica Novissima Principalis Episcopatus Bambergensis“. Altkol. Kupferstich bei **Matthäus Seutter**, nach 1746, 50 x 57,5 cm. // 650,-

Sadler „Johann Baptista, Die Homännischen Erben, Mätthäus Seutter und Ihre Landkarten“, S. 9, Nr. 79. - Die altkolorierte Karte zeigt das Fürstbistum Bamberg mit dem Gebiet zwischen Coburg, dem Fichtelgebirge, Herzogenaurach und Schweinfurt. - Oben links die prächtige Kartusche mit dem Bamberger Dom getragen von Regent und Regentin, Wappen, Putten und Allegorien. Rechts daneben altkolorierte Insektenkarte des Bamberger Gebietes in Kärnten. Oben rechts klein **Teilsansicht vom Schloss Pommerfelden**. Unter der Karte eine chronologische Aufzählung der Bamberger Regenten von 1042 bis 1746. - Schöner, kräftiger Druck und in tadelloser Erhaltung.

**Nr. 169 BAYERN. - Karte.** „Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **G. Mercator** bei **Hondius**, dat. 1627, 36,5 x 47 cm. // 280,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Ober- und Niederbayern. Mit altkolorierter Titelkartusche. - Mit Rand und in guter Erhaltung.

**Nr. 170 - - „Circulus Bavaricus in quo sunt Ducatus, Electoratus, & Palatinat Bavariae“.** Altkol. Kupferstich bei **de Wit**, um 1680, 49 x 57 cm. // 500,-

Flächenkolorierte Karte des altbayerischen Gebietes mit kleiner Nebenkarte der Grafschaft Leuchtenberg. Mit großer altkolorierter Titel- und Wappenkartusche. - Frisch und tadellos erhalten.

**Nr. 171 - - „Circulus Bavaricus oder Geographische Grundlegung des Bairischen Craisses sambt angraenzenden Laender“.** Altkol. Kupferstich bei **Tobias Conrad Lotter**, um 1750, 59 x 44,5 cm. // 380,-

Gesamtkarte von Altbayern, rechts oben figürliche Kartusche mit Wappen, rechts unten Meilenzeiger. - Dekorative, gut erhaltene Karte im schönen alten Flächenkolorit.

**Nr. 172 - Stammbaum.** Stammbaum der bayerischen Herzöge von Luitpold (gest. 908) bis Max Emanuel. Am Fuße des Baumes liegt Luitpold, daneben ein Löwe mit Schwert und bekröntem bayerischen Wappen, links Widmung des Stechers an Kaiser Karl VII. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, nach 1747, 56 x 49 cm. // 450,-

Siehe die Abbildung auf der Umschlaginnenseite.

**Nr. 173 BAYREUTH.** „Fantaisie bei Bayreuth“. Blick hoch zum Schloß. Altkol. Lithographie von **C.W. Arldt** bei **Franke**, um 1840, 7,5 x 11 cm. // 180,-

Mit Goldlinie eingefasst und auf Alburnblatt montiert.

**Nr. 174 BERCHTESGADEN.** „Große Ansicht von d. Nordseite. Mit 2 Costümfiguren“ (Lentner). Gesamtansicht mit Blick auf Watzmann und Hochkalter. Altkolorierte Umrißradierung von **Carl Rahl** nach **Carl Viehbeck**, 1810, 35,5 x 53 cm. // 3.400,-

Lentner 7110; vgl. Karbacher, Schelle, Spiegel-Schmidt, Berchtesgaden, S. 26. - „Schöne sehr zart mit der Hand colorierte Radierung von ungemein dekorativer Wirkung“ (Lentner). Unser Blatt alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten und lt. altem handschriftlichen Vermerk im unteren Rand von „**J. Alt illuminirt**“.

**Nr. 175 BERLIN.** „Berlin“. Gesamtansicht vom Kreuzberg, im Vordergrund Spaziergängern. Farblithographie von **Fr. Wentzel** bei **Humbert u. Wentzel**, Paris, um 1830, 24,5 x 36,5 cm. // 700,-

Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, S. 125, Ansichten von Kreuzberg 2. - Mit detailliert herausgearbeiteter Ansicht der Stadt.

**Nr. 176 - „Prospect von der Mauer-Strasse nebst der Heil. Dreyfaltigkeits Kirche in Berlin“.** Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G. Riedel** nach **J.G. Rosenberg**, Augsburg, um 1780, 28 x 40 cm. // 450,-

Farbfrisches, gut erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt, in der Kaiserl. Akademie erschienen.

**Nr. 177 - Der Gendarmenmarkt mit dem Schauspielhaus, deutschem und französischen Dom. Mit reicher Staffage im Vordergrund.** Altkol. Lithographie, um 1840, 16 x 26,5 cm. // 320,-

Gering gebräunt und wenig stockfleckig. Gerahmt.



Nr. 174 - Berchtesgaden - Altkolorierte Umrißradierung von C. Rahl nach C. Viehbeck

**Nr. 178 - Grunewald.**

„Grunewaldschloß“. Blick auf einen seitlichen Eingang zum Jagdschloß. Federzeichnung, monogr., bez. und dat. „V.(19)43“, 15 x 25 cm. // 120,-

**Nr. 179 BERNRIED.** Gesamtansicht vom Ufer aus mit Blick nach Süden, vorne Fischerfamilie beim Netzaufspannen. Kol. Lithographie mit Tonplatte von C.A. Lebschée, 1830, 15 x 21 cm. // 380,-

Breitrandig und sauber. Feines Kolorit.

**Nr. 180 BITBURG. - Karte.**

Gezeichnete Karte im Maßstab von ca. 1 : 100000 des Gebietes zwischen Neuerburg im Norden, Dudeldorf im Osten, Welschbillig im Süden und Vianden im Westen. Bezeichnungen und Ortsnamen in französisch. Altkol. Tuschzeichnung auf Papier, um 1800, 28 x 45 cm (in 12 Segmenten auf Leinwand aufgezogen). // 180,-

**Nr. 181 BODENSEE. - Karte.** Karte des Sees von Langenargen und dem Schweizer Ufer von Altnau bis zur Rheinmündung. Im Süden bis St. Gallen, Herisau und Appenzell reichend. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 160,-

**Nr. 182 BONN.** Gesamtansicht von Enderich aus. Stahlstich von Fesca nach Eberhard Emminger, um 1850, 15 x 26 cm. // 180,-

**Nr. 183 - Universität.** Das Gebäude der ehemaligen pharmazeutischen Fakultät Ecke Wegenerstraße und Kreuzbergweg. Radierung auf Büttlen von Jörg Schulze, sign., bez., num. und dat., 1979, 14 x 28,5 cm. // 100,-

Der Maler und Graphiker Jörg Schulze (1940-1990) lebte und arbeitete seit 1971 in Bonn und war Mitbegründer der Künstlergruppe Zet. - Eines von 200 Explaren; breitrandig.

**Nr. 184 - Poppelsdorf.** Schloß vom Park aus. Radierung auf Büttlen von Jörg Schulze, sign., bez., num. und dat., 1979, 14 x 28,5 cm. // 100,-

Der Maler und Graphiker Jörg Schulze (1940-1990) lebte und arbeitete seit 1971 in Bonn und war Mitbegründer der Künstlergruppe Zet. - Eines von 200 Explaren; breitrandig.

**Nr. 185 BRANNENBURG/bei Rosenheim.** „Kapelle bei Brannenburg“ während eines Sonntagsgottesdienstes im Freien. Kupferstich von Friedrich nach Thomas, 1881, 20 x 29 cm. // 220,-

Lentner 7302; Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 59; Adolph Thomas (1834-1887): „Sein Ölbild radierte L. Friedrich 1881 als Jahresgabe des Sächs. Kunstvereins“.

**Nr. 186 BRAUNSCHWEIG. -**

**Karte.** „Ducatus Brunsvicensis ferreq Lunaeburgensis“. Altkol. Kupferstich von Caspar Dauthendey bei de Wit, um 1680, 41,5 x 53 cm. // 320,-

Zeigt das Herzogtum Braunschweig eingeteilt in seine Herrschaftsgebiete. Links unten mit schöner, altkolorierter Wappenkartusche. In der Karte weitere sechs Wappen. - Breitrandig und tadellos erhalten.

**Nr. 187 BRESLAU.** Gesamtansicht (ca. 10 x 40 cm) über die Oder als Kopf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich von Friedrich Gottlieb Endler, dat. 1795, 31 x 40 cm. // 950,-

Stopp Pl. 3. - „Die Vedute kann als sehr zuverlässig betrachtet werden, auch hinsichtlich der Details“ (Stopp). - Kundschaft für die Zunft der Loos und Kuchenbäcker. Es wird Andreas Languth aus Neusses eine dreijährige Lehrzeit bestätigt. Datiert ist die Urkunde am 26. April 1804. - Faltpuren und etwas fleckig. Im Himmel drei preussische Amtsstempel. Am unteren Rand das Wappen der Breslauer Bäckerzunft und ein Papiersiegel. - **Selten.**

**Nr. 188 CHIEMSEE. - Fraueninsel.**

Frauenchiemsee. Stahlstich von Hofmann nach J. Alt, um 1840, 10,5 x 16 cm. // 120,-

**Nr. 189 COBURG.** Gesamtansicht mit Veste. Stahlstich von Heawood nach Eltzner, 14,5 x 23,5 cm. // 120,-

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 175 - Berlin - Farblithographie von Fr. Wentzel



Nr. 176 - Berlin - Altkolorierter Kupferstich von G. Riedel nach J.G. Rosenberg



Nr. 190 - Dachau - Rothschwaig - Kupferstich von Klauber nach G. Dieffenbacher

**Nr. 190 DACHAU. - Rothschwaig.** „Imago B.V.M. quae colitur in Sacello Novo Praedii Rot-Schwaig dicti prope Dachau“. Gräfin Beatrix von Dachau gibt die „Wehkirche“ in der Rothschwaige bei Dachau den Mönchen des Klosters Indersdorf in Obhut, im Hintergrund Schloß Dachau. Kupferstich von **Klauber** nach **G. Dieffenbacher**, um 1762, 22 x 17,5 cm. // 380,-

Reitmeier Nr. 43. - **Verso** die gedruckte Beschreibung „Kurze Historische Nachricht Von dem Ursprung des Kirchls auf der sogenannten Rot-Schwaig bey Dachau“.

**Nr. 191 DERMBACH. - Gefecht.** „Gefecht bei Roßdorf, den 4. Juli 1866“. Darstellung des ersten Gefechts im **Deutschen Krieg** zwischen den bayerischen Truppen unter Prinz Karl und den Preußen. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 32,5 cm. // 160,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 1452. - Blatt 1 der Folge.



Nr. 187 - Breslau - Handwerkskundschaft - Kupferstich von F.G. Endler

**Nr. 192 DINGOLFING.** „Die Stadt Dingelfingen in Bayern, und der (!) Flucht der Franzosen 1743 den 17. May“. Ansicht der brennenden Stadt über die Isar. Kupferstich, um 1743, 14 x 18,5 cm. // 280,-

Lentner 7463: „Gleichzeitiger anon. Kupferstich“. - Rechter Rand gering stockfleckig. Selten.

**Nr. 193 DONAU. - Karte.** „Camp de Mr. le Duc d'Harcourt pres de Deckendorf en Baviere“. Der Donaulauf zwischen Deggendorf und Winzer. Zeigt die Stellungen der bayrisch-französischen Truppen im Österreichischen Erbfolgekrieg. Kupferstich von **G.L. Le Rouge**, Paris, 1742, 31,5 x 69,5 cm. // 280,-

Der sehr breite Rand oben mit kleinem Wurmangang.

**Nr. 194 --** „Carte du Danube depuis Ratisbonne jusqua Passaw“. Die Karte zeigt den Donaulauf von Regensburg bis Passau, sowie den Lauf der Isar von Landshut bis zur Donaumündung. Kupferstich, um 1760, 18,5 x 35 cm. // 280,-

Vgl. Cartographia Bavariae, Abb. 102. - Die Ortschaften sind gemäß der **Triangulationsvermessung nach César François Cassini de Thury** (1714 - 1784) durch ein Netz von Dreiecken miteinander verbunden. - Oben links „IV.e Feuille“. - Selten.

**Nr. 195** - - „Carte du Cours du Danube depuis Donauwert jusqua Ratisbonne“. Die Karte zeigt den Donaulauf von Donauwörth bis Regensburg. Kupferstich, um 1760, 24 x 26 cm. // 200,-

Vgl. Cartographia Bavariae, Abb. 102. - Die Ortschaften sind gemäß der **Triangulationsvermessung nach César François Cassini de Thury** (1714 - 1784) durch ein Netz von Dreiecken miteinander verbunden. - Oben links „III.e Feuille“. - Selten.

**Nr. 196 DONAUWÖRTH.** „Stadt Thonauwerd“. Gesamtansicht über die Wörnitz. Kupferstich aus **Riegel**, „Churbairen“, 1703, 14,5 x 39 cm. // 550,-

Nach der Ansicht von Michael Wening gestochen. - Selten.

**Nr. 197** - - „Schellenberg, welcher ... besetzt wurde A° 1704“. Schellenberg mit Schlacht im Vordergrund. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **A. Drentwett** bei J. Wolff, um 1720, 43,5 x 35,5 cm. // 480,-

Lentner 7507. - Schön gestaltetes Blatt in gestochenem Rahmen, umrandet von figürlicher Staffage, sowie Schlachtemblemen, oben Grundrißplan, unten Kartusche mit geschichtlichen Erklärungen und Legende. - Breitrandig und gut erhalten.

**Nr. 198 EICHSTÄTT. - Karte.** „Episcopatus Aichstettensis“. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 49 x 57 cm. // 450,-

Zeigt das Gebiet vom Donaulauf (mit Neuburg, Ingolstadt und Neustadt) bis Ansbach, Schwabach und Altdorf im Norden. Mit großer Wappenkartusche und zwei Feldern mit gestochenen Erklärungen. - Nur die Ränder ganz gering gebräunt. - **Seltene Karte mit altem Flächenkolorit.**

**Nr. 199 EIFEL. - Karte.** „Charte vom Kreis Wittlich“. Karte des Gebietes zwischen Bettenfeld im Norden, Zell im Osten, Trittenheim im Süden und Bitburg im Westen. Altkol. Federzeichnung, bez. und sign. „Geometre Cronenberger“, um 1800, 56 x 43 cm (in 16 Segmenten auf Leinwand aufgezogen). // 180,-

**Nr. 200 EMDEN.** „Embda“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, in den oberen Ecken zwei Wappen. Kupferstich von **J. Blaeu**, 1649, 41,5 x 52,5 cm. // 450,-

Fauser 3595. - Aus „Novum ac Magnum Theatrum Urbium Belgicae Foederatae“. - Breitrandig und gut erhalten.

**Nr. 201 ENGELBERG/ob dem Main. - Kloster.** „Kloster Engelberg am Main“. Blick von der Treppe hinauf zur Klosterkirche. Lithographie mit Tonplatte von A. Borum nach **W. Scheuchzer** bei Kammerer für Meder, um 1850, 24 x 18 cm. // 280,-

Das Franziskaner-Kloster Engelberg bei Großheubach im Landkreis Miltenberg ist Wallfahrtsort und Grablage des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.



Nr. 197 - Donauwörth - Kupferstich von J.A. Corvinus nach A. Drentwett



Nr. 198 - Eichstätt - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 203 - Ettenheim - Lithographie von A. Burckhardt nach V. Jäger

Koemann Ort 5, 24. - Gesamtkarte in der 1. deutschen Ausgabe. Am unteren Rand Titeltartusche. - Gering gebräunt. - Schönes altes Flächenkolorit.

**Nr. 206** -- „Franconiae nova descriptio“. Altkol. Kupferstich von N. Rittershaus bei J. Janssonius, um 1650, 42 x 54 cm. // 350,-

Zeigt ganz Franken mit dem Mainlauf im Zentrum. Unten links Titeltartusche, oben rechts Kartusche mit Dedikation von Nikolaus Rittershaus, unten rechts Meilenzeiger ohne Putto. - Auch die Kartuschen mit schönem Altkolorit.

**Nr. 207** -- „Grundrichtiger Entwurff des gantzen Franckenlandes von dem Weiland höchstberühmte Altorffischen P.P. Nicolao Rittershusio“. Altkol. Kupferstich von S.G. Hipschmann bei Johann Hoffmann, Nürnberg, um 1680, 41 x 52 cm. // 2.400,-



Nr. 207 - Franken - Seltener, altkolorierter Kupferstich von S.G. Hipschmann bei J. Hoffmann

**Nr. 202 ESCHWEGE.** Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1646, 11 x 34,5 cm. // 180,-

**Nr. 203 ETTENHEIM.** „Nordöstliche Ansicht der Stadt Ettenheim“. Schöne Gesamtansicht, links die 1881 eingeweihte Synagoge. Lithographie von A. Burckhardt nach V. Jäger bei A. Binninger, Lehr, um 1881, 32 x 52,5 cm. // 1.250,-

Nicht bei Schefold. - Vinzenz Jäger war Geometer in Ettenheim. - Sehr seltene Ansicht in tadelloser Erhaltung.

**Nr. 204 FICHELGEBIRGE.** Sammlung von 3 Ansichten aus dem Fichtelgebirge. 3 kol. Stahlstiche von Hablitscheck nach G. Köntzer bei K. Rinnelt, Wunsiedel, um 1865, je ca. 8 x 11,5 cm. // 100,-  
Drei hübsch kolorierte Teilansichten: Eingang in die Louisenburg, Kösseine, Kreuz.

**Nr. 205 FRANKEN. - Karte.** „Franciae Orientalis“. Altkol. Kupferstich von A. Ortelius nach Seb. von Rotenhan, 1572, 36 x 24,5 cm. // 240,-

Tooley's Dic. of Mapm. Rev. Ed. E.J., S. 336; Müller, Verzeichnis von Nürnbergischen Topographisch-historischen Kupferstichen u. Holzschnitten, Nr. 22, S. 2; Nicht bei Mälzer/Pabel, Alte fränkische Landkarten der Universitätsbibliothek Würzburg. - Unten links figürliche Titeltartusche, oben rechts weitere Titeltartusche und unten rechts Maßstab mit Putti. - Die Nürnberg-Karte von J. Hoffmann beschreibt Lentner schon 1912 „als gut und äußerst rar, indem nicht viele Abdrücke von der Platte genommen ... wurden“ (Lentner 9210). - **Sehr seltene Frankenkarte.**

**Nr. 208** - - „Circulus Franconicus, in quo continentur Episcopat. Würzburgens, Bambergensis, et Aichstadiensis „  
Kupferstich auf Leinwand von **M. Seutter**, um 1740, 49 x 56,5 cm. // 850,-

Sandler, J.B. Homann, Die Homännischen Erben Mattäus Seutter und ihre Landkarten, S. 9,78. - Zeigt ganz Franken mit der Einteilung in Bistümer, Herrschaften, Grafschaften und Baronien. - Unten links figürliche Titelkartusche, oben links Kartusche mit Erklärungen. Oben rechts Insetkarte der Grafschaft Erbach (Odenwald). - **Auf Leinwand gedruckte Landkarten sind sehr selten.**

**Nr. 209 - Oberfranken. - Karte.**

„Mappa Diplomatico-Geographica Præciouarum Donationum Ecclesiae Babenbergensi Saecul. XII“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Gutwein** bei W.J. und A.A., Heyberger, dat. 1771, 56,5 x 46,5 cm. // 900,-

Vierter Bericht des Hist. Vereins zu Bamberg, 1841, S.2, Nr. 11: „Diese für die damalige Zeit sehr vortreffliche Karte...“; nicht bei „Cartographia Bavariae“. - Auf Veranlassung von Adam Friedrich, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, hergestellte Karte der kaiserlichen Stiftungen im 11. und 12. Jahrhundert an die Kirche in Oberfranken. - Die Karte zeigt das Gebiet um Thann, Kronach, Regensburg und Memmingen, im Zentrum Erlangen. - Oben rechts große Titelkartusche mit Wappen und Sensenmann, unten zwei Kartuschen mit Erklärungen und Maßstab. - Nur ganz gering fleckig, sonst tadellos erhalten. - **Sehr selten.**

**Nr. 210 FRANKFURT.** „Die Steinerne Brücke zu Franckfurt, wie selbige gegen Auffgang gesehen wird“. Blick den Main entlang zur Brücke, links die Altstadt von Frankfurt, rechts Sachsenhausen. Altkol. Kupferstich von **M. Merian**, dat. 1646, 21,5 x 34 cm. // 550,-

Fauser 4089. - Die Ansicht ohne Rand altmontiert. Vor allem der Montagekarton gebräunt. - **Zeitgenössisch kolorierte Blätter von Merian sind sehr selten.**

**Nr. 211 FRANKFURT.** - Gesamtansicht, im Vordergrund trinkender Lastträger und Paar mit beladenem Esel, auf dem Main Schiffe. Kupferstich von **J.Fr. Leopold**, um 1720, 20 x 29 cm. // 650,-

Unter der Ansicht lateinische und deutsche Beschreibung. - Mit schmalem Rändchen.

**Nr. 212** - Blick von Mainufer auf die Altstadt mit der Paulskirche, im Vordergrund lebhaftes Staffage mit vielen Segelbooten. Farbaquatinta von **Bowyer**, 1815, 23 x 32,5 cm. // 320,-

**Nr. 213** - „Ansicht von Frankfurt a/M“. Blick von der Mainbrücke auf den Fluß und die Häuserzeilen am Ufer mit dem Dom rechts. Auf der Brücke zahlreiche Personengruppen (Handwerker, ein Bauer mit seiner Kuh, Spaziergänger mit Hund). Lithographie von **F. Heister** nach **Carl Morgenstern**, gedruckt bei F.C. Vogel, Frankfurt, um 1840, 42,5 x 65,5 cm. // 2.400,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 147/48. - Der Frankfurt Landschaftsmaler Carl Morgenstern lebte von 1811 bis 1893. Er war Schüler seines Vaters Johann Friedrich. Seit 1832 wirkte er in München, beeinflusst von Christian Morgenstern und Rottmann. Er bereiste Italien, Belgien, Holland und Frankreich. - Monumentales Blatt mit breitem Rand und einwandfreier Erhaltung.



Nr. 208 - Franken - Kupferstich auf Leinwand von M. Seutter



Nr. 209 - Franken - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Gutwein



Nr. 210 - Frankfurt - Seltener, altkolorierter Kupferstich von M. Merian

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 213 - Frankfurt - Große Lithographie von F. Heister nach Carl Morgenstern



Nr. 215 - Frankfurt - Altkolorierte Lithographie von F.A. Ramadier

### FRANKFURT.

**Nr. 214** - Ansicht von Osten über den Main auf die Alte Main-Brücke und die Bartholomäus-Kirche am rechten Rand, im Vordergrund zwei Bäume. Altkol. Radierung auf Japan von **Hermann Struck** nach **J.W. von Goethe**, in der Platte bez. sowie sign. und bez. „Früher Druck“, um 1910, 13 x 18,5 cm. // 350,-

Vgl. Jüdisches Museum Frankfurt, Die Kunstsammlung, hier Hintergrund der Startseite. - Der deutsch-jüdische Maler, Radierer und Lithograph **Hermann Struck** (1876-1944) unterrichtete unter anderem **Marc Chagall**, **Max Liebermann**, **Max Slevogt**, **Louis Corinth**, **Joseph Budko** und **Lesser Ury** in der Kunst der Radierung und verfasste 1908 das Buch „Kunst des Radierens“, das bis heute als Standardwerk gilt. - Mit dem hs. Vermerk „nach einem Blatt aus Goethes Besitz“ nach der Signatur. - Breitrandig auf Bütten gewalzt; mit Prägerand; das Trägerpapier gebräunt, verso stärker.

**Nr. 215** - „Das Forsthaus bei Frankfurt am Main“. Blick auf den Gebäudekomplex, im Vordergrund biedermeierliche Personenstaffage. Altkol. Lithographie von **F.A. Ramadier**, dat. 1826, 27 x 35 cm. // 750,-

Das Forsthaus wurde 1729 im Frankfurter Stadtwald errichtet. Es wurde im späten 19. Jahrhundert durch die Frankfurter Waldbahn erschlossen. - Kleinere Randdefekte sorgfältig restauriert. Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

**Nr. 216** - **Hausen**. „Ansicht von Hausen“. Winterliche Gesamtansicht mit Reiter, Lastschlitten und Spaziergängern. Altkol. Umrißradierung bei **J.G. Reinheimer**, um 1800, 19 x 30 cm. // 550,-

In zarten Farben kolorierte, sehr seltene Ansicht in tadelloser Erhaltung.

**Nr. 217** - **Sandhof**. „Ansicht des Sandhofs bey Frankfurt“. Blick auf das Herrenhaus, im Vordergrund sommerlicher Ausflugsbetrieb mit sehr zahlreichen Personen, Reitern und Kutschen. Altkol. Umrißradierung von **J.G. Reinheimer** nach **J.Fr. Morgenstern** bei **J.G. Reinheimer**, um 1800, 20 x 30 cm. // 850,-

Die sehr seltene Ansicht in herrlichem Altkolorit und tadelloser Erhaltung.



**Nr. 218 FÜRTH.** „Abbildung Des K. Schwedischen Lager bey Furt und des H.vo Friedland affin Altenberg bey Nurnberg samt dem darauff geschenen anfall Anno 1632“. Der Plan zeigt aus der Vogelperspektive die Feldlager der schwedischen und die der kaiserlichen Truppen am Zusammenfluß von Regnitz und Pegnitz. Kupferstich bei **C. Dankerts**, Amsterdam, um 1640, 22 x 31 cm.  
// 240,-

Der Herzog von Friedland (d. i. Wallenstein). - Etwas stockfleckig, vor allem im Rand.

**Nr. 219 GOSLAR.** Blick durch eine enge Gasse mit Fachwerkbauten auf die Spitze des Nordturm der Marktkirche St. Cosmas und Damian. Bleistiftzeichnung von **W. Engelmann**, sign., um 1950, 27 x 21 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.

**Nr. 220** - Blick aus einer Altstadtgasse mit Fachwerkbauten auf die beiden Türme der Marktkirche St. Cosmas und Damian. Bleistiftzeichnung von **W. Engelmann**, sign., um 1950, 27 x 21 cm.  
// 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.

**Nr. 221** - Partie in der Altstadt mit Blick auf die beiden Türme der Marktkirche St. Cosmas und Damian. Bleistiftzeichnung von **W. Engelmann**, sign., um 1950, 27 x 21 cm. // 120,-

Der Maler und Zeichner Wilhelm Engelmann wurde 1904 in Seesen geboren, war bis 1971 Kunsterzieher am dortigen Gymnasium und viele Jahre im Vorstand der BBK (Bundesverband bildender Künstler) - Gruppe Harz.



Nr. 226 - Heidelberg - Kupferstich von Jakob Rieger



Nr. 227 - Heidelberg - Altkolorierte Aquatinta



Nr. 228 - Heidelberg - Großes Panorama - Aquatinta von Hürlimann

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 229 - Schloß Heidelberg - Frühe Lithographie nach E. Fries



Nr. 235 - Hohenlandsberg - Seltenes Ereignisblatt

**Nr. 222 GRIESBACH.** „Daß Churfrtl. Schloß sambt dem Marck Griespach“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Wening**, 1723, 13 x 35,5 cm. // 300,-

**Nr. 223 GROSS-SAALAU/Krs. Friedland.** Schloßansicht mit Park und See. Farblithographie aus Duncker, 1873, 18,5 x 23,5 cm. // 90,-

**Nr. 224 GÜNZBURG.** Gesamtansicht von Südwesten, rechts in der Ferne die Reisenburg, im Vordergrund links sitzende Landleute. Aquatinta von **J. Sperli** nach **Brenner** bei **Locher**, Zürich, 1835, 17 x 24,5 cm. // 850,-

Schefold 44156. - Nur minimal gebräunt, breitrandig.

**Nr. 225 HAMBURG. - Tracht.** „Waisengrüns-Prozession“. Zeigt eine Prozession von Waisenkinder durch eine Wohnstraße, bei der die Spendendosen an Stangen vor die Fenster gehalten werden. Alikol. Aquatintaradierung von **C. Suhr**, um 1805, 25 x 16 cm. // 220,-

„Kindertracht u. Gebräuche in Hamburg“, 28. - Bei dieser bereits im 17. Jahrhundert erstmals durchgeführten Prozession, zogen die Waisenkinder am Donnerstag vor Maria Heimsuchung durch die Hauptstraßen der Stadt und sangen das sogenannte „Waisengrün“. - Mit Blindprägung des Künstlernamens unter der Darstellung.

**Nr. 226 HEIDELBERG.** „Heidelberg. Das ehemalige Churfürstliche Residenz Schloss samt der gegend, von der Morgenseite“. Blick den Neckar hinauf, links das Schloss. Radierung „nach der Natur aufgenommen und gestochen von **J. Rieger** Manheim 1787“, 22,5 x 37,5 cm. // 1.500,-

Schefold 24742. - Der Landschaftsmaler, Radierer und Kupferstecher Jakob Rieger (1754-1811) war Schüler des F. Kobell. - Breitrandig auf dünnem Papier ausgezogen. - **Sehr selten.**

**Nr. 227 -** „Ansicht von Heidelberg am Neckar“. Gesamtansicht vom rechten Ufer aus, rechts der Weg zum Harlaß, im Vordergrund zwei Treidelpferde und Personenstaffage. Alikol. Aquatinta, um 1810, 22,5 x 32,5 cm. // 1.200,-

Schöne Ansicht in herrlichem Alikolorit. Mit ca. 1 cm Rand. Tadellos erhalten.

**Nr. 228 -** „Heidelberg“. Panoramablick über den Neckar auf Stadt und Schloß. Kupferstich in Aquatintamanier von **Hürlimann** nach **Verhas** bei **Meder**, um 1840, 24,5 x 85 cm. // 1.200,-

Dekorative, fein gestochene Ansicht mit breitem Rand. - Tadellos erhaltenes, imponantes Panorama im alten Rahmen!

**Nr. 229 -** „Das Schloß zu Heidelberg, gegen Nord Osten“. Im Vordergrund Wäscherinnen vor der Mühle und Männer in einem Kahn. Lithographie mit Tonplatte von **C. F. Müller** nach **E. Fries**, Karlsruhe, dat. 1820, 26 x 34 cm. // 900,-

Schefold 25346; Winkler 231,6. - **Inkunabel der Lithographie!** - Angestaubt und etwas fleckig.

**Nr. 230 HEIDENHEIM/Brenz. - Karte.** Karte von Heidenheim mit der Umgebung von Aalen, Neresheim, Dischingen bis Gundelfingen. Kupferstich von **Abel** nach **Ammann** bei **Cotta**, um 1800, 43 x 37 cm. // 140,-

Rechts unten Stempel des „Königl. Pr. Gr. Generalstab“.

**Nr. 231 HELMSTADT. - Schlacht.** „Aus dem Gefecht bei Helmstatt den 25. Juli 1866“. Lebhaftes Infanteriegefecht im **Deutschen Krieg** zwischen den bayerischen und preußischen Truppen, Lithographie von **A. Kraus** bei **Ravizza**, um 1866, 23 x 31 cm. // 180,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 1458. - Blatt 12 der Folge.

**Nr. 232 - -** „Kuirassier-Angriff im Gefechte bei Roßbrunn“. Lebhaftes Kavalleriegefecht im **Deutschen Krieg** zwischen den bayerischen und preußischen Truppen. Lithographie von **A. Kraus** bei **Ravizza**, um 1866, 23 x 32 cm. // 200,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 1457. - Blatt 5 der Folge. - Nach den Angaben im Katalog „Nord gegen Süd“ des Bay. Armeemuseums sind Ort- und Zeitangabe zu dieser Darstellung unkorrekt.

**Nr. 233 HILDESHEIM. - Karte.** „Episcopatus Hildesiensis descriptio novissima“. Alikol. Kupferstich von **Joannes Gigas** bei **Blaeu**, 1644, 41,5 x 44,5 cm. // 280,-

Karte des Bistums mit altkolorierter Titeltartsche unten rechts und Wappen (von zwei Löwen gehalten) oben links. Mit mehreren in die Karte eingearbeiteten kleinen Wappen. - Farbfrisch und breitrandig.

**Nr. 234 HÖCHSTÄDT/Donau.** „Veldslag van Hochsted den 13. August 1704“. Darstellung der ersten großen Schlacht des Spanischen Erbfolgekriegs. Kupferstich von **G. Sibelius**, um 1760, 13 x 15 cm. // 80,-

**Nr. 235 HOHENLANDSBERG/bei Weigenheim.** „Wahrhaftige Contrafactur, des Margkrävischen Schloßes hoen landsperg. Welchs den 8. Aprilis, des M.D.L.III. Jahrs von den Fränckischen vereinten erobert“. Gesamtansicht mit der Belagerung von 1645. Kupferstich, anonym, 1645, 24 x 32 cm. // 850,-

Rechts oben Inset-Ansicht des Schlosses von oben. Unter der Darstellung Erklärungen 1 - 15 und A - H. - **Sehr seltenes Ereignisblatt.**

**Nr. 236 HOHENSCHWANGAU.** „Hohenschwangau von der Jugend“. Blick von einer Anhöhe auf Schloß und Ort, im Hintergrund Albsee, Hopfensee und schönes Bergpanorama. Lithographie von **J. Woelffle** nach **E. Richter** bei **Mey & Widmayer**, München, um 1860, 27 x 37,5 cm. // 750,-

Nicht bei Schefold und Lentner. - Besonders schön ist die Größe und der Zustand der Ortschaft zu erkennen. Im unteren Rand mit Bezeichnung der Berge.

**Nr. 237 HOLSTEIN. - Karte.** „Ducatus Holsatiae Nova Tabula“. AltKol.  
Kupferstich bei **J. Blaeu**, 1638, 38,5 x 50,5 cm. // 280,-

Koeman Bl, 16 A, 29. - Gesamtkarte des Herzogtums Holstein. Die Nebenkarten oben zeigen die vorgelagerten Inseln und die Landgewinnung zwischen Husum und Niebüll und Meggerkoog in Stapelholm.

**Nr. 238 IMMENSTADT. - Karte.** Karte von Immenstadt und Umgebung. Zeigt das Gebiet von Knotenried bis Mittelberg und von Staufen bis Hindelang.  
Kupferstich von **Abel** nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 150,-

**Nr. 239 INGOLSTADT.** „Ingolstatt so Ao. 1632 von dem Könige aus Schweden Vergeblich angegriffen worden“. Gesamtansicht über die Donau mit der Belagerung. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 16 x 29,5 cm. // 320,-

Lentner 8348 und Fauser 6193. - Links mit der Legende.

**Nr. 240** - Das Kreuztor von der Außenseite der Stadt. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, um 1880, 13 x 8 cm. // 100,-

Aus einem Skizzenbuch.

**Nr. 241** - Blick auf eine ländliche Laubenwirtschaft mit Gästen. Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier, bez., um 1870, 10 x 22 cm. // 140,-

Aus einem Skizzenbuch, verso Baumskizzen. - Das Mooshäusl ist bis heute eine Gaststätte mit Biergarten in Nähe der Ingolstädter Altstadt.

**Nr. 242 JACHENAU. - Tracht.** „Bauern=Bursche & Bauern=Mädchen aus der Jachenau“. Junges Paar an einem Holzsaun, im Hintergrund Bauernhaus. AltKol. Lithographie aus **F.J. Lipowski** bei Hermann, München, um 1830, 25 x 19,5 cm. // 550,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Breitrandig und tadellos erhalten. **Siehe die Abbildung auf der Umschlaginnenseite.**

**Nr. 243 KALKAR.** Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **M. Merian**, 1647, 20 x 31 cm. // 150,-

**Nr. 244 KALTENNORDHEIM. - Schlacht.** „Gefecht bei Kaltennordheim“. Bewegte Schlachtenszene im **Deutschen Krieg** zwischen den bayerischen und preußischen Truppen. Lithographie von **A. Kraus** bei Ravizza, um 1866, 23 x 31,5 cm. // 180,-

Blatt 11 der Folge.

**Nr. 245 KIEL.** „Chilonium - Kyel“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Werdenhagen**, 1641, 12 x 28,5 cm. // 220,-

Fauser 6536. - Die Ansicht erschien erstmals in J.A. Werdenhagen, I.C.C. de Rebuspublicis Hanseaticis.



**Nr. 236** - Hohenschwangau - Lithographie von J. Woelffle



**Nr. 247** - Königsberg - Kupferstich aus Hartknoch

**Nr. 246 KÖLN. - Karte.** „Mappa Geographica, continens Archiepiscopatum et Electoratum Coloniensem“. AltKol. Kupferstich von **Tobias Conrad Lotter**, um 1760, 50,5 x 58,5 cm. // 340,-

Zeigt das Erzbistum und Kurfürstentum Köln sowie die Herzogtümer Jülich und Berg und die Grafschaft Moers. Oben rechts schöne Titelkartusche mit Wappen, unten links Maßstab. Kräftiges AltKolorit.

**Nr. 247 KÖNIGSBERG.** Gesamtansicht, im Vordergrund sitzender Zeichner. Kupferstich von J.J. Vogel aus **Hartknoch**, 1684, 17 x 27 cm. // 750,-

Mit gestochenen Erklärungen A-Z und a-e links unten. - Dekorative Ansicht. Selten!

**Nr. 248 KREUTH.** „Bad Kreuth“. Ansicht von Wildbad Kreuth. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 14,5 x 20 cm. // 180,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei Palm & Enke in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei George Jacquet in München.

**Nr. 249 KULMBACH. - Karte.** „Tabulae Principatus Brandenburgico=Culmbacensis sive Baruthini“. AltKol. Kupferstich von **M. Seutter** nach I.A. Riedinger, 1744, 57 x 50 cm. // 450,-

Karte des Fürstentums Kulmbach- Bayreuth und der Herrschaft Hof und Wunsiedel. Unten rechts große figürliche Kartusche mit jagdlichen Motiven.

**Nr. 250 LANDAU/Isar.** „Die Stadt Landau in Bayern, so die Frantzosen den 18. Juny verlassen u. in Brand gesteckt A. 1743“. Ansicht der brennenden Stadt über die Isar. Kupferstich, um 1743, 14 x 18,5 cm. // 350,-

Lentner 8633: „Gleichzeitiger anon. Kupferstich“. - Selten.

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 252 - Belagerung von Landshut - Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas



Nr. 254 - Lautrach - Seltene Lithographie

**Nr. 251 LANDSBERG. - Umgebung.** Gesamtblatt mit vier Ansichten. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25 x 35 cm (die Ansichten je 12 x 16 cm). // 300,-

Die vier Ansichten zeigen: Greiffenberg/Ammersee „Schloß Greiffenberg“, Kaufering „Schloß Kaufferingen“, Rottenbuch „Closter Rottenpuech“ Gesamtansicht, Schmiechen/bei Mering „Schloß Schmichen“ Gesamtansicht.

**Nr. 252 LANDSHUT.** „Reprise de Landshout, 20. April 1809“. Blick über die Isar auf die Stadt, links die Spitalkirche Hl. Geist, rechts hinten der Turm der Martinskirche und im Mittelgrund die Trausnitz. Im Vordergrund versuchen bayerische Soldaten in die von Österreichern verteidigte Stadt einzudringen, vorne fällt der getroffene General Zandt von seinem Schimmel. Altkolorierte Aquatinta von **Johann Lorenz Rugendas**, um 1820, 39,5 x 56 cm. // 2.800,-

Teuscher 909. - Aus der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Sehr lebhaft, figurenreiche Darstellung in herrlichem Altkolorit. - In Biedermeiere Rahmen mit ebonisierten Ecken gerahmt (kostenlos gegen Abholung).

**Nr. 253 LANGENBURG/bei Crailsheim.** Gesamtansicht über die Jagst. Kupferstich von **M. Merian**, 1648, 21 x 31,5 cm. // 240,-

**Nr. 254 LAUTRACH/im Illerwinkel.** „Vue des Pensionnats a Lautrach en Baviere (prise du côté de Sud)“. Gesamtansicht mit dem Schloss im Mittelpunkt, im Hintergrund Kronburg. Lithographie mit Tonplatte bei **C. Fasoli & Ohlmann**, Straßburg, um 1845, 22,5 x 35,5 cm. // 750,-

Schefeld 45843. - Im unteren Rand mit Erklärungen 1 - 6. - Im sehr breiten Rand links ein restaurierter Einriß.

**Nr. 255 LENGRIES.** „Kapelle Rehrmoos bei Lengries“. Kleine Holzkapelle auf einem Felsen im Wald. Lithographie von **J. Runge**, um 1830, 22 x 25,5 cm. // 240,-

Probedruck auf einem Bogen mit rückseitigen Andrucken. Sehr selten.

**Nr. 256 LEUTSTETTEN.** „Dorfstrasse in Leutstetten“. Winterliche Ansicht mit drei Bauernhäusern am Waldrand. Bleistiftzeichnung auf Büten von August Steinborn, bez., sign. u. dat. „(19)45“ 20 x 30 cm. // 150,-

Stimmungsvolle und detailreiche Arbeit.

**Nr. 257 - Schloß.** Vorplatz des Schlosses Leutstetten. Am rechten Rand die Fassade. Bleistiftzeichnung auf altem Büttlen von August Steinborn, bez., sign. und dat. „2. 12.(19)44“, 15,5 x 26,5 cm. // 150,-

Auf Vorsatzpapier eines barocken Buches, mit zwei tuschgeschriebenen Buchstaben am Rand. Ähnlich einer Tonplatte absichtlich gegilbt.

**Nr. 258 - - Schloßmauer mit Mauergebäuden von tieferem Standpunkt.** Bleistiftzeichnung auf Büttlen von August Steinborn, bez., zweifach sign. und dat. „5.2.(19)44“, 27 x 40 cm. // 200,-

Sehr stimmungsvolle und fein gezeichnete Arbeit.

**Nr. 259 - - Das Gartenhaus von Schloß Leutstetten.** Zwei Ansichten auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von August Steinborn, bez., sign. und dat. „8.(19)44“, 20 x 30 cm und 23 x 18 cm. // 120,-

Mit hs. Bemerkung „Platz wo Stefan von Rohdeländer Holz gehackt hat“.

**Nr. 260 - Petersbrunn.** Zwei umzäunte Wohnhäuser unter hohen Bäumen. Bleistiftzeichnung auf Büttlen von August Steinborn, sign., dat. und bez. „AST. 5.X.(19)45“, 17 x 29,5 cm. // 120,-

Die Bäume stellenweise noch skizziert, ansonsten fein ausgearbeitet.

#### Nr. 261 MAGDEBURG.

Gesamtansicht aus der Vogelschau mit vier Kostümfiguren, Wappen und Titelkartusche. Altkol. Kupferstich nach Braun-Hogenberg aus Janssonius, 1657, 32 x 43,5 cm. // 400,-

Fauser 8272. - Unser Blatt stammt aus J. Janssonius „Germaniae Superioris“ von 1657. - Kräftig kolorierte, teils mit Gold gehöhte dekorative Ansicht.

**Nr. 262 - Halle. - Karte.** „Ducatus Magdeburgensis el Halensis“. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, um 1740, 50 x 43 cm. // 280,-

Flächenkolorierte Karte des Herzogtums Magdeburg mit dem Fürstentum Halle. Oben links die Titelkartusche, links und rechts neben der Karte Ortsregister. - Die Ränder minimal fleckig.

**Nr. 263 MAINZ.** „Ausfluss des Mains in den Rhein“. Panorama-Ansicht über den Fluß auf die Stadt mit reicher Personen- und Schiffsstaffage. Kolorierte Lithographie von F. Mayer, um 1825, 24,5 x 35,5 cm. // 1.000,-

Sehr seltene Ansicht in einem kräftig kolorierten Exemplar. - Im breiten Rand etwas angestaubt. Geglätteter Mittelbug.

**Nr. 264 - Holzturm.** Ansicht des Turms von der Rheinseite aus, noch mit beidseitiger Bebauung und den Herbergen für die Wachmannschaft. Bleistiftzeichnung von Friedrich Metz, bez. und dat. „1838“, 20 x 12 cm. // 150,-

Verso signiert.



Nr. 261 - Magdeburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 263 - Mainz - Kolorierte Lithographie von F. Mayer

**Nr. 265 - St. Christoph.** Der Kirchturm der St. Christoph - Kirche. Bleistiftzeichnung von Friedrich Metz, bez. und dat. „1839“, 18 x 12 cm. // 80,-

Verso signiert. - Die St. Christoph - Kirche wurde im 2. WK. völlig zerstört, die Ruine wurde als Mahnmahl stehen gelassen.

**Nr. 266 MEISSEN.** Blick aus der Altstadt hinauf zum Dom. Bleistiftzeichnung auf Transparentpapier, sign., bez. und dat. „Juli (19)29“, 13 x 13 cm. // 80,-

**Nr. 267 - Lausitz. - Karte.** „Misniae et Lvsatiae Tabvla“. Altkol. Kupferstich von B. Scultetus bei Ortelius, um 1580, 29 x 21 cm. // 180,-

Van den Broecke 96. - Die ostorientierte Karte zeigt die Markgrafschaft Meissen und die Lausitz. Schönes altes Flächenkolorit, unten links Titelkartusche. - Dekorativ gerahmt.

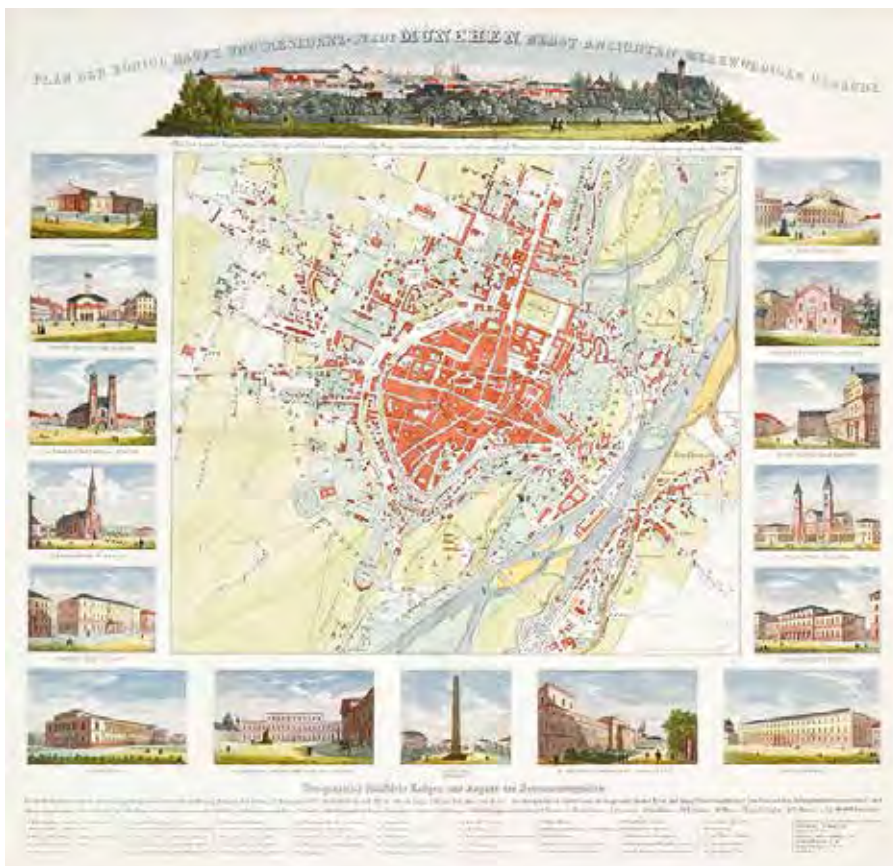
**Nr. 268 MÜNCHEN.** „Monachium utriusque Bavariae Civitas primar“. Gesamtansicht von Südosten über die Isar. Altkol. Kupferstich von G. Hufnagel aus Janssonius, Städtebuch, 1657, 29 x 49 cm. // 1.200,-

Lentner 1036; vgl. Pfister I,6. - Mit gestochenen Erklärungen, zwei Tafeln mit lateinischen Distichen links und rechts und großer Löwenkartusche in der Mitte mit Widmung von Georg Hufnagel an Herzog Wilhelm V. - Aus der seltenen Ausgabe von J. Janssonius. - Im Ganzen einheitlich gering gebräunt. Breitrandig und wohl erhalten.

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 268 - München - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 273 - München - Plan mit 15 Ansichten - Kolorierter Kupferstich

### MÜNCHEN.

**Nr. 269** - „München“. Gesamtansicht in nordöstlicher Richtung mit hübscher biedermeierlicher Personenstaffage, am rechten Bildrand das Allgemeine Krankenhaus. Aquatinta von **C. Burckhardt** bei J.B. Isenring, um 1840, 19,5 x 32 cm. // 750,-

München im Wandel der Jahrhunderte S. 52; vgl. Slg. Proebst 135. - Mittelstück des bei J.B. Isenring gedruckten Souvenirblattes. - Feine, panoramaartige Ansicht mit schmalen Rändchen. - Gerahmt.

**Nr. 270** - Gesamtansicht von Osten mit dem Roten Tor, Personenstaffage im Vordergrund. Lithographie bei **J.B. Dreseli**, München, um 1830, 20 x 30 cm. // 950,-

Nicht bei Lentner und Proebst. - Die seltene Ansicht in einem schönen, breitrandigen Exemplar.

**Nr. 271** - „München vom Gasteig“ und „München von der Mengerschweige“. Zwei Gesamtansichten (je ca. 8 x 10,5 cm) nebeneinander, darunter zwei Ansichten vom Wittelsbacher Palast und vom Königsbau der Residenz, umgeben von 12 weiteren Ansichten Münchner Sehenswürdigkeiten. Altkol. Stahlstich bei **F. Gypen**, um 1850, 34 x 41 cm. // 2.400,-

Lentner 1130; Slg. Proebst 161. - Die fein kolorierten, in Stahl gestochenen Ansichten sind auf einem beige getönten Papier in lithographierte, ornamentale und figürliche Linienumrandungen gedruckt. Die Teilansichten zeigen: Hoftheater, Glyptothek, Alte Pinakothek, Residenz, Auer Kirche, Dom, Ludwigskirche, Theatinerkirche, Universität, Basilika, Allerheiligenhofkirche und Kunstausstellungsgebäude. - Alt restaurierter Querriß im Linienfeld, von vorne weitgehend unsichtbar. - **Sehr seltenes Souvenirblatt, gerahmt in einen alten massiven Wurzelholzrahmen. Siehe die Abbildung auf der Umschlaginnenseite.**

**Nr. 272** - Gesamtansicht von Nordosten über die Isar, im Vordergrund Student mit langer Pfeife im Gespräch mit biedermeierlichem Paar. Altkol. Lithographie bei **G.N. Renner**, Nürnberg, um 1840, 20 x 30 cm. // 950,-

Nicht bei Lentner und in Slg. Proebst. - Im Ganzen gleichmäßig gebräunt. Seltene Ansicht in schönem Altkolorit.

**Nr. 273** - Plan. „Plan der königl. Haupt und Residenz=Stadt München nebst Ansichten merkwürdiger Gebäude“. Mittig der Plan, darüber hübsche Ansicht vom Gasteig aus, unten und seitlich 15 Detailansichten, u.a. Nationaltheater, Dom, Frauen- und Ludwigskirche, Obelisk, Residenz usw. Kol. Kupferstich von **Georg Mayr** (Plan) und **C. Schleich** (Ansichten), dat. 1833, 33 x 34 cm. // 750,-

Lentner 13726; nicht bei Maillinger und Pfister, ähnlich Slg. Proebst 24. - Im unteren Rand „Topographisch statistische Notizen, und Angabe der Sehenswürdigkeiten“. - Breitrandig und in feinem Kolorit.

**Nr. 274** - **Ludwigstraße**. „Die Ludwigs Strasse in München“. Blick vom Inneren der Feldherrnhalle in die Ludwigsstraße, links die Fassade der Theatinerkirche. Lithographie mit Tonplatte von **Benoist** nach **Chapuy**, um 1840, 37 x 28 cm. // 950,-

Lentner 1574. - Prächtige Ansicht aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel, mit mehreren Figuren reizend staffagiert.

**Nr. 275** - **Marienplatz**. „Forum herbarium versus curie ad Monachium“. Blick auf die Ostseite des Marienplatzes mit dem Alten Rathaus und dem Rathausturm, im Vordergrund der sog. „Kreutlmarkt“. Altkol. Kupferstich (**Guckkastenblatt**), um 1780, 28 x 41 cm. // 750,-



**Nr. 276 - München - Griechische Truppen auf dem Wittelsbacher Platz - Lithographie von G. Kraus**

Slg. Proebst 348 und Abb. 11; nicht bei Maillinger und Lentner. - Auf dem Platz herrscht reges Treiben mit Reitern, Kutschen, zweirädrigen Karren sowie zahlreichen Käuferinnen und Verkäuferinnen. Vorne links das Gebäude des heutigen „Ludwig Beck am Rathauseck“. - Mit breitem Rand, im Ganzen etwas gebräunt. Im typischen Altkolorit.

**Nr. 276 - Wittelsbacher Platz.** „Aufstellung der K. Griechischen Truppen auf dem Wittelsbacher Platze in München, zu ihrem Abmarsch nach Griechenland am 15. Januar 1833“. Blick von Süden auf den Wittelsbacher Platz mit dem Palais Arco links und dem Palais Leuchtenberg im Mittelgrund. Auf dem Platz einige Offiziere zu Pferd, bayerische und griechische Ulanen, Kürassiere und Infanteristen, sowie zahlreiche Zuschauer. Lithographie von **Gustav Kraus** bei J.B. Dreseli, dat. 1833, 23 x 34 cm. // **2.800,-**

Pressler 368, II; Maillinger II, 274; Lentner 153; Slg. Proebst 1553. - **Figurenreiche Ansicht in guter Erhaltung.**

**Nr. 277 - Harlaching.** Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund Spaziergänger. Lithographie von **J.N. Ludwig**, 1837, 16 x 21 cm. // **280,-**

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei Palm & Enke in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei George Jacquet in München.

**Nr. 278 - Schwabing.** „Apollo Tempel“. Blick auf den am Kleinhesseloher See gelegenen Tempel. Kupferstich von **Gayner** bei **Fleischmann**, 1814, 12 x 8 cm. // **180,-**

Vgl. Lentner 13513. - Aus der Beschreibung Münchens von J.A. Eisenmann.

**Nr. 279 - Thalkirchen.** „Thalkirchen“. Blick über einen Bachlauf mit Holzsteg auf den Ort mit der Kirche. Aquarell, bez. und adt. „Jänner 1870“, 24 x 33 cm. // **450,-**

Rückseite von alter Hand bezeichnet „Pristof von \_Seon aus Paris“. - Farbfrisches, wohl erhaltenes Blatt.

**Nr. 280 - Karte.** „Carte des Environs de Munich et d'Ausbourg“. Die Karte zeigt München im Zentrum und die Isar bis Landshut, im Süden Weilheim, westlich den Lech von Landsberg bis zur Donaumündung und östlich den Inn bei Rosenheim. Kupferstich, um 1760, 24 x 33 cm. // **320,-**

Vgl. Cartographia Bavariae, Abb. 102. - Die Ortschaften sind gemäß der **Triangulationsvermessung nach César François Cassini de Thury** (1714 - 1784) durch ein Netz von Dreiecken miteinander verbunden. - Oben links „III.e Feuille“. - Selten.

**Nr. 281 - Einsturz der Isarbrücke.**

„Ansicht der Isar-Brücke nach dem Einsturze derselben am 13. Sept. 1813“. Blick vom Brückeneende am Ufer des Gasteig nach Südwesten auf die eingestürzten Brückenteile im Fluß, rechts das Kasernengebäude auf der sog. Kohleninsel. Lithographie von **D. Quaglio**, dat. 1813, 34 x 45,5 cm. // **950,-**

**Inkunabel der Lithographie**, Winkler 640, 21 (1. Fassung); nicht in Slg. Proebst; Maillinger I, 1834: „Es stürzte jener Teil ein, der von der sog. Kohleninsel zur Vorstadt Au führte“; **Lentner 1485: „Seltenes und interessantes Blatt“.** - Zwei hinterlegte Randeindrücke links. Unten rechts kleiner Randabriss.

**Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.**

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 281 - München - Einsturz der Isarbrücke 1813  
- Inkunabel-Lithographie von D. Quaglio



Nr. 282 - München - Einsturz der Isarbrücke 1813  
- Steingravur von C. Wennig



Nr. 283 - München - Rückkehr aus Griechenland - Lithographie von G. Kraus

### MÜNCHEN.

**Nr. 282** - - „Ansicht der zweiten Isar(sic!) Brücke bey München, wie sie nach dem starken Anlauf des Wassers den 13ten September 1813 Abends um halb 7 Uhr zusammenstürzte“. Blick vom Ufer am Gasteig nach Südwesten auf die eingestürzte Brücke, links die Pfosten des Zugangs, dahinter Gebäude der Vorstadt Au, rechts die noch stehenden vier Brückenbögen und das Kasernengebäude auf der sog. Kohleninsel, im Vordergrund zahlreiche Neugierige sowie Arbeiter beim Bergen von Holzteilen. Steingravur von C. Wennig, dat. 1813, 21 x 31,5 cm.  
// 750,-

Inkunabel der Lithographie, Winkler 922, 42; Maillinger I, 1835; nicht bei Lentner und Slg. Proebst.  
- Mit breitem Rand, geglättete Mittelfalten. - **Seltene Ereignisblatt.**

### Nr. 283 - Rückkehr aus Griechenland.

„Seine Majestät der König Ludwig inspiciert die von Griechenland zurückkehrenden Chevaux Legers Escadrons auf dem Max Josephs Platze zu München den 19. Januar 1834“. Blick von Westen auf den Max-Josephs-Platz. Zwischen der Residenz links und dem Hoftheater rechts sind die Chevaux Legers mit Raupenhelmen zur Inspizierung ohne Pferde angetreten, von den zahlreichen Zuschauern viele mit Regenschirmen. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1834, 24 x 34 cm. // 2.400,-  
Pressler 374; Maillinger II, 277; Slg. Proebst 1556; nicht bei Lentner und Pfister. - Unten rechts hinterlegte Druckstelle (vorne nicht sichtbar). - **Schönes Exemplar dieser raren Lithographie.**

**Nr. 284 - Bier.** „Münchner Volksleben. Der Sommerkeller“ in München. Blick in einen belebten, typischen Münchner Biergarten, im Hintergrund die Stadtsilhouette mit den Frauentürmen. Kol. Lithographie von **Friedrich Kaiser** bei J.B. Kuhn, um 1835, 26 x 33,5 cm.  
// 1.200,-

Maillinger II, 378; Slg. Proebst 1724; **Lentner 13999: „Sehr seltenes, reizendes Blatt“.** - Originelle Darstellung des volkstümlichen Lebens in Altmünchen. Zahlreiche Ausflügler drängen sich im schattigen Wirtshausgarten. Es handelt sich wahrscheinlich um den Wagnerbräukeller vor der Theresienhöhe. - Geglättete Knickfalte, oben links restaurierter kleiner Einriss. Sehr hübsches Kolorit.



**Nr. 285 - Oktoberfest.** „Das Oktoberfest in München“. Blick auf die Rennbahn mit mehreren Rassepferden in vollem Galopp vor der vollbesetzten Zuschauertribüne, in der Ferne Stadtsilhouette mit Frauenkirche. Lithographie von **Albrecht Adam** aus Lipowski bei Hermann, München, um 1830, 21 x 26,5 cm. // 950,-

Maillinger I,1890/8; Pfister II,2769/32; Lentner 541 und 12021; Lipperheide 755. - Rechts klettern Buben an einer Fahnenstange hoch, um eine bessere Aussicht zu haben. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung bayerischer National-Costume“. - In schönem Biedermeierrahmen. - Selten.

**Nr. 286 MÜNSTER. - Osnabrück. - Karte.** „Monasteriensis et Osnaburgensis Episcopatus descriptio“. AltKol. Kupferstich von **A. Ortelius**, um 1580, 36 x 25 cm. // 320,-

Karte der Bistümer Münster und Osnabrück. - Im Ganzen gering gebräunt. Schönes AltKolorit.

**Nr. 287 NEUMARKT.** „Neumarck in der Oberen Pfaltz“. Gesamtansicht, links Legende. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 16 x 33 cm. // 220,-

**Nr. 288 NIEDERBAYERN. - Karte.** „Bavariae pars inferior“. AltKol. Kupferstich von **N. Visscher**, um 1685, 48 x 56,5 cm. // 320,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt die Rentämter Landshut und Straubing mit dem Donaulauf von Vohburg bis Passau und der Isar von München bis zur Einmündung in die Donau. Oben links Titelkartusche mit Wappen, rechts Erklärungen und Meilenzeiger. - Im oberen Rand feine Rostspuren.

**Nr. 289 NIEDERTOPFSTEDT/Krs. Weissensee.** Gut Niedertopfstedt. Farblithographie aus Duncker, 1867, 18,5 x 23,5 cm. // 95,-

Besitzer: Fam. Nobbe.

**Nr. 290 NÖRDLINGEN. - Karte.** „Schlacht bei Nördlingen welche den 3.ten August 1634 der Herzog von Enguien gewonnen“. Schlachtordnung der beiden Heere zur Schlacht bei Alerheim. Rechts am Rand das Schloß, rechts unten Nördlingen und links unten Herblingen. Kupferstich von **E. Nilson**, 1786, 13,5 x 23 cm. // 180,-

Die genannten Orte sind mit kleinen Ansichten dargestellt. Das Schloß wurde während dieser Kriegshandlungen zerstört.

**Nr. 291 NÜRNBERG.** Gesamtansicht von der Ostseite von der Sebaldkirche bis zum Frauentor, im Vordergrund sitzend der Zeichner, links Reiter und Fuhrwerke, im Himmel zwei Putti mit dem Stadtwappen. Kupferstich von Hans Wechter nach **Lorenz Strauch**, dat. 1599, 30 x 55,5 cm. // 1.350,-

Der Nürnberger Künstler Lorenz Strauch (1554-1630) schuf zahlreiche Porträts Nürnberger Persönlichkeiten sowie eine große Ansicht des Hauptmarktes. Zwei Gesamtansichten von der Ost- und Westseite wurden von Hans Wechter gestochen. - Von zwei Platten gedruckter Hauptsegmentteil der großen, von drei Platten gedruckten Ansicht (30 x 88,5 cm groß). - Nur minimal fleckig. Breiter Rand.



Nr. 284 - Münchner Volksleben - Kolorierte Lithographie von Fr. Kaiser



Nr. 285 - Münchner Oktoberfest - AltKolorierte Lithographie von A. Adam

**Nr. 292 - „Norenberga - Nürnberg“.** Große Panorama-Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1648, 20,5 x 61 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.100,-

Breitrandiges Exemplar der schönen und seltenen Ansicht. - Dekorativ gerahmt.

**Nr. 293 - „La belle Fontaine et l'Eglise Notre Dame a Nuremberg“.** Der Schöne Brunnen mit Blick zur Frauenkirche, im Vordergrund hübsche mittelalterliche Staffage. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 38 x 27 cm. // 280,-

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 291 - Nürnberg - Kupferstich nach Lorenz Strauch



Nr. 292 - Nürnberg - Großer Kupferstich von M. Merian



Nr. 296 - Nürnberger Territorium - Altkolorierter Kupferstich von W.J. Blaeu

### NÜRNBERG.

**Nr. 294** - Ansicht mit dem Schönen Brunnen, im Hintergrund die Frauenkirche, vorne Marktstände. Farbige Algraphie, eigenh. sign. von „F. Geyer“, bei Sebastian Malz in Berlin, um 1920, 52,5 x 40 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 507. - Der Nürnberger Landschaftsmaler, Illustrator und Graphiker Fritz Geyer (1875 - 1947) war Schüler E. Brachts. Für seine Ansichten von Burgen, sowie Motive aus Bamberg, Nürnberg und Dinkelsbühl war er bekannt.

**Nr. 295** - „The Thiergärtner Gate Nuremberg“. Blick auf den Turm, links das Tor und rechts das Pilatushaus. Lithographie auf China, monogr., um 1870, 21 x 13 cm. // 150,-

Auf Bütteln gewalzt; oben rechts 21. - Der breite Rand mit hinterlegtem Einriß.

**Nr. 296 - Karte.** „Territorium Norimbergense“. Altkol. Kupferstich von W.J. Blaeu, um 1620, 36 x 46 cm. // 380,-

Zeigt das Nürnberger Gebiet mit Altdorf, Erlangen und Hersbruck. Mit zwei großen Kartuschen und Stadtplan von Nürnberg, alles altkoloriert. - Breitrandig und tadellos.

**Nr. 297 OBERAMMERGAU.** Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Jäger und Holzknecht. Lithographie bei J.B. Dreseli, München, um 1830, 18 x 25 cm. // 850,-

Nicht bei Lentner. - Breitrandig und tadellos. Sehr selten!

**Nr. 298** - „Gasthof Ambronja“. Ansicht von einem erhöhten Standpunkt, im Wirtsgarten zahlreiche gedeckte Tische, links Kirche mit dem Kriegerdenkmal. Aquarell und Gouache von Vinzenz Marschall, um 1920, 18 x 27,5 cm. // 400,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

**Nr. 299 - Brauchtum.** „Perspectivische Ansicht der Schaubühne zu Oberammergau bey der Vorstellung des Passions. 1830“. Lithographie von Jos. Poetzenhammer, dat. 1830, 22 x 38 cm. // 250,-

**Nr. 300 OBERAUDORF. - Tracht.** „Bayerische Volkstrachten. von Audorf“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht, stehend am Weg vor Bauernhäusern. Altkol. Aquatinta bei (Herzberg, Augsburg,) um 1800, 19,5 x 15 cm. // 380,-

Unten etwas beschnitten, ohne die Verlagsangabe. Farbfrisch!

**Nr. 301 OBERBAYERN. - Karte.** „Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich von G. Mercator bei N. Visscher, um 1640, 38,5 x 49 cm. // 400,-

Karte von Altbayern mit schöner altkolorierter Kartusche (mit Wappen) rechts unten. - Mit sehr breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

**Nr. 302** - - „Bavariae pars superior“.  
Grenzkol. Kupferstich von **N. Visscher**,  
um 1670, 58 x 50 cm. // 500,-

Dekorative Karte mit zwei figürlichen Kartuschen und  
Nebenkarte von **Burghausen**. - Sehr schöner, kräftiger  
Abdruck.

**Nr. 303** - - „Accurata Delineatio  
Episcopat Frisingensis“. Schöne Karte des  
Gebietes zwischen Lech und Inn mit den  
bayerischen Seen. Altkol. Kupferstich von  
**T.C. Lotter**, um 1745, 56 x 49 cm.  
// 700,-

Mit zwei dekorativen Kartuschen zu den Themen Jagd,  
Landwirtschaft und Fischerei. - **Seltene und gesuchte**  
Karte in tadelloser Erhaltung.

**Nr. 304 OBERPFALZ. - Karte.**  
„Palatinatus Bavariae“. Altkol. Kupferstich  
von **J. Janssonius** nach **G. Mercator**,  
1633, 37 x 49,5 cm. // 320,-

Gesamtkarte die von Nürnberg bis zum Böhmerwald  
reicht. Mit alkolorierter Wappenkartusche. - Breitrandig  
und tadellos erhalten.

**Nr. 305 OBERSTAUFEN.** „Tunnel  
bei Oberstauen“. Eine der ersten  
Eisenbahnen bei der Fahrt durch den  
neuen Tunnel. Altgouachierter Stahlstich  
von Poppel nach Scheuchzer, um 1845,  
7,5 x 10 cm. // 140,-

Ohne Rand auf dem originalen Verlagskarton mit dem  
Titel und Trockenstempel.

**Nr. 306 OBERSTDORF.** Schöne  
Gesamtansicht, im Hintergrund Riffen-  
und Kegelkopf, Krottenköpfe, Fürschießer  
und Kratzer. Aquarell von **Vinzenz**  
**Marschall**, sign. und dat. 1920, 30 x  
47,5 cm. // 580,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen  
die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des  
Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in  
kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton. **Dabei:**  
Die originale Künstlerpostkarte.

**Nr. 307** - „Die Gaisalpe“. Weiter Blick  
auf den Berggasthof, im Vordergrund drei  
Touristen auf Eseln, begleitet von zwei  
Führern. Lithographie, um 1830, 9,6 x 11 cm.  
// 150,-

Frühe Lithographie. Der breite Rand etwas angestaubt.

**Nr. 308 PASSAU.** Prachtvolle  
Gesamtansicht mit 5 Kostümfiguren im  
Vordergrund, zwei Wappen im Himmel  
und gestochene Erklärungen in zwei  
Kartuschen. Altkol. Kupferstich aus **Braun-**  
**Hogenberg**, 1583, 36,5 x 50 cm.  
// 950,-

Lenzner 9724. - Die klassische Ansicht in einem  
breitrandigen, tadellos erhaltenen Exemplar. **Sehr**  
**schönes Altkolorit.**

**Nr. 309** - Gesamtansicht von Nord-Osten  
aus auf den Zusammenfluss von Donau  
und Ilz, mit der Feste Oberhaus und  
Unterhaus. Im Vordergrund Wanderer.  
Kupferstich von Schindelmayer, 1808,  
16 x 16 cm. // 200,-

Aus „Merkwürdigkeiten der Welt oder vorzügliche  
Erscheinungen der Natur und Kunst“.



Nr. 297 - Oberammergau - Lithographie bei J.B. Dreseli



Nr. 303 - Oberbayern - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 304 - Oberpfalz - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius



Nr. 306 - Oberstdorf - Gouache von V. Marschall



Nr. 311 - Peissenberg - Sehr rares Panorama von J.A. Zimmermann

### PASSAU.

**Nr. 310 - Karte.** „Das Fürstenthum Passau. Aus einer geometrischen Charte nach astronomischen Ortsbestimmungen entworfen, und nach dem Entschädigungsplane vom 8. October 1802 abgetheilt“. Altkol. Kupferstich nach I.N. Diewald von J.W. Stadelmann bei Homann Erben, dat. 1805, 51 x 43 cm. // 650,-

Johann Nepomuk Diewald (1774-1830) war ein Nürnberger Kartograph. 1. von 2. Zuständen (2. Zustand datiert 1806). - Sehr detaillierte Karte des Fürstentums Passau zwischen Böhmen, Vilshofen und Schärding mit gestochenen Anmerkungen, Erklärungen und einem Meilenzeiger. - Bugfalte gebräunt, sonst tadellos. - **Sehr selten.**

**Nr. 311 PEISSENBERG.** „Prospect Chartre von Hohenpeissenberg geometrisch entworfen“. Nicht genordetes Rundpanorama von Augsburg bis Murnau und von Irsee. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach Albin Schwaiger, um 1760, 62 x 59 cm. // 2.800,-

Lentner 8266. - Titeltartusche links oben, rechts Maßstab und Zeichenerklärungen. Unten zwei „Spezialansichten“ (Lentner) von Hohen-Peissenberg und Kloster Rothenbuch (=Rottenbuch). - Mit schmalem Rändchen. Links oben restaurierte Randeinrisse. - **Sehr seltenes Panorama.**

**Nr. 312 PHILIPPSBURG.** „Plan der R. Vestung Philipsburg nebst der feindlichen Belagerung“. Befestigungsplan mit Umgebung und Einzeichnung der Stellungen, links der Rheinlauf. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1734, 59 x 49 cm. // 350,-

Fauser 10914. - Die Karte zeigt die erfolgreiche Belagerung durch französische Truppen während des Polnischen Erbfolgekrieges sowie den erfolglosen Entsatzversuch durch Truppen des Kaisers. Zeigt das Gebiet von Waghäusel im Norden bis Graben im Süden. Oben rechts Titeltartusche, unten links gestochene Erklärungen. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

**Nr. 313 PLANEGG/Würmtal.** „Ansicht der Wallfahrtskirche Maria Eich bei Planegg“. Wallfahrtskapelle von Laubbäumen umgeben, im Vordergrund hübsche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte bei J. Wild, München, um 1840, 19 x 27 cm. // 480,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem sehr breitrandigen Exemplar.

**Nr. 314 POSEN.** „Ansicht von Posen, aus einem Garten in der Wilhelmstr. No. 5“. Schöne Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von G. Gregor, um 1880, 20 x 30 cm. // 280,-

**Nr. 315 POSTSAAL/bei Kelheim.** „Monument Bei Post Saal an der Donau“. Prächtige Ansicht von der Donau aus. Aquatinta in Braun von J.G. Laminit nach Fr. Bollinger, 1806, 61 x 44,5 cm. // 650,-

Vgl. Lentner 9881. - Aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Im unteren Rand mit hinterlegtem Einriss und etwas gebräunt.

**Nr. 316 QUEDLINBURG.** „Quedlinburg. (Ost-Seite)“. Gesamtansicht, im Vordergrund der Bahnhof mit einem einfahrenden Zug. Lithographie nach W. Steuerwaldt bei C. Virgin, Quedlinburg, um 1850, 27 x 42 cm. // 950,-

Rand z.T. etwas berieben, oben kleiner, restaurierter Randeinriss. - **Seltene Vedute.**

**Nr. 317 RABENECK.** Burg und Kirche auf dem Felsgestein, im Tal an der Wiesent Häuser und Holzbrücke, im Vordergrund Maler. Lithographie mit Tonplatte von Th. Rothbarth nach C. Kaepfel, um 1840, 24 x 19 cm. // 450,-

**Nr. 318 RABENSTEIN/Fränk. Schweiz.** Ansicht der Burg auf dem Felsen. Lithographie von Th. Rothbarth nach C. Kaepfel, um 1840, 24 x 19 cm. // 250,-

**Nr. 319 RAITENHASLACH.** „Closter Raittenhaslach“. Dekorative Klosteransicht mit Erklärungen der wichtigsten Gebäude, im Hintergrund Burghausen. Kupferstich von M. Wening, 1721, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 550,-

**Nr. 320 RASTENBURG.** Gesamtansicht. Kupferstich aus Hartknoch, 1684, 13 x 16 cm (auf der vollen Buchseite). // 320,-

Verso mit Gesamtansicht von Johannesburg.

**Nr. 321 RAVENSBURG. - Karte.** Karte des Gebietes östlich von Ravensburg mit Wangen, Kisslegg und Wurzach. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 140,-

**Nr. 322 REUTLINGEN. - Karte.** Karte des Gebietes südöstlich von Reutlingen mit Urach, Münsingen, Obermarchtal, Gamertingen, Trochtelfingen und Pfullingen. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 150,-

**Nr. 323 RHEIN. - Karte.** „Circolo elettorale del Reno“. Aitkol. Kupferstich von Giovanni Giacomo de Rossi, dat. 1686, 57 x 42 cm. // 450,-

Karte des Rheinlaufs von Straßburg bis Emmerich mit den umliegenden Gebieten: Im Westen mit dem Saarland, der Rheinpfalz und dem Mosellauf, im Osten mit Baden und Hessen bis Kassel. - Links unten figürliche Kartusche (Flussgott Rhein), rechts Meilenzeiger. - Sehr schönes, differenziertes Kartenbild mit altem und Flächenkolorit. - **Wie alle Karten von Rossi selten.**



Nr. 313 - Planegg - Wallfahrtskapelle Maria Eich - Lithographie



Nr. 315 - Postsaal - Monument - Aquatinta von J.G. Laminit

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 316 - Quedlinburg - Lithographie nach W. Steuerwaldt



Nr. 319 - Raitenhaslach - Großer Kupferstich von M. Wening



Nr. 329 - Saalfeld - Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas

### RHEIN.

**Nr. 324** -- „Synopsis Circuli Rhenani Inferioris sive Electorum Rheni, exhibens Archi-Episcopatum Moguntinum, Coloniensem, Trevirensis et Palatinatum Rheni“. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1730, 49,5 x 56 cm. // 280,-

Zeigt den Rheinlauf von Philippsburg bis Duisburg, ferner den Lauf von Mosel und Maas auf der linken Rheinseite und von Neckar, Main, Lahn und Ruhr auf der rechten Rheinseite. - Mit großer Kartusche links unten.

**Nr. 325** -- „The Seat of War on the Rhine being a new Map of the Course of that River from Strasbourg to Bonn“. Grenzkol. Kupferstich von **G. de Delisle**, um 1730, 92 x 58 cm (von 2 Platten gedruckt). // 320,-

Von zwei Platten gedruckte Rheinlaufkarte. Zeigt den Rheinlauf mit den seitlich angrenzenden Gebieten. Im Westen die Rheinpalz und das Elsaß, im Osten Baden-Württemberg von Heidelberg und Darmstadt. Mit Titelkopfleiste. - Mit zwei gebräunten Querfalten. Ränder etwas gebräunt.

**Nr. 326 RÖTTINGEN.** „Röitingen“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1648, 10 x 16,5 cm. - Fauser 11878. // 100,-

**Nr. 327 RÖTZ/an der Schwarzach.** „Retz“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 7,5 x 17,5 cm. // 90,-

**Nr. 328 ROTHENBURG/ob der Tauber.** Gesamtansicht. Kupferstich von **Riegel**, um 1690, 6 x 11 cm. // 180,-

**Nr. 329 SAALFELD.** „Mort du Prince Louis de Prusse, près de Saalfeld le 10 Octobre 1806“. Darstellung der Schlacht am 10.10.1806 mit dem Angriff französischer Husaren auf den Prinzen im Vordergrund, links Blick auf die Stadt. Altkol. Aquatinta von **Johann Lorenz Rugendas**, um 1820, 37 x 51 cm. // 1.400,-

Teuscher 899. - Aus der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Im unteren Rand Titel und französische Legende. - Breitrandig und nur minimal gebräunt. Feines altes Teilkolorit.

**Nr. 330 SAARBRÜCKEN. - Karte.** „Carte über die Nassau Saarbrückische Grentze gegen Franckreich und Lothringen“. Altkol. Kupferstich von **I.M. Fridrich**, um 1780, 37 x 23,5 cm. // 250,-

Karte des Grenzverlaufs mit Einzeichnung der jeweiligen Herrschaftsgebiete und Grundrisse von Saarlouis und Saarbrücken. - Fallspuren.

**Nr. 331 SACHSEN. - Anhalt. - Karte.** „Principatus Anhaltinus et Magdeburgensis Archiepiscopatus“. Altkol. Kupferstich bei **J. Janssonius**, um 1640, 38,5 x 48,5 cm. // 280,-

Zeigt das Fürstentum Anhalt und das Erzbistum Magdeburg. - Mit altkolorierter Wappenkartusche links unten und Meilenzeiger links oben.

**Nr. 332 SCHLEHDORF/Kochelsee.**

Blick von einer Anhöhe auf die Klosterkirche links und das Gut, im Mittelgrund der Kochelsee; auf einem Weg treibt eine Bäuerin vier Kühe. Kol. Lithographie mit gelber Tonplatte von **Carl Friedrich Heinzmann**, 1819, 32 x 40 cm. // 1.800,-

Winkler 315,8; nicht bei Lentner; über Heinzmann (1795-1846) s. Thieme-Becker Bd. XVI, S. 315/6. - Schöner Druck auf Velin. Auf die Einfassungslinie beschnitten und mit dem Titel auf Büten montiert. - **Rare Inkunabel der Lithographie von großer malerischer Wirkung in feinem Kolorit.**

**Nr. 333 SCHLIERSEE.** Prächtige Gesamtansicht von einem Höhenweg aus, links der Ort, in der Ferne schönes Bergpanorama. Kol. Lithographie mit Tonplatte von **Popp** bei Liter. artist. Anstalt, München, um 1840, 27 x 38 cm. // 1.600,-

Nebehay-Wagner 55,28; nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht in einem vorzüglichen, breitrandigen Exemplar in feinem Kolorit.

**Nr. 334 SCHONGAU. - Karte.** Karte von Schongau und Umgebung mit Wessobrunn, Weilheim, Staffelsee und Oberammergau. Kupferstich von **Abel** nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 160,-

**Nr. 335 SCHWABEN. - Karte.** „Sveviae Nova Tabula“. Grenzkol. Kupferstich von **Blaeu**, um 1640, 37 x 48 cm. // 380,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen dem Rhein im Westen und dem Inn im Osten, im Süden der Bodensee sowie Zürich- und Zugersee. - Mit vier kleinen altkolorierten Kartuschen. - Breitrandig und tadellos erhalten.

**Nr. 336 SELIGENSTADT/Main.** Gesamtansicht über den Main. Kupferstich von **M. Merian**, 1646, 10 x 30,5 cm. // 180,-

Fauser 12902. - Knapprandig.

**Nr. 337 SINDELFINGEN. - Karte.** Karte des Gebietes zwischen Wimsheim und Bebenhausen sowie Feuerbach und Aldingen, im östlichen Teil Stuttgart mit seinen Vororten. Kupferstich von **Abel** nach Ammann bei Cotta, um 1800, 40 x 35 cm. // 140,-

**Nr. 338 SPEYER.** „Prise de la ville de Spire“. Gesamtansicht mit der Belagerung durch die französischen Truppen 1792. Kupferstich von Berthault nach **Swebach**, um 1825, 17,5 x 24 cm. // 180,-

**Nr. 339 STADE.** „Stada“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, im Hintergrund die Elbe. Oben Wappen, links Erklärung 1-20. Kupferstich aus **Janssonius**, Städtebuch, 1657, 39,5 x 50,5 cm. // 650,-

Fauser 13263. - Schöner Druck mit ca. 15 bis 30 mm Rand.



Nr. 332 - Schlehdorf am Kochelsee - Kolorierte Lithographie von C.Fr. Heinzmann



Nr. 333 - Schliersee - Kolorierte Lithographie von Popp

**Nr. 340 STOLBERG/Harz. - Karte.** „Comitatus Stolbergici“. Altkol. Kupferstich bei **Homann** Erben, 1736, 48 x 56 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Grafschaft Stolberg mit den Gebieten Harzgerode, Kelbra, Nordhausen u.a. Titelkartusche mit Bergwerksszene und Wappen. - Mit Privileg.

**Nr. 341 STREITBERG. - Neudeck.** „Neudeck“. Die Burgruine, darunter am Wanderweg zwei Männer und Frau bei der Rast, rechts Blick ins Tal. Lithographie mit Tonplatte von Th. Rothbarth nach C. Kaepfel, um 1840, 24 x 19 cm. // 280,-

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 343 - Tegernsee - Schloß mit den königlichen Equipagen - Lithographie von F.X. Nachtmann

**Nr. 342 STUTTGART.** Ansicht des Marktplatzes mit vielen Ständen und Personen. Kol. Stahlstich von Gerstner nach Schönfeld, 1840, 10,5 x 16 cm. // 130,-

**Nr. 343 TEGERNSEE.** „Schloss Tegernsee“. Ansicht des Schlosses mit Aussicht auf den See und die Berge, vor dem Schloss Auffahrt der königlichen Equipagen. Lithographie, umrahmt von goldgedruckter Bordüre, von **Franz Xaver Nachtmann**, gedruckt bei Th. Kammerer, um 1830, ca. 31 x 35 cm. // 2.500,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 322; Lentner 10704: „Sehr selten“. - Der Maler und Lithograph wurde 1799 in Obermais geboren und starb 1846 in München. Er war als Porzellanmaler in der Nymphenburger Manufaktur tätig. Die Blätter vom Tegernseer Schloss sind bei Thieme-Becker erwähnt. - Beeindruckend ist die außerordentlich minutiöse Darstellung der Architektur und der Personstaffage. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

**Nr. 344** - Gesamtansicht von Schorn aus, das Kloster im Hintergrund, im Vordergrund zwei Bauernhäuser. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei Ravizza, um 1850, 12,5 x 19,5 cm. // 550,-

Lentner 10721; Henning/Maier, Eberhard Emminger, S. 154. - Aus der Folge „Ansichten vom bayerischen Hochland“ Nr. 14. - Nur minimal fleckig.

**Nr. 345 THARANDT.** „Badehaus, Ruinen und Kirche Tharants“. Gesamtansicht mit zahlreichen Biedermeierfiguren im Vordergrund. AltKol. Umrißradierung bei Beyer, Dresden, um 1820, 15 x 23,5 cm. // 480,-

Sehr feine, farbfrische Ansicht, die nur in den breiten weißen Rändern z.T. leicht fleckig ist.

**Nr. 346** - „Vue der Tharandt“. Blick über einen Bach auf die Burgruine, im Vordergrund ein großer Bauernhof, rechts ein Hirte mit seiner Viehherde. AltKol. Umrißradierung, um 1820, 14 x 19,5 cm. // 380,-

Schöne Ansicht in einem breitrandigen Exemplar und zartem, zeitgenössischem Kolorit.

**Nr. 347 THURNAU. - Karte.**

„Geographica Descriptio Montani Cujusdam Districtus in Franconiae“. AltKol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 57 cm. // 450,-

Zeigt das Gebiet zwischen Banz, Schesslitz, Aufsess, Bayreuth und Stadtsteinach. Unten links mit **Gesamtansicht von Thurnau** (7 x 15 cm), links oben große figürliche und heraldische Titelkartusche.

**Nr. 348 TITTMONING.** „Schloss und Stadt Tittmaning Im Saltzburgischen Ertzstift“. Gesamtansicht, links oben Legende A-O. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 17 x 31 cm. // 200,-

**Nr. 349 TRAUNSTEIN.** Gesamtansicht über die Traun, links die Heilig-Geist-Kirche und das Krankenhaus, rechts die Altstadt. Altkolorierte Lithographie von **F. Wiener** bei A. Miller, Traunstein, um 1835, 33 x 46,5 cm. // 2.400,-





Nr. 349 - Traunstein - Altkolorierte Lithographie von F. Wieninger

Abele/Eminger Abb. Nr. 25; nicht bei Lentner. - Die Ansicht mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie und in sehr schönem, kräftigem Altkolorit. In alten Mahagoni-Rahmen mit Eckrosetten.

**Nr. 350 TRIER. - Karte.**

„Archiepiscopatus Trevirensis“. Karte des Erzbistums. Kupferstich von M. Merian, 1646, 28,5 x 36,5 cm. // 180,-

Mosellauf von Marchen bis Koblenz und Rheinlauf von Linz bis Mainz.

**Nr. 351 TROSTBERG.** „Marckh Trostpurg“. Gesamtansicht über die Alz. Kupferstich von M. Wening, 1721, 12 x 35 cm. // 320,-

**Nr. 352 TÜBINGEN. - Karte.** Karte des Gebietes südlich von Tübingen mit Haigerloch, Bahlingen, Burladingen und Willmandingen; im Mittelpunkt Hechingen mit Hohenzollern. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 160,-

Rechts unten Stempel des „Königl. Pr. Gr. Generalstab“. Etwas stockfleckig.

**Nr. 353 UNTERSCHWANINGEN/ bei Ansbach.** „Schwanningen“. Schloßansicht. Kupferstich nach M. Merian, 1660, 12 x 23 cm. // 120,-

Fauser 14482. - Seltene Variante nach dem Stich von Matthäus Merian.

**Nr. 354 VILSHOFEN.** „Vilshoffen 1745“. Befestigungsplan und Lage der wichtigsten Gebäuden. Legende von a-s. Kupferstich von Le Rouge, um 1760, 14 x 19,5 cm. // 160,-

**Nr. 355 WASSERBURG/Inn.** Gesamtansicht mit der Innschleife, links und rechts Legende. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 16 x 39 cm. // 280,-

**Nr. 356 WASUNGEN. - Gefecht.** „Reconoscirungs-Gefecht bei Wasungen“. Dramatische nächtliche Szene zwischen bayerischen und der preußischen Truppen. Lithographie von A. Kraus bei Ravizza, um 1866, 23 x 32 cm. // 180,-

Bay. Armeemuseum Inv. Nr. G 1451. - Blatt 2 der Folge. - Im Verlauf des Deutschen Krieges kam es in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 1866 zu einem Gefecht bayerischer und preußischer Truppen in der Nähe von Wasungen in Thüringen. - „reconoscere“: lat. „überprüfen“.

**Nr. 357 WERTHEIM. - Karte.** „Comitatus Wertheimici finitimarumque regionum nova et exacta descriptio“. Altkol. Kupferstich von J. Janssonius, 1647, 38 x 49,5 cm. // 320,-

Der Mainlauf von Miltenberg bis Würzburg, im Zentrum Wertheim. Zeigt außerdem den Tauberlauf bis Weikersheim und den Spessart. - Mit lateinischem Rückentext. Rechts oben altkolorierte Kartusche.

**Nr. 358 WITTENBERG. - Karte.**

„Regiae Celsitudini sereniss. principi ac dno Frider. Christiano Leopoldo ... Consistorii Wittenbergensis tabulam hanc geographicam“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, um 1760, 44,5 x 55,5 cm. // 240,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte der Diözese Wittenberg mit ihrer Einteilung. Links unten die Titeltartusche. Mit Kopftitel.

**Nr. 359 WÜRTEMBERG. - Karte.**

„Nova et accuratissima Ducatus Wurtembergici“. Gesamtkarte mit Stuttgart-Eßlingen als Mittelpunkt. Grenzkol. Kupferstich von Tobias Conrad Lotter, um 1740, 49 x 57 cm. // 280,-

Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben und kleiner Nebenkarte von Hohentwiel rechts unten. - Stärker gebräunt.

**Nr. 360 WÜRZBURG.** „Herbipolis - Würztzburg“. Gesamtansicht von Norden, rechts Marienburg, links und rechts Legende. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 15 x 40 cm. // 650,-

**Nr. 361** - Blick über den Main auf Stadt und Festung Marienberg. Kol. Kupferstich von Miller nach Batty, 1825, 12,5 x 20,5 cm. // 160,-

## II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 355 - Wasserburg - Kupferstich von G. Bodenehr



Nr. 360 - Würzburg - Kupferstich von G. Bodenehr



Nr. 362 - Würzburg - Domstraße - Lithographie nach N.M.J. Chapuy

### WÜRZBURG.

**Nr. 362** - „Würzburg. Von der Domgasse aus gesehen“. Dekorative Ansicht der Domstraße mit Rathaus, Dom und Vierröhrenbrunnen, links Grafeneckart mit Treppengiebel des ehemaligen Kanzleigebäudes, lebhaftes Straßenszenarie im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte von Bichebois u. Bayot nach N.M.J. Chapuy, 1844, 39,5 cm x 25 cm. // 1.300,-

Brod/Mälzer K 123. - Eine der schönsten Lithographien des bedeutenden französischen Künstlers N.J. Chapuy (1790-1858). - Breitrandig und tadellos erhalten.

**Nr. 363** - **Gefecht.** „Beschießung der Festung am 27. Juli 1866“. Kanonenbeschuß der Festung durch die preußischen Truppen im **Deutschen Krieg** vom Nikolausberg aus auf die Festung. Im Vordergrund die Alte Mainbrücke und fliehende Zivilisten. Lithographie von A. Kraus bei Ravizza, um 1866, 23 x 32,5 cm. // 380,-

Blatt 9 der Folge. - Sehr selten.

**Nr. 364** - **Karte.** „Ducatus Franciae Orientalis ... Principatus et Episcopatus Herbipolensis vulgo Würzburgensis“. AltKol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48,5 x 56,5 cm. // 600,-

Flächenkolorierte Karte des Fürstbistums mit Ansicht des Schloßes und Plan von Königshofen unten in den Ecken (beides altkoloriert) und großer Titeltasche mit fränkischen Fürstbischöfen. - Tadellos erhalten.

**Nr. 365** **WYK/auf Förh.** „Parti af Sandvolden i Wyk paa För“. Der Strand und die Promenade von der Meerseite aus gesehen mit Personenstaffage. Holzstich, 1861, 15 x 23,5 cm. // 60,-

**Nr. 366** - „Hafen von Wyck“. Das Hafenbecken mit Fischerbooten, Gebäuden und Personenstaffage. AltKol. Holzstich von O. Fikentscher, um 1865, 9,5 x 16,5 cm. // 60,-

Verso Typographie.



Nr. 363 - Würzburg - Gefecht von 1866 - Lithographie

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit einem schönen Album über Admont an der Enns und vielen weiteren Stadtansichten und Landkarten, sowie verschiedenen Ansichten des Osmanischen Reiches.



Nr. 369 - Admont - Komplette Folge mit 12 Lithographien



Nr. 370 - Agrigent - Aquatinta von F. Hegui

**Nr. 370 AGRIGENT.** „Vue du Temple de Junon, a Agrigente“. Blick auf die Tempelruine, im Vordergrund eine Frau in Tracht mit Kind, im Tempel mehrere Herren beim Messen und Zeichnen. Aquatinta von **F. Hegui** nach C.L. Frommel, um 1840, 29,5 x 43 cm. // 450,-

**Nr. 371 -** „Vue Latérale du Temple de la Concorde, a Agrigente“. Blick auf die Tempelruine, links ländliches Paar mit Esel, rechts diverse Gesteinsreste. Aquatinta von **Fr. Salathe** nach Robson & Cockerell, um 1840, 30 x 43 cm. // 400,-

**Nr. 372 ARTOIS. - Karte.** „Tabula Comitatus Artesiae“. Die Grafschaft Artois. Kupferstich von **Frederik de Wit**, um 1690, 46,5 x 55 cm. // 150,-

Mit schöner, figürlicher Kartusche oben rechts. Etwas gebräunt.

**Nr. 373 BAD FUSCH. - St. Wolfgang.** „Bad St. Wolfgang am Weichselbache“. Blick in das Weichselbachtal mit der Kirche und dem Badhaus, im Hintergrund das Bergpanorama. Lithographie auf einem **Briefbogen** nach Rattensperger, um 1835, 8 x 17,5 cm. // 150,-

**Nr. 367 ABIDOS/Hellespont.** „Abidos“. Gesamtansicht vom Meer aus mit zahlreichen Schiffen. Kupferstich, um 1680, 27,5 x 34,5 cm. // 250,-

**Nr. 368 ACHENSEE.** Weiter Blick über den See, vorne links großes Gasthaus und zwei Fischerhäuser. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger**, um 1860, 13 x 20 cm. // 220,-

**Nr. 369 ADMONT/an der Enns.** „Album mit Ansichten von Admont und Umgebung“. Folge von 12 Ansichten. 12 Lithographien mit Tonplatte von **J. Reiterer** bei Leykam, Graz, 1855, je ca. 20,5 x 30,5 cm. // 2.800,-

Nebehay-Wagner 547, 1-7 und 9-12. - Die schönen Ansichten zeigen die Benediktiner-Abtei Admont aus verschiedenen Richtungen, ferner Schloss Röthelstein, Fraunberg, Hall, Kaiserau, Mühlau und das untere Ennstal. - Mit breitem Rand wie bei Nebehay beschrieben und in gutem Zustand. - **Komplett sehr seltene Folge.**

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 376 - Bordeaux - Kolorierter Holzschnitt aus Seb. Münster



Nr. 381 - Dänemark - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 387 - Dürnstein - Aquarell von Luigi Lechner

**Nr. 374 BAGHERIA/Sizilien.** „Vue de la Bagaria et de la Baie de Palerme“. Teilansicht von Baheria in der Bucht von Palermo. Aquatinta von Tales Fielding nach Copley-Fielding, um 1840, 21 x 30 cm (breitrandig). // 220,-

**Nr. 375 BASEL. - Karte.** „Basiliensis Territorii descriptio nova“. Kol. Kupferstich nach Seb. Münster bei Ortelius, um 1580, 32 x 24,5 cm. // 160,-

Nicht genordete Karte mit Basel im Zentrum. Mit altkolorierter Rollwerkskartusche und Meilenzeiger. - Im Ganzen gering gebräunt und auf feines Japanpapier aufgezogen.

**Nr. 376 BORDEAUX.** „Warhaffte contrafechtung der Stadt Bourdeaux“. Gesamtansicht (Aufsicht). Kol. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, um 1580, 23 x 30 cm. // 280,-

Fauser 1654. - Aus einer deutschen Ausgabe, auf der vollen Seite mit den Erklärungen A - X am unteren Rand.

**Nr. 377 BREGENZERWALD.** „Eine Ansicht am Innerbregenzerwald, im Vorarlberg'schen“. Altkol. Kupferstich von J.J. Hertel, 1820, 15 x 24 cm. // 220,-

Die seltene Ansicht im Ganzen gleichmäßig gebräunt, oben zwei kleine hinterlegte Randeinrisse.

**Nr. 378 BURG LICHTWERTH/bei Brixlegg.** „Ruine Lichtwert bei Brixlegg“. Im Hintergrund die Kirche von Münster und Berge. Bleistiftzeichnung, bez., sign. „J. Mader“ u. dat. „Juli 1872“, 13 x 24 cm. // 220,-

Der Titel irritiert, da das Gebäude gut erhalten scheint und bis heute bewohnt ist. - Verso eine Skizze.

**Nr. 379 CANDIA/Kreta. - Iraklio.** „Candia“. Gesamtansicht vom Meer aus. Vor der Hafeneinfahrt mehrere Schiffe, darüber Titelband mit geflügeltem Löwen. Kupferstich, um 1690, 19 x 30 cm. // 200,-

Aus Chr. Boethius, „Belorberter Triumph - leuchtender und Glantz - erhöhter Kriegs-Helm“. - Zeigt die größte Stadt Kretas vor ihrer Zerstörung durch die Osmanen. - Bis an die Einfasslinie beschnitten und mit brüchiger Stelle.

**Nr. 380 CHEVRES/Kt. Genf.** „Vue de la Grotte des Chèvres“. Ansicht der Grotte mit mehreren Ziegen davor, in der Grotte zwei Landleute am offenen Lagerfeuer. Aquatinta von Thales Fielding, um 1820, 21 x 29 cm. // 200,-

**Nr. 381 DÄNEMARK. - Karte.**

„Insvlae Danicae in Mari Balthico sitae, utpote Zeelandia, Fionia, Langelandia, Lalandia, Falstria, Fembria Mona“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48,5 x 57 cm. // 300,-

Flächenkolorierte Karte der dänischen Ostseeinseln. Zeigt u.a. die Inseln Fünen, Langeland, Aero, Seeland, Falster, Lolland und Mon, sowie die deutsche Insel Fehmarn. Rechts unten große figürliche Kartusche mit Wappen und einer Ansicht von Helsingör mit Schloß Kronborg am Öresund. - Mit schmalem Rändchen. Schöner Druck, kräftiges Altkolorit.

**Nr. 382 - - „Postkarte von Daenemark“.** Altkol. Kupferstich von F.J.J. Reilly, um 1790, 36 x 43 cm. // 250,-

Gesamtkarte mit Südschweden und Pommern mit der Insel Rügen. Mit Einzeichnung der Postverbindungen zu Lande und zu Wasser („Wasserfahrt“). - Im Ganzen etwas gebräunt. Breitrandig.

**Nr. 383 DARDANELLEN.** „Vera delineatio ordinis bellique navalis Venetorum cum Turcis apud Dardaneli. Eigentlicher Abriß der Ordnung und Schiffstreits ... 1646“. Ansicht mit der Seeschlacht von 1646, mit weitem Blick bis Konstantinopel. Unten Erklärungen A - Y. Kupferstich von M. Merian aus „Theatrum Europaeum“, 1647, 28 x 30,5 cm (Fauser 2911). // 260,-

**Nr. 384 - „Veue des Dardanelles de Constantinople“.** Blick über die Dardanellen mit den „Chateau Neuf d'Europe“ und „Chateau Neuf d'Asie“ auf Constantinopel. Kupferstich von Nicolas de Fer, um 1740, 23 x 34 cm. // 200,-

**Nr. 385 - „Perspectivische Einsicht in den Canal der Dardanellen“** (13,5 x 9 cm), daneben „Carte Des Canals zwischen Europa und Asien“ (13,5 x 9 cm). Zwei Motive nebeneinander. Altkol. Kupferstich, um 1740, 13,5 x 19 cm. // 180,-

Die Ansicht in feinem Altkolorit, die Karte schwarzweiß.



Nr. 389 - Enns - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 391 - Europa - Seltene Wirtschaftskarte

**Nr. 386 DERBENT/Kaukasus.**  
 „Derbendi“. Gesamtansicht der am Berg gelegenen Stadt, im Vordergrund Wallfahrt und Beerdigungsszene.  
 Kupferstich, um 1680, 24 x 32 cm.  
 // 250,-

Lebendige Ansicht, mit zahlreichen Landleuten und zwei Kamelen staffigiert.

**Nr. 387 DÜRNSTEIN/bei Krems.**  
 Ansicht des Schlosses mit Blick von der Balustrade auf das Mauerwerk. Aquarell von Luigi Lechner nach Fritz Lach, sign. und dat. (19)13, 17,5 x 27,5 cm. // 300,-

Gelungene Nachzeichnung von Luigi Lechner, das Originalaquarell von Fritz Lach diente auch als Vorlage für eine Postkarte. - Auf Karton aufgezogen.

**Nr. 388 ELSASS. - Sammelblatt.**  
 Colmar - Rufach - Weissenburg - Baden im Aargau. Vier Gesamtansichten auf einem Blatt. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 33,5 x 48 cm.  
 // 450,-

Fauser 971 (Baden im Aargau), 2700 (Colmar), 12178 (Rufach) und 15234 (Weissenburg). - Das Gesamtblatt in kräftigem Altkolorit und guter Erhaltung.

**Nr. 389 ENNS/OÖ.** „Ens Austriae Civitas Superiorem ab inferiore dividens“. Gesamtansicht über die Enns. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg“, dat. 1617, 33,5 x 49 cm. // 950,-

Nebehay-Wagner 108, 23; Fauser 3643. - Schönes, kräftiges Altkolorit.

**Nr. 390 ERZERUM/Armenien.**  
 „Erzeroum in Asiatic Turkey“. Gesamtansicht. Farb lithographie, um 1860, 14 x 21 cm. // 90,-

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

#### Nr. 391 EUROPA. - Wirtschaft. -

**Karte.** „Neue Carte von Europa welche die merkwürdigsten Producte und vornehmsten Handelsplätze nebst dem Flächen-Inhalt aller europäischen Länder in deutschen Quadrat=Meilen enthält“. Zu beiden Seiten der Karte Produkttabellen nach Ländern, darunter Zeichenerklärung. Links Widmungskartusche. Grenzkol. Kupferstich in 12 Segmenten auf Leinen nach **A.F.W. Crome**, Dessau, 1782, 43 x 51 cm (Karte); 56 x 73 cm (mit Legende). // 600,-

Erste Auflage. - Vgl. ADB, IV, 606 f.; Engelmann I, 263. - Der Volkswirt und Statistiker August Friedrich Wilhelm Crome (1753-1833) war Professor für Kameralistik in Gießen. Die sogenannte **Productenkarte von Europa**, die wohl zum ersten Mal alle in Europa hergestellten Waren geographisch zugeordnet darstellte, machten Crome weithin bekannt. Separat zu dieser Karte erschien auch ein ca. 500 S. starker Erläuterungsband mit dem Titel „Europens Produkte. Zum Gebrauch der Neuen Produkten - Karte von Europa“. - Mehrfach gefaltet. - Gebräunt und stellenweise fleckig; das Leinen stark gebräunt und in den Zwischenräumen etwas brüchig; verso von alter Hand mit Tinte betitelt und mit Eigentumsvermerk.



Nr. 394 - Florenz - Aquatinta von Cherbuin

#### Nr. 392 FLORENZ. „Florenz“.

Gesamtansicht, umgeben von ornamentaler und figürlicher Umrandung. Kol. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1580, 26 x 33 cm. // 350,-

Fauser 3925. - Breitrandiges Exemplar aus einer deutschen Ausgabe.

#### Nr. 393 - „Prospect der Stadt Florenz“.

Gesamtansicht aus östlicher Richtung. Kupferstich von Eder nach **A. Sommer**, um 1800, 15,5 x 26,5 cm. // 250,-

Oben links XXVI.

#### Nr. 394 - „Vue Generale de Florence“.

Gesamtansicht von einem Hügel aus. Aquatinta von **Cherbuin** nach einer „Daguerreotype“, um 1840, 16 x 21,5 cm (breitrandig). // 200,-

#### Nr. 395 FRANKREICH. -

**Südfrankreich. - Karte.** „Provincia ... Gouvernement de Provence“. Altkol. Kupferstich von **G. Valck**, um 1700, 49,5 x 60 cm. // 180,-

Gesamtkarte der südfranzösischen Provinzen von Nizza bis zum Lauf der Rhone, im Norden bis Sisteron. Mit großer Kartusche links unten. - Mit schmalen Rand. Bugfalte hinterlegt. Gleichmäßig etwas gebräunt.

**Nr. 396 GENUA.** „Der schönen und weltberühmten Statt Genua Abcontrafactor“. Gesamtansicht vom Mittelmeer aus. Kol. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1580, 13,5 x 41 cm. // 350,-

Fauser 4573. - Auf der vollen Doppelseite einer deutschen Ausgabe.

**Nr. 397 GMUNDEN.** Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick über den Traunsee. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1594, 35 x 47 cm. // 1.100,-

Nebehay-Wagner 108, 53; Fauser 4692. - **Tadellos erhaltenes Blatt in schönem Altkolorit.**



Nr. 399 - Innviertel - Seltene Spezialkarte

**Nr. 398 GRENOBLE.** Gesamtansicht aus der Vogelschau, daneben Gesamtansicht von **Romans-sur-Isère**. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1581, 32 x 43,5 cm. // 320,-

Fauser 4998 und 11990. - Im Ganzen etwas gebräunt. Kräftiges Altkolorit.

**Nr. 399 INNVIERTEL. - Karte.** „Der Theil von Ober Bayern Welcher dem Erzherzogthum Oesterreich ob der Ens nach dem Teschner Frieden ist einverleibet worden 1779“. Grenzkol. Kupferstich aus **F.F. von Schrötter**, dat. 1779, 31 x 35,5 cm. // 550,-

Karte des Innviertels mit den Ämtern Schärding, Ried, Braunau, Wildshut, Mauerkirchen und Friedburg. Oben links große, figürliche Kartusche. Unten rechts Meilenzeiger. - Der Vertrag zum „Teschener Frieden“ wurde am 13. Mai 1779, dem Geburtstag von Kaiserin Maria Theresia unterzeichnet.

**Nr. 400 IRLAND. - Karte.** „Hiberniae Regnum tam in praecipuas Ultoniae, Connaciae, Laciae et Momoniae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1730, 57 x 48 cm. // 320,-

Gesamtkarte mit den vier Bezirken. Mit zwei großen dekorativen Kartuschen. - Am oberen Rand links gering gebräunt, sonst wohl erhalten.

**Nr. 401 ISTANBUL.** „Constantinopolis“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **Schedel**, „Weltchronik“, 1493, 23,5 x 52,5 cm. // 1.100,-



Nr. 401 - Istanbul - Holzschnitt aus Schedel „Weltchronik“



Nr. 404 - Istanbul - Unwetterkatastrophe von 1490 - Holzschnitt aus Schedel

Fauser 6810. - Die gesuchte Ansicht auf dem vollen Doppelblatt der lateinischen Ausgabe. Rückseitig Holzschnitt - Porträts. - Schöner Druck in tadelloser Erhaltung.

**Nr. 402** - „Constantinopolis expugnatio a turchis“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 23 x 23 cm. // 350,-

Fauser 6811. - Auf der vollen Buchseite der lateinischen Ausgabe. - Auf der Rückseite drei Porträts. Kräftiger Druck.

**Nr. 403** - „De expugnatio Costatinopolis“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 23 x 23 cm. // 320,-

Fauser 6811. - Auf der vollen Buchseite der lateinischen Ausgabe. - Auf der Rückseite keine Porträts. Rechts oben gering wasserrandig, kräftiger Druck.

**Nr. 404** - „Fulgur - S. sophia“. Darstellung der Unwetterkatastrophe am 12. Juli 1490. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 24 x 23 cm. // 320,-

Fauser 6813. - Auf der vollen Buchseite der lateinischen Ausgabe. - Auf der Rückseite ein Porträt und Darstellung einer Verbrennung.

**Nr. 405** - Gesamtansicht aus der Vogelschau. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, um 1560, 28 x 39 cm. // 300,-

**Nr. 406** - „Constantinopoli“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Legende A-NNN. Radierung von Valegio, um 1600, 8,5 x 13 cm (Fauser 6826). // 120,-

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 408 - Istanbul - Guckkastenblatt



Nr. 409 - Istanbul - Sklavenmarkt

#### ISTANBUL.

**Nr. 407** - „Platz des Atmeidans zu Konstantinopel“. Ansicht mit den zwei Säulen, rechts im Hintergrund ein Minarett. Aquatinta in Braun von **Georg Döbler** bei Bohmann, 1823, 20 x 27 cm. // 180,-

**Nr. 408** - „Vue de la grande Cavalcade du Grand Seigneur lorsque sa Hauteesse paroît en public a Constantinople“. Blick in einen Straßenzug mit sehr reicher Staffage (Reiter, Militärs, vornehme und einfache Bürger in bunter Kleidung), im Mittelpunkt der Sultan zu Pferd mit seiner Begleitung. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Mondhare, Paris, um 1750, 28,5 x 44 cm. // 250,-

**Nr. 409** - „Der Sklavenmarkt zu Constantinopel“. Der Sultan auf einem Schimmel begutachtet den Markt. Figurenreiches Blatt. Kupferstich von **F. Randel**, um 1820, 25 x 37 cm. // 180,-

**Nr. 410** - „Moschea di Constantinopoli detta la Solimania“. Blick zur Moschee mit reicher Staffage im Vordergrund. Kupferstich, um 1690, 18 x 27,5 cm. // 160,-

Die seltene Ansicht in einem leider etwas schwächeren Anzug.

#### **Nr. 411 ITALIEN. - Italien. - Karte.**

„Tabula Italiae“. Italien mit Korsika, Sardinien und der nördlichen Hälfte von Sizilien. Kupferstich von **Frederik de Wit**, um 1680, 42 x 53 cm. // 380,-

Zeigt zusätzlich die dalmatinische und die albanische Küste bis **Korfu**. Oben rechts Titeltartsche. - Mit zwei kleinen hinterlegten Randeinrissen und verstärktem Bug. Im Ganzen gleichmäßig etwas gebräunt.

**Nr. 412 - Kirchenstaat. - Karte.** „Gli Stati del Sommo Pontefice chiamati il Patrimonio di Sto. Pietro con insieme il Latio vecchio“. Altkol. Kupferstich bei **Matthäus Seutter**, gestochen von T.C. Lotter, um 1740, 49 x 58 cm. // 450,-

Zeigt den Kirchenstaat von Narni und Aquila im Norden bis Terracina im Süden. - Mit großer figürlicher Kartsche links unten.



Nr. 412 - Italien - Kirchenstaat - Altkolorierter Kupferstich bei M. Seutter



Nr. 415 - Klosterneuburg - Kupferstich von P. Schenck





Nr. 417 - Linz - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 420 - London - Leicester Square - Guckkastenblatt

**Nr. 413 IZMIR (Smyrna).** Weiter Blick über die Bucht auf die Stadt. Farblithographie bei Steinkopf, um 1840, 12 x 18 cm. // 80,-

**Nr. 415 KLOSTERNEUBURG.** „Clooster Nieuburg“. Gesamtansicht, im Hintergrund der Donaulauf. Kupferstich von P. Schenck, 1702, 21 x 25,5 cm. // 650,-

Nebehay-Wagner 632. 6.

**Nr. 416 LEWENZ.** „Prospettiva della piazza di Levenz“. Grundrissplan der Festung Lewenz zur Zeit der Türkenkriege (heute Slowakei), links die Legende in Italienisch, darüber eine Gesamtansicht der Stadt aus der Ferne. Kupferstich von Priorato, um 1670, 30,5 x 38 cm. // 220,-

**Nr. 417 LINZ.** „Linsum Austriae vulgo Lintz“. Gesamtansicht von einer Anhöhe über die Donau, rechts oben Kartusche mit Erklärungen A-S. AltKol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, dat. 1594, 36 x 50 cm. // 900,-

Nebehay-Wagner 108, 52; Fauser 7816. - Sehr schönes Altkolorit.

**Nr. 418 LODI.** „Battaglia al Ponte de Lodi sul fiume Addo nè 10. Maggio 1796“. Heftiges Schlachtengetümmel an der Brücke über die Adda, vorne im Mittelpunkt Napoleon zu Pferd. Kupferstich von Antonio Verico nach Carle Vernet, um 1810, 29,5 x 42 cm. // 240,-

**Nr. 419 LONDON.** „Vue de la Maison de Northumberland à Charing Cross de Londres“. Blick auf das im 19. Jahrhundert zerstörte Northumberland House, gegenüber auf der rechten Seite das bekannte Gasthaus Cold Cross, links die Reiterstatue von König Charles II. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von B.F. Leizelt nach Th. Bowles, um 1760, 26,5 x 39,5 cm. // 280,-

Dekoratives Augsburger Guckkastenblatt. Thomas Bowles III. (1712-1767) schuf die Vorlage nach einem Gemälde von Antonio Canaletto (1697-1768).

**Nr. 420 - „Prospect von dem Leicester Platz in der Stadt London“.** Blick auf den weitläufigen Platz mit der Reiterstatue des Königs George I., im Vordergrund reiche Staffage. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von B.F. Leizelt nach Th. Bowles, Augsburg, um 1750, 28 x 41 cm. // 280,-

Mit geglätteter Bugfalte, oben am Rand ganz gering gebräunt. - Schönes Altkolorit.

**Nr. 421 LOTHRINGEN. - Karte.** „Lotharingae Tabula Generalis“. AltKol. Kupferstich von Johann Baptist Homann, um 1720, 49,5 x 57 cm. // 190,-

Zeigt ganz Lothringen mit Nancy im Mittelpunkt. Im Nordosten noch das Saarland und Teile der Pfalz. - Mit großer figürlicher Kartusche links unten.

**Nr. 422 LUXEMBURG.** Hauptportal der Kathedrale unserer lieben Frau. Federzeichnung, sign., bez. und dat. "(18)94", 11 x 10 cm. // 100,-

Aus einem Skizzenbuch, verso eine weitere Federzeichnung desselben Künstlers.

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 423 - Schlacht bei Mantua - Kupferstich nach C. Vernet



Nr. 427 - Messina - Aquatinta von Hegui

**Nr. 423 MANTUA.** „Battaglia di S. Giorgio presso Mantova del di 16. Settembre 1796“. Lebhaftes Schlachtengetümmel, im Hintergrund Ansicht von Mantua. Kupferstich von **Antonio Verico** nach **Carle Vernet**, um 1810, 29,5 x 42 cm. // 320,-

**Nr. 424 MARENGO.** „Battaglia di Marengo nelle Vicinanze di Alessandria“. Weiter Blick über das Schlachtfeld mit den Truppenstellungen vor der Schlacht von 1800. Kupferstich von **Antonio Verico** nach **Carle Vernet**, um 1810, 29,5 x 42 cm. // 220,-

**Nr. 425 MAUERKIRCHEN/OÖ.** Sammelblatt mit 4 Ansichten aus dem Gericht Mauerkirchen. Kupferstich von **M. Wening**, 1721, 26 x 35 cm. // 160,-

Die vier Ansichten zeigen: Bogenhofen, Imolkam, Waasen und Wimhub. Je ca. 12 x 16,5 cm.

**Nr. 426 - „Marckh Maurkirchen“** und „Marckh Althaim“. Zwei Gesamtansichten untereinander. Kupferstich von **M. Wening**, 1721, je 12 x 35 cm. // 220,-

**Nr. 427 MESSINA.** „Vue de la Cathédrale et de Place del Duomo, a Messine“. Reich belebte Ansicht des Domplatzes, mittig der Brunnen. Aquatinta von **F. Hegui** nach **Renoux**, um 1840, 22 x 30 cm. // 320,-

Feine Aquatintaradierung mit breitem Rand.

**Nr. 428 MILAZZO/Sizilien.** „Vue de l'Étna et du Golfe de Milazzo“. Blick vom Golf auf den Ätna. Aquatinta von **Th. Fielding** nach **C. Fielding**, um 1820, 30 x 42 cm. // 320,-

**Nr. 429 MODICA/Sizilien.** „Vue de Casteloos di Modica“. Blick auf das Castell, rechts die Stadt. Aquatinta von **Fr. Salathé** nach **Cassas**, um 1820, 21 x 29 cm. // 280,-



Nr. 432 - Mülhausen - Kolorierte Umrißradierung von J.H. Luttringhausen

**Nr. 430 MONREAL.** „Vue de Monreal“. Blick von einer Anhöhe auf die Stadt und die Bucht von Palermo, im Vordergrund ländliche Staffage. Aquatinta von **Fr. Salathe** nach **C.L. Frommel**, um 1840, 20 x 28 cm (breitrandig). // 240,-

**Nr. 431 MONTE PELLEGRINO/Sizilien.** „Vue Extérieure de la Chapelle de Ste. Rosalie“. Blick zur Kapelle der Hl. Rosalia bei Palermo, im Vordergrund Mönche, Pilger und Betende. Aquatinta von **Thales Fielding**, um 1820, 21 x 29 cm. // 200,-

**Nr. 432 MÜLHAUSEN/Elsaß.** „Vue de Mulhouse prise du cote du Levant“. Gesamtansicht von Osten, im Vordergrund Weinernte. Kol. Umrißradierung von **Johann Heinrich Luttringhausen**, dat. 1810, 28,5 x 40 cm. // 450,-

Wohl etwas späterer Abzug. Breitrandig und gut erhalten.

**Nr. 433 NEAPEL.** „Neapels“. Gesamtansicht vom Meer aus in ornamentaler und figürlicher Umrandung. Kol. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1580, 26 x 32,5 cm. // 380,-

Vgl. Fauser 9604. - Breitrandiges Exemplar einer deutschen Ausgabe.

**Nr. 434 - „Napole“.** Gesamtansicht vom Meer aus, links und rechts Legende. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 17 x 32 cm (von zwei Plattengedruckt). // 350,-

**Nr. 435 - Vesuv.** „Vue du Temple de Baccus regardant le Vesuve“. Blick über die Tempelruinen zum Vesuv. Altkol. Aquatinta „d'après Nature“, dat. 1824, 21 x 28 cm. // 350,-

Seltene, stimmungsvolle Ansicht. Nur im breiten Rand gering angestaubt.



Nr. 433 - Neapel - Kolorierter Holzschnitt aus Seb. Münster



Nr. 435 - Neapel - Altkolorierte Aquatinta

**Nr. 436 - Straßenszene.** „Motivo Pittoresco“. Während starken Regens bietet eine Obsthändlerin auf einer belebten Straße ihre Ware feil. AltKol. Lithographie von G. Dura bei Gatti e Dura, Neapel, um 1850, 20 x 23,5 cm. // 120,-

Gebräunt und etwas fleckig.

**Nr. 437 - Verkehrswesen.** „Galesso di Resina“. Ein zweirädriger Einspanner, beladen mit vierzehn Passagieren und dem Kutscher, fährt nach links. AltKol. Lithographie von G. Dura, auf dem Stein sign., um 1850, 20 x 25,5 cm. // 140,-

The British Museum 1896, 0511.188 [mit falschen Angaben zum Künstler und zur Datierung]. - Im Passpartoutausschnitt gebräunt.

**Nr. 438 NIEDERÖSTERREICH. - Karte.** „Archiducatus Austriae Inferioris“. AltKol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1735, 48 x 57 cm. // 190,-

Zeigt das Gebiet zwischen Mauthausen an der Donau und dem Neusiedler See. Die verschiedenen Kreise („Viertel“) sind durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. Rechts unten große figürliche Kartusche mit Wappen. - Etwas braunfleckig. Kräftig in Druck und Kolorit.

**Nr. 439 NIZZA.** „Nicea vrbs“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 19 x 22,5 cm. // 240,-

Auf der vollen Buchseite der lateinischen Ausgabe. - Auf der Rückseite Porträts zweier Päpste. Kräftiger Druck.

**Nr. 440 - „Nice - Ensemble des Jardin du Roi Albert 1er“.** Panoramaansicht von erhöhtem Standpunkt über einen Platz mit Luxusbauten, Palmen, Grünanlagen, Kiosken und Brunnen auf die Promenade mit dem Palais de la Jetée. Farbige Fotografie (Ölumdruck), um 1910, 23,5 x 56 cm. // 150,-

Die detailreiche Aufnahme, auf der auch zahlreiche Automobile und das, während des 2. Weltkriegs abgerissenen Pier - Casino Jetée zu sehen sind, vermittelt einen wunderbaren Eindruck von der Belle Epoque an der französischen Riviera.

**Nr. 441 NORDAMERIKA. - Ostküste. - Karte.** „Carte de L'Ocean Occidentale“. Karte des nördlichen Atlantiks mit den Küsten Nordamerikas, Westafrikas sowie Teile Europas. Kupferstich aus J.N. Bellin, 1746, 31 x 45 cm. // 300,-

Die Küste Nordamerikas ist von Neufundland über die Karibik bis an die Küste Venezuelas dargestellt, Afrikas Küste bis nach Kamerun sowie Frankreich, Spanien und dem westlichen Mittelmeer. Mit zentraler Windrose und einem Netz aus Rumbenlinien. - Etwas flau und mit kleinem Einriß am oberen Rand.

**Nr. 442 ÖSTERREICH. - Karte.** „Circuli Austriaci Orientalior Pars“. AltKol. Kupferstich von G. Valk, um 1710, 58,5 x 49 cm. // 220,-

Karte des östlichen Österreich mit Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Kärnten sowie den südlichen Besitzungen bis Istrien. - Mit figürlicher Titelkartusche rechts unten. Mit schmalem Rändchen. In den Ecken gering fingerfleckig.

**Nr. 443 - Architektur.** Allegorie auf die Architektur in Österreich. Im Mittelpunkt „Austria“ mit der „Architectura“ unter dem Doppeladler, rechts der Flußgott der Donau vor der Fassade eines Palastes, links Putti mit Bauplänen und einem Kapitell sowie dem Modell eines Schlosses. Links und rechts zwei Hermen mit Bauplänen und Werkzeugen eines Architekten. Kupferstich von Georg Daniel Heumann nach Salomon Kleiner bei Johann Andreas Pfeffel d.Ä., um 1724, 22 x 33 cm. // 400,-

Nebehay-Wagner 306. - Titelblatt aus „Wahrhafte und genaue Abbildung Aller Kirchen und Clöster .. in der Keyßerl. Residenz-Statt Wien“. - Breitrandig und tadellos erhalten.

**Nr. 444 - - Allegorie auf Kunst und Architektur in Österreich.** Im Mittelpunkt Kaiser Karl VI. (1685-1740) als Schirmherr der Künste, umgeben von weiblichen Allegorien der Künste, rechts präsentiert Architectura einen Bauplan. Seitlich zwei Hermen mit den kaiserlichen Insignien und einem Bauplan, vor ihnen sitzend Mars und Herkules. Kupferstich von Hieronymus Sperling nach Johann Andreas Thelott bei Johann Andreas Pfeffel d.Ä., um 1724, 22 x 33 cm. // 350,-

Nebehay-Wagner 306. - Titelblatt aus „Wahrhafte und genaue Abbildung Aller Kirchen und Clöster .. in der Keyßerl. Residenz-Statt Wien“ von Salomon Kleiner. - Breitrandig und gut erhalten.

**Nr. 445 - Stammbaum.** „Stamm=Baum des allerdurchlauchtigsten Ertz=Hauses Oesterreich“ von Landelin, Graf zu Habsburg bis Karl VI. Am Fuße des Baumes liegt Landelin oder Gonzelin (gest. 991), daneben der österreichische Adler, rechts Verzeichnung von 6 wichtigen Vermählungen, links Widmung Seutters an Kaiser Karl. AltKol. Kupferstich von M. Seutter, um 1740, 57 x 50 cm. // 380,-

Die beiden Kartuschen sind jeweils von zahlreichen Wappen umrahmt. Frisch erhalten.

**Nr. 446 OSTAFRIKA. - Indischer Ozean. - Karte.** „Carte de L'Ocean Oriental ou Mer des Indes“. Karte des Indischen Ozeans mit der Küste Ostafrikas, der Arabischen Halbinsel, Indien, Teilen Südasiens sowie der Westküste Australiens. Kupferstich aus J.N. Bellin, um 1746, 32 x 46 cm. // 400,-

Mit einem Netz aus Rumbenlinien.

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

**Nr. 447 PALERMO.** „Vue Générale de Palerme prise des Hauteurs de Santa Maria di Gesu“. Prächtige Gesamtansicht mit Blick zum Monte Pellegrino. Aquatinta von **F. Hegui** nach Huber, um 1840, 30 x 42 cm. // 850,-

Die schöne Ansicht in tadelloser, breitrandiger Erhaltung.

**Nr. 448** - Ansicht der Piazza Reale mit Blick zum Königspalast links, mittig das Denkmal von Philipp V. Altkol. Lithographie von Bayot & Machelier nach Nenoist, um 1840, 20 x 28 cm. // 320,-

Sehr breitrandige Ansicht mit reicher Personenstaffage.

**Nr. 449 PAPA.** „Papa. Inferior Hungariae Oppidum“. Gesamtansicht von der Höhe, links im Vordergrund ein Hinrichtungsszene, rechts unten Erklärung A-K. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, dat. 1617, 33 x 49 cm // 300,-

Fauser 10574. - Bugfalte hinterlegt. Schöner Druck.

**Nr. 450 PARAGUAY. - Karte.** „Carte du Paraguay et partie des Pays adjacants“. Kupferstich von **R. Bonne** bei Jean Lattre, dat. 1771, 42 x 32 cm. // 160,-

Gesamtkarte des zum spanischen Kolonialreich gehörigen Paraguay. Der heutige Staat ist wesentlich kleiner. - Rechts unten Titelkartusche.

**Nr. 451 PARIS.** „Die Statt Paris ettlicher maß figurirt und contrafetet nach jetziger Gelegenheit“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt in breiter ornamentaler und figürlicher Umrahmung. Kol. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1550, 25 x 32,5 cm. // 320,-

Fauser 10586. - Auf der vollen Seite einer deutschen Ausgabe.

**Nr. 452 - Karte.** „Le Pais de Brie“. Altkol. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, um 1630, 39 x 50 cm. // 180,-

Grenzkolorierte Karte des Gebietes süd-östlich von Paris bis Château-Thierry und Montereau-Faut-Yonne, mit altkolorierter Rollwerkartusche. Unten hinterlegter Einriß im breiten Rand.

**Nr. 453 PARMA.** Gesamtansicht in ornamentaler und figürlicher Umrandung. Kol. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1580, 26 x 33 cm. // 280,-

Fauser 10653. - Breitrandiges Exemplar aus einer deutschen Ausgabe.

**Nr. 454 POREC/Kroatien.** „Parens, siue Parentium vulgo Parenzo Historie Opp.“. Gesamtansicht der befestigten Stadt vom Meer aus. Vor der Hafeneinfahrt eine Galeere. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, „Civitates Orbis Terrarum“, 1575, 16 x 23 cm. // 280,-



**Nr. 443** - Allegorie auf die Architektur in Österreich



**Nr. 447** - Palermo - Große Aquatinta von F. Hegui

**Nr. 455 PRAG.** „Prospect des Altstaedter sogenannten großen Ring oder Marckts in der Altstadt Prag“. Ansicht mit Blick auf den Brunnen und reicher Personenstaffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **Nabholz**, Augsburg, um 1740, 26,5 x 39,5 cm. // 450,-

Dekoratives Augsburger Guckkastenblatt in guter Erhaltung.

**Nr. 456** - „Prospect des Plazes bey dem Neustädter Rath Hauß oder des sogenannte Viehmarck in Prag“. Schöne Ansicht mit reicher Personenstaffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **Nabholz** nach J.J. Dieztler, Augsburg, um 1740, 26,5 x 39,5 cm. // 450,-

Dekoratives Augsburger Guckkastenblatt in guter Erhaltung.

**Nr. 457** - „Waßers Noth in Prag Von der Moldau“. Ansicht der Überschwemmung von 1784, im Mittelpunkt die Brücke und die Altstadt am jenseitigen Ufer, im Vordergrund zahlreiche Menschen teils im Wasser, teils auf den Dächern. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **J.B. Winckler**, Augsburg, um 1784, 28 x 39,5 cm. // 450,-

Dekoratives Augsburger Guckkastenblatt in guter Erhaltung.



Nr. 455 - Prag - Altstädter Ring - Guckkastenblatt



Nr. 457 - Prag - Überschwemmung von 1784 - Guckkastenblatt



Nr. 458 - Altar in Radmer - Kupferstich von Fr. Aßner

**Nr. 458 RADMER/Obersteiermark.**

„Wahre Abbildung der gnadenreichen Bildniß des h. Anton von Padua, so in der Kirche Radmer in Obersteiermark seit den 10ten August 1602 andächtig verehret wird“. Ansicht des Altars mit dem Bildnis von Antonius von Padua mit dem Jesuskind auf dem Arm im Zentrum. Kupferstich von **Fr. Aßner** nach **Joh. Tendler**, um 1810, 38 x 27 cm. // 450,-

Die Wallfahrtskirche zu Radmer gilt als Patronatskirche von Kaiser Franz Joseph. - Nur im sehr breiten Rand gering angestaubt. Faltspur.

**Nr. 459 RAPPERSWIL.**

„Rapperswila Metropolis Comitatus et incolatus Comitum Habsburgicorum“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Kolorierter Kupferstich von **Jos. Schmutzer**, nach „Johan Heinrich Meyer von Winterthur del.“, 1737, 32,5 x 44 cm. // 1.400,-

Aus: M. Herrgott, „Genealogiae ... Habsburgicae“. - Links oben kolorierte Titelkartusche. Sehr schönes, gut erhaltenes, breitrandiges Blatt mit Mittelbug.

**Nr. 460 RIO DE JANEIRO.** Blick auf einen großen Platz mit Brunnen in der Nähe der St. Anna-Kirche. Lithographie von **W. Loeillot** nach **W. von Theremin** bei **Sachse**, Berlin 18 x 27 cm. // 150,-

**Nr. 461 ROM.** „Vue du Pantheon d'Agrippa comunement apellé la Rotonda“. Pantheon mit den von Bernini entworfenen Glockentürmen über der Vorhalle und links dem Neptun-Brunnen, auf der Piazza della Rotonda Spaziergänger und Reiter. Altkol. Aquatinta „d'après Nature“, dat. 1824, 21,5 x 29 cm. // 350,-

Seltene, stimmungsvolle Ansicht. Nur im breiten Rand gering angestaubt.

**Nr. 462 -** „La Place de S. Andrea della Valle a Rome“. Platz vor der Mutterkirche des Theatinerordens S. Andrea della Valle mit den umliegenden Gebäuden, hinter der Fassade der Kirche ist die Vierungskuppel sichtbar. im Vordergrund mit reicher Staffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei **J.G. Huquier**, Paris, um 1780, 26 x 41 cm. // 280,-

**Nr. 463 -** Blick aus der Vogelperspektive auf die Villa Mattei auf dem Monte Celio mit den umliegenden Gartenanlagen. Kupferstich von **G. Lauro**, dat. 1616, 17,5 x 23,5 cm. // 140,-

Am unteren Rand lateinische Legende sowie eine Widmung an Marcus Philipp von Fugger.

**Nr. 464 SALZBURG.** „Die vornehmste Prospect Der weltberühmten Erzbischöflichen Statt Salzburg“. Gesamtansicht „von Mitternacht“, mit 10 weiteren Ansichten auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 49 x 57,5 cm. // 1.200,-

Fauser 12399; nicht bei Nebehay-Wagner. - Die Ansichten zeigen die wichtigsten Gebäude der Stadt. - Schönes, sehr farbriches Exemplar des gesuchten Sammelbildes.

**Nr. 465 -** „Salzburg gesehen aus dem Kapuziner-Garten“. Prächtiger Blick über die Salzach auf Stadt und Festung Hohensalzburg. Lithographie mit Tonplatte von **Leopold Rottmann** nach **Georg Pezolt** bei **J. Schoen**, Salzburg, um 1840, 29 x 40 cm. // 1.200,-

Vgl. Nebehay-Wagner 502,2. - Tadellos erhalten.

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 459 - Rapperswil - Großer, kolorierter Kupferstich von J. Schmutzer

#### Nr. 466 SCHOTTLAND. - Karte.

„Magnae Britanniae pars Septentrionalis qua Regnum Scotiae“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1730, 57 x 48 cm. // 250,-

Gesamtkarte mit Nord- und Südschottland, den Orkneyinseln im Norden und den westlich vorgelagerten Inselgruppen. Mit großer figürlicher Kartusche links oben und kleinerer Wappenkartusche mit Meilenzeiger rechts. - Knopprandig, oben und unten angerändert. Kräftiges altes Flächenkolorit.

#### Nr. 467 STRASSBURG. „Elsaß“.

Gesamtansicht von Straßburg, umgeben von vier kleinen Teilansichten (Münster, Universität, Kaiserpalast und Thomaskirche), Ansichten von Mühlhausen, Colmar, Schlettstadt und St. Odilienkloster sowie reicher figürlicher und ornamentaler Einfassung. Farblithographie nach C. Scheuren bei M. Schauenburg, Lahr, um 1880, 43 x 58 cm. // 280,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 213,5. - Aus dem Monumentalwerk „Der Rhein von den Quellen bis zum Meere“. - Breitrandig und nur minimal stockfleckig.

#### Nr. 468 SÜDAMERIKA. - Ostküste. - Karte.

„Carte de L'Ocean Meridional“. Karte des südlichen Atlantiks mit den Küsten Südamerikas und Afrikas. Kupferstich aus J.N. Bellin, 1746, 34 x 45 cm. // 200,-



Nr. 464 - Salzburg - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 465 - Salzburg - Schöne Lithographie von L. Rottmann



Nr. 477 - Türkische Derwische - Lithographie



Nr. 471 - Teplitz - Großes Souvenirblatt von L. Schütz

**Nr. 472** - Gesamtansicht von einer Anhöhe, im Vordergrund Biedermeierstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Haun** bei Hölzel, 1850, 19,5 x 26 cm. // 180,-

Die schöne Lithographie im zarten Kolorit. im breiten Rand geringer Lichtrand.

**Nr. 473 THRAKIEN. - Karte.** „Thracia Vetus“. Altkol. Kupferstich bei **P. Mortier**, Amsterdam, um 1705, 43 x 53 cm. // 240,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Teile von Griechenland, Bulgarien und der Türkei. - Mit figürlicher Titelkartusche rechts oben sowie gestochene Erklärungen rechts unten.

**Nr. 474 TÜRKEI.** „Türkischer Zuckerwarenverkäufer“. Ein älterer Händler, in traditioneller Kleidung, bietet einer Frau mit Kind zahlreiche Zuckerwaren an. Stahlstich von Goldberg nach Brindisi, um 1850, 14,5 x 19 cm. // 75,-

**Nr. 475 - Beerdigung.** „Enterrement des Turcs de Constantinople“. Beerdigungszug mehrerer Türken zu einem Friedhof, vier Mann tragen den Sarg. Kupferstich von J. Folkema nach **B. Picart**, dat. 1729, 31 x 40 cm. // 220,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“.

**Nr. 476 - Carneval.** „Le Carnaval des Turcs“. Festzug durch die Straßen. Kupferstich nach **B. Picart**, 1737, 15 x 40 cm. // 150,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“. - Im Mittelpunkt Kamelreiter die Stangen mit brennenden Kerzenkränzen hoch halten.

Die Küste Südamerikas ist vom Äquator bis nach Feuerland nachvollziehbar dargestellt, Afrikas Küste von Kamerun bis ans Kap der Guten Hoffnung hingegen sehr ungenau. Mit zentraler Windrose und einem Netz aus Rumbenlinien.

**Nr. 469 - Westküste. - Karte.** „Nouvelle Carte de la Mer Pacifique, ou Mer du Sud“. Zeigt die Westküste Südamerikas. Kupferstich aus **J.N. Bellin**, um 1746, 32,5 x 52 cm. // 300,-

Das ungewöhnliche, nicht genordnete Kartenbild zeigt die Pazifikküste Südamerikas von Acapulco bis Valparaiso am oberen Rand, den restlichen Küstenverlauf bis Feuerland parallel darunter, ferner die Galapagos - Inseln und einen Detailplan von Kap Hoorn. Mit einer Windrose und einem Netz aus Rumbenlinien.

**Nr. 470 SULMONA/Abruzzen.** „Sivis Nubere: Nube Pari“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich aus **Meissners Schatzkästlein**, 1629, 9,5 x 14,5 cm (Fauser 13649). // 200,-

**Nr. 471 TEPLITZ.** „Ansicht von Teplitz vom Hospitalberg“. Gesamtansicht (20 x 32 cm), umgeben von 20 Teil- und Gesamtansichten. Kupferstich von **L. Schütz** nach **O. Wagner**, um 1835, 34 x 45 cm. // 1.200,-

Die kleinen Ansichten (ca. 4,5 x 7 cm) zeigen verschiedene Badegebäude, Plätze und Sehenswürdigkeiten in Teplitz, außerdem Ansichten von Bilin, Kloster Osseg, Schloß Dux, die Schlackenburg, Kloster Mariaschein und Fasanerie. - Sehr kräftiger Druck. Mit schmalem Rand, links kleiner Randeinriss. - **Seltenes und dekoratives Souvenirblatt.**

### III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

#### TÜRKEI.

**Nr. 477 - Derwische.** „Ein Derwisch von Constantinopel, und ein Derwisch aus Syrien“, beide in traditioneller Kleidung, stehend vor einer Moschee. Lithographie, um 1840, 22 x 16,5 cm. // 140,-

**Nr. 478 - Hochzeit.** „Mariage Turc“. Ein Zug von Männern und Frauen führt die Braut zur Hochzeit. Kupferstich nach B. Picart, 1729, 31 x 40 cm. // 280,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“.

**Nr. 479 - Mufti.** „Le Moufti, ou Chef de la Loy.“ Ganzfigur eines islamischen Rechtsgelehrten, lehrend mit aufgeschlagenem Buch, rechts Zuhörer. Kupferstich von B. Picart, 1737, 30 x 20 cm. // 140,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“. - Die Rechtsgutachten heißen „Fatawa“.

**Nr. 480 - Sultan.** „Le Grand Seigneur, en habit de Ceremonie le jour de Beiram.“ Ganzfigur des Sultans als „Großer Herr“ (= büyük beg), in einem bodenlangen, hermelinbesetzten Mantel (kapanica), **begleitet von seinem Leibpferd** und drei Dienern am Fest des Fastenbrechens. Kupferstich von B. Picart, 1737, 30 x 20 cm. // 160,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“. - Ein Diener hält das mit Edelsteinen besetzte Schwert.

**Nr. 481 - Sultane Asseki.** „La Sultane Asseki, ou Sultane Reine“. Die erste Frau des osmanischen Sultans in kostbaren Gewändern, daneben eine Hofdame. Beide unter einem Baldachin, daneben ein Tischchen mit Tee und Parfüm. Kupferstich von B. Picart, 1737, 30 x 20 cm. // 140,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“.

**Nr. 482 - Hochzeit.** „Tournoi turc“. Reiterturnier vor zahlreichen Zuschauern. Kupferstich von Lienard nach J.B. Hilair, um 1780, 21,5 x 34,5 cm. // 280,-

Lebhaftes Turnier mit z.T. reich gekleideten Reitern die mit Stöcken kämpfen, unterstützt von Helfern zu Fuß. Rechts zwei Gebäude mit Zuschauern auf Balkonen. - Breitrandig.

**Nr. 483 TURIN.** „Parcus Syluosum Sabaudi Ducis Praedium“. Ansicht des herzoglichen Lustschlosses, auf dem Po ein herzogliches Ausflugsboot. Kupferstich bei J. Blaeu, um 1690, 46 x 59 cm. // 450,-

Nicht bei Fauser. - Aus „Theatrum staturum regiae celsitudinis Sabaudiae“. - Das architektonisch interessante Schloß (Zentralbau mit vier Ecktürmen und einer großen Kuppel) wurde bereits 1706 während der Belagerung von Turin im Spanischen Erbfolgekrieg zerstört. - Prächtige, großformatige Ansicht.



Nr. 483 - Turin - Großer Kupferstich bei J. Blaeu



Nr. 485 - Venedig - Einzug Kaiser Ferdinand I. - Lithographie von Fr. Wolf

**Nr. 484 UKRAINE. - Karte.** „Cimmeria quae Postea Scythia Europaea seu Parva Scythia“. Grenzkol. Kupferstich von P. Mortier nach G. Sanson, um 1705, 41 x 49 cm. // 280,-

Zeigt das Gebiet nördlich des Schwarzen Meers. - Große figurliche Titelkartusche rechts unten.

**Nr. 485 VENEDIG.** „Feyerlicher Einzug in Venedig den 4.tern October 1838“. Besuch des Kaisers Ferdinand I. und seiner Gattin Marianne von Savoyen in Venedig. Ansicht der kaiserlichen Barke mit dem Zelt der Kaiserin, umgeben von zahlreichen weiteren Booten mit kostümierten Würdenträgern, im Hintergrund Venedig. Lithographie von Franz Wolf bei Höfelich, Wien, 1838, 25 x 36 cm. // 450,-

Stimmungsvolle Ansicht mit sehr reicher Personenstaffage. - Breitrandig und tadellos erhalten.





Nr. 487 - Wien - Lithographie nach Hans Sebald Lautensack



Nr. 489 - Wien - Seltener Kupferstich von J. Chr. Hafner



Nr. 490 - Zell am See - Altkolorierte Lithographie nach Auer

**Nr. 486 VERSAILLES. - Kanal. -**

**Karte.** „Partie du Nouveau Canal. Fait pour la Conduite de la Riviere d'Eure depuis Pontgouin jusques A Versailles“. Verlauf des geplanten Kanals zwischen Pontgouin und dem Schloß Versailles. Drei Abschnitte auf drei Blättern mit mythologischen Kartuschen und zwei Maßstableisten. Kupferstiche bei **Nicolas de Fer**, 1695, je 20 x 26,5 cm. // 220,-

Das von Ludwig XIV. in Planung gegebene Kanalprojekt (auch „Canal Louis XIV“) sollte das Wasser der Eure über eine Entfernung von ca. 80 km zu den Wasserspielen im Park von Versailles leiten. Drei Jahre nach Baubeginn 1685, wurden die Arbeiten wegen der Pfälzer Erbfolgekriege jedoch eingestellt und auch nach Kriegsende nicht weitergeführt. - Der Maßstab in Toises (1,960 m).

**Nr. 487 WIEN.** Panoramaansicht von Süden aus, mit der Bezeichnung der wichtigsten Gebäude. Lithographie mit Tonplatte von 2 Steinen nach **Hans Sebald Lautensack**, monogr. „HSL“, 1850, 20 x 115 cm. // 350,-

Severin Hohensinner, Bibliographie historischer Karten und Literatur zu österreichischen Flußlandschaften, 2015, S. 57, 31. - Bei der Reproduktion des Originals aus dem Jahre 1558 (Datierung in der Ansicht) wurde die Belagerungsschlacht im Vordergrund weggelassen. - Fünffmal gefaltet; der breite Rand an den Faltungen mit Einrissen, an den Rändern und verso etwas braunfleckig. - **Selten.**

**Nr. 488** - „Wien die Welt Berühmte Haupt- und Residentz Stadt der Römischen Kayser, in Nider Oesterreich an der Donau“. Gesamtansicht (9 x 56,5 cm) mit zwei Wappen, darüber Stadtgrundriß mit den Vorstädten. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1740, 49 x 57 cm. // 950,-

Der seltene Prospekt in kräftigem Altkolorit. Sehr gut erhalten. **Siehe die Abbildung auf der Umschlaginnenseite.**

**Nr. 489** - „Gesicht von Wien, Ihre Römisch Kaysl. Majestaet Residentz Stadt in Oesterreich, an der Donau gelegen“. Blick auf die befestigte Stadt von der Leopoldvorstadt aus. Kupferstich von **J. Chr. Hafner** bei **M.A. Ruprecht**, Augsburg, um 1745, 26 x 40 cm. // 1.200,-

Thieme-B. Bd. XV, S. 448 und Bd. XXIX, S. 216. - Blatt 3 aus einer 20 Veduten umfassenden, sehr seltenen Serie von Guckkastenblättern. Der Kupferstecher Johann Christoph Hafffner (1668-1754) war in Augsburg und Ulm tätig. - Die Ansicht beeindruckt durch die aufwendige barocke Staffage mit Kutsche, Reitern und zahlreichen Booten auf dem Donaukanal. - Tadellos erhalten und dekorativ gerahmt.

**Nr. 490 ZELL/am See.** „Zell am See“. Gesamtansicht über den See, im Hintergrund der Großglockner. Altkol. Lithographie nach **Auer** in der Lit.-Artist. Anstalt in München, um 1840, 24 x 38 cm. // 480,-

Schöne Ansicht in feinem Kolorit und tadelloser Erhaltung.

**Nr. 491** - Hübsche, reich staffagierte Ansicht mit Marktbrunnen und Kirche. Stahlstich von **Troitzsch** nach **Fr. Gauer**, um 1850, 15,5 x 19,5 cm. // 150,-

**Nr. 492 ZNAIM.** - **Karte.** „Marchionatus Moraviae Circuli Znoymensis et Iglaviensis“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 58 cm. // 180,-

Znaim im Süden begrenzt von Eubenschitz, Iglau im Norden und Königseck im Westen. Mit großer, allegorischer Titelkartusche.

### IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine abwechslungsreiche Auswahl mit Karikaturen, Lithographien von H. Daumier, Berufe, Porträts, Militaria, Urkunden, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarellen uvm., und als besonderes Highlight die Nördliche Himmelskarte von Andreas Cellarius, sowie sieben weitere astronomische Karten von J.B. Homann.



Nr. 494 - Adam und Eva  
- Kupferstich von O. Borgiani nach Raffael

**Nr. 493 ADAM und EVA.** Sündenfall und Vertreibung. Adam und Eva kosten von den verbotenen Früchten und werden daraufhin vom Erzengel Michael aus dem Paradies verbannt. Ganzseitiger Holzschnitt von M. Wolgemut bei Koberger aus Schedel, „Welchchronik“, 1493, 25,5 x 22 cm. // 280,-

Blatt VII aus der lat. Ausgabe. - Verso Typographie. - Bis an die Einfasslinie beschnitten und mit kleinen hinterlegten Rändlasuren. - Der kräftige Abzug in schöner Erhaltung.

**Nr. 494** - Darstellung des mühseligen Lebens nach dem Sündenfall. Adam rechts bei der Feldarbeit, die halbbedeckte Eva mit den kleinen Abel und Kain vor der Hütte sitzend. Kupferstich von **Orazio Borgiani** nach **Raffael**, dat. 1615, 14 x 17 cm. // 250,-

Mit Wasserzeichen „Anker im Kreis mit Stern“. - Auf Plattenkante geschnitten. Kleine Fehlstelle am Unterrand sorgfältig ausgebessert. - Kräftiger Abdruck.

**Nr. 495 ADDINGTON, Henry (1757 - 1844).** - **Karikatur.** „Sketch of the Interior of St Stephens, as it now stands“. Premierminister Henry Addington hält in der St. Stephens Hall vor den Abgeordneten des Unterhauses und dem Speaker eine Rede. Während einige der Politiker karikiert dargestellt sind, wirkt Addington authentisch. In seiner Hand hält er ein gerolltes Schriftstück mit der Aufschrift „Treaty of Peace“. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „March 1.st 1802“, 34,5 x 25,5 cm. // 180,-

The British Museum 1868, 0808.6995; National Portrait Gallery NPG D12781; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9843; Wright/Evans 1851, 265. - Addington schloß 1802 mit Frankreich den für England unvorteilhaften Friedenvertrag von Amiens. - Links bis an den Plattenrand beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Political-Dreamings! - Visions of Peace! - Perspective Horrors!“. Ein englischer Politiker (möglicherweise William Windham (1750-1810)) liegt schlafend in seinem Bett. Um ihn herum die Gestalten und Visionen seiner Träume. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Nov. 9.th 1801“, 26 x 35,5 cm. - The British Museum J, 3.34; National Portrait Gallery NPG D12769; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9735; Wright/Evans 1851, 262. Unten bis an den Plattenrand beschnitten.



Nr. 497 - Affen als Akrobaten - Lithographie von J. Brodtmann

**Nr. 496 AFFE.** - **Affen als Akrobaten.** Ein Affe balanciert auf einem Hochseil, ein anderer unterhält drei Bauern, links eine bunte Gruppe Zuschauer. Lithographie von **J. Brodtmann** nach J. Schweicker, um 1830, 15,5 x 23,5 cm. // 200,-

**Nr. 497** - Ein Schausteller führt an einem Seil einen Affen vor, der mit einem Besen den Weg kehrt, umgeben von vielen Zuschauern, vor allem Kinder und Mütter. Lithographie von **J. Brodtmann** nach J. Siebert, um 1830, 15,5 x 23,5 cm. // 200,-

**Nr. 498 AKTIEN.** - **Flugblatt.** „De Malle Actionisten Naar Vianen of t Peperland“. Satirisches Flugblatt auf die von John Law ausgelöste Finanzkrise. Mittig eine von einem Narren gesteuerte Kutsche in der mehrere Aktionäre und Bombario sitzen. Dieser hat den Muiderpoort in Amsterdam verlassen und fährt nach Vianen. Um sie herum viele weitere Aktionäre. Kupferstich, um 1720, 30 x 38,5 cm. // 240,-

Muller 3570-35). - Aus: „Tafereel der Dwaasheid...“. - Unten ein mehrzeiliges Gedicht in Holländisch. - Law betrieb seit 1715 in Paris einen schwunghaften Handel mit überbewerteten Aktien und gab mit staatlicher Erlaubnis nicht gedecktes Papiergeld aus. 1720 kam der Zusammenbruch, bei dem viele Leute viel Geld verloren. - Vorallem im Bug knittrig, in den Rändern minimal fleckig.



Nr. 501 - Allegorie auf das Glück - Altkolorierter Kupferstich nach H. Aldegrever

**Nr. 499 - Chemie.** Aktie Nr. 6771 über Tausend Mark (zweihundert Reichsmark) der Vereinigten Ultramarin Fabriken Leverkus, Zeltner & Consorten, Lithographie mit Typendruck und Trockenstempel, Köln, dat. 17. April 1920, 22 x 37 cm. // 90,-

Die Ultramarinfabriken Leverkus, Zeltner & Co. wurde 1890 gegründet und 1918 an die Fr. Bayer & Co. verkauft, die Werke in Thüringen nach dem 2. WK in einen VEB umgewandelt. - Mit zwei Bezugsrecht-Stempeln von 1921 u. 1923.

**Nr. 500 ALBRECHT VI., Herzog von Bayern, Landgraf von Leuchtenberg (1584 - 1666).** Hüftbild nach halbrechts in schöner Kleidung mit Spitzenkragen, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach J.v. Achen, um 1770, 24,5 x 17,5 cm. // 150,-

APK 29969. - „Der Leuchtenberger“ regierte Bayern als Kuradministrator von 1651 bis 1654. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, alt aufgezogen.

**Nr. 501 ALLEGORIE. -**

**Ausschweifung.** Halbfigur einer züchtig gekleidete jungen Frau mit langen Haaren und Stirnschmuck. In der einen Hand hält sie eine tote Schlange und mit der anderen den abgetrennten Kopf eines Steinbocks. Altkol. Kupferstich monogr. „RB“ nach H. Aldegrever, um 1550, 8,2 x 6,4 cm. // 240,-

Vgl. Bartsch 1802-1821, 132; The New Hollstein German, 132. - Seitenverkehrte Kopie eines Stiches von H. Aldegrever mit dem Titel „Intemperantia“ von 1528. - Das Monogramm des Kleinmeisters in der rechten oberen Ecke gerahmt mit Nagel an der Wand befestigt. In der linken oberen Ecke der Durchblick durch ein Fenster auf einen Festungsturm. - Bis an die Darstellung beschnitten; kleine Ausrisse am oberen linken Rand (hier bis in die Darstellung) und am rechten Rand (minimal); fachmännisch auf China gewalzt.



Nr. 503 - Allegorie auf die Liebe - Aquarell von J.Fr.L. Bantelmann

**Nr. 502 - Glück.** „Fortuna. Das Glück“. Allegorische Darstellung des Glückes. Kupferstich von Jeremias Wachsmuth nach Gottfried Eichler, um 1750, 19 x 12,5 cm. // 120,-

In der Mitte der Darstellung das Glück als weibliche Person auf einem Sockel stehend. Davor knien vier Menschen und beten sie an, links neben ihr schwebt Chronos. Im Hintergrund eine Säulenhalle, in der König Polycrates vergeblich versucht, einen Ring in das Meer zu werfen. Über der Darstellung Text in Latein unter der Darstellung Verse in Deutsch.

**Nr. 503 - Liebe und Musik.**

Allegorische Darstellung im ovalen Fenster im Mauerwerk: Die Liebesgöttin Venus liegt auf einem Ruhebett und wird vom Amornaben umarmt. Rechts daneben steht die Malerei als weibliche Person mit Pinsel und Palette, hinter dem Ruhebett die Musik auch als weibliche Personen mit Laute und Blasinstrument. Aquarell von Johann Friedrich Ludwig Bantelmann, sign. und dat. 1801, 14 x 22 cm. // 280,-

Aus einem Liber Amicorum. - Die Umrahmung in Form einer Mauer etwas berieben. - Sehr dekoratives und farbriches Blatt des Hamburger Malers.

**Nr. 504 - Nepomuk von Prag.** Die Frau des Kaisers Wetzels von Böhmen in reichem Gewand mit gefalteten Händen kniet vor dem im Lehnstuhl sitzenden Hl. Nepomuk von Prag. Oben schwebt ein Engel mit Palmzweig und Lorbeerkrone, rechts oben Krone mit Schloß als Zeichen der Verschwiegenheit (Beichtgeheimnis). Im Hintergrund die Karlsbrücke in Prag, rechts ein Tisch mit Blumenstrauß und Kreuz. Klosterarbeit mit zahlreichen kostbaren Textilien und Gouache-Malerei, in Waschgoldleiste gerahmt, um 1720, 36,5 x 29,5 cm. // 2.200,-

Allegorische Darstellung zur Legende des heiligen Nepomuk von Prag. - Sehr schöne Arbeit mit aufwendigen Brokat- und Spitzenstoffen. - Links oben fehlt eventuell ein Stück Stoff im Baldachin. - In alte Waschgoldleiste gerahmt. - Unik.

**Nr. 505 ALPHABET. - A.** Blick auf den Dorfplatz. Im Vordergrund ein alter Mann im Gespräch mit einer Frau, die einen Säugling im Arm hat, und einem jungen Mädchen. Hinter ihnen reitet die Artillerie über den Dorfplatz. Im Hintergrund ein Hochzeitspaar auf dem Weg in ihr neues Leben und ganz am Bildrand sitzt ein Angler. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach Peter Carl Geissler, 1841, 32 x 20 cm. // 250,-

Wegehaupt III, 2613. - Aus „Neuester Orbis Pictus für die Jugend. Oder lehrreiche und unterhaltende Bilderschau“, erschienen bei C.H. Zeh, Nürnberg. - Der Aquarellmaler und Kupferstecher Peter Carl Geissler war bekannt für seine reich illustrierten Kinder- und Jugendbücher. - Mittig eine fein ausgearbeitete Szene meist mit Berufen, umgeben von figuralen Randverzierungen mit Gegenständen, Personen oder Tieren zum jeweiligen Buchstaben. - Geglättete Fallspuren, rechts hinterlegter kleiner Randeinriss.

**Nr. 506 - B.** Lebhaftes Treiben im Dorf. Am Rand rechts sitzt die Blumenverkäuferin und ein Bilderbogenverkäufer mit einem großen Auswahlbogen, links der Böttcher mit einem Fass, hinter ihm der Briefträger. Die Umrahmung zeigt einen Bären, einen Biber, einen Blindkuhspieler und einen Bildhauer. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach Peter Carl Geissler, 1841, 32 x 20 cm. // 280,-

Wegehaupt III, 2613. - Gering knittig.

**Nr. 507 - C.** Die Kavallerie rastet im Gebirge, im Hintergrund eine Kapelle mit Mönch und Betenden. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach Peter Carl Geissler, 1841, 32 x 20 cm. // 200,-

Wegehaupt III, 2613.

## IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 504 - Allegorie auf Nepomuk von Prag - Klosterarbeit

### ALPHABET.

**Nr. 508 - E.** Eine Gruppe Eskimos mit einem erlegten Eisbären. Die Umrahmung zeigt u.a Elefant, Eber, Eule, ein Essigfass und einen betenden Einsiedler. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 220,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 509 - F.** Im Vordergrund Feldarbeiter, daneben zwei als Soldaten verkleidete Jungen mit Fahne, dahinter ein Fuhrwerk und zwei Knaben die Federballspielen. Die Umrahmung zeigt einen Schreiber der seine Feder spitzt, einen Fackelträger, eine Fledermaus, einen Fuchs und einen Falkner. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 280,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 510 - G.** Ein Soldat weist einen Gärtner und die Gemüsehändlerin zurecht, ein Polizist führt einen Gefangenen ab. Die Umrahmung zeigt einen Gerber, eine Giraffe, eine Gämse und Kinder mit einem Guckkasten. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-

Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 511 - I und J.** Eine Jahrmarktsszene mit lebhaftem Treiben, Buden und einem Jongleur. Im Vordergrund ein Jäger im Gespräch mit einem Invaliden. Die Umrahmung zeigt einen Schmetterlingsjäger, einen Jaguar, einen Iltis, einen Jäger und insektensammelnde Kinder. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 260,-

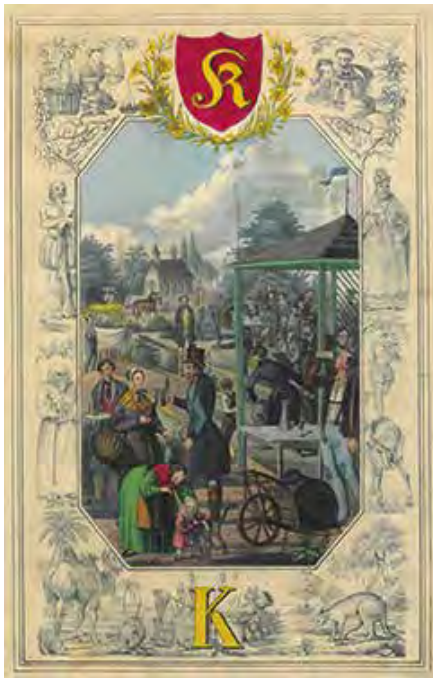
Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 512 - K.** Lebhaftes Treiben auf einer Kegelbahn, ein Kind mit Katze und im Hintergrund wird an einem Tisch Karten gespielt. Die Umrahmung zeigt eine Frau beim Abwiegen von Krebsen, einen Mönch mit Kutte, ein Kamel, ein Känguru und Kinder beim Kürbisschnitzen. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 250,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 513 - L.** Kinder mit einem Lamm, ein Landkartenverkäufer, zwei Lastenträger, ein Mann der eine Laterne repariert und im Hintergrund ein Luftballon. Die Umrahmung zeigt lesende Kinder, einen Löwen, ein Lama und einen Diener in Livree. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-

Wegehaupt III, 2613. - Im Himmel links etwas oxydiert.



Nr. 512 - Alphabet - Buchstabe K  
- Altkolorierte Lithographie nach P.C. Geissler



Nr. 513 - Alphabet - Buchstabe L



Nr. 518 - Alphabet - Buchstabe S

**Nr. 514 - M.** Ein Wagen mit Maulesel, zwei Soldaten im Gespräch, im Hintergrund Maler an einem Haus und eine Mühle. Die Umrahmung zeigt einen Maler, einen Mann mit Maske, einem Mann mit dressiertem Mader und eine Melonenverkäuferin. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 250,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 515 - O.** Eine Obstverkäuferin im Gespräch mit zwei Soldaten, dahinter eine Herde Ochsen und ein Obelisk. Die Umrahmung zeigt eine Frau vor einem Spiegel mit Ohrringen, einen Orgelspieler, einen Orang-Utan und einen Mann mit Opernglas. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 220,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 516 - Q.** Unter einem Quittenbaum sitzt ein Mann und spielt Querflöte, davor hauen Steinmetzte Quadrate aus Felsen. Die Umrahmung zeigt u.a. ein Quagga, einen Quarz und einen Lehrer der mit seinem Schüler ein Quadrat zeichnet. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 517 - R.** Ein reitender Soldat im Gespräch mit einem Reisenden, zwei Knaben spielen mit Holzreifen, im Hintergrund Militärparade, am Himmel ein Regenbogen. Die Umrahmung zeigt zwei Frauen beim Kartoffelreiben, ein Reh, einem Mann mit Regenschirm und einen Ritter. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 518 - S.** Im Vordergrund eine Messerschleifer mit Schleifstein und Kundschaft, Kinder die Soldaten spielen, ein Hufschmied und im Hintergrund ein Seiltänzer. Die Umrahmung zeigt einen Mann der Seifenblasen macht, einen Schlittschuhläufer, einen Strauß, einen Steinbock, einen Stelzenläufer und eine Spinnerin. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 260,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 519 - T.** Ein Tuchverkäufer, ein Taschenspieler, ein Stand mit Taschen und ein Truthahn. Die Umrahmung zeigt einen Theaterspieler mit Marionetten, einen Trommler, einen Tiger, ein Tapir und eine Frau mit Tamburin. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 280,-

Wegehaupt III, 2613.

**Nr. 520 - V.** Ein Violinspieler, ein Mann mit Vogelkäfig, eine Gruppe beim Schießen mit einer Armbrust. Die Umrahmung zeigt ein Mädchen mit Vogelkäfig, eine Frau mit Vase und eine junge Frau mit ihrem Verehrer. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 250,-

Wegehaupt III, 2613. Siehe Abbildung Umschlaginnenseite.

**Nr. 521 - W.** Im Vordergrund zwei Wanderer und zwei Frauen die Wäsche waschen, dahinter eine Wallfahrtsprozession, rechts am Bildrand ein Wirtshaus. Die Umrahmung zeigt eine Frau mit Kinderwiege, einen Wolf, ein Walross, einen Wanderer und eine Frau mit Waage. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 230,-

Wegehaupt III, 2613. - Im Himmel oxydiert.

**Nr. 522 - X und Y.** Drei Xylographen beim Arbeiten an Druckplatten in der Werkstatt sitzend. Die Umrahmung zeigt diverse Figuren. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 180,-

Wegehaupt III, 2613. - Links oben Tuschefleck.

**Nr. 523 - Z.** Zimmerleute bearbeiten Holzbretter, eine Ziege frisst an einem Strauch, im Hintergrund eine Zisterne und ein Zelt. Die Umrahmung zeigt einen Zeichner, einen Zwerg, ein Zebra und eine Zitherspielerin. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-

Wegehaupt III, 2613.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:  
[www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de)

## IV. Dekorative Graphik aller Art

**Nr. 524 AMELOT DE GOURNAY, Michel (1655 -1724).** Brustbild im Oval nach halbrechts des französischen Politikers. Name und Titel in der Schriftbandumrahmung, in den Ecken die bourbonischen Lilien und im Sockel das Wappen und sechs Zeilen lateinischer Text. Kupferstich von M. Füssli, um 1700, 29 x 25 cm (Bildnis); 54,5 x 42.5 cm (Blattgröße). // 180,-

Michel-Jean Amelot, Baron von Brunelles, Marquis de Gournay war ein erfolgreicher Diplomat im Dienste Ludwig XIV. - Im Fallbug brüchig und hinterlegt.

**Nr. 525 ARZT. - Zahnarzt.** Ein Zahnbrecher zieht einem sitzenden jungen Mann einen Zahn, rechts sein Tischchen mit zahlreichen Instrumenten, zu beiden Seiten weitere Personen, unten vierzeilige Inschrift. Radierung von **Andries Pauli** nach Theodor Rombouts, um 1630, 29,5 x 39 cm (Plattenrand). // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 309; Nagler Bd. XII, S. 158-159, Nr. 3: „Interessantes Blatt“. - Mit geglätteter Knickspur, kleines Löchlein in der Inschrift.



Nr. 525 - Zahnarzt - Radierung von A. Pauli

**Nr. 526 ASTRONOMIE. - Planeten. - Jupiter.** „Der Jupiter, Fünfte Planet und dessen Einfluß“. Jupiter schwebt am oberen Bildrand auf einer Wolke, mit den Sternzeichen Fisch und Schütze. In der unteren Hälfte eine offene Säulenhalle mit Vertretern der katholischen Kirche, der Augsburger Konfession, allegorischen Figuren sowie mehreren Musikinstrumenten. AltKol. Kupferstich bei **Georg Balthasar Probst**, um 1760, 31 x 40 cm. // 420,-

Kapff K 403. - Aus einer 7 Blatt umfassenden Folge von Darstellungen der Planeten-Gottheiten. - Im Rand minimal fleckig, sonst wohl erhalten und farbfriech.

**Nr. 527 - Sonnensystem. - Karte.** „Systema Solare et Planetarium ex hypothesi Copernicana secundum elegantissimas Illustrissimi quondam Hugenij deductiones novissime collectum & exhibitum“. AltKol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1730, 48 x 56,5 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Darstellung des Sonnensystems und Sternbilder im Tierkreis im Kontext der Sonnenfinsternis vom 12. Mai 1706. Im Mittelpunkt werden Planetenpfade von der Erde und den inneren Planeten zu Jupiter und Saturn in einem Sonnendurchbruch, alle innerhalb eines Konzentrischen Ring der barocken Darstellungen der 12 Zeichen des Tierkreises. Die Flugbahn der Planeten, ein schematisches Diagramm der Sonnenfinsternis, der Sonne, der Urania (der Göttin der Astronomie) und dem Sterngrafik der Sonnenfinsternis, der Sonne, der dekorativen Bilder in den vier Ecken des Diagramms. - Diese Grafik ist fast die der Cellarius in ihrer künstlerischen Anordnung der technischen Informationen ergänzt durch aufwendige umliegende Illustrationen. Hier jedoch schließt Doppelmayr zusätzliche astronomische Informationen zusammen mit rein dekorativen Berührungen ein. Urania, in der unteren rechten Ecke personifiziert, ist besonders abrufend, da sie kunstvoll ein Diagramm des Kopernikus-Systems von seiner dekorativen bandartigen Grenze baumelt. - Sauber und frisch.



Nr. 526 - Nr. 526 - Astronomie - Jupiter - Altkolorierter Kupferstich von G.B. Probst

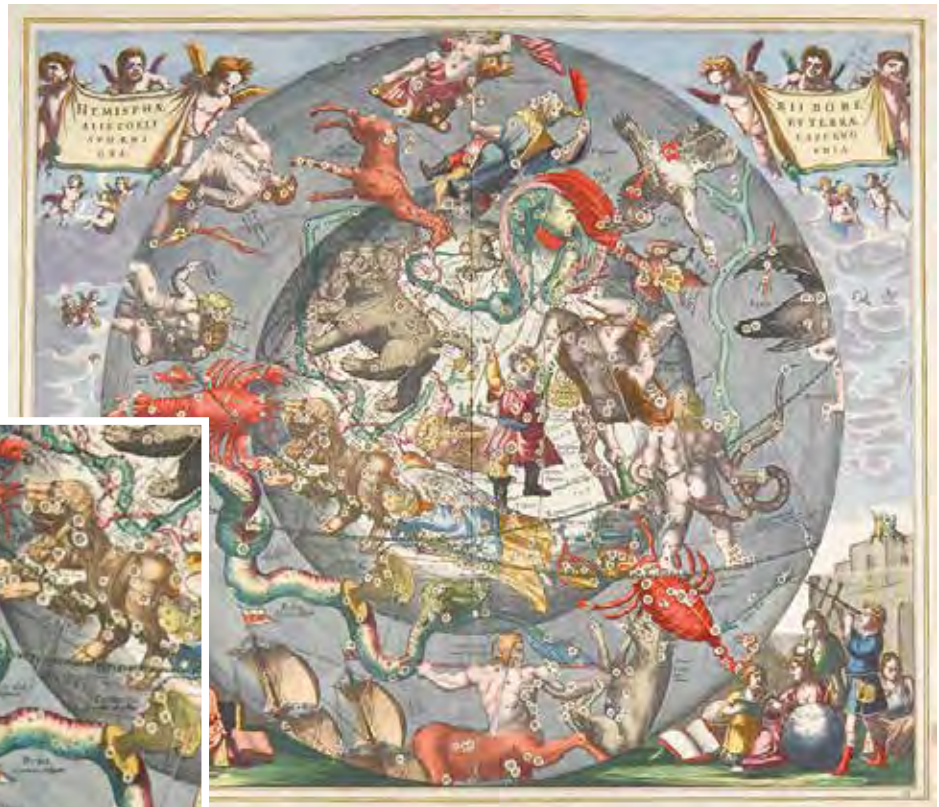
**Nr. 528 - Sternkarte.** „Hemisphaerii Borealis coeli et terrae sphaerica scenographia“. Nördliche Himmelskarte mit den astronomischen Sternbildern. AltKolorierter und mit Gold gehöhter Kupferstich nach **Andreas Cellarius**, 1661, 43,5 x 50 cm. // 4.500,-

Aus: Andreas Cellarius „Harmonia Macrocosmica“ von 1661. - Prachtvolle Karte mit den christlichen und den klassischen Sternbildern der nördlichen Halbkugel des Himmels und der Erde. Darunter u.a. der große Bär, Skorpion, Krebs, Giraffe, Drache, Löwe, Jungfrau, Schlange, Bärenhüter usw. - **Tadelloses Exemplar in herrlichem Kolorit. Siehe Abbildung Umschlagrückseite.**

**Nr. 529 - -** „Globi Coelestis in Tabulas Planas Redacti Pars I.“. AltKol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann** nach **Johann Gabriel Doppelmayr**, um 1730, 49 x 59 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Die teilkolorierte Karte zeigt den Sternhimmel mit dem Ursa Minar (Kleiner Bär), Draco (Drachen), Cepheus (Kepheus), Ursa Major (Große Bär), Camelopardalus (Rentier), Cassiopea (Kassiopeia), Cygnus (Schwan), Lyra (Leier), Hercules (Herkules), Bootes (Bärenhüter), Canes Venatici Asterion et Chara (Jagdhund), Lynx s. Tigris (Luchs), Auriga (Fuhrmann), Perseus, Andromeda, Lacerta s. Stellio (Eidechse) und Leo Minor (Kleine Löwe). - Rechts und links mit schmalen Rand.

Nr. 528 - Nördliche Himmelskarte mit den astronomischen Sternbildern - Altkolorierter Kupferstich nach Andreas Cellarius - Ausschnitt



Nr. 530 - - „Globi Coelestis in Tabulas Planas Redacti Pars II.“. Altkol. Kupferstich von Johann Baptist Homann nach Johann Gabriel Doppelmayr, um 1730, 49 x 59 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Die Karte zeigt den Sternenhimmel mit dem Cygnus (Schwan), Lacerta S. Stellio (Eidechse), Andromeda, Triangulum Majus u. Minus (Dreieck), Perseus, Vulpecula (Fuchs), Equuleus (Füllen), Pegasus, Capricornus (Steinbock), Aquarius (Wassermann), Pisces (Fische), Aries (Widder), Piscis Austrin S. Notius (südliche Fisch), Cetus (Walfisch), Eridanus, Grus (Kranich) und Phoenix (Phenix). - Rechts und links mit schmalen Rand, sonst sauber und frisch.

Nr. 531 - - „Globi Coelestis in Tabulas Planas Redacti Pars III.“. Altkol. Kupferstich von Johann Baptist Homann nach Johann Gabriel Doppelmayr, um 1730, 49 x 59 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Die Karte zeigt den Sternenhimmel mit dem Perseus, Auriga (Fuhrmann), Lynx s. Tigris (Luchs), Aries (Widder), Taurus (Stier), Gmini (Zwillinge), Cancer (Krebs), Eridanus, Orion, Canis Minor (Kleiner Hund), Hydra (Wasserschlange), Cetus (Walfisch), Lepus (Hase), Canis Major (Großer Hund), Monoceros (Einhorn), Columba Noachi (Tauben) und Argo Navis (Schiff Argo). - Rechts und links mit schmalen Rand, sonst sauber und frisch.

Nr. 527 - Astronomie - Sonnensystem - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 532 - - „Globi Coelestis in Tabulas Planas Redacti Pars IV.“. Altkol. Kupferstich von Johann Baptist Homann nach Johann Gabriel Doppelmayr, um 1730, 49 x 59 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Die Karte zeigt den Sternenhimmel mit dem Lynx (Luchs), Leo Minor (Kleine Löwe), Ursa Minor (Kleiner Bär), Coma Berenices (Haar der Berenike), Canes Venatici Asterion (Jagdhunde), Bootes Cum Monte Maenalo (Bärenhüter), Leo (Löwe), Virgo (Jungfrau), Libra (Waage), Scorpius (Skorpion), Hydra (Wasserschlange), Sextans Uraniae (Sextant), Crater (Becher), Corvus (Rabe), Argo Navis (Schiff Argo) und Centaurus (Zentaur). - Rechts und links mit schmalen Rand, sonst sauber und frisch.

Nr. 533 - - „Globi Coelestis in Tabulas Planas Redacti Pars V.“. Altkol. Kupferstich von Johann Baptist Homann nach Johann Gabriel Doppelmayr, um 1730, 49 x 59 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Dies ist das fünfte Diagramm in einer Reihe von sechs Darstellungen eines Teils des Nachthimmels auf einer gnomonischen Projektion mit den festen Sternen für das Ende des Jahres Christi 1730 nach den Regeln der Arithmetik und Geometrie. Die Konstellationen sind als Figuren nach der klassischen Mythologie und dem von Hevelius abgeleiteten Tierkreis dargestellt. Die jüngst benannten Konstellationen werden als wissenschaftliche Instrumente dargestellt. Die Wege von mehreren Kometen werden nach einem von Pardijs etablierten Muster verfolgt. Insbesondere ist dieses Diagramm eine Innenansicht des Himmels, der auf dem Äquator über der Wintersonnenwende in einer gnomonischen Projektion zwischen den Deklinationen 45° Nord und 45° Süd zentriert ist. Ebenfalls dargestellt sind die Wege der Kometen C / 1577 V1 (beobachtet von Tycho Brahe), 1P / 1607 S1 [Halley's Comet] (Johannes Kepler), C / 1661 C1 (Johannes Hevelius), C / 1680 V1 (John Flamsteed), C / 1702 H1 (Philippe de la Hire) und C / 1707 W1 (Giovanni Domenico Cassini). Der Komet von 1692 (von Philippe de la Hire beobachtet) scheint in modernen Dokumenten nicht erwähnt zu werden. - Rechts und links mit schmalen Rand, sonst sauber und frisch.

## IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 530 - Astronomie - Sternkarte - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann nach J.G. Doppelmayr



Nr. 534 - Astronomie - Sternkarte - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann nach J.G. Doppelmayr

### ASTRONOMIE.

Nr. 534 - „Globi Coelestis in Tabulas Planas Redacti Pars VI.“. Altkol.

Kupferstich von Johann Baptist Homann nach Johann Gabriel Doppelmayr, um 1730, 49 x 59 cm. // 950,-

Aus dem berühmten „Atlas Coelestis in quo Mundus Spectabilis“ von Johann Gabriel Doppelmayr (1677-1750). Der Atlas erschien erstmals 1742. - Die Karte zeigt den Sternenhimmel mit dem Corona Australis (Südliche Krone), Sagittarius (Schütze), Piscis Notius (Südlicher Fisch), Centaurus (Zentaurer), Lupus (Wolf), Triangulum Australe (Dreieck), Ara Thuribuli (Altar), Pavo (Pfau), Indus (Indianer), Grus (Kranich), Musca Apis (Fliege), Chamaeleon (Chamäleon), Apus, Avis Indica (Paradiesvogel), Hydrus (Kleine Wasserschlange), Toucan Anser Amer (Tukan), Phoenix, Robur Caroli (Karlscheibe), Piscis Volans (Fliegender Fisch), Dorado Xiphias (Schwertfisch), Eridanus und Argo Navis (Schiff Argo). - Rechts und links mit schmalen Rand, sonst sauber und frisch.

### Nr. 535 BAD. - Große Toilette.

- Karikatur. „Un jour de grande toilette“. Ein altes Ehepaar gemeinsam im Badezimmer. Während die Frau in der Wanne sitzt, steht der Mann im Bademantel daneben und kämmt behutsam sein Toupee. Lithographie von H. Daumier, 1847, 25 x 21 cm. // 180,-

Delteil, 1526. - Aus Folge „Les Bons Bourgeois“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. - Mit geglätteter Faltspur.

### Nr. 536 BÄRBALCK, Johann Friedrich

(1795 -1874). Halbfigur sitzend nach halbrechts des Leipziger Kaufmannes. Lithographie auf gewalztem China von Fr. Pecht bei Fr. Hanfstaengl, auf dem Stein sign. u. dat., 1838, 25 x 25 cm. // 90,-

Biographische Angaben mit Bleistift auf dem breiten Rand.

### Nr. 537 BANKETT. -

Kostenaufstellung. „Ausgaben für den Ball am 2.ten März 1822“. Auflistung aller Ausgaben für einen Ball mit wohl 270 Gästen. Beiliegend kleinere Additionszettel. Deutsche Handschrift auf einem Doppelblattbogen, dat. 1822, 36 x 20,5 cm. // 80,-

Jeder Posten und jede Addition ist einzeln mit einer Unterschrift abgezeichnet. - Fleckig, gebräunt und in der Faltung eingerissen.

### Nr. 538 BARBARESKEN-

KORSAREN. „Barbaresque de Qualité, en habit de cérémonie“. Ein muslimischer Kaperfahrer stehend in traditioneller Kleidung mit Turban. Altkol. Kupferstich von J.C.H. Bar, um 1830, 21 x 14 cm. // 180,-

### Nr. 539 BARBIER. - Karikatur.

„Le barbier pense à ses créanciers en affilant le rasoir. La pratique stupéfiée devant ce visage, commence à sentir une colique! ...“. Der Barbier steht mit grimmiger Miene und gezücktem Rasiermesser breitbeinig vor seinem bereits eingeseiften Kunden. Dieser hält ein Tablett unter sein Kinn und fühlt sich sichtlich unwohl. Lithographie von H. Daumier, 1839, 20 x 18 cm. // 280,-

Delteil, 733. - Aus Folge „Scènes Grotesques“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text auf Deutsch: „Der Barbier denkt beim Schärfen des Rasiermessers an seine Gläubiger. Der Kunde staunt und fühlt eine aufkommende Kolik!“. - Verso Typographie. - Im Ganzen einheitlich gebräunt.

### Nr. 540 BARMHERZIGKEIT, Werke

der leiblichen. „II. Opus misericordie corpoalis - Pascere esurientes“. Gebe den Hungernden. Eine junge Frau verteilt Brot unter Bedürftigen. Mit Barockumrahmung. Radierung von G. Volpato bei Remondini, 1768, 20 x 30 cm. // 150,-

### Nr. 541 - „IV. Opus misericordie corpoalis

- Operire nudos“. Kleide die Nackten. Eine junge Frau verteilt Kleidung unter Bedürftigen. Mit Barockumrahmung. Radierung von G. Volpato bei Remondini, 1768, 20 x 30 cm. // 150,-

The British Museum 1869, 0410.2111; Marini 1988, 87. - Teils gering wasserrandig.



Nr. 539 - Barbier - Karikatur von H. Daumier

### Nr. 542 - „VII. Opus misericordie

corpoalis - Sepelire mortuos“. Beisetzung und Grabsegnung durch einen Pfarrer. Mit Barockumrahmung. Radierung von G. Volpato bei Remondini, 1768, 20 x 30 cm. // 180,-

The British Museum 1869, 0410.2114; Marini 1988, 90. - Links oben im Rand gering fleckig.

### Nr. 543 - „VI. Opus misericordie corpoalis

- Potare sitientes“. Gebe den Durstigen. Zwei junge Frauen verteilen Getränke unter Bedürftigen. Mit Barockumrahmung. Radierung von G. Volpato bei Remondini, 1768, 20 x 30 cm. // 180,-

The British Museum 1869, 0410.2111; Marini 1988, 87.

### Nr. 544 - „VI. Opus misericordie

corpoalis - Subuenire in carcere detentos“. Gebe den Gefangenen. Ein junger Mann verteilt Geld unter Inhaftierten. Mit Barockumrahmung. Radierung von G. Volpato bei Remondini, 1768, 20 x 30 cm. // 150,-

The British Museum 1869, 0410.2113; Marini 1988, 89. - Linker Rand gering gebräunt.





Nr. 541 - Werke der leiblichen Barmherzigkeit  
- Radierung von G. Volpato



Nr. 543 - Werke der leiblichen Barmherzigkeit  
- Radierung von G. Volpato



Nr. 545 - Altkolorierte Umrißradierung von Adam von Bartsch nach W. v. Kobell

**Nr. 545 ADAM VON BARTSCH (1756 - 1821).** „Russische Truppen auf dem Marsch“. Russische Soldaten, ein beladenes Fuhrwerk, ein Wanderer mit Hund und eine Bäuerin mit ihrem Kind in der freien Landschaft. Links im Hintergrund die Dächer eines Dorfes, rechts eine Stadt mit Kirche und Türmen. Altkol. Umrißradierung von **Adam von Bartsch** nach **Wilhelm von Kobell**, um 1800, 35 x 49 cm. // 1.800,-

Bis auf die äußere Einfassungslinie beschnitten. - Herrliches, zeitgenössisches Kolorit.

**Nr. 546 BEICHTE.** „Sacramentum Poenitentia - Sacramento La Penitentia“. Ein junger Priester sitzt in seinem Beichtstuhl und hört die Beichte einer vornehm gekleideten Frau, die ein Teufel mit einer Kette aus dem Beichtstuhl zu ziehen versucht. Links führt ein Engel einen vergeistigten jungen Adligen weg, der bereits erfolgreich seine Sünden gebeichtet hat. Altkolorierter Kupferstich von **Giovanni Volpato** bei Remondini, um 1766, 38 x 50 cm. // 580,-

Aus einer Folge von Darstellungen der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Sehr lebendige, eindruckliche Szenerie, die besonders durch das aufwendige zeitgenössische Kolorit mit Goldhöhung besticht. - **Interessantes und seltenes Frühwerk von Volpato.**

**Nr. 547 BESTATTUNGSWESEN.** Aussegnung eines Toten in einer Kirche durch den Priester und die Ministranten. Mit Schmuckinitialen „S“ und Noten. Holzschnitt auf der ganzen Buchseite mit Typendruck und Noten in Rot und Schwarz, 1554, 6 x 7,5 cm (Darstellung); 21,5 x 15,5 cm (Blattgröße). // 120,-  
Blatt 142 aus dem „Sacerdotale Romanum“ von 1554.  
- Verso Typendruck und Noten in Rot und Schwarz. - Mit einige kleinen Wurmlochern.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

### Nr. 548 BIER. - Bierbrauer. -

**Freundschaftsbildchen.** „Breuknecht“. Ein Brauer in Schürze und einem Krug in der Hand steht vor einem Faß, neben ihm am Boden eine Art Sieb. Darunter der Reim „Liebes Herz, du brauchst zu laben, du sollst auch einen breuknecht haben“. AltKol. Kupferstich von I. Busch, Augsburg, um 1820, 9,5 x 6 cm. // 120,-

Etwas knittrig und am oberen Rand gebräunt.

**Nr. 549 BLUMENBOUQUET.** Zwei Blumenbouquets aus jeweils einer Tulpe, Akelei und weiteren Blüten. Aquarelle, um 1800, 16 x 18 cm. // 120,-

Vermutlich aus dem Musterbuch eines Porzellanmalers

### Nr. 550 BURKE, Edmund (1730 - 1797) und PRICE, Richard (1723 - 1791).

„Smelling out a rat; or the atheistical-revolutionist disturbed in his midnight calculations“. Der Philosoph Richard Price wird an seinem Schreibtisch von der grotesken Fratze des irischen Politikers und Schriftstellers Edmund Burke überrascht. Dieser trägt in der einen Hand die Krone, in der anderen das Kreuz und auf seinem Haupt sein gerade veröffentlichtes Buch „Reflections on the Revolution in France“. Price wiederum schreibt gerade an einem Pamphlet zu Anarchie und Atheismus. Hinter ihm an der Wand hängt ein Bild von der Hinrichtung Charles I. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Dec 3.th 1790“, 25 x 35 cm. // 180,-

The British Museum 1851, 0901.501; National Portrait Gallery NPG D12411; Wright/Evans 1851, 45. - Der walisische Philosoph und unitarische Pfarrer Price war ein Verfechter der Französischen Revolution, aktiver Flugblattschreiber und Autor eines kontrovers diskutierten Buches. Sein Hauptwidersacher, der irisch-britische Schriftsteller und Staatsphilosoph E. Burke, gilt der als geistiger Vater des Konservatismus während der Aufklärung. - Oben bis an den Plattenrand beschnitten. - **Verso der linke Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „The funeral procession of Mi[ss] Regency“. Politiker und kirchliche Würdenträger als Teilnehmer einer Beerdigungsprozession, auf der der Teufel die Musik auf seiner Geige spielt. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 29.th 1789“, 21,5 x 35 cm. - The British Museum 1868, 0808.5855. - Der rechte Teil der Darstellung fehlt. - Oben bis an den Plattenrand beschnitten.

**Nr. 551 BURKE, Edmund (1730 - 1797). - Karikatur.** „A Uniform Whig“. E. Burke steht an einen Sockel mit der Büste des Königs gelehnt. In der einen Hand hält er ein Buch über die Französische Revolution, in der anderen einen Stab und eine Jakobinermütze. Im Hintergrund ein Berg mit einer Windmühle und einem griechischen Gott - wohl der Musenberg Parnassos. Darunter ein Zitat aus Burkes Reflexionen. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Nov 16.th 1791“, 28 x 18 cm. // 120,-



Nr. 546 - Beichte - Altkolorierter Kupferstich von G. Volpato



Nr. 550 - Karikatur von J. Gillray



Nr. 552 - Herzog Carl August - Großformatige Lithographie nach C.A. Schwerdgeburth



Nr. 554 - Dampfmaschinen - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

The British Museum 1868, 0808.6122; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 7913; Wright/Evans 1851, 70. - Der Philosoph und Staatsmann Burke setzte sich in seinen späten Schriften kritisch mit den Folgen der Französischen Revolution auseinander. - Der untere Rand knapp beschnitten. - **Verso der rechte Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „(Patriots amusing themselves; or Sw) edes practising at a post“. Radierung von J. Gillray, 1792, 25 x 15 cm. - The British Museum 1868, 0808.6183; Wright/Evans 1851, 74. - Der linke Teil der Darstellung fehlt.

**Nr. 552 CARL AUGUST, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757 - 1828).** „Carl August, Grossherzog von S. Weimar-Eisenach, von der Jagd zurückkehrend“. Der Großherzog sitzend in einer zweispännigen offenen Kutsche, begleitet von mehreren Jagdgenossen zu Pferd. Lithographie von Aug. Kneisel nach **Carl August Schwerdgeburth**, 1831, 38 x 52,5 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 383. - Der 1785 in Dresden geborene Zeichner und Kupferstecher war Schüler seines Vaters Johann Burkhard. Er studierte an der Dresdner Akademie und in Dessau und war ab 1805 in Weimar als Hofkupferstecher tätig. Berühmt sind seine Bildnisse Goethes und seines Umkreises. - Das vorliegende Blatt (nicht bei Nagler) ist ein Gedenkblatt, welches an eine Jagdpartie des Großherzogs mit Friedrich von Seebach und Friedrich August von Fritsch erinnert (siehe Ilse Sibylle Stapff, Jagd im Weimarschen Land. Weimarer Schriften, Heft 47, Weimar 1992). - Tadellos erhaltenes Blatt mit breitem Rand. Im originalen, 6 cm breiten Biedermeierrahmen.

**Nr. 553 HOWARD, Charles, 11. Herzog von Norfolk (1746 - 1815).** - **Karikatur.** „Le Cochon et ses deux petits, -or Rich pickings for a Noble appetite“. Der Herzog von Norfolk sitzt auf den Knien seiner beiden sehr korpulenten Mätressen. Darüber Text. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 1792“, 23 x 32,5 cm. // 140,-

The British Museum 1868, 0808.6204; National Portrait Gallery NPG D12450; Wright/Evans 1851, 391; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8159. - Am breiten unteren Rand mit Einriss. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „A Vestal of -93, trying on the Cestus of Venus“. Lady Henrietta Cecilia Johnson wird im hohen Alter von drei Amoretten bedrängt. Radierung und Aquatinta von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 29. th 1793“, 34,5 x 23 cm. - The British Museum 1851, 0901.650; Wright/Evans 1851, 394; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8389.

**Nr. 554 DAMPFMASCHINE.** „Dampfschiff - Dampfswagen“. Zwei Darstellungen übereinander. Oben ein bei Regensburg auf der Donau fahrendes Dampfschiff, unten ein von München kommender Eisenbahnzug. Vorne jeweils Zuschauer, bei der Darstellung der Eisenbahn versuchen ein Kürassier und Herren in Zivil mitzureiten. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1840, 31,5 x 45,5 cm. // 2.500,-

Pressler 443. - Die Eisenbahnlinie wurde am 1. September 1839, die Schifffahrtslinie Passau-Regensburg 1840 eröffnet. - Alt aufgezogen. Im rechten Drittel eine senkrechte Bugfalte. - **Schönes, kräftiges Altkolorit.**

**Nr. 555 DE WETTE, Wilhelm Martin Leberecht (1780 - 1849).** Brustbild nach halblinks des Schweizer Theologen. Lithographie auf Büttchen von I. Brodtmann nach M. Hausmann, um 1830, 25 x 20 cm. // 120,-

De Wette war von 1810 bis 1819 Professor an der neu gegründeten Universität Berlin, ab 1822 dozierte er an der Universität Basel. - Der breite Rand stellenweise gering gebräunt.

**Nr. 556 DEKRET. - Fastenaufruf.** Fastenaufruf des Erzbischofs von Köln Reichsgraf Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels für das Hochstift Osnabrück und die umliegenden Städte, Klöster, Flecken, Wiegbolden und Dörfer. Dreißeiliger Einblattdruck mit Anweisungen für Geistliche. Typendruck, Bonn, dat. „15. Februarii 1772“, 31 x 41 cm. // 120,-

Verso mit hs. Registervermerk aus Schiplage - St. Annen bei Melle (Kreis Osnabrück) und weiteren hs. Vermerken (dat. 1806). - Mit fachmännisch hinterlegter Bruchstelle im Bug.

**Nr. 557 GILLES DEMARTEAU (1722 - 1776).** „La Laitière“. Lebhaftes Szenario mit einer jungen Milchhändlerin und ihrem Esel, zwei Kindern, einem Hund und Geflügel. Crayonmanier in Rot nach **Jean Baptiste Huet**, um 1780, 29 x 38 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 47/48. - Schönes Beispiel für die von Demarteaue („Graveur du Roi“) meisterhaft beherrschte Crayonmanier. - Im oberen Rand kleiner, hinterlegter Einriss. Samtiger Abzug. **Siehe Abbildung Umschlaginnenseite.**

## IV. Dekorative Graphik aller Art

**Nr. 558 DON QUIXOTE.** Don Quixote (Don Quijote, Don Quichotte) in typischer Haltung hoch zu Roß. Linolschnitt auf bräunlichem Papier, im Schnitt monogr. „KUT.“ (d.i. Charles Kutzner), um 1960, 19,5 x 13,5 cm. // 140,-

Mit hs. Widmung für „Herrn Prof. Krüger-Lorenzen in dankbarer Erinnerung“ sign. **Charles Kutzner.** Kurt Krüger-Lorenzen (1904-1971) ist der Verfasser eines vielfach aufgelegten Lexikons der deutschen Redensarten mit dem Titel „Das geht auf keine Kuhhaut“ und machte bereits 1935 in den ersten Fernsehübertragungen aus Berlin Reportagen und Interviews. - Sehr breitrandig, gleichmäßig gebräunt.

**Nr. 559 DUELL. - Karikatur.** „Une réparation d'honneur“. Ein Mann schüttelt seinem Kontrahenten die Hand, während er seine Pistole unter den Arm geklemmt hat. Er entschuldigt sich im Beisein der Sekundanten für das Mißverständnis, doch nicht sehr glaubwürdig. Text in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, 1845, 23,5 x 22 cm. // 150,-

Delteil, 1141. - Blatt 54 aus der Reihe „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Monsieur, ... ich erkläre hiermit ganz öffentlich, dass ich das Mißverständnis Ihrerseits zutiefst bedauere ... als ich Sie einen Halunken schimpfte, hatte ich nicht die Absicht, Sie zu beleidigen“. - Auf dem Stein num. 746. - Verso Typographie. - Mit horizontalem Bug und einem Loch außerhalb der Darstellung.

**Nr. 560 DUMAS, Alexandre (fils), (1824 - 1895).** Halbfigur des französischen Schriftstellers nach rechts sitzend, den linken Arm auf die Rücklehne des Stuhls gelegt. Mit faksimilierter Unterschrift. Lithographie mit Tonplatte nach einer Fotografie von **Pierre Petit** bei Lemercier, 1866, 25 x 21 cm. // 120,-

Aus „Le panthéon des illustrations françaises au XIXe siècle“, Bd.V. - Der Romancier und Dramatiker („Die Kameliendame“) engagierte sich u.a. für die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie uneheliche Mütter und deren Kinder. - Pierre Petit (1832-1909) war ein Pionier der Fotografie in Frankreich, er unterhielt Ateliers in Paris, Marseille und Baden-Baden. - Der obere Rand knapp beschnitten.

**Nr. 561 EHESTAND.** „Deux Ans de Mariage“. In einem vornehmen Salon sitzt ein junges Ehepaar, der Mann schlafend auf einem Stuhl, die Frau mit einer Harfe in der Hand sitzt daneben und beobachten ihn, neben ihr ein Hund. Im Hintergrund eine Dienerin mit einem schlafenden Baby. AltKol. Aquatinta von Turgis bei Delarue, Paris, um 1840, 20 x 27,5 cm. // 280,-

Unter der Darstellung der französische Titel und zwei Verse. - Mit einigen hinterlegten Randeinrissen unten. - Sehr schönes Altkolorit.

**Nr. 562 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898).** Halbfigur nach viertelrechts im Oval, sitzend im schulterfreien Kleid mit Rose, über der Lehne ein hermelinbesetzter Mantel. Stahlstich von Jos. Axmann nach J.R. Schwager beim Österr. Lloyd, Triest, um 1850, 16 x 13,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 351: Schwager ist „einer der letzten bedeutenden Miniaturisten aus dem Kreise Daffingers“. - Breitrandig.



Nr. 561 - Ehestand - Altkolorierte Aquatinta von Turgis



Nr. 564 - England - Karikatur „Charon's Boat“

**Nr. 563 ENGLAND. - Karikatur.** „Harpyes defiling the Feast“. Die drei als Harpyen dargestellte Abgeordnete Tierney, Shuckburgh und Jeckyll erbrechen sich über ein für „John Bull“ angerichtetes Festmahl. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 7.th 1799“, 25 x 19 cm. // 130,-

The British Museum 1868, 0808.12516; National Portrait Gallery NPG D12688; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9377; Wright/Evans 1851, 233. - In der griechischen Mythologie sind die Harpyen Mischwesen aus Vogel- und Menschengestalt, die mit ihren Ausscheidungen Nahrung ungenießbar machen. - Oben und links bis an den Plattenrand beschnitten. - Verso Teil einer weiteren Karikatur Gillrays.

**Nr. 564 - -** „Charon's Boat - or - the Ghost's of „All the Talents“ taking their last voyage“. Auf einem völlig überfüllten Segelboot sitzen die nackten Gestalten englischer Politiker der regierenden Parteien und der Papst. Das Schiff mit dem Namen Broad-Buttom Packet nimmt Kurs auf eine Höhle in der Unterwelt, in der die Geister bereits verstorbener Politiker zu sehen sind. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „July 16.th 1807“, 23,5 x 34,5 cm. // 190,-

The British Museum J, 3.81; National Portrait Gallery NPG D12895; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10748; Wright/Evans 1851, 339. - Verso Teil der untere Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays. „Phaeton alarm'd“. - The British Museum 68, 0808.10394; National Portrait Gallery PG D13115. - Der obere Teil der Darstellung fehlt.

**Nr. 565 FAUCHER, Leon (1803 - 1854). - Karikatur.** Ganzfigur en face des französischen Innenministers (1849-1851) und späteren Premierministers (1851) mit übergroßem Kopf und dazu passendem Zylinderhut, die Arme und Beine verschränkt auf einer Bank sitzend. Lithographie von **H. Daumier**, 1849, 24,5 x 19 cm. // 180,-

Delteil 1843; Wikipedia „Léon Faucher“ [Abb]. - Aus der Folge „Les Représentants Représentés“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

**Nr. 566 FERDINAND MARIA, Kurfürst von Bayern (1636 - 1679).** Kniestück nach halbrechts des Kurfürsten gen. der Friedliebende im Harnisch mit Hermelinmantel darüber, in den Händen die Insignien, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** nach P. Mignard, um 1770, 25 x 18 cm. // 140,-



Nr. 565 - Leon Faucher  
- Karikatur von H. Daumier



Nr. 568 - Charles James Fox - Karikatur  
von J. Gillray

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 100. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Ferdinand Maria war der älteste Sohn Herzog Maximilian I. von Bayern (1573-1651). Seine Regierung war bestimmt vom Wiederaufbau des Landes nach dem Dreißigjährigen Krieg und einer Neutralitätspolitik zwischen den Habsburgern und Frankreich.

**Nr. 567 FERDINAND, Herzog in Bayern (1550 - 1608).** Hüftbild nach halbrechts des Sohns Herzogs Albrecht V. von Bayern gen. der Großmütige (1528-1579), mit einem Zwickler in der Rechten, in aufwendig bestickter Kleidung, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach J.v. Achen, um 1770, 25,5 x 17,5 cm. // 120,-

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 96. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Ferdinand von Bayern war Begründer der Wittelsbacher Seitenlinie der Grafen von Wartenberg, der sog. Ferdinandinischen Linie.

**Nr. 568 FOX, Charles James (1749 - 1806).** - **Karikatur.** „Le Diable - Boiteux, - or - The Devil upon Two Sticks, conveying John Bull to the Land of Promise“. C.J. Fox steigt als Teufel dargestellt in den Himmel über London auf. An seinen Umhang mit der Aufschrift „Loyalität, Unabhängigkeit und Gemeinwohl“ klammert sich John Bull, das personifizierte England. Fox, der von zwei düsengleichen Krücken angetrieben wird, verspricht England eine Zukunft im Land „wo Milch und Honig“ fließen, doch John Bull befürchtet, daß er sich bei diesem Flug womöglich den Hals brechen könnte. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Feb. 8.th 1806“, 33 x 24 cm. // 150,-

The British Museum 1851,0901.1189; National Portrait Gallery NPG D12858; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10525; Wright/Evans 1851, 307. - Die Darstellung der „düsengetriebenen“ Krücken ist sehr außergewöhnlich für diese Zeit. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Political-Candour; - or - Coalition „Resolutions“ of June 14.th 1805“. Ch.J. Fox hält im vollbesetzten House of Commons eine Rede. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „June 21.th 1805“, 34 x 27 cm. - The British Museum 1868,0808.7372; Wright/Evans 1851, 305. - Der rechte Rand bis an die Darstellung beschnitten.

**Nr. 569 RAWDON-HASTINGS, Francis (1754 - 1826).** - **Karikatur.** „A hint to Young Officers“. Francis Rawdon Hastings, 1st Marquess of Hastings and 2nd Earl of Moira öffnet zu nachtschlafender Zeit einem jungen Offizier die Tür und steht nun im Schlafrock und zwei Kerzen in Hauseingang. Ein Nachtwächter geht gerade am Haus vorbei. Darunter Text. Radierung mit Aquatinta von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „July 9.th 1804“, 30 x 24,5 cm. // 220,-

The British Museum 1851, 0901.115; National Portrait Gallery NPG D12832; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10297; Wright/Evans 1851, 527. - Lord Moira wurde 1814 zum Generalgouverneur von Indien ernannt. Der junge Offizier war T. Sheridan. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „The Three Mr. Wiggins's“. Francis Mathew, 2. Earl Landaff und seine beiden Brüder. Drei junge Männer, die sich in Ausdruck und Kleidung sehr ähnlichsehen, gehen untergehakt im Gleichschritt nebeneinander. Radierung mit Aquatinta von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „June 16.th 1803“. 28,5 x 20 cm. - The British Museum 1868, 0808.7140; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10163; Wright/Evans 1851, 525.

**Nr. 570 FRANKREICH.** - **Karikatur.** „Le revers de la médaille de Sainte-Helene“. Auf einer runden Plakette liegt die sterbende Marianne vor den brennenden Ruinen der verlorenen Kriege von Waterloo und Sedan. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1872, 22 x 18 cm. // 60,-

Paris Musées QB.1104. - Auf dem Stein sign., Nr. 108.

**Nr. 571 FRANZ II., Kaiser (1768 - 1835).** „Franciscus II. Röm. Kaiser“. Brustbild im Profil nach rechts im Rund, in Uniform mit Orden, unten Inschrift. Kupferstich von Schleich, um 1800, 13,5 x 9 cm. // 75,-

Mit einem schmalen Rand um die Darstellung.

**Nr. 572 FRANZÖSISCHE REVOLUTION.** - **Karikatur.** „New Pantheon of Democratic Mythology“. Der leere Sockel eines Denkmals und davor eine Jakobinerhaube als Füllhorn mit den Insignien der griechische Götterwelt. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 7.th 1799“, 25 x 19 cm. // 80,-

The British Museum 1868, 0808.12513; National Portrait Gallery NPG D12685; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9374; Wright/Evans 1851, 230. - Verso Teil einer weitere Karikatur Gillrays.

**Nr. 573 FREIMAURER. - England.** - **Urkunde.** Ernennungsurkunde für ein Mitglied der Provincial Grand Lodge of Cheshire zum „Großen Schwertträger“, mit dem Papiersiegel Loge. Kalligraphie mit Typendruck in rot und braun, dat. 1929, 30 x 20 cm. // 80,-

**Nr. 574 FREIMAURER. - Urkunde.** Ernennungsurkunde der Loge „Tempel zur Wahrheit“ für Johann Heinrich Daniel Kamp zum Bruder im ersten Rang. Mit dem Lacksiegel der Loge. Französische Handschrift auf der ersten Seite eines Doppelblattbogens mit gestochenem Kopfmedaillon, Rostock, dat. 1808, 35 x 21,5 cm. // 180,-

Die Loge „Tempel der Wahrheit“ wurde am 12.8.1800 in Rostock gegründet. Gründungsmitglieder waren u.a. Dr. Gottlieb Samuel Vogel (1750-1837), Gründer des Seebades Heiligendam und Karl Friedrich Wilhelm von Nettelbladt (1747-1818), von beiden Herren unterzeichnet; Johann Heinrich Daniel Kamp (1786-1853) war ein Bankier und bedeutender Industrieller aus Elberfeld; das Medaillon zeigt das Wappensiegel der großen Loge zu Berlin. - Mehrfach gefaltet, das Lacksiegel weitgehend komplett.

**Nr. 575 FREUNDSCHAFTSBILLET.** - **Musik.** Aufgeschlagenes Notenheft, arrangiert mit Harfe, Geige und Horn, umgeben von floraler Bordüre. Aquarelliertes Schnittbild im Rund, um 1800, 6 cm (Durchmesser). // 180,-

Im originalen Nussholzrahmen im Rund. - Sehr dekorative Kuriosität.

**Nr. 576 FRIEDERIKE, Prinzessin von Hannover (1917 - 1981).** Fotografie der kleinen Prinzessin und ihres jüngeren Bruders, Prinz Christian von Braunschweig-Lüneburg (1919-1981) im Oval. Original Photographie von Josef Turek auf Karton gewalzt mit Prägeumrahmung, vom Fotografen sign., um 1920, 19 x 14 cm. // 150,-

Vgl. Deutsches Historische Museum Inv. Nr., 1990/3025.103, hier als Postkarte. - Die reizende Atelieraufnahme zeigt die etwa 3-jährige Prinzessin, die ihrem Bruder umarmt, der vor ihr auf einem Kindersessel sitzt. Prinzessin Friederike heiratete 1938 den späteren König Paul I. von Griechenland (1901-964).

## IV. Dekorative Graphik aller Art

### Nr. 577 FRIML, Rudolf (1879 - 1972).

Kniestück nach dreiviertelrechts des Komponisten und Pianisten, im hellen Anzug vor einem Flügel in einem Wohnzimmer sitzend. Original schwarz/weiß Fotografie auf Karton montiert mit hs. Notenzeile und Unterschrift, Karlsbad, 1929, 11,5 x 16 cm. // 150,-

Der in Prag geborene Pianist und Komponist studiert bei Antonín Dvořák am Prager Konservatorium. Nach dem Studium begleitete er fünf Jahre den tschechischen Violinisten Jan Kubelík auf dessen Konzertreisen, u.a. auch nach Amerika. Ab 1906 blieb er in den Vereinigten Staaten und komponierte 1912 die Musik zu seinem ersten Broadway-Musical. Er machte sich in den folgenden Jahrzehnten einen Namen als Komponist für Filmmusik und Operetten, wie die bekannte „Rose Marie“ (1924). Unter der Notenzeile „Oh Rose Marie I love you“. - Das Foto verso mit Copyright-Stempel; der Karton etwas fleckig.

**Nr. 578 FRISEUR. - Karikatur.** „Un Monsieur qu'on rajeunit trop“. Ein greiser Mann sitzt vor einem Spiegel und lässt sich von einer Friseurin die Haare färben. Untertext in Französisch. Lithographie von H. Daumier, 1845, 20 x 22 cm. // 150,-

Delteil 1139. - Blatt 52 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Ein übertriebener Verjüngungsversuch. Noch zwei oder drei kleine Sitzungen bei mir, Monsieur, und nur noch ein Bösewicht kann behaupten, auch nur ein weißes Haar bei Ihnen zu entdecken... Genau genommen, seit der zweiten Sitzung ist Monsieur derart verjüngt, daß sein Kopf glänzt, wie der eines Neugeborenen“. - Mit geglätteter Faltung. - Verso Typographie.

**Nr. 579 JOSEPH VON FÜHRICH (1800 - 1876).** „Madonna im Liliengarten“. Die Muttergottes mit dem Jesuskind im Arm stehend in einem Liliengarten. Bleistiftzeichnung, leicht laviert, dat. 1825, 25 x 17 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 558/9. - Der Maler, Zeichner und Radierer wurde 1800 in Kratzau in Böhmen geboren, er starb 1876 in Wien. Ausgebildet von Bergler an der Akademie in Prag wandte er sich früh den Nazarenern zu. Bedeutend wurde Führich vor allem als Zeichner von meist religiösen Motiven. Vorliegendes Blatt war wohl als Vorzeichnung für einen Altar gedacht. Die Figur ist voll ausgeführt in einer Linienumrandung mit Maßangaben. - Auf dem alten Passepartoutkarton bezeichnet und betitelt. - Gerahmt.

**Nr. 580 FÜNF SINNE. - Das Gefühl.** „Le Toucher. Das Gefühl“. Hüftbild einer Frau in vornehmer Kleidung. Sie spielt mit einem Vögelchen auf ihrer Hand, ein Mann versucht sie zu lieblosen, darunter die Inschrift und Verse. Altkol. Aquatinta nach Georg Spitzel bei Johann Jakob Haid, um 1750, 40,5 x 28 cm. // 350,-

Unter der Darstellung befindet sich Titel und zwei Gedichte über den Tastsinn in deutsch und französisch. - Im Ganzen leicht gebräunt und mit schmalen Rand. - **Ausdrucksvolle Darstellung in feinem Altkolorit.**

**Nr. 581 - Das Gehör.** „Le Ouïe - Das Gehör“. Allegorische Darstellung mit zwei Kindern beim Musizieren. Der Knabe links spielt auf einer Knickhalslaute, das Mädchen rechts lauscht andächtig der Musik und berührt mit der linken Hand den Hals der Laute. Altkol. Aquatinta nach Georg Spitzel bei Johann Jakob Haid, um 1750, 37 x 28 cm. // 350,-



Nr. 579 - Bleistiftzeichnung von Joseph von Führich

Unter der Darstellung befindet sich Titel und zwei Gedichte über den Gehörsinn in deutsch und französisch. - Im Ganzen leicht gebräunt und mit schmalen Rand. Oben zwei kleine Löchlein. - **Ausdrucksvolle Darstellung in feinem Altkolorit.**

**Nr. 582 - Der Geschmack.** „Le Gout - Der Geschmack“. Allegorische Darstellung mit zwei Kindern beim Frühstück: Der Knabe in Husarenuniform reicht einem Mädchen eine Tasse Kaffee aus asiatischem Porzellan. Das Mädchen trägt einen pelzverbrämten Umhang und Perlenschmuck. Altkol. Aquatinta nach Georg Spitzel bei Johann Jakob Haid, um 1750, 37 x 28 cm. // 350,-

Unter der Darstellung befindet sich Titel und zwei Gedichte über den Geschmackssinn in deutsch und französisch. - Im Ganzen leicht gebräunt und mit schmalen Rand. - **Ausdrucksvolle Darstellung in feinem Altkolorit.**

**Nr. 583 FÜRSTENBERG, Franz Egon von (1737 - 1825).** Brustbild nach halblinks im Oval des Fürstbischofs von Hildesheim und Paderborn, darunter Inschrift. Lithographie nach Johann Georg Huck bei Christian Espagne, um 1820, 23,5 x 18 cm. // 180,-

Singer 30089; Winkler 198, 2a. - Inkunabel der Lithographie.

**Nr. 584 FUSSPFLEGE. - Urkunde.** Schmuckurkunde mit Putten und Äskulapstab für Gertraud Lechner zur bestandenen Prüfung als medizinische Fußpflegerin (Podologie). Lithographie in braun auf Karton, München, monogr. „HSW“, dat. 26. April 1934, 34 x 27 cm. // 60,-



Nr. 581 - Fünf Sinne - Gehör  
- Altkolorierte Aquatinta nach G. Spitzel



Nr. 582 - Fünf Sinne - Geschmack  
- Altkolorierte Aquatinta nach G. Spitzel

**Nr. 585 GALANTERIE. - Karikatur.**

„Plus de viande! Allons donc!“. Ein Junge spricht eine üppige Frau mit einem Muff auf der Straße an und lädt sie ein mitzukommen. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1870, 22,5 x 18 cm. // 60,-

Paris Musées QB. 1122. - Auf dem Stein sign. und Nr. 123.

**Nr. 586 - Liebespaar.** Ein Liebespaar in antiken Kostümen in arkadischer Landschaft stehend und sich umarmend. Hinter ihnen steht ein runder Opferaltar, auf dem eine Flamme lodert. Aquarell in Rot-Braun mit Weiß gehöht von W.J. Jonas, sign. und dat. 29. October 1800, 21,5 x 14 cm. // 320,-

Unter der Darstellung Widmung. - Aus einem Liber Amicorum. - Nur am Rand ganz gering berieben. Dekoratives Blatt, das vor allem durch seine ungewöhnliche Farbigkeit wirkt.

**Nr. 587 GUSTAV GAMPER (1873 - 1948).** „Requiem“. Kalvalienkapelle mit hölzernem Dach von der Chorseite aus, mit drei Kreuzen. Lithographie mit Tonplatten von Gustav Gamper, auf dem Stein dat., bez. und monogr., 1897, 26,5 x 18 cm. // 60,-

Kat. zur Großen Berliner Kunstausstellung 1897, Nr. 1698. - Gustav Gamper studierte Kunst in Zürich, Karlsruhe und Stuttgart und lebte als Maler und Schriftsteller in Graubünden. Er schuf unter anderem die Bühnenbilder zu Wagners Parzival - Aufführung von 1913 in Zürich. - Die Lithographie holzschnittartig in schwarz, mit grauer und goldener Tonplatte; auf dem Rand mit Bleistift signiert.

**Nr. 588 GASTRONOMIE. - Karikatur.**

„Six heures et demie - les cheveux de madame la Marquise sont sur la table“. Ein Diener betritt den Salon und teilt der Gräfin auf plumpe Weise mit, daß das Essen angerichtet ist. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1870, 22 x 17,5 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign., Nr. 104. - Diese Karikatur beschreibt die große Hungersnot während der Belagerung von Paris 1871.

**Nr. 589 GENRESZENE.** Junge Familie mit zwei Kindern und einem Hund in der ländlichen Stube. Kupferstich von M. Carboni nach Simon Freudenberger, um 1780, 27 x 30,5 cm. // 250,-

Reizendes Genreblatt im Oval des Schweizer Künstlers Simon Freudenberger (1745-1801). Am oberen Rand mit Blumen und Früchten dekoriert, unten italienische Inschrift und Widmung an den Conte de Eloi. - Winziges Löchlein oben, sonst wohl erhalten.

**Nr. 590 GEORG III., König von Großbritannien (1738 - 1820). - Karikatur.** „The Esplanade“. Georg III. steht tölpelhaft auf einen Stock gestützt vor einer Gruppe von Menschen. Rechts und links von ihm salutieren ihm zwei, ebenfalls auf Stöcke gestützte Generäle. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „June 1.th 1797“, 23 x 28,5 cm. // 180,-

National Portrait Gallery NPG D12615; Wright/Evans 1851, 177. - Unter einer Esplanade bezeichnet man im militärischen Sinne ein freies Schussfeld. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „(Consequences of a successful French invasion)“. Das britischen Oberhauses wird von französischen Soldaten verwüstet. Auf dem Thron eine Guilloine und davor ein Altar mit den Büsten dreier Attentäter aufgestellt. Darunter Text. Radierung von J. Gillray durch J. Dalrymple, dat. „March 1.st 1798“, 24 x 35,5 cm. - The British Museum J. 3.55; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9181. - Rundum bis in die Darstellung beschnitten, ohne den Titel.

**Nr. 591 GEORG IV., König von Großbritannien und Hannover (1762 - 1830).** „Duke William's Ghost“. Der Prince of Wales, Georg IV. liegt trunken schlafend auf seinem Bett, neben ihm am Boden die geleerten Flaschen. Rechts am Fußende des Bettes steht in Wolken der Geist seines bereits verstorbenen Onkels Prinz William, Duke of Cumberland. Er ist lediglich mit einem Hut und seinem Säbel bekleidet und hält warnend eine Sanduhr in die Höhe. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 7.th 1799“, 25 x 35 cm. // 180,-

The British Museum 1868, 0808.12520; National Portrait Gallery NPG D13030. - Der spätere König Georg IV., zum Zeitpunkt dieser Karikatur noch Duke of Wales, pflegte zeitlebens einen ausschweifenden Lebensstil. Sein Patenonkel William August, der Duke of Cumberland (1721-1765) war wohl ebenfalls ein Lebemann gewesen. - Der obere Rand knapp beschnitten. - Unten rechts 39.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

### Nr. 592 GLÜCKWUNSCH. -

**Hochzeitstag.** „Sehr geehrter Herr Miller!“. Fünfzehnzeiliger Glückwunsch zur Silbernen Hochzeit in blau, schwarz und rot gedruckt, mit silbernen Linien zwischen den Zeilen und blauer Bordüre. Typendruck auf Büttenkarton bei Anton Meindl, Pasing, 1915, 26,5 x 19 cm. // 80,-

Anton Meindl war Stadtrat in Pasing und Inhaber der 1901 gegründeten Druckerei Meindl in der August-Exter-Straße.

**Nr. 593 - Neujahrswunsch.** „Charles Hériot encadreur“. Neujahrswunsch einer Rahmenwerkstatt. Ein unbekleidetes Mädchen mit einer Trommel steigt an der Hand eines Kindes durch einen großen ovalen Rahmen hindurch. Hinter ihr der Rahmenmacher mit einer Zange in der Hand, seitlich rechts die Adresse der Werkstatt an einem Zunftschilde mit Künstlerpalette und Zirkel. Lithographie mit Tonplatte vom **A. Willette** bei F. Appel, Paris, um 1898, 14 x 18 cm. // 120,-

Der Maler, Illustrator und Karikaturist Adolphe Willette (1857-1926) war Mitbegründer der philanthropischen Vereinigung „République de Montmartre.“ Die Werkstatt des Leistenmachers lag wohl unmittelbar neben der Druckerei in der Rue du Delta, 12.

**Nr. 594 GROSSMANN, Christian Gottlob Leberecht (1783 - 1857).** Brustbild nach

viertelrechts des Superintendenten und Theologieprofessors in Leipzig. Darunter Zitat und Signatur in Faksimile. Lithographie auf gewalztem China von E. Meyer bei B. Hunckel, Bremen, um 1857, 27 x 25 cm. // 140,-

Der **Gründer des Gustav-Adolf-Vereins**, eines Hilfswerks für evangelische Gemeinden in der Diaspora, war Pfarrer in Gröbitz bei Naumburg, Lehrer in Schulpforta und Generalsuperintendent in Altenburg, seit 1829 Pfarrer an der Thomaskirche in Leipzig und seit 1833 Landtagsabgeordneter. Er bekämpfte die Todesstrafe und befürwortete Mischehen. - Sehr breitrandig.

**Nr. 595 HALLER, Karl Ludwig von (1768 - 1854).** Brustbild nach halblinks des Schweizer Staatsrechtlers und Publizisten. Darunter Name, Lebensdaten und faksimilierte Handschrift. Lithographie auf gewalztem China von Irminger nach P.v. Deschwanden bei Hofer, Zürich, um 1850, 21 x 18,5 cm. - Sehr breitrandig. // 90,-

**Nr. 596 HANGER, George, 4. Baron Coleraine (1751 - 1824). - Karikatur.**

„Staggering-bobs, a tale for Scotchmen, or-Munchausen driving his calves to market“. Der Baron von Coleraine sitzt auf zahlreichen toten Kälbern, die er seinem Pferd aufgeladen hat. Oben links Text. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Dec. 1.th 1796“, 33 x 25 cm. // 200,-



Nr. 586 - Liebespaar - Aquarell in Rot-Braun und Weiß gehört von W.J. Jonas



Nr. 598 - Herz Jesu - Feines Aquarell von Peter Mettenleiter





Nr. 602 - 22 Zeichnungen mit farbiger Tinte von Karel Hoekendijk

The British Museum 1868, 0808.6573; National Portrait Gallery NPG D12586; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8890; Wright/Evans 1851, 437. Der Baron war ein enger Vertrauter von König George IV. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „The Gordon-Knot, - or - The Bonny-Duchess hunting the Bedfordshire Bull“. Die Herzogin von Gordon und ihre Tochter Lady Giorgiana versuchen dem Duke of Bedford, dargestellt als fliehender Stier, mit dem Band der Ehe zu fangen. Radierung von J Gillray bei H. Humphrey, dat „April 19. th 1797“, 24 x 36 cm. - The British Museum 1868, 0808.6621; National Portrait Gallery NPG D12610; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9084; Wright/Evans 1851, 440. - Giorgiana Gordon (1781-1853) heiratete den Duke of Bedford tatsächlich im Jahre 1803.

**Nr. 597 HAUSEIGENTÜMER. - Karikatur.** Eine alte Dame, die sich auf einen Besen stützt, grüßt ihren Hausbesitzer. Dieser steht breitbeinig vor ihr und beklagt sich über die respektlose Anrede. Text in Französisch. Lithographie von H. Daumier, 1852, 23,5 x 21 cm. // 140,-

Delteil 2321. - Blatt 11 aus der Folge „Croquis Parisiens“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Wie geht's Ihnen denn heute, Mr. Chapoulard? Madame Pochet, eine Hauswirtsfrau, die auf eine gute Erziehung Wert legt, sollte ihren Hausbesitzer nur in der dritten Person ansprechen! - Wie kann ich Sie in der dritten Person anreden, wenn Sie der Erste sind, den ich heute früh sehe?“. - Verso Typographie.

**Nr. 598 HERZ JESU.** Das Herz im Rosenkranz durchbricht strahlend die dunklen Wolken am Firmament. Mit Engelweisung und zahlreich schwebenden Putten. Mit schmalem Goldband eingefasst. Aquarell und Gouache über Bleistift von Peter Mettenleiter, links unten sign. und dat., 1825, 23 x 19 cm. // 600,-

Zu der schwäbisch-bayrischen Künstlerfamilie Mettenleiter siehe Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 441/2. - Peter Mettenleiter (1809-1871) wurde besonders als Lithograph berühmt. - Sehr feines Originalaquarell in frischer Erhaltung.

**Nr. 599 HIRTE.** Auf einer Wiese rastende Hirten mit ihren Rindern und Ziegen. Altkol., teils mit Gold gehöhter Kupferstich von Jeremias Wolff, um 1720, 19 x 26 cm. // 180,-

**Nr. 600 HIRZEL, Salomon (1790 - 1844).** Hüftbild nach halbrechts des Zeughausdirektors von Zürich, in Uniform mit Stirnbinde als „Eidgenössischer Obers-Artillerieinspector“, unten Inschrift. Lithographie von G. Balder bei Orell, Füssli & Cie., Zürich, um 1844, 26 x 20 cm. // 90,-

Der Offizier war auch Hauptinstructor an der Eidgenössischen Zentralen Militärschule in Thun für die Kader der Artillerie. - Der Rand etwas knittig und das obere linke Eck geknickt.

**Nr. 601 HOCHZEIT. - Glückwünsche.** „Hochzeitsgruß“. Glückwunsch - Gedicht der Fabrikarbeiter an ihren Vorgesetzten Kaufmann Halberstadt zu dessen Hochzeit. Mit goldener Rahmenbordüre. Lithographie mit Typendruck auf gestrichenem Papier, Görlitz, dat. 9. Mai 1855, 35 x 27 cm. // 80,-

Ernst Gustav Wolfgang Halberstadt (1829-1895) gründete 1857 in Görlitz die Tuchfabrik Halberstadt & Apitsch.

**Nr. 602 KAREL HOEKENDIJK (1904 - 1984).** Zweiundzwanzig einseitig illustrierte Blätter mit je einer Jugendstilzeichnung (7) sowie kalligraphisch bzw. ornamental gestalteten Monatsblättern für einen Kalender auf das Jahr 1922. Zeichnungen mit farbiger Tinte auf van Geldern von K. Hoekendijk, sign. und teils monogr., dat., 1922-23, 35 x 22 cm (Blattgröße). // 580,-

Hoekendijk kam im Alter von 11 Jahren ins Internat, da seine Eltern auf den westindischen Inseln missionierten. Nach einer Ausbildung als Zeichner kehrte er mit 19 Jahre nach Java zurück, folglich müssen diese Entwürfe kurz vor seiner Abreise aus Holland entstanden sein. Bis auf eine reizende mehrfarbige Illustration mit Singvögeln, sind alle anderen Blätter einfarbig oder mit schwarzer Tinte bzw. Tusche ausgeführt und zeugen vom Talent des später sehr erfolgreichen Buchillustrators.

**Nr. 603 HOFFMANN, Emanuel Heinrich. - Urkunde.** „Zuwissen sey hiermit Denen es von nöthen, Daß Vorzeiger dieses, mit Nahmen Emanuel Heinrich Hoffman, von Langensaltza bürtig, unter meiner mir allergnädigst anvertrauten Companie Sechs und Dreißig Monat lang als Feldwebel in Diensten gestanden“. Zeugnis mit kalligraphischem Zierrat an Buchstaben und den Rändern, sowie dem polnisch-litauischen Wappen und dem des Kurfürstentums Sachsen. Deutsche Handschrift auf Papier, um 1720, 22 x 36 cm. // 100,-

Gebräunt und leicht knittig.

**Nr. 604 HÜNI, Heinrich (1790 - 1854).** Kniestück des Schweizer Pädagogen in einem Sessel nach halbrechts mit einem Schriftstück in der Hand. Darunter Name und Lebensdaten. Lithographie auf China von C. Scheuchzer bei Knüsli, Zürich, um 1840, 28 x 27 cm (Darstellung); 47,5 x 39 cm (Blattgröße). // 90,-

Heinrich Hüni und sein Bruder Andreas gründeten 1816 in Horgen unweit von Zürich eine bekannte Privatschule. - Achteckig auf Büttenkarton gewalzt, mit Einfasslinie und breitem Rand.

**Nr. 605 HUTMACHER. - Bilderbogen.** „L'histoire d'un chapeau“. Bildergeschichte aus 16 Bildchen zur Entstehung und Herstellung von Hüten, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von (Gaston Lucq) genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild); 40 x 29 cm (Blattgröße). // 80,-

Serie Encyclopedique GLUCQ, Nr. 35. - Mit diesem Titel schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

**Nr. 606 JAGD.** Ein berittener Jäger mit einer Hundemeute jagt einen Hirsch, soeben holt er mit seinem Jagdschwert zum tödlichen Stich aus. Im Hintergrund weitere Jagdszenen mit Hirschen, Wildschwein und Niederwild. Radierung von **Antonio Tempesta**, links unten sign., um 1600, 13 x 20 cm. // 180,-

Rundum angerändert. - Ausdrucksstarke, frühe Radierung des italienischen Künstlers Antonio Tempesta (1555-1630).

**Nr. 607 - „Les Chasseurs de la Forest“.** Szene in einem mächtigen Eichenwald mit Jägern, Reitern und Kindern. Kupferstich von **Jean Moyreau** nach **Philipp Wouverman**, um 1750, 46 x 34 cm (gerahmt). // 450,-

**Nr. 608 - „Der Jäger“.** Szene mit drei Jägern und einem erlegten Reh, umgeben von einer Bordüre mit Jagdallegorien. Lithographie von B. Edinger nach J.M. Schmutzer bei **M.R. Toma**, um 1840, 30 x 34 cm. // 550,-

Aus der dekorativen und seltenen Folge: „Der Mensch und sein Beruf“, in Lieferungen erschienen, Wien 1835-1841. - Breitrandig und tadellos erhalten.

**Nr. 609 JOSEPH II., Kaiser (1741 - 1790).** Halbfigur nach halbrechts im Orden vom Goldenen Vlies, neben ihm rechts auf einem Tisch die Reichsinsignien. Kupferstich von **J.A. Zimmermann**, dat. 1764, 29 x 41 cm. // 450,-

Am oberen Rand des mit Rocaille-Ornamenten und Blütengirlanden dekorierten Rahmen befindet sich eine Büste des Gottes Chronos. - Unter der Darstellung Kartusche. - Aus Anlaß seiner Wahl und Krönung zum Deutschen König 1764 entstanden, noch vor dem Tod seines Vaters im Jahre 1765.

**Nr. 610 JOSEPHA MARIA ANTONIA, Deutsche Kaiserin (1739 - 1767).** Ganzfigur der zweiten Gemahlin Kaiser Josephs II. an einem Tisch sitzend, rechts liegt der österreichische Erzherzogshut. Die Prinzessin im höfischen Kleid mit reichem Schmuck. In der üppigen Bordüre oben kleine Rokokokartusche mit dem Datum der Hochzeit: 13. Januar 1765. Am unteren Rand Kartuschen mit dem Namen der Dargestellten und das Allianzwappen Habsburg und Wittelsbach. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** nach G. Desmarees, um 1765, 39 x 27,5 cm. // 350,-

APK 6159. - Die Tochter Kaiser Karls VII. Albrecht war die Schwester des bayerischen Kurfürsten Maximilian III. Joseph. - Prachtvolles, großformatiges Porträt.

**Nr. 611 JÜNGLING AN EINEM BACH.** Ein Jüngling, möglicherweise **Narziss**, sitzt mit erhobener Hand an einem Bachufer und blickt auf das Wasser. Am rechten Rand zwischen Bäumen steht ein größerer Brunnen. Radierung von **Perelle** bei le Blond, um 1650, 21 x 32 cm. // 150,-

Herzog Anton Ulrich Museum, GPerelle AB 3.232.



Nr. 606 - Jagd - Radierung von A. Tempesta



Nr. 608 - Jagd - Lithographie von B. Edinger nach J.M. Schmutzer bei M.R. Toma

**Nr. 612 JUSTIZ. - Gerichtsvollzieher. - Karikatur.** Ein Vater prahlt mit den Begabungen seines kleinen Sohnes und sagt ihm eine Karriere als **Gerichtsvollzieher** voraus. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, 1852, 25 x 21 cm. // 180,-

Delteil 2320. - Blatt 10 der Folge „Croquis Parisiens“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Ja, Monsieur Chapuzot, mein Sohn hat schon elf Preise gewonnen, und der Schuldirektor sagte mir, man hätte ihm noch mehr geben können, aber man wollte seine Bescheidenheit nicht gefährden... Sie werden sehen, aus diesem Kind da wird einmal ein grosser Mann.... ich werde ihm später eine Lizenz als **Gerichtsvollzieher** kaufen“. - Auf dem Stein monogr. und num. 1068. - Verso Typographie und mit horizontalem Bug.

**Nr. 613 - Plädoyer.** Während ein Rechtsanwalt mit großer Geste sein Plädoyer hält, schlafen die drei Richter tief und fest. Text in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, 1845, 18 x 25,5 cm. // 400,-

Delteil, 1347. - Blatt 11 aus der Reihe „Les gens de justice“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Ja, man will diese Waise ausplündern, die ich nicht als Kind bezeichne, da sie ja siebenundfünfzig Jahre alt ist; sie ist aber nichtsdestoweniger eine Waise... ich bin daher beruhigt im Wissen, dass die Justiz stets mit offenen Augen alle verbrecherischen Machenschaften ahnden wird“. - Auf dem Stein monogr. und num. 791. - Mit geglättetem Bug; verso Typographie.



Nr. 609 - Kaiser Joseph II - Kupferstich von J.A. Zimmermann



Nr. 610 - Kaiserin Josepha Maria Antonia - Kupferstich von J.A. Zimmermann



Nr. 613 - Justiz - Karikatur von H. Daumier

**Nr. 614 - Polizei. - Karikatur.**

„Sampson overcome by a Physitian“. Ein Mann bedroht einen Justizbeamten über dessen Schreibtisch hinweg mit der Faust. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, um 1782, 28,5 x 23,5 cm. // 120,-

The British Museum 1868, 0808.4882; National Portrait Gallery NPG D12328; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 6120; Wright/Evans 1851, 379. - In der Bow-Street wurde auf Betreiben des Richters Henry Fielding Londons erstes Polizeipräsidium eingerichtet, welches die Aufgabe hatte Diebe zu fangen. Die Polizisten nannte man die Bowstreet-Runners. Der hier dargestellte Beamte ist Sir. Sampson Wright, Magistrat/Richter in dieser Einrichtung. - **Verso der obere Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „A Masonic anecdote“. **Zahlreiche Mitglieder einer Loge feiern ein freimaurerisches Fest.** Im Hintergrund an den Wänden freimaurerische Symbole und ein leerer Sessel. Darüber Text englischer und französischer Text in zwei Spalten. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, um 1786, 21 x 45 cm. - Wright/Evans 1851, 379; The British Museum 1868, 0808.5578; National Portrait Gallery NPG D13056; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 7010. - Der untere Teil der Darstellung fehlt.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

### Nr. 615 KARIKATUR. - England.

„Blindmans-buff -or- too many for John Bull“. England in Person des John Bull wird mit verbundenen Augen von den vier europäischen Mächten verhöhnt. Während William Pitt am linken Rand zusieht und anfeuert, greift der Habsburger Kaiser England in die Taschen, Preußen hält bereits triumphierend einen Geldbeutel hoch, Holland bläst John Pfeifenrauch ins Gesicht und Frankreich tritt ihm ins Hinterteil. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „June 12.th 1795“, 25 x 34 cm. // 220,-

The British Museum 1868, 0808.6441; National Portrait Gallery NPG D12531; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8658; Wright/Evans 1851, 126. - **Verso der linke Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „Presages of the millenium“. William Pitt reitet mit einem Flammenschwert in der Hand über ein Rudel fliehender und bereits toter Schweine. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „June 4.th 1795“, 30 x 17 cm. - British Museum 1868, 0808.6441; National Portrait Gallery NPG D12528. - Der rechte Teil der Darstellung fehlt.

**Nr. 616 - Französische Politik.** Der Stadtrat und spätere Senator Raymond Joseph Paul de Segur (1803-1889) tritt mit Engelsflügelchen und nur mit Schuhen bekleidet hinter einem Ochsen gespannt her und pflügt den Acker. Mit Bilderrahmenbordüre und französischem Text. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, 1850, 20 x 29 cm. // 90,-

Delteil 2055. - Aus der Folge „Idylles parlementaires“, Nr. 6. - Auf dem Stein, Nr. 208. - Verso kaschiert.

**Nr. 617 - Männergespräch.** „J'ai besoin de quitter Paris. - Pour rejoindre votre femme? - Au contraire; voila cinq mois qu'elle ne m'a pas quitté“. Ein Mann erzählt einem Zweiten, dass er Paris wegen einer Frau verlassen wird. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 23 x 19,5 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign., Nr. 27.

**Nr. 618 - Neugier.** „A mon tour!“ Zwei junge Frauen versuchen durch eine Bretterwand einen Blick auf die dahinter badenden, nackten Männer zu erhaschen. Altkol. Lithographie von Langlumé nach Pigal bei Gihaut et Martinet, um 1830, 22 x 20 cm. // 100,-

Aus „Scènes populaires“, Nr. 34. - Im Ganzen leicht gebräunt.

**Nr. 619 - Umgangsformen.** „Soyez donc poli. i. impertinent!!... (Leçon de Civilité puérile et honnête)“. Zwei Männer mit großen Köpfen und grotesker Miene stehen sich im Streit gegenüber. Der eine hat dem anderen wohl den Zylinder vom Kopf geschlagen. Lithographie von H. Daumier, 1845, 23 x 17 cm. // 180,-



Nr. 620 - Zwergentanz - Karikatur - Kupferstich



Nr. 627 - Kinderspiele - Zwei Punktierstiche in braun gedruckt

Delteil, 729. - Aus Folge „Scènes Grotesques“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text auf Deutsch: „Seien Sie doch höflich, Sie impertinenter Flegel!! (Lektion in zivilen Umgangsformen)“. - Verso Typographie.

**Nr. 620 - Zwergentanz.** Zwei groteske Zwerginnen in barocken Corsagekleidern kämpfen mit stumpfen Degen gegeneinander. Darunter zweispaltiger Text. Kupferstich, um 1720, 13 x 28 cm (Darstellung und Text). // 280,-

Vgl. Bauer/Verholdern, 1991, S. 58 und 69. - Aus „Theatralische Zwergen Tanz-Schul“, Nürnberg, JJ. Wolrad, um 1720. - Text: Linke Zwergin, Mademoiselle Courage, Oberaufseherin der zerrissenen Männer Hosen „Madame nur nicht so schnell, es ist bereits pariert. Wie sie verhoffentlich auf ihrer Strüne spürt“. Rechte Zwergin, Madame Wunderschön, sonst der kleine Sau Nabel genannt „Es thut nichts, Mademoiselle, mir meiner nicht geschohnt; Ich bin der Stöße ja wol ander werts gewohnt“.

**Nr. 621 KARL VII. Albert, Kaiser (1697 - 1745).** Kniestück nach halbrechts des Kaisers im Harnisch mit Hermelinumhang und Ordensscharpe von St.-Georg sowie Ordenskette vom Goldenen Vlies, links von ihm die Reichsinsignien, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach G. Demarrés, um 1738, 25,5 x 18 cm. // 200,-



Nr. 628 - Vater und Sohn - Karikatur von H. Daumier



Nr. 632 - Radierung nach der Natur von J.A. Klein bei Artaria

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 112. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“.

**Nr. 622 KARNEVAL. - Karikatur.**

„En Carnaval“. Zwei gut gekleidete junge Männer haben sich Kostüme für den Karneval besorgt. Der eine, dessen Physiognomie ohnehin etwas Diabolisches hat verrät, daß er sich als Teufel verkleiden wird. Text auf Französisch. Lithographie von H. Daumier, 1845, 23 x 22 cm. // 160,-

Delleil 1146. - Blatt 58 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Wir werden lachen und einen Riesenspass haben ... ich werde mich als Teufelchen verkleiden! - Grossartig! Niemand wird Dich erkennen“. - Verso Typographie.

**Nr. 623 KATZEN. - Bilderbogen.**

„Histoire d'un Oncle d'Amérique et sont chat“. Bildergeschichte aus zwanzig Bildchen mit französischem Text. Altkol. Lithographie bei Pellerin, Epinal, um 1920, 5,5 x 5,5 cm (Einzelbild); 38 x 27 cm (Blattgröße). // 80,-

Vgl. Musée de l'image Ville d'Épinal, 2010.5.7476 B. - Imagerie d'Épinal Nr. 1235. - Die Geschichte erzählt eine Robinsonade mit einer Katze. - Das dünne Papier auf einen Karton fixiert, diese Stellen teils brüchig; gebräunt.

**Nr. 624 KIETZ, Adolf Traugott**

(1795 -1859). Halbfigur im Oval nach halbrechts im mittleren Alter im Frack mit schwarzer Halsbinde und verschränkten Armen. Darunter Unterschrift in Faksimile und die Lebensdaten. Lithographie auf China von O. Merseburger nach A. Schuster bei J.G. Fritzsche, Leipzig, dat. 1859, 29 x 16 cm (Darstellung); 51 x 38 cm (Blattgröße). // 120,-

Hs. Vermerk „Stadtrat i. Leipzig“. - Auf Büttentarton gewalzt.

**Nr. 625 KINDER.** „Jeune marchand de bled“. Brustbild eines Knaben mit einem Obstkorb. Radierung auf Büttten von X. Zimmermann nach I. Oefele, um 1790, 15,5 x 12 cm. // 90,-

Verso kleiner Sammlerstempel.

**Nr. 626** - „La leçon de danse“. In einer großen Küche spielt ein Geistlicher im Sessel sitzend auf einer Violine. Zahlreiche Erwachsene und Kinder hören ihm dabei zu und das Kleinste tanzt sogar. Lithographie von Gihaut frères nach A. Raffet, Paris, um 1832, 17 x 26 cm. // 80,-

**Nr. 627 - Kinderspiele.** Zwei Knaben und ein Mädchen spielen mit Kreiseln und zwei Mädchen und ein Knabe wippen auf einem Brett. Zwei korrespondierende Blätter im Rund. 2 Punktierstiche in braun gedruckt, um 1780, je 13 cm (Durchmesser). // 280,-

Beide Blätter sind in gleicher Weise bis an die Darstellung beschnitten und alt montiert, verso mit Fragmenten englischer Handschrift. - Ausgesprochen feine und reizende Blätter, die man in ähnlicher Ausführung und Qualität von Francesco Bartolozzi oder Jean Marie Delattre kennt, welche beide ab 1770 in London arbeiteten. - Leicht wellig.

**Nr. 628 - Vater und Sohn. - Karikatur.**

„Un jour de congé“. Vater und Sohn, beide fein gekleidet, haben sich vorgenommen einen Drachen steigen zu lassen. Der Sohn geht voran und hält die Spindel, der Vater trägt den Drachen. Lithographie von H. Daumier, 1846, 26 x 22 cm. // 180,-

Delleil 1571. - Aus der Folge „Les Papas“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Reizende Szene. - Verso Typographie.

**Nr. 629** --- „Mais puisque j'veus dis que c'est son ballon et que j'suis son papal!“.

Ein Vater steht in einem eingezäunten Blumenbeet, um dort den Ball seines Sohnes heraus zu holen. Dabei wird er von einem Gendarmen erwischt und gescholten. Lithographie von H. Daumier, 1847, 25 x 21 cm. // 180,-

Delleil 1574. - Aus der Folge „Les Papas“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

**Nr. 630** --- „Un père qui fait sucer à son fils le lait des bons principes“. Ein Vater steht mit seinem kleinen Sohn am Tresen und lässt ihn aus einem großen Bierglas trinken. Die Wirtin beobachtet die Szene mit strengem Blick. Lithographie von H. Daumier, 1847, 24 x 20 cm. // 180,-

Delleil 1575. - Aus der Folge „Les Papas“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

**Nr. 631** --- Ein Vater stellt seinen Sohn erbost zur Rede, da dieser seine Frackjacke ins Kaminfeuer geworfen hat. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), auf dem Stein sign., um 1850, 25,5 x 20 cm. // 100,-

**Nr. 632 JOHANN ADAM KLEIN**

(1792 -1875). „Der Brunnen bey dem ruhenden Mars im Dorenbacher Garten“. Blick auf das Standbild des Gottes unter hohen Bäumen, links daneben die Quelle, dazu „im Ganzen 16 Personen und zwei Hunde“. Radierung, nach der Natur gezeichnet u. radiert von J.A. Klein, bei Artaria, Wien, 1813, 25 x 36 cm. // 1.000,-

Jahn 114, I (v. III): „Vor aller Schrift“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

## IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 633 - Völkerschlacht bei Leipzig - Kupferstich von C.H. Rahl nach J.A. Klein

### JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875).

**Nr. 633** - Große Völkerschlacht bey Leipzig. Figurenreiches Schlachtengetümmel, im Hintergrund die Stadt. Kupferstich von Carl Heinrich Rahl nach Johann Adam Klein, nach 1813, 34,5 x 47,5 cm. // 1.000,-

Jahn S. 170, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 61. - **Abzug vor aller Schrift.** - Die Völkerschlacht bei Leipzig fand vom 16. bis 19. Oktober 1813 an verschiedenen Standorten in und um Leipzig statt. Diese Darstellung zeigt einen fiktiven Kavallerieangriff auf ein französisches „Karree“. Im Hintergrund die Stadt Leipzig mit der Pleißenburg und der Thomaskirche. - Die den Rändern leicht stockfleckig.

### Nr. 634 FRANZ KOBELL (1749 - 1822).

„Freie Landschaft mit Bäumen“. Intensive Landschaftsstudie. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 8,5 x 10,5 cm. // 750,-

Eine charakteristische, kräftige Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers. - In Echtgoldleiste gerahmt.

**Nr. 635** - „Landschaft mit Bäumen“. Gruppe von Bäumen an einem Abhang, rechts das Tal. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 8,5 x 10 cm. // 650,-

Eine charakteristische Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers. - In Echtgoldleiste gerahmt.

**Nr. 636** - Blick auf ein Bauerngehöft, vorne rechts zwei rastende Bauern vor einer offenen Scheune. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 6,5 x 9,5 cm. // 450,-

Eine charakteristische Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers, alt auf blaues Papier montiert.

**Nr. 637** - Blick auf ein Bauerngehöft von hinten, vorne rechts ein Paar in ländlicher Kleidung auf einem Hügel. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 6 x 10 cm. // 450,-

Eine charakteristische Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers, alt auf blaues Papier montiert.

**Nr. 638** - Blick auf ein großes Bauerngehöft, vorne rechts sitzender Bauer. Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 6 x 9,5 cm. // 400,-

Eine charakteristische Tuschfederzeichnung des produktiven Künstlers, alt auf blaues Papier montiert.

### Nr. 639 KONSUL. -

**Ernennungsurkunde. - Island.** „Forseti Islands“. Ernennungsurkunde für Ernst O. Hesse zum Honorarkonsul von Island in Düsseldorf. Typendruck auf Karton, Reykjavik, dat. „8. März 1966“, 34,5 x 24 cm. // 120,-

Mit einem großem geprägtem Papiersiegel und der Unterschrift des ersten vom Volk gewählten Präsidenten Islands Ásgeir Ásgeirsson (1894-1972), sowie weiteren Unterschriften.

**Nr. 640 KURDEN.** „Kurden“. Kurdischer Kämpfer in traditioneller Tracht mit Gewehr, im Hintergrund Mann mit Turban und Pfeife. Altkol. Holzstich, um 1860, 10,5 x 17,5 cm. // 60,-

Aus Heinrich Berghaus „Die Völker des Erdballs“. - Oben Spuren von alter Montage.

### Nr. 641 LANDOLT, Johann Rudolf

(1771 - 1850). Brustbild nach halbrechts des Schweizer Staatsschreibers und Züricher Ratsherren. Darunter Name und Lebensdaten. Lithographie auf gewalztem China von F. Irminger nach Oberst bei C. Knüsli, Zürich, um 1830, 20 x 18 cm (Darstellung); 27 x 27,5 cm (Blattgröße). // 140,-

**Nr. 642 LANDWIRT. - Bauer und Bäuerin.** Zwei Stickbilder. Ein Bauer mit einem Sack über den Schultern neben Wassermühle, sowie eine Bäuerin mit einem Tragejoch und Gebäuden im Hintergrund. Auf beiden Darstellungen, mittig sich zugeneigte Bäume. Stickerei aus Wolle, Seide und Kordel, collagiert mit Radierungen (Köpfe) auf Seide, um 1820, 14 x 18 cm (Darstellungen); 25 x 31 cm (Blattgröße). // 450,-

Beide Seidenbilder mit Pappe hinterlegt und umkettelt. - Leicht fleckig, mit kleinen Beschädigungen und etwas gebräunt.

### Nr. 643 LANDWIRTSCHAFT.

**- Schafe und Ziegen.** Vor einem Bauernhof lagern sieben Schafe und Ziegen, vorne kniet eine junge Frau beim Melken einer Ziege. Ein Bursche steht links mit einem geschulterten Stock und sieht zu, rechts ein Reiter auf einem Esel. Aquarell in Grau über Tuschfeder, um 1780, 29 x 38,5 cm. // 650,-

Stimmungsvolle ländliche Szenerie. - Geglätteter Mittelbug, sonst wohl erhalten.



Nr. 634 - Tuschkfederzeichnung in Braun von Franz Kobell



Nr. 635 - Tuschkfederzeichnung in Braun von Franz Kobell



Nr. 636 - Tuschkfederzeichnung in Braun von Franz Kobell



Nr. 638 - Tuschkfederzeichnung in Braun von Franz Kobell



Nr. 643 - Landwirtschaft - Stimmungsvolles Aquarell in Grau

**Nr. 644 GENRESZENE.** Eine junge Frau mit tiefausgeschnittenem Kleid sitzt neben einem Stein in der Hocke und stützt den Kopf nachdenklich auf ihre linke Hand. Darunter Versteht in Englisch. Punktierstich mit bräunlicher Crayonmanier im Oval von J. Gerhard Hock bei Green & Son, dat. 1784, 24 x 18,5 cm. // 140,-

Etwas knittig und bis knapp an den Plattenrand beschnitten.

**Nr. 645 LEBENSALTER.** Darstellung des menschlichen Alters. In arkadischer Landschaft spielen links zwei Kinder vor einem großen Globus, dahinter ein junges Paar und ein Greisenpaar. Rechts steht ein Paar in mittleren Jahren. Alle sind im Stil des Rokoko gekleidet. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 18,5 x 25 cm. // 260,-

Unter der Darstellung ein moralisierendes Gedicht in Deutsch und Latein. - Aus einer Folge mit Darstellungen der menschlichen Eitelkeit und Sünde. - Links und oben knapp an die Plattenkante beschnitten.

## IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 650 - Maria Amalia von Österreich  
- Kupferstich von J.A. Zimmermann



Nr. 654 - Max I. Joseph  
- Kupferstich von J.A. Zimmermann



Nr. 661 - Meteorologie  
- Karikatur von H. Daumier

**Nr. 646 LEYEN, Karl Kaspar von der (1618 - 1676).** - Vertrag. Abschrift eines Vertrages zwischen dem Erzbischof von Trier, Kurfürst Karl Kaspar von der Leyen und seinen Brüdern. Deutsche Handschrift auf 24 num. Seiten, dat. 1668, 34 x 21 cm. // 150,-

Der zweite Erzbischof von Trier aus dem Geschlecht derer von der Leyen, Karl Kaspar von der Leyen (1652-1676), förderte sehr gezielt die Mitglieder seiner Familie. - Überschriften ist das Dokument mit „Confirmatio Caesarea pactorum familiae Leyanae 1661“, es folgt das Initiatio Kaiser Leopolds I. und beginnt darauf mit „Bekennen öffentlich mit diesem Brief und thun Kund allermänniglich“, es endet auf Seite 24 mit dem Mandat des Fürstbischofs von Wien, Wilderich Freiherr von Walderdorff (1617-1680) und der Unterschrift des möglichen Schreibers. - 7 fadengeheftete Doppelblattbogen, davon 24 Seiten beschrieben und 4 Leerseiten.

**Nr. 647 LUCAS, Carl Wilhelm (1803 - 1857).** Halbfigur des Wiener Burg - Schauspielers mit Handschuhen und weitem Umhang. Darunter der Namenszug und Bezugsadresse in Wien. Lithographie auf Bütteln von Kriehuber bei Höfelich, um 1840, 28 x 23 cm (Darstellung); 54 x 36 cm (Blattgröße). // 90,-

Museum of Fine Arts Budapest, Inventar Nr. L.2016.158. - Verso kl. Sammlerstempel. - Im Randbereich fleckig.

**Nr. 648 LUDWIG I., König von Bayern (1786 - 1868).** Brustbild nach halbrechts in Generalsuniform mit Orden. Lithographie von J.M. Schramm, München, 1825, 26 x 22 cm. // 160,-

APK 1497; Maillinger II,532. - Minimal fleckig.

**Nr. 649 MALER. - Karikatur.** „Tailleur vous me demandez de l'argent, mais je n'en fais pas et je fais des portraits“. Ein Maler bietet einem Schneider als Bezahlung für seine Arbeit das Porträt seiner Frau, das er angeblich aus dem Gedächtnis gemalt hat. Lithographie mit Tonplatte von H. Daumier, 1839, 21 x 18 cm. // 180,-

Delteil 734. - Aus der Folge „Scènes Grottesques“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

**Nr. 650 MARIA AMALIA VON ÖSTERREICH, Deutsche Kaiserin (1701 - 1756).** Kniestück en face der Gemahlin Kaiser Karls VII. Albert, in Spitzenbluse an einem Tisch sitzend, auf dem ein Kissen mit ihrer Krone liegt. Unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach G. Demarrés, um 1770, 25,5 x 18,5 cm. // 220,-

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 113. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Die Tochter Kaiser Josephs I. heiratete 1722 den damaligen bayerischen Kurprinzen Karl Albert (1697-1745).

**Nr. 651 MARIA ANNA VON BAYERN, Herzogin von Kärnten und Steiermark (1574 - 1616).** Hüftbild nach halblinks der Gemahlin Kaiser Ferdinands II., in einem aufwendig bestickten Kleid mit Spitzenkragen, die rechte Hand auf ihrer Krone ruhend, unten Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach J.v. Achen, um 1770, 26 x 17,5 cm. // 120,-

Nicht bei Maillinger. - Vermutlich ebenfalls aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Die Schwester des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern heiratete 1600 Herzog Ferdinand von Kärnten und Steiermark, starb aber vor dessen Wahl zum Kaiser. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie, gering fleckig.

**Nr. 652 MARIA JAKOBÄA von Baden, Herzogin von Bayern (1507 - 1580).** Hüftbild nach halblinks der Gemahlin Herzog Wilhelms IV, in aufwendiger Kleidung, unten Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach B. Böhm (Beham), um 1775, 24 x 17 cm. // 120,-

Lentner 4816; Thieme-Becker Bd. III, S. 192; Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 80. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Maria Jakobäa war die Tochter des Markgrafen Philipp I. von Baden (1479-1533) und Elisabeth von der Pfalz (1483-1522). Von des sechs Kindern des Paares erreichte nur Maria Jakobäa das Erwachsenenalter.

**Nr. 653 MAURITIA FEBRONIA, Herzogin von Bayern (1652 - 1706).** Kniestück nach halblinks der Gemahlin des Herzogs Maximilian Philipp Hieronymus von Bayern-Leuchtenberg (1638-1705), mit kariertem Tuch im Haar, sie deutet mit der Rechten in die Entfernung, darunter Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von J.A.

Zimmermann nach Herdegen van Culm, um 1770, 25,5 x 18 cm. // 220,-

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 103. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Mauritia Febronia de la Tour d'Auvergne war die Tochter des Herzogs Moritz von Bouillon (1605-1652), sein jüngerer Bruder war der berühmte Marschall Turenne (1611-1675). Zusammen mit ihrem Mann stiftete sie Loretokapellen in Türkheim, Pfeimund und dem Eixlberg. Die Wohltäterin vermachte ihren gesamten Besitz religiösen Stiftungen, Orden, Armen und ihren Bediensteten.

**Nr. 654 MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern (1756 - 1825).** „Maximilianus Josepho“. Hüftbild nach halblinks als Herzog von Bayern und Pfalzgraf bei Rhein, in Rüstung mit einem Mantel darüber, dieser mit zwei Orden. Die Linke auf seinen Helm gestützt, davor liegt eine Krone. Kupferstich von JA. Zimmermann, um 1790, 25 x 17 cm. // 220,-

Nicht bei APK und Maillinger. - Verso kleiner Sammlerstempel.

**Nr. 655 - Verfassungsurkunde 1818.** „König Max I. giebt die Constitution 1818“. Der König, sitzend in Uniform, legt seine Schwurhand auf die Verfassungsurkunde, die umstehenden königlichen Prinzen und Honoratioren, darunter links der spätere König Ludwig I., strecken ihre Hände zum Schwur nach ihr aus, auf der Galerie männliche und weibliche Zuschauer. Altcol. Lithographie von P. Ellmer nach D. Monten, München, 1829, 22,5 x 26 cm. // 200,-



Slg. Maillinger II, 86, 16. - Nach dem historischen Frescogemälde in den Arkaden des königlichen Hofgartens zu München. - Am 27. Mai 1818 fand im Ständesaal in München die feierliche Eidesleistung auf die Verfassung statt. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten. Lebhaftes, frisches Altkolorit!

**Nr. 656 MAXIMILIAN FRANZ, Herzog von Bayern (1720 - 1738).**

Kniestück nach halbrechts des Sohnes des Herzogs Philipp Moritz von Bayern, mit Harnisch unter dem Mantel, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach J. Weiss, um 1773, 25 x 17,5 cm. // 120,-

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 116. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Die Mutter des Maximilian Franz war Maria Anna Carolina von Pfalz-Neuburg (geb. 1693), Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm. Sein Vater Philipp Moritz war ein Sohn Max Emanuels.

**Nr. 657 MAXIMILIAN I., Kaiser (1459 - 1519).** Brustbild nach viertelrechts im Oval, darunter Inschrift. Kupferstich, um 1720, 13,5 x 8 cm. // 70,-

**Nr. 658 MEDIZIN. - Karikatur.**

„Maintenant j'adore les gens greles, ils me rapellent le gryère!“. Zwei junge Damen unterhalten sich abfällig über einen Mann mit Pockennarben. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22 x 18 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign., Nr. 120.

**Nr. 659 MYTHOLOGIE. - Thetis.** „Die Meer Göttin - Thetis“. Die Meergöttin auf einer großen Muschel stehend und gezogen von zwei Delphinen, in der linken Hand hält sie eine Koralle. Altkol. Kupferstich von M. Engelbrecht, um 1720, 24,5 x 18,5 cm. // 380,-

Thetis ist eine Meeresnymphe aus der griechischen Mythologie. Sie war die Schönste der Nereiden genannten zahlreichen Töchter des Meeresgottes Nereus. Sie heiratete den Menschen Peleus, beide wurden Eltern des Achilleus, des stärksten griechischen Helden im Trojanischen Krieg. - Im unteren Rand Vers in deutsch, französisch und lateinisch. - Im Ganzen etwas gebräunt. - Sehr schönes, goldgehöhntes Altkolorit. - Gerahmt.

**Nr. 660 HANNS MEINKE (1884 - 1974).** Selbstporträt vor einem Hintergrund mit Runen und Schriftzeichen. Linschnitt auf rötlichem Papier von H. Meinke, um 1950, 33 x 25 cm. // 120,-

Das Selbstbildnis zeigt den Dichter und Künstler en face mit Bart, gescheitelten, halblangen Haaren und weit geöffneten Augen auf packpapierähnlichem Papier.

**Nr. 661 METEOROLOGIE. - Regen. - Karikatur.** „Grandes Eaux à Versailles“.

Eine junge Familie, die wohl einen Ausflug nach Versailles unternommen haben, stehen dort nun im Regen. Lithographie von H. Daumier, 1844, 23 x 18 cm. // 180,-

Delteil, 1285. - Aus Folge „Les Etrangers à Paris“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text auf Deutsch: „Die Wasserspiele von Versailles“. - Verso Typographie. - Der obere Rand mit Einriss.

**Nr. 662 MILITARIA. - Britannien.**

„Wie die Britannier Legaten zum Keyser schickten“. Ein Abordnung bringt dem römischen Kaiser Geschenke und gibt sich Rom geschlagen. Darstellung im Oval mit figuraler Bordüre. Holzschnitt von J. Amman, 1565, 14 x 13 cm. // 60,-

Aus G.J. Caesar „Warhafftige Beschreibung aller namhaften fürtrefflichen Kriege...“. Frankfurt, Feyerabend, 1565. - Auf der ganzen Buchseite 158; verso Typographie.

**Nr. 663 - Deutsch-Französischer Krieg 1870/71. - Karikatur.** „Tant bis!

il aurait probablement ennuyé blu tard les enfants de Fritz“. Ein preussischer Offizier betrachtet mit einer Stielbrille den Leichnam eines erschossenen Knaben. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 60,-

Paris Musées QB 1140. - Auf dem Stein sign., Nr. 6. - Französische Kriegspropaganda im Krieg 1870/71.

**Nr. 664 - - -** „La valeur Prussienne n'attend pas le nombre des années“. Preussische Soldaten schießen mit einer Kanone auf spielende Kinder. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 60,-

Paris Musées QB 1141. - Auf dem Stein sign., Nr. 8. - Französische Kriegspropaganda im Krieg 1870/71.

**Nr. 665 - England. - Karikatur.** „The Salute“. Drei Soldaten marschieren salutierend an einem Offizier zu Pferde vorüber. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „July 10.th 1797“, 25,5 x 35,5 cm. // 140,-

The British Museum 1851, 0901.876; National Portrait Gallery NPG D12620; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9069; Wright/Evans 1851,442. - Verso der untere Teil einer weiteren, doppelblattr. Karikatur Gillrays. „Titianus Redivivus; - or - the Seven-Wise-Men consulting the new Venetian Oracle“. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Nov. 2.th 1797“, 26 x 41 cm. - British Museum 2006, U.489; National Portrait Gallery NPG D13085; Wright/Evans 443. - Der obere Teil der Darstellung fehlt.

**Nr. 666 - Frankreich. - Bilderbogen.**

„Alphabet militaire comique“. Fünfundzwanzig groteske Soldaten in alphabetischer Reihenfolge. Altkol. Lithographie bei Pinot & Sagaire, Epinal, 1864, ca. 8 x 4 cm (Einzeldarstellung); 41 x 27 cm (Blattgröße). // 60,-

Musée de l'image Ville d'Épinal, D 996.1.1505 B. - Nouvelle imagerie d'Épinal brevetée, Nr. 493. - Das dünne Papier mit hinterlegten Randläsuren, sowie hinterlegten Einrissen. Insgesamt einheitlich gebräunt.

**Nr. 667 - - Karikatur.** „Ma foi je ne sais pas comment ils étaient à Austerlitz, mais ça ne pouvait guère être mieux“. Ein französischer Offizier in Uniform betrachtet sich in eitel Pose in einem Spiegel. Lithographie von H. Daumier, 1840, 27 x 18 cm. // 180,-

Delteil, 742. - Aus Folge „Coquetterie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text auf Deutsch: „Mein Gott, ich weiss nicht, wie das damals in Austerlitz war ... aber besser haben sie sicher nicht ausgesehen“. - Verso Typographie.

**Nr. 668 - Infanterie. - Preussen.**

„Westfälisches Jägerbataillon No. 7“. Musikalisches Programmblatt mit jagdlichen und militärischen Motiven in der Randzeichnung. Holzstich von Peter Schnorr bei Weinwurm & Hafner mit hs. Eintragungen, um 1910, 23,5 x 16 cm. // 80,-

Zu sehen sind Auerhahn, Eule und Luchs, sowie Trophäen von Wildschwein und Hirsch. Das Jägerbataillon Nr. 7, auch die „Bückeburger Jäger“ genannt, bestand von 1815 bis 1918.

**Nr. 669 - Karikatur.** Eine junge Frau zweifelt an der Kriegstauglichkeit eines überaus dicken Soldaten. Dieser antwortet, er zeige dem Feind, dass man genug zu essen habe. Lithographie von Cham (d.i. Amédée de Noè), um 1870, 21,5 x 17,5 cm. // 60,-

Paris Musées QB.1102. - Auf dem Stein sign. und Nr. 106.

**Nr. 670 - -** „Je me suis mis dans les volontaires! - Animal! Tu n'as pas 35 ans! On va dire que nous ne sommes pas mariés!“. Eine Frau schlägt entsetzt die Hände über dem Kopf zusammen, da ihr Freund sich freiwillig zur Armee meldet. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1870, 22,5 x 18 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign. und Nr. 121.

**Nr. 671 - -** „Ils auront beau emporter les pendules, ils n'empêcheront pas l'heure de la vengeance de sonner“. Preussische Soldaten laufen mit erbeuteten Kaminuhren davon. Der Kommentar prophezeit ihnen aber, daß auch für sie die Stunde der Rache schlagen wird. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1872, 22 x 18 cm. // 90,-

Paris Musées QB.1138. - Auf dem Stein sign., Nr. 138.

**Nr. 672 - -** „Soldats! il fait très-froid; mais si l'on est content de vous, on donnera un paletot fourré...au maréchal Fritz“. Ein preussischer Offizier lässt seine Truppe im Schnee zum Appell antreten. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22 x 18,5 cm. // 60,-

Paris Musées QB 1121. - Auf dem Stein sign., Nr. 122.

**Nr. 673 - Militärgerichtsbarkeit.**

„Von zweyen Saphoiern / wie sie vor dem Keyser verklagt wurden“. Zwei angeklagte Heerführer stehen vor dem kaiserlichen Tribunal. Darstellung im Oval mit ornamentaler und figürlicher Bordüre. Holzschnitt von J. Amman, 1565, 14 x 13 cm. // 80,-

Aus G.J. Caesar „Warhafftige Beschreibung aller namhaften fürtrefflichen Kriege...“. Frankfurt, Feyerabend, 1565. - Auf der ganzen Buchseite 431; verso Typographie.

## IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 681 - Lola Montez - Lithographiertes Flugblatt von 1848

### MILITARIA.

#### Nr. 674 - Russen. - Karikatur.

„Question d'Orient“. England in Person einer Kriegerin mit Dreizack und einem Schild mit der Aufschrift „Albion“ greift nach dem Arm eines verwundeten Soldaten. Lithographie von Cham (d.i. Amédée de Noè), um 1850, 21,5 x 18,5 cm. // 70,-

Die „Orientalische Frage“ beschreibt die Interessen der Europäischen Großmächte nach dem Niedergang des Osmanischen Reiches, in dessen Zuspitzung es zum Krimkrieg zwischen 1853 und 1856 kam. - Auf dem Stein sign. und Nr. 129.

#### Nr. 675 MODE. - Damenmode.

Konvolut mit Modenentwürfen für Kleider und Kostüme im Stil der Dreißiger und Vierziger Jahre auf elf Blättern in verschiedenen Formaten. Aquarellierte Bleistift- und Federzeichnungen, sign. „Ursula Funke“, dat., 1939-1943, 32 x 21 cm bis 44 x 62 cm. // 380,-

Die Zusätze bei den Signaturen „J.-V. Sem.“, sowie verso hs. auf 2 Blättern „Prüfungsarbeit“ deutet darauf hin, daß Ursula Funke (1921-2017) die Arbeiten als Studentin schuf. Es handelt sich um Entwürfe für Sommer- und Winterkleider, Mäntel und Schuhe. - Zumeist gut erhalten und farbrichtig.

**Nr. 676 - Herrenmode.** „Un habit à la mode“. Ein Kunde ist sich bei der Anprobe eines Anzugs nicht sicher, doch der Verkäufer rät ihm dazu. Text in Französisch. Lithographie von H. Daumier, 1845, 24 x 22 cm. // 180,-

Delteil 1156. - Blatt 68 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Monsieur ich garantiere Ihnen, dass dieser Anzug Sie vorteilhaft kleidet! - Schon, er ist vorteilhaft und wirtschaftlich ... mit so einem Anzug kann man die Türen öffnen, wenn es läutet und als sein eigener Diener auftreten“. - Mit horizontalem Bug und kleinem Löchlein. Verso Typographie.

**Nr. 677 - Karikatur.** „Plastrons contre les balles“. Der Verkäufer überzeugt einen Kunden, sich einen kugelsicheren Brustpanzer zu kaufen, der ihn allerdings nur innerhalb der Wohnung schützen wird. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1870, 22 x 18,5 cm. // 80,-

Auf dem Stein sign. „Cham“, dazu die Nr. 107.

#### Nr. 678 MONATSBIlder. - April.

„Aprilis“. Allegorische Darstellung des Monats April, am oberen Rand das Sternzeichen Stier. Unter der Darstellung ein deutsches Sinngedicht auf die Arbeit der Bauern. Altkol. Kupferstich, um 1700, 16,5 x 22 cm. // 160,-

Blick auf einen Bauernhof, davor Felder die von mehreren Bauern bewirtschaftet werden. Sie verrichten die für den Monat April typischen Arbeiten, wie das Säen von Getreide oder das Aufpropfen eines Baumes. - Mit schmalen Rändchen.



Nr. 675 - Mode - 11 aquarellierte Zeichnungen von U. Funke



Nr. 686 - Musik - Karikatur von H. Daumier

#### Nr. 679 MONTAIGNE, Michel de

(1533 - 1592). „Michel Seigneur de Montagne“. Brustbild des Philosophen nach viertelrechts im Oval mit Draperie, mit Mühlradkragen, die Linke auf ein Buch gestützt, vorne ein Buch mit Waagen- Emblem und eines mit Wappen. Kupferstich von Chéreau le Jeune, um 1730, 12 x 8,5 cm. // 120,-

#### Nr. 680 MONTANUS, Benedictus

Arias (1527 - 1598). Brustbild nach halblinks des spanischen Theologen und Orientalisten, im Umrahmung mit Inschrift. Kupferstich, um 1800, 13,5 x 8,5 cm. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. // 80,-



Nr. 688 - Mythologie -  
Kupferstich von L. Gaultier



Nr. 689 - Mythologie  
- Radierung nach L. de Hyre



Nr. 691 - Napoleon III  
- Karikatur von H. Daumier

**Nr. 681 MONTEZ, Lola, Gräfin von Landsfeld (1820 - 1861).** „Ein politischer Bilderbogen.“ Zehn Darstellungen von der Vorgeschichte bis zum Ende der Revolution mit deren verfassungsmäßigen Errungenschaften in drei Reihen zu je drei bzw. vier Szenen übereinander. Lithographie, anonym, 1848, 46 x 35 cm. // 480,-

Maillinger II,349; Lentner 14348: „**Sehr interessantes Blatt!**“; Slg. Proebst 1589. - In der ersten Reihe die Karriere der Montez in München: Links tanzt sie „1846“ durchs Münchener Stadttor herein, mittig sitzt sie „1847“ wie eine Königin auf einer Bühne, umgeben von Studenten, vor ihr wird eine Aufziehpuppe mit den Zügen Ludwigs I. hereingeschoben, auf den sie Peitsche und Pistole richtet, rechts verläßt sie „1848“ tanzend wieder die Stadt durch dasselbe Tor. Die anderen Szenen zeigen u.a. die Erstürmung des städtischen Zeughauses, am Ende die „Verbrüderung aller Stände“ unter Führung des Münchner Kindls. Um die Szenen ranken sich zwei Spruchbänder mit Aufschriften wie: „Beeidigung des Militärs auf die Verfassung ... freie Volksversammlungen ...“ usw.

**Nr. 682 MÜHLDORF. - Schlacht von 1258.** Einsturz der Innbrücke bei Mühlendorf mit den darüber fliehenden Böhmen. Herzog Heinrich von Niederbayern zu Pferde kämpft siegreich, unterstützt von seinem Bruder Ludwig dem Strengen von Oberbayern, mit seinen Rittern auf der zusammenbrechenden Brücke gegen König Ottokar von Böhmen und dessen Truppen, die von der Brücke in den Fluß stürzen. AltKol. Lithographie von P. Ellmer nach Stürmer, um 1830, 20,5 x 26,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölffe, Antiquarius 54, Nr. 236. Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München, gemalt in den Jahren 1827-1829. - Seitlich und unten bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit Goldfolie umrandet und auf blauen Untersatzkarton montiert, unten bis ca. 20 mm in den unbedeutenden Vordergrund beschnitten. **Prachtvolles Altkolorit!**

**Nr. 683 MÜLINEN, Nikolaus Friedrich von (1760 - 1833).** Brustbild nach halbrechts des Schweizer Historikers mit dem Bruststern des Roten Adlerordens. Unten Inschrift. Lithographie von J. Brodmann nach Caspar Scheuchzer, um 1830, 21 x 21 cm. // 120,-

**Nr. 684 MURALT, Conrad von (1779 - 1869).** Kniestück des Schweizer Staatsmannes in einem Sessel sitzend mit einem Notizheft. Lithographie von G. Balder bei Lemerier, um 1835, 32 x 26 cm. // 120,-

Conrad vonMuralt war von 1839-1844 Bürgermeister von Zürich.

**Nr. 685 MUSIK. - Drehorgelspieler.** Ein Drehorgelspieler, mit umgehängter Drehorgel, und ein Tamborinspieler musizieren für zwei kleine Mädchen. Im Hintergrund liegen zwei Weinfässer. AltKol. Lithographie bei Winckelmann & Söhne, Berlin, um 1840, 7,5 x 12 cm (alt montiert). // 120,-

**Nr. 686 - Klavier und Gesang. - Karikatur.** „Depuis six mois monsieur chante faux! Madame joue pareillement et... les voisins donnent congé!“. Eine Frau sitzt am Klavier und begleitet den Gesang ihres Mannes. Beide haben einen übergroßen Kopf und musizieren dem Titel nach zu urteilen so falsch, daß die Nachbarn bereits gekündigt haben. Lithographie von H. Daumier, 1846, 20 x 19 cm. // 180,-

Deltail 731. - Aus der Folge „Scènes Grotesques“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

**Nr. 687 - Neujahrsgabe.** Unter einer großen Rocaille-Volute musizieren ein stehender Geiger und ein sitzender Cellist. Vor ihnen ein Notenständer mit Notenblatt, im Hintergrund Blick auf eine Küstenstadt. Kupferstich von Johan Rudolf Holzhalb, 1761, 18 x 14,5 cm. // 120,-

Beiliegt ein gefalteter und beidseitig bedruckter Bogen mit Noten und Text. Es handelt sich um die Neujahrsgabe des Musikvereins der Stadt Zürich für das Jahr 1761. Diese wurden von 1685-1812 publiziert und durchlauend nummeriert, vorliegend die Nummer 87.

**Nr. 688 MYTHOLOGIE. - Daidalos.** Daidalos beim Bau eines hölzernen Stieres für Pasiphae, die Gemahlin des König Minos von Kreta. Im Vordergrund führen weitere Putti Schreinerarbeiten aus. Kupferstich von Leonhard Gaultier nach Antoine Caron, 1617, 24 x 19 cm. // 280,-

Aus dem 1617 posthum publizierten Werk: „Les Images ... Philostrates“ von B. de Vigenere. - Unter der Darstellung ein französischer Text zu Pasiphae, verso ein Text zur Geschichte der Ariadne (Tochter von Pasiphae und König Minos).

**Nr. 689 - Urteil des Paris.** „Iudicium Paridis“. Hermes erklärt Paris, er solle entscheiden wem der goldene Apfel der Schönsten Göttin gebührt. Aphrodite, Hera und Athene stehen gegenüber und erwarten gespannt das Urteil. Radierung nach L. de Hyre, monogr. „F.C. fe“, um 1660, 26 x 22 cm. // 350,-

Nicht zu bibliographieren, möglicherweise von Francois Chauveau (1613-1673). - Mit schmalem Rand.

**Nr. 690 NACHTWÄCHTER. - Karikatur.** „Les nouveaux gardiens de Paris“. Ein Pariser Nachtwächter betrachtet sein Konterfei in einem Rahmen an der Wand. Es zeigt ihn in einem halben Jahr, hager und mit einem langen Bart. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign., Nr. III.

## IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 698 - König Otto I. von Griechenland zu Pferde - im Hintergrund die Akropolis  
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

### Nr. 691 NAPOLEON III., Kaiser der Franzosen (1808 - 1873). - Karikatur.

„Trois Pauvres aveugles“. Drei Männer mit verbundenen Augen gehen untergehakt im Gleichschritt auf einen Abgrund zu. Lithographie von H. Daumier, 1851, 26 x 23 cm. // 280,-

Delteil 2152. - Aus der Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Mittlere ist aufgrund seines Bartes als Napoleon III. zu erkennen, die beiden anderen sind der Rechtsanwalt Pierre Antoine Berryer (1790-1868) und der Journalist Louis Voillot (1813-1883), beide glühende Anhänger der Monarchie und Unterstützer Napoleons III. - Verso Typographie.

### Nr. 692 NAPOLEON (1769 - 1821).

„Ankunft in Frankreich“. Napoleon und seine Familie landen in einer Barkasse in einem französischen Hafen an. Lithographie bei F.C. Vogel, Frankfurt, um 1830, 14,5 x 19,5 cm. // 80,-

Aus „Das Leben Napoleons dargestellt in lithographischen Bildern nach den vorzüglichsten Originalgemälden der Französischen Schule“. - Nachdem der Nationalkonvent die Verhaftung eines Korsischen Volkshelden veranlasste, wofür dessen Anhänger Napoleon und seine Familie verantwortlich machten, musste dieser 1792 von Korsika nach Frankreich fliehen.

Nr. 693 - Karikatur. „John Bull offering Little Boney fair play“. John Bull steht als kräftiger Seemann mit den Händen in der Hüfte knietief im Ärmelkanal und fordert Napoleon auf, endlich seinen angekündigten Angriff zu starten. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „August 2.d 1803“, 20,5 x 25,5 cm. // 160,-

The British Museum J, 3.69; National Portrait Gallery NPG D12819; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10048; Wright/Evans 1851, 297. - Verso der rechte Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays. „The grand coronation procession of Napoleone the 1st Emperor of France, from the Church of Notre - Dame Dec. 2.d 1804“. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Jan. 1.st 1805“, 21 x 38,5 cm. - The British Museum 1851, 0901.1159; National Portrait Gallery NPG D13109; Wright/Evans 1851, 294. - Der linke Teil der Darstellung fehlt.



Nr. 706 - Pferde - Kupferstich von J. Moyreau nach Ph. Wouwerman

**Nr. 694 - -** „The Genius of France nursing her darling“. Die französische Republik in Person einer hässlichen Frau mit einer Jakobinerhaube sitzt auf einem Stuhl, der verziert ist mit der Guillotine und mehreren kleinen Köpfen. Sie hat einen winzigen Napoleon aus einer Wiege genommen, hält ihn mit der einen Hand in die Höhe und zeigt ihm mit der anderen die Krone in Form einer Schellenrassel. Darunter ein Zitat aus King Lear. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Nov.26.th 1804“, 26,5 x 22 cm. // 180,-

The British Museum 1868,0808.7303; National Portrait Gallery NPG D12838; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10284; Wright/Evans 1851, 287. - **Verso der obere Teil einer weiteren, doppelblättr. Karikatur Gillrays.** „The Corsican Pest; or, Beelzebub going to Supper“. Napoleon wird von einem Teufel mit Jakobinermütze über offenem Feuer gegrillt. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, 1803, 20 x 32 cm. - The British Museum 1981, U.204; National Portrait Gallery NPG D13102; Wright/Evans 1851, 285. - Der untere Teil der Darstellung sowie der Titel und der Text fehlen.

**Nr. 695 NASSAU-ORANIEN, Wilhelm V., Prinz von (1748 - 1806). - Karikatur.** „Pylades & Orestes“. Prinz Wilhelm V. von Oranien lässt sich mit geschlossenen Augen von seinem Sekretär Nassalin führen. Beide sind einfach gekleidet und tragen große Hüte. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 1.th 1797“, 32 x 23 cm. // 160,-

The British Museum J, 3.16; National Portrait Gallery NPG D12606; Wright/Evans 1851, 433; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9065. - Orestes ist in der griech. Mythologie der Sohn Agamemmons, Pylades sein treuer Freund und Weggefährte. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „Hint to Modern Sculptors, as an Ornament to a Future Square“. Der Prince of Wales, der spätere König George IV. (1762 - 1830) als Reiterstandbild mit gezogenem Säbel hoch zu Pferde. Darunter Text. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 3. d 1796“, 34,5 x 23 cm. - The British Museum 1851, 0901.797; Wright/Evans 1851, 435; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8800.

**Nr. 696 NECKER, Jacques (1732 - 1804). - Finanzwesen.** „Projet d'une Colonné Rostrale, Dédiée aux Citoyens Vertueux et Utiles“. Allegorische Darstellung eines Entwurfs für ein Denkmal für Jacques Necker. Vor der Säule mit den Medaillon-Bildnissen Neckers und seiner Frau zahlreiche allegorische Figuren und Szenen. Kupferstich in Aquatintamanier von C. Boily nach F.J. Lonsing, um 1810, 34 x 27 cm. // 200,-

Necker wurde nach seiner ersten Entlassung 1781 erneut berufen (1788) und legte 1790 sein Amt endgültig nieder. - Unter der Darstellung vierzeiliger französischer Text zu Leben und Wirken des französischen Finanzministers. - Rechts unten kleine Falte.

**Nr. 697 OTTO I., Herzog von Bayern (1117 - 1183).** Pfalzgraf Otto von Wittelsbach, Belehnung mit dem Herzogtum Bayern 1180. Der Graf schwört mit der bayerischen Fahne in der Hand den Treueid vor Kaiser Friedrich Barbarossa, der ihm zum Dank für die Rettung in der Veroneser Klausen (1155) die gesiegelte Lehenurkunde überreicht, dazu zahlreiches Gefolge. Lithographie auf China von P. Ellmer nach C. Zimmermann bei Hermann & Barth, München, um 1830, 23 x 26 cm. // 95,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölflle, Antiquarius 54, Nr. 236. - Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München, gemalt in den Jahren 1827 - 1829.

**Nr. 698 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867).** „Otto I. Koenig von Griechenland“. Der König zu Pferde in griechischer Nationaltracht mit Gefolge vor der Akropolis zu Athen. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1839, 54 x 43,5 cm. // 2.200,-

Pressler 594, II; Lentner 5000: „Ungemein dekoratives seltenes Portrait, militärkostümlich von besonderem Interesse“. Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. - Auf braunen Karton aufgezogen, die Inschrift und das Wappen unten gesondert montiert. - **Herrliches Altkolorit.**

**Nr. 699 OTTO II., der Erlauchte, Herzog von Bayern (1206 - 1253).** „Vermählung Otto des Erlauchten mit Agnes Pfalzgräfin bey Rhein“. Blick in eine gotische Kirche, das Brautpaar kniend vor einem Bischof, dazu die Verwandten und zahlreiches Gefolge. Im Unterrand die Inschrift und das bayerische Wappen aus Rauten und Löwen. Lithographie auf China von P. Ellmer nach W. Röckel bei Hermann & Barth, München, um 1830, 23 x 26,5 cm. // 75,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölflle, Antiquarius 54, Nr. 236. - Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München, gemalt in den Jahren 1827 - 1829. Otto II. heiratete die Enkelin Heinrichs des Löwen, Agnes (1201 - 1267), und erweiterte das Herrschaftsgebiet der Wittelsbacher, u.a. durch die Erbschaft von Bogen, dessen Rautenwappen zusammen mit dem pfälzischen Löwen zum bayerischen Wappen wurde.

**Nr. 700 PARIS. - Hungersnot 1871. - Karikatur.** „Madame Putois, j'aurais tout de même cru que vous tueriez votre chien pour nous en faire manger. - Il a bien fallu..... il était enragé!“. Eine Frau meint zu Ihrem entsetzten Nachbarn, daß der Hund den die Nachbarin brachte, womöglich Tollwut hatte. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 23 x 19 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign. und Nr. 17 - Diese Karikatur beschreibt auf krasse Weise die große Hungersnot während der Belagerung von Paris 1871.

**Nr. 701 - - -** „La Queue pour la viande de rats“. In einer langen Schlange warten hungrige Personen im Licht einer Gaslaterne auf Knien vor einem Abflußloch auf die Ratten. Ein Soldat wacht über die Einhaltung der Ordnung. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 17,5 cm. // 60,-

Paris Musées G.21912 (31). - Auf dem Stein sign., Nr. 124. - Diese Karikatur beschreibt auf krasse Weise die große Hungersnot während der Belagerung von Paris 1871.

**Nr. 702 - Karikatur.** „Le bombardement“. Das Kind an der Hand des Vaters möchte wissen, was die Flammen über Paris zu bedeuten haben. Der Vater erklärt, das sei ein Feuerwerk. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 21,5 x 17,5 cm. // 90,-

Auf dem Stein sign., Nr. 5.

**Nr. 703 PETRARCA MEISTER. - Hoffnung.** „Von ungewisser guter hoffnung“. In ihrer Hoffnung auf ein längeres Leben, greifen sich zwei alte Männer allegorisch junge Herzen vom Himmel. Holzschnitt des Petrarcameisters, Frankfurt/M., um 1540, 10 x 15,5 cm. // 60,-

Aus „Tröstspiegel“. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt XCVI. - Verso Typographie.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

### PETRARCAMEISTER.

**Nr. 704 - Plünderer.** Landsknechte verkaufen Gegenstände, die sie zuvor bei Plünderungen gestohlen haben. Holzschnitt des **Petrarcameisters**, Frankfurt, um 1550, 14 x 15,5 cm. // 60,-

Aus Marcus Tullius Cicero „Vonn Gebüre und Billicheit“, Frankfurt, Eggenölf, 1550. - Verso Typographie. - Knapp beschnitten.

**Nr. 705 PFERDE. - Arbeitspferd.** Zwei große Pferde ziehen den Pflug eines Bauern. Radierung auf bräunlichem Bütten von **Alexander Eckener**, in der Platte dat. und sign. sowie hs. sign., 1922, 14 x 26 cm. // 120,-

Der Flensburger Maler und Graphiker Alex Eckener (1870-1944) studierte an den Akademien in München und Stuttgart, wo er auch bis 1936 lehrte.

**Nr. 706 - Tränke.** „L'Abreuvoir“.

Figurenreiche Szenerie an einem Fluß mit vielen Pferden, Reitern, einer Fähre und Wäsche waschenden Frauen am Ufer. Kupferstich von **Jean Moyreau** nach **Philipp Wouverman**, um 1750, 34 x 45 cm (gerahmt). // 450,-

**Nr. 707 PITT, William d.J. (1759 - 1806). - Karikatur.** „The Balance of Power“. Premierminister William Pitt als Seiltänzer. Auf den Enden seiner Balancierstange sitzen Katharina II. und sein Kriegsgegner Sultan Selim III. Darunter der für seine Reden bekannte irische Dramatiker Richard Brinsley Sheridan. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 21.th 1791“, 34,5 x 25 cm. // 190,-

The British Museum 1868, 0808.6037; National Portrait Gallery NPG D13004; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 7846. - Linksseitig knapp beschnitten, sonst breitrandig; etwas fleckig. - Unten rechts 8.

**Nr. 708 - -** „The Republican - Hercules defending his Country“. Charles James Fox in der Pose des Koloss von Rhodos, breitbeinig zwischen England und Frankreich stehend, schwingt er eine Keule mit der Aufschrift seiner Partei und lässt „Dampf“ ab über den feindlichen Schiffen unter sich. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „Feb. 19.th 1797“, 35 x 25 cm. // 200,-

The British Museum 1851, 0901.846; National Portrait Gallery NPG D12599; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8987; Wright/Evans 1851, 163. - Links bis an den Plattenrand beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „The Nuptial - Bower; with the Evil-One, peeping at Charms of Eden“. W. Pitt in grotesk dürrer Gestalt führt Lady Eleanor Eden (1777-1851) in eine von Reben überwachsene Liebeslaube, in der ein großer Sack mit Geld als Poster bereit liegt. Versteckt hinter der Laube hockt Ch. J. Fox und ärgert sich. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Feb. 13.th 1797“, 25 x 35 cm. - The British Museum 1868, 0808.6593; National Portrait Gallery NPG D12597; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8985; Wright/Evans 1851, 164. Unten bis an den Plattenrand beschnitten.

**Nr. 709 - -** „Britannia between Death and the Doctor's“. Die Britannia mit Schild und Lanze sitzt krank auf einem Stuhl. Der neue Arzt W. Pitt befördert Premierminister Addington mit einem Fußtritt vor die Tür, und steigt dabei dem am Boden liegenden Ch. J. Fox noch ins Gesicht, denn auch diese beiden hatten bereits ihre Medizin dabei. Von allen aber unbemerkt, tritt der Tod mit dem Gesicht Napoleons hinter dem Bett hervor und will die Patientin mit einem Speer töten. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 20.th 1804“, 24 x 37 cm. // 170,-

The British Museum 1851,0901.1144; National Portrait Gallery NPG D12830; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10244; Wright/Evans 1851, 301. - Unten bis an den Plattenrand beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays.** „The Wounded Lion“. Der Kriegsminister Henry Dundas (1742-1811) als Löwe dargestellt liegt verwundet zu Füßen Britannias. Aus dem Gebüsch heraus wird mit einer Kanone auf ihn geschossen und die kleinen Tiere fallen über ihn her. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „July 16.th 1805“. 24 x 35,5 cm. - The British Museum 1851, 0901.1174; National Portrait Gallery NPG D12847; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 10421; Wright/Evans 1851, 303. - Henry Dundas stand im Verdacht Gelder veruntreut zu haben, sodass es zu einem Untersuchungsausschuss gegen ihn kam. - Unten bis an den Plattenrand beschnitten.

**Nr. 710 POLITIK. - Abgeordnete.**

„Deux phénomènes, spectacle gratis“ und „Taschereau dans l'exercice de ses interruptions“. Zwei Karikaturen auf einem Blatt. Oben: ein auffallend kleiner Mann wird von der Menge begutachtet; unten: der Abgeordnete Taschereau versuchte einen Redner durch wilde Gestik zu stören. Lithographie von **H. Daumier**, um 1850, 27 x 22,5 cm. // 120,-

Delteil 1968. - Aus der Folge „Physionomie de l'assemblée“, 22. - Auf dem Stein num. 131.

**Nr. 711 - Abstimmung.** „Cérémonie imposante du scrutin“ und „Les différentes manières de boire le verre d'eau sucrée parlementaire“. Zwei Karikaturen auf einem Blatt. Parlamentarier steigen zur Stimmabgabe dicht gedrängt die Treppe zur Urne hinauf und drei Redner trinken auf verschiedene Weise aus einem Glas ihr Zuckerwasser. Lithographie von **H. Daumier**, um 1850, 26 x 21,5 cm. // 140,-

Delteil 1957. - Aus der Folge „Physionomie de l'assemblée“, 11. - Auf dem Stein num. 105.

**Nr. 712 - Parlamentarier.** „L'appel nominal au corps législatif“. Bei einer Abstimmung im Parlament werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne. Hierbei ist ein Parlamentsneuling wohl sehr unsicher. Lithographie von **H. Daumier**, 1870, 25 x 21 cm. // 180,-

Delteil, 3791. - Aus Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. - Mit geglättetem Bug.

**Nr. 713 POLITIKER.** „Die Politiker“. Zwei ältere Männer diskutieren über Zeitungsartikel. Kolorierter Stahlstich von Brennhäuser nach Gisbert Függen, um 1850, 14,5 x 16 cm. // 80,-

**Nr. 714 - Marie J. L. A. Thiers (1797-1877) und Louis M. Conte de Mole (1781-1851) sitzen unbekleidet und mit Engelsflügelchen an einem Hang und schauen in die Sonne. Mit Rokokoumrahmung, darunter französischer Text. Lithographie von **H. Daumier**, auf dem Stein monogr. und num. „236“, 1850, 22 x 28 cm. // 140,-**

Delteil 2064. - Aus der Folge „Idylles Parlementaires“, 15. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delteil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. - Am Rand mit dem Steuerstempel „Timbré Seine“.

**Nr. 715 - „La Moisson“.** Drei Politiker und ein Theaterschriftsteller bei der Getreideernte. Alle sind unbekleidet und haben Engelsflügelchen. Mit Rokokoumrahmung, darunter französischer Text. Lithographie von **H. Daumier**, auf dem Stein sign. und num. „200“, 1850, 21 x 29 cm. // 140,-

Delteil 2050. - Aus der Folge „Idylles Parlementaires“, 1. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delteil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um J. L. M. Thiers, A. P. Berryer, M. L. Conte de Mole, C.F. Conte de Montalebert, F. Ponsard. - Verso mit dem Steuerstempel „Timbré Seine“.

**Nr. 716 - Drei Politiker liegen im Schatten eines Baumes und schlafen, alle sind unbekleidet und haben Engelsflügelchen. Mit Rokokoumrahmung, darunter französischer Text. Lithographie von **H. Daumier**, auf dem Stein monogr. und num. „224“, 1850, 20 x 25 cm. // 160,-**

Delteil 2056. - Aus der Folge „Idylles Parlementaires“, 7. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delteil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um J. L. M. Thiers, J.-A. Taschereau und eine dritte Person. Der Text auf Deutsch „Alle drei Politiker geniessen Schatten und Ruhe, geben sich ungeniert der Wonne des Schlafes hin. Als wenn sie sich mitten im Palais Bourbon befänden im Aufsichtskomitee“. - Am Rand mit dem Steuerstempel „Timbré Seine“.

**Nr. 717 PORTRÄT. - Junge Frau.** Brustbild einer jungen Frau mit Steckfrisur nach halb rechts, Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton, verso dat. „19/6.(18)38, 11 x 8 cm (Darstellung); 20 x 15,5 cm (Blattgröße). // 80,-

Verso mit hs. Zuschrift „F.V. Heigel“. - Franz Napoleon Heigel (1813-1888) studierte sowohl in Paris als auch in München. Nach einigen Studienreisen ins europäische Ausland war er als Porträt- und Genremaler am Hof in München tätig. - Etwas stockfleckig.



Nr. 712 - Parlamentarier  
- Karikatur von H. Daumier



Nr. 721 - Lithographierter Reisepass

**Nr. 718 RAUCHER. - Pfeifenraucher.**  
„Le premier essai de pipage“. Nach der ersten Pfeife geht es dem jungen Mann sichtlich schlecht, während der erfahrene Raucher seine Schadenfreude kaum verbergen kann. Lithographie von H. Daumier, 1844, 24 x 22 cm. // 140,-

Delteil 1093. - Blatt 6 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Auf dem Stein monogr. und num. 556.

**Nr. 719 - Zigarrenraucher. - Karikatur.**  
Ein vornehm gekleidetes Ehepaar spaziert nebeneinander. Der Herr raucht eine Zigarre und macht Versprechungen, die Dame vergleicht diese mit dem Rauch seiner Zigarre. Text in Französisch. Lithographie von C.- E. Beaumont bei Destouches aus „Le Charivari“, Paris, 1856, 20 x 17 cm. // 90,-

Paris Musées, G. 9972. - Aus der Folge „Le quart de monde“, Nr. 16.



Nr. 720 - Regency Bill - Karikatur von J. Gillray



Nr. 723 - Renata von Lothringen - Kupferstich von J.A. Zimmermann

**Nr. 720 REGENCY BILL. - Karikatur.** „The funeral procession of Miss Regency“. Ein langer Zug von Trauergästen folgt in einer Prozession hinter einem von sechs Stieren getragenen Sarg. In Sprechblasen sind die Kommentare und darunter die Namen der Person zu lesen. Doppelblattgroße Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 20.th 1789“, 21,5 x 69 cm. // 320,-

The British Museum 1868, 0808.5855; National Portrait Gallery NPG D13053; Wright/Evans 1851, 47. - Als den Regency Bill von 1789 wird der Versuch bezeichnet George, den Prince of Wales anstelle des geistig erkrankten King Georg III. zum Regenten zu machen. Hierzu kam es allerdings erst im Jahre 1811. - Mit vertikalem Mittelbug. - Verso zwei weitere Karikaturen Gillrays. (1) „Smelling out a Rat“. Der Philosoph und Prediger R. Price wird von seinem Widersacher E. Burke beim Schreiben eines Flugblattes überrascht. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „Dec 3 th. 1790“, 24,5 x 33 cm. - The British Museum 1851, 0901.501. - An drei Rändern knapp beschnitten. - (2) „Barbarities in the West Indies“. Ein britischer Sklavenaufseher taucht einen Schwarzen mit seinem Dreschflegel in einen Bottich mit heißem Wasser, da dieser seine Arbeit nicht ordentlich verrichtet hat. An der Wand hängen neben toten Tieren auch menschliche Körperteile. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „April 23 th. 1791“, 24,5 x 32,5 cm. - The British Museum J, 3.42; National Portrait Gallery NPG D12417; Wright/Evans 1851, 49. - Nach den Berichten mehrerer Augenzeugen über die Vergehen britischer Sklavenhändler in den Kolonien der heutigen Karibik, wurde im Frühjahr 1789 in Großbritannien kaum ein Thema heftiger diskutiert als die Abschaffung des Sklavenhandels. - An drei Rändern knapp beschnitten, links mit etwas Textverlust.

**Nr. 721 REISEPASS. - Braunschweig.**

„Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Polizei-Direction. Nr. 448. Reisepaß, gültig auf ein Jahr“ für Herr Amtmann Karl Friedrich Vieweg aus Braunschweig wohnhaft in Wendhausen. Lithographiertes Formular mit Typendruck, handschriftlich ausgefüllt und vom Passinhaber unterschrieben, Braunschweig, 1851, 36 x 23,5 cm. // 150,-

Der Paßinhaber ist 49 Jahre alt, hat u.a. gesunde Zähne, einen braunen Bart und eine gesunde Gesichtsfarbe. Er reist allein „zum Vergnügen von hier über Hamburg Norwegen, England und weiter“. Der Formulkopf mit dem großen Braunschweigischen Wappen, oben mit Trockenstempeln, dazu die Unterschriften des Polizeidirektors und des Polizeisekretärs August Hartmann und verso drei Sichtungsvermerken. - Mit zwei Quer- und fünf längsfalten sowie kl. Randläsuren.

**Nr. 722 - -** „Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Polizei-Direction. Nr. 395. Reisepaß, gültig auf ein Jahr“ für den Buchhändler Herr Hans Heinrich Rudolph Vieweg aus Braunschweig. Lithographiertes Formular mit Typendruck, handschriftlich ausgefüllt und vom Passinhaber unterschrieben, Braunschweig, 1864, 36 x 23,5 cm. // 150,-

Der Verleger und Buchhändler H. Heinrich Rudolf Vieweg (1826-1890) wird wie folgt beschrieben: ist 37 Jahre alt, hat u.a. gesunde Zähne, einen blonden Bart und eine gesunde Gesichtsfarbe. Er reist allein „zum Vergnügen von hier über Hamburg nach Bergen und weiter“. Der Formulkopf mit dem großen Braunschweigischen Wappen, oben und unten mit Trockenstempeln, dazu die Unterschriften des Polizeidirektors Georg(?) Meyer und des Polizeisekretärs August Hartmann und verso einem Sichtungsvermerk. - Mit zwei Quer- und fünf längsfalten sowie kl. Randläsuren.

**Nr. 723 RENATA VON LOTHRINGEN, Herzogin von Bayern (1543 - 1602).** Hüftbild nach halblinks der Gemahlin des Herzogs Wilhelm V. von Bayern gen. der Fromme (1548-1626), die Rechte auf ein kleines Buch gestützt, unten Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach J.v. Achen, um 1770, 25,5 x 18 cm. // 180,-

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 87. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Renata war eine Tochter des Herzogs Franz I. von Lothringen (1517-1545) und dessen Gemahlin Christina von Dänemark (1521-1590). Ihre Hochzeit wurde mit einem ungewöhnlich großen Aufwand in München gefeiert und in zeitgenössischen Bildern und Texten von Nicolaus Solis ausführlich dokumentiert.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

### Nr. 724 REVOLUTION. - Frankreich.

„The National Assembly Petrified. The National Assembly Revivified“. Zwei Karikaturen übereinander auf einem Blatt. Oben, ein Friseur teilt den ängstlich „versteinerten“ Bürgern mit, dass der König auf der Flucht sei. Darunter verteilt ein Koch an seine begeistert „wiederbelebten“ Freunden Schnupftabak und erklärt ihnen, dass der König wieder zurück sei. Die durchwegs grotesken Figuren tragen an ihren Kopfbedeckungen Kokarden mit der Aufschrift „Liberty“. Radierung von J. Gillray bei S. . Fores, dat. „June 28. th 1791“, 41,5 x 30 cm. // 180,-

The British Museum 1851, 0901.534; National Portrait Gallery NPG D12423; Wright/Evans 1851, 55. - Zielscheibe dieser Karikatur ist der „dritte Stand“ in der Nationalversammlung Frankreichs. - Der rechte Rand knapp beschnitten und mit kleinen Einrissen. - **Verso der linke Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „(Guy Vaux discovered in his attempt to destroy the King & the House of Lords- His companions attempting to escape)“. Edmund Burke ertappt Ch.J. Fox dabei, wie er mit einem brennenden Stück Papier mit der Aufschrift „Rights of Man“ drei Fässer mit Dynamit entzünden will. Mit einer Ratsche in der Hand klagt er ihn an, ein Verräter zu sein und ihn zu verhaften. Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. „May 14. th 1791“, 35 x 28 cm. - The British Museum 1868, 0808.6052. - Der rechte Teil der Darstellung fehlt.

### Nr. 725 JOHANN ELIAS RIDINGER (1698 - 1767).

Rückenansicht eines Soldaten, der sich zur Rast auf einen Stein gesetzt hat. Seine rechte Hand auf den Fels gestützt, hält er mit der Linken seinen Schild. Ihm gegenüber sieht man einen weiteren Soldaten im Hintergrund. Radierung mit Kupferstich auf Büten von J.E. Ridinger, spiegelverkehrt monogr. und dat., 1728, 18 x 11,5 cm. // 180,-

Thienemann 839. - Aus der Folge: „Unterschiedliche Vorstellungen einiger aus dem Alterthum zur Historie dienlich Figuren...“, Augsburg, 1728. - Ridinger ließ sich hier von einer Folge von 72 Studienblättern **Salvator Rosas** inspirieren, die dieser ca. 100 Jahre zuvor radiert hatte und die danach wohl oft kopiert wurden. - In den Rändern angeschmutzt, die rechte untere Ecke verso hinterlegt.

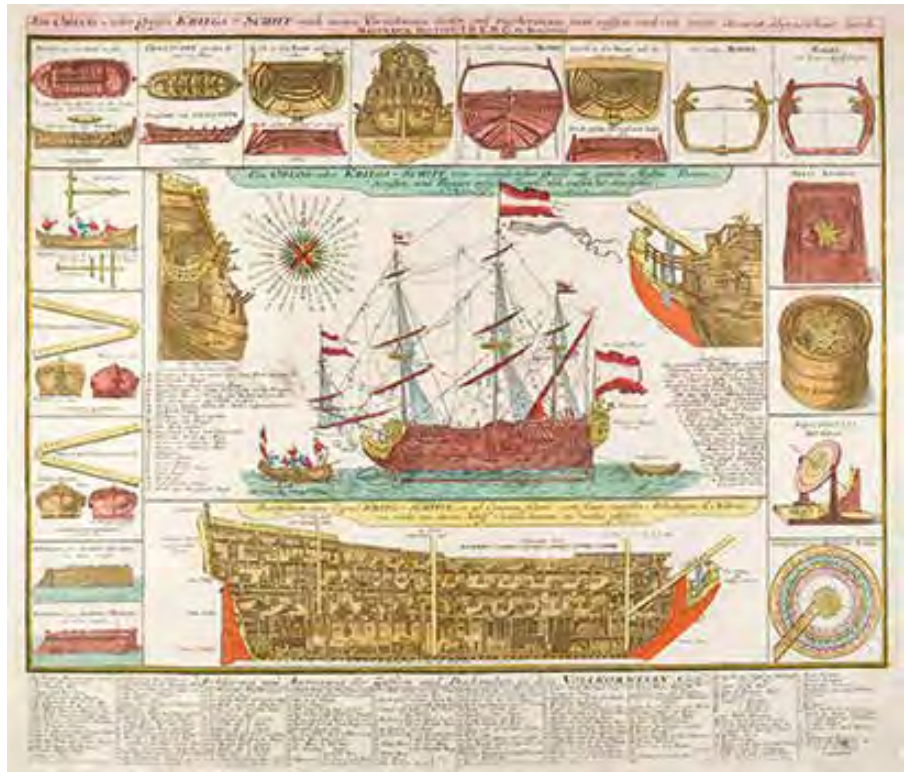
### Nr. 726 RUSSLAND. - Siegel.

Großes Trockensiegel mit dem russisch kaiserlichen Wappen im Schriftrund. Ein gekrönter Doppeladler mit Brustschild, Zepter und Reichsapfel. Darüber eine schwebende Krone. Prägedruck auf Büten, um 1780, 8 cm (Durchmesser). // 90,-

Mit vier spitz geschnittenen Einschlügen. - Verso mit leichter Färbung eines Wachsiegels.

### Nr. 727 SCHAUSPIELER. - Karikatur.

„Les comédiens de province“. Zwei Schauspieler unterhalten sich über ihre Engagements und die Karriere. Darunter Text in Französisch. Lithographie von H. Daumier, 1842, 23,5 x 19 cm. // 120,-



Nr. 728 - Orlogschiff - Altkolorierter Kupferstich bei M. Seutter



Nr. 729 - Segelschiffe - Radierung mit Holzschnitt

Delteil 848. - Blatt 27 der Serie „Bohémiens de Paris“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Stell Dir vor mein Lieber, ausgepiffen haben sie mich in „Cinna“; und Du hast mich ja in „Cinna“ schon gesehen! - Ja, ich schmeichle mir zu sagen, dass ich Dich dort schon gesehen habe. Aber Du weisst ja, die Provinzler sind Einfaltspinsel; wenn Du erst im Théâtre Français debütiert hast, gehst Du zu Mr. J.J., lässt Dich verwöhnen, verlangst 100'000 Francs pro Jahr, und man wird Dir zjubeln... aber wie glaubst Du, mit nur 1'500 Francs und im Beauvais reüssieren zu können... Du Anfänger“. - Auf dem Stein monogr. und num. 343. - Im unteren Rand hinterlegter Riß. Verso Typographie und mit horizontalem Bug.

### Nr. 728 SCHIFFE. - Orlogschiff.

„Ein Orlog oder grosses Kriegs-Schiff mit seinen Vornehmsten theilen und zugehörigen von aussen und von innen accurat abgezeichnet“. Seitenansicht eines Dreimasters mit „Admirals Flagge“ und der gesamten Takelage, flankiert von Bug- und Heckansicht, darunter Querschnitt des Schiffes mit den Geschützstellungen usw., umgeben von 18 Einzeldarstellungen mit Querschnitten, **nautischen Instrumenten**, Beibooten usw., dazu jeweils zahlreiche Erklärungen. Altkol. Kupferstich bei **Matthäus Seutter**, um 1730, 50 x 58 cm. // 1.200,-

Das Schiff mit ca. 40 Geschützen auf jeder Seite. Die Instrumente sind drei Kompass (beweglicher „See-Kompass“, „Aequinoctial Kompass“ und „Pfeil Kompass“), eine „Sternenlaufs Tafel“ und zwei „Proportional Cirkel“, unten eine Windrose. Die Querschnitte zeigen sieben Spantenrisse, dazu „Chalouppen“, Schiffeher, Heckansicht mit „Hakkebord“ und „Esels Haupt“ usw. - **Tadellos erhalten in prächtigem Altkolorit.**





Nr. 736 - Sibylle  
- Radierung nach F. Parmegiano

**Nr. 729 - Segelschiff.** Seestück mit vier Segelschiffen ohne Topp und Takel (ohne Segel) bei schwerem Seegang. Darunter „E. Musceo Dni. Ricardi Houldiich“. Radierung mit Holzschnitt von C. Knapton nach **W. van de Velde**, um 1735, 16 x 30 cm (Darstellung); 22 x 31 cm (Blattgröße). // 280,-

Weigel 1865, 727.8515; The British Museum 1977, U.1289. - Blatt 63 aus Pond/Knapton, Album of Prints after Old Master Drawings, 1734-1736. - Bei dieser interessanten und seltenen Technik wurde die Radierung in braun gedruckt und anschließend Teile der Darstellung von zwei Holzstöcken grau überdruckt, um den Eindruck einer lavierten Federzeichnung zu erzeugen. Es handelt sich also hierbei um ein gestochenes Faksimile - **Beiliegend eine lavierte Federzeichnung des gleichen Motivs wohl als Studie.** - An den Ecken alt auf Bütteln montiert.

**Nr. 730 HANS SCHLISSMANN (1852 - 1920).** „Wien bei Tag und Nacht“. Einbandentwurf für das 1892 bei R. Mohr in Wien erschienene Buch „Wiener Schattenbilder“ mit Text von Eduard Pötzl. Bleistiftzeichnung mit kalligr. Collage auf Papier, Wien, um 1891, 20 x 25 cm. // 80,-

Im rechten Rand mit Unterschriftenproben von E. Pötzl (1851-1914) in Tusche. - Mit eingerissener Faltung.

**Nr. 731 SCHREIBER. - Kalligraphie.** „Hier wardt myn Naam ses maal verteld“. Kalligraphiertes Namensrätsel in Niederländisch mit großer, filigran gezeichneter Initiale und Kopforament. Handschrift in Tusche, dat. „Bijkerck 1650“, 20 x 31 cm. // 60,-

Gebräunt und um die Initiale mit kleinen Löchern.

**Nr. 732 - Schreibkunst.** „Die Red Kunst, Schreib Kunst“. Allegorische Darstellung der Grammatica, die im Vordergrund mit einer Gießkanne ein Pflanzenbeet wässert. Dahinter Architektur mit antiken Spolien und einem Gelehrten beim Schreiben. Kupferstich von **Johann Georg Hertel** nach Gottfried Eichler, um 1750, 18,5 x 12 cm. // 140,-

Unter dem Titel die Zeilen „Die Alten schrieben insgemein / auf Rinden, Leder, Holz u. Stein“



Nr. 738 - Spanischer Erbfolgekrieg - Kupferstich von Ch. Weigel

**Nr. 733 SCHREINER. - Gesellenbrief. - Bad Waldsee.** Urkunde zur 1922 bestandenen Gesellenprüfung für den Schreinerlehrling Paul Kible aus **Molpert(s)haus bei Bad Waldsee**. Die Illustration in der oberen Hälfte zeigt die Zeugnisübergabe der Meister und Lehrherren an einen Prüfling. Lithographie mit Tonplatte von C. Gmelich mit hs. ausgefülltem Typendruck, Stuttgart, 1902, 28 x 32 cm (Darstellung); 54 x 42 cm (Blattgröße). // 140,-

Karl Gmelich (1875-1955) veröffentlichte 1902 zusammen mit Gustav Kolb ein grundlegendes Jugendstil-Ornamentwerk mit dem Titel „Von der Pflanze zum Ornament“. - Der breite Rand mit hinterlegten Lasuren.

**Nr. 734 SCHÜTZEN. - Urkunde.** Urkunde für Friedrich Ternies sen., anlässlich eines Preisschießens des Schießklubs des **Jungdeutschen Ordens** in Herford. Mit Holzschnittbordüre. Kol. Holzschnitt mit Typendruck bei Vactew, Herford, dat. 15. Oktober 1927, 19 x 26 cm. // 50,-

Der Jungdeutsche Orden, abgekürzt Jungdo, war zeitweise der größte nationalliberale Verband in der Zeit der Weimarer Republik. - Gelocht und mit kl. Randeinriss.

**Nr. 735 SCHWELLENBERG, Juliane Elisabeth, von (1728 - 1797). - Karikatur.** „An angel, gliding on a sun-beam into paradise“. Die Kammerzofe und Vertraute von Königin Charlotte, Madam Schwollenberg als pummeliger Engel dargestellt, gleitet mit einem Geldsack schwer beladen auf einem Sonnenstrahl von England über das Meer Richtung Hannover. Radierung von James Gillray bei H. Humphrey, dat. „Oct. 11.th 1791“, 25 x 21,5 cm. // 120,-

The British Museum 1868, 0808.6111; National Portrait Gallery NPG D12426; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 7906; Wright/Evans 1851,386. - Frau von Schwollenberg war eine sehr einflussreiche Persönlichkeit am Hofe von Königin Charlotte. - **Verso der linke Teil einer weiteren, doppelblattgr. Karikatur Gillrays.** „Les Trois (Magots)“. Der rechte Teil der Darstellung fehlt.

**Nr. 736 SIBYLLE.** „E Museo Dni. Jonath. Richardson“. Sibylle in Ganzfigur auf einem Hocker sitzend nach rechts gewandt in einem großen Buch lesend. Radierung mit Holzschnitt von A. Pond nach **F. Parmegiano**, monogr., um 1735, 13 x 10 cm. // 250,-

Weigel 1865, 1.475.5650. - Blatt 10 aus „Album of Prints after Old Master Drawings, 1734-1736“. - Bei dieser interessanten und seltenen Technik wurde die Radierung mit mehreren Holzstöcken blau, weiß und braun überdruckt, um den Eindruck einer lavierten und gehöhten Federzeichnung entstehen zu lassen. Es handelt sich also hierbei um ein gestochenes Faksimile. - An den Ecken alt auf Bütteln montiert.

**Nr. 737 SPANISCHER ERBFOLGEKRIEG. - Ereignisse.** „Memorabilia. Gedenckwürdigkeiten des 1720.ten Jahres“. Zwölf Darstellungen mit wichtigen militärischen und politischen Ereignissen im Laufe des Jahres 1720 (Entsatz von Ceuta, Krönung des schwedischen Königs, **Platzen der Aktienblase**), dazu Geburten und Todesfälle fürstlicher Personen. Insgesamt 13 Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich bei **Christoph Weigel**, um 1720, 17 x 21 cm. // 180,-

**Nr. 738 - -** „Memorabilia. Gedenckwürdigkeiten des 1721.ten Jahres“. Zwölf Darstellungen mit wichtigen militärischen und politischen Ereignissen im Laufe des Jahres 1721 (Seligsprechung von Johann **Nepomuk**, Inthronisation von Papst Innozenz XIII, Rangerhöhung von **Peter dem Großen** zum Zar), dazu Geburten und Todesfälle fürstlicher Personen. Insgesamt 13 Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich bei **Christoph Weigel**, um 1720, 17 x 21 cm. // 180,-

## IV. Dekorative Graphik aller Art

**Nr. 739 SPIELER. - Würfelspieler.** „Un combat sans danger“. Zwei Landsknechte beim Würfelspiel. Ein kräftiger Musikant schüttelt gut gelaunt den Becher über seiner abgestellten Trommel, während sein dürrer Gegenüber mit einem Morion-Helm auf dem Kopf, gespannt auf das Ergebnis wartet. Bleistiftzeichnung, hs. bez., um 1800, 12 x 18,5 cm. // 120,-

Möglicherweise durch die Serie „Un combat sans danger“ von **Jacques-Philippe Le Bas** (1707 - 1783) inspirierte Arbeit. - Auf dem graublauen Montagekarton alt bezeichnet „Grandville“. - Leicht fleckig und etwas knittig.

**Nr. 740 SPORT. - Billard.** Zwei ältere Männer stehen neben einem Billardtisch und beklagen sich bei reichlich Wein über ihre Frauen. Text in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, 1846, 24 x 22 cm. // 140,-

Delleil 1493. - Blatt 17 der Serie „Les bons bourgeois“ der Zeitschrift „Charivari“. - „Stell' Dir mal vor, Ravignard, wenn uns unsere Frauen so sehen könnten ... Wir sind doch schon richtige Schwerenöter“. - Auf dem Stein monogr. und num. 911. - Mit hinterlegter Fehlstelle.

**Nr. 741 - Hochsprung.** Urkunde für einen Hochspringer zu einer übersprungenen Höhe von 1,48 m beim Bayerwaldsportfest in Grafenau. In drei Bildsegmenten sind ein Weitspringer, ein Stabhoch- und ein Hochspringer zu sehen. Lithographie in braun mit hs. Eintragungen, auf dem Stein monogr. und sign. „ldg Angerer“, dat. 22. 8. 1926, 25 x 32,5 cm. // 60,-

**Nr. 742 - Kugelstoßen.** Urkunde für einen Kugelstoßer beim Regiments - Sportfest auf dem Truppenübungsplatz in Münsingen. Mit einem Kugelstoßer vor dem Stoß in runder Jugendstilrosette und zwei sitzenden Putten. Farblithographie mit Tonplatte mit hs. Eintragungen, auf dem Stein monogr., dat. 21. 7. 1926, 25 x 32,5 cm. // 60,-

**Nr. 743 - -** Urkunde für die gestoßene Weite im Kugelstoßen von 10,09 m beim Bayerwald - Sportfest in Grafenau. Im oberen Drittel junge Athleten in Pose mit Speer, Diskus und Kugel. Lithographie in braun mit hs. Eintragungen, auf dem Stein sign. „ldg Angerer“ und monogr., dat. 22. 8. 1926, 25 x 32,5 cm. // 60,-

**Nr. 744 STEIGER, Jakob Robert (1801 - 1862).** Brustbild nach halbrechts des liberalen Schweizer Politikers und Arztes. Darunter Auszug einer Rede in Faksimile. Lithographie auf gewalztem China von Lier nach Wegner bei Orell Füssli, Zürich, um 1850, 22 x 18 cm. // 120,-

Der auf Grund seiner Beteiligung an den beiden „Freischarenzügen“ zum Tode verurteilten Steiger, konnte sich mit der Hilfe seiner Bewacher aus der Kerkerhaft befreien und wurde mit Jubel in Zürich empfangen. Erst nach dem Sturz der konservativen Partei kehrte er in seine Heimatstadt Luzern zurück und bekleidete dort verschiedene politische Ämter. Ferner verfasste er ein botanisches Werk über die Flora des Kantons. - Mit sehr breitem Rand, dieser etwas knittig.

**Nr. 745 STEUERN. - Hüte.** „La Bonnet-Rouge: - or - John Bull evading the Hat Tax“. Eine Karikatur Englands in Person des John Bull steht vor einem Hut- und Waffengeschäft und ist stolz auf seine neu erworbene Pelzkappe aus Katzenfell. Radierung von **J. Gillray** bei **H. Humphrey**, dat. „April 5.th 1797“, 35 x 24 cm. // 160,-

The British Museum 1868, 0808.6617; National Portrait Gallery NPG D12607; Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 9004; Wright/Evans 1851, 169. - England suspendierte 1797 als Folge des Kriegs mit Frankreich die Einlösepflicht für Banknoten, der sogenannte **Bank Restriction Act**. Auf der Suche nach zusätzlichen Einnahmen kam es u.a. auch zu einer **Hutsteuer**: Der linke Rand bis an die Darstellung beschnitten. - **Verso eine weitere Karikatur Gillrays**. „Billy in the Devils clows - (The Tables Turnd) - Bill sending the Devil packing“. Zweiteilige Karikatur **W. Pitts** und **Ch.J. Fox**. Links greift Fox in Gestalt eines Teufels den dünnen Pitt und deutet die Invasion der Franzosen als Verrat an England. Rechts strafft Pitt den Teufel Fox mit Verweis auf die siegreiche Seeschlacht der englischen Flotte über die Spanier bei Kap St Vincent Lügen. Radierung von **J. Gillray** bei **H. Humphrey**, dat. „March 4.th 1797“, 24 x 34,5 cm. - The British Museum 1868, 0808.6600 (o. Abb.); Catalogue of Political and Personal Satires in the British Museum 8992; Wright/Evans 1851, 166. - Der untere Rand bis an den Titel beschnitten.

**Nr. 746 STUDENTEN. - Corps Obotritia. - Darmstadt.** „Unser Corpshaus“. Vierzehn Schwarzweiß-Fotos des Corpshauses. Davon eine Fassadenansicht zur Straßenseite und eine von der Gartenseite, sowie fünf Gartenansichten und sieben Innenansichten. 14 original Fotografien auf Karton montiert von **Rudolf Rost**, Darmstadt, 1928, je 12 x 17 cm. // 250,-

Beiliegend: Corps Obotritia. Unser Corpshaus. Sonderheft der Corps-Nachrichten der Obotritia. Eigenverlag, Darmstadt, 1928. 19 S., mit 6 s/w Fotos und 2 Stockwerk-Grundrissen. OBroschur. - Die professionell aufgenommen Bilder sind wohl unmittelbar nach dem Umbau des Hauses entstanden. Auf einer der Gartenansichten sieht man den Hochzeitsturm. - Mit einem blassen Copyright-Stempel des Darmstädter Fotografen Rudolf Rost.

**Nr. 747 TEE. - Karikatur.** „Le thé foin“. Eine Wirtin bringt ihrem Gast heißes Wasser und eine Teekanne auf einem Tablett, sowie einen Sack mit Heu, damit er sich einen Kräutertee brühen kann. Lithographie von **H. Daumier**, 1857, 20 x 24 cm. // 180,-

Delleil 2958, [Zitat: „eines der ganz seltenen Teetrinker - Blätter von Daumier!“]. - Blatt 416 der Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „DER KRÄUTERTEE. Monsieur, ich bring' Ihnen gleich den ganzen Heuballen mit Blättern, so können Monsieur den Tee so stark machen wie Sie wollen“. - Auf dem Stein monogr. und num. 69. - Verso Typographie; fleckig und mit vertikalem Bug.

**Nr. 748 THEATER.** „Un engagement d'artiste“. Eine junge Frau fragt wohl einen Regisseur nach einer Rolle, muss eine Zusage aber teuer bezahlen. Text in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, 1845, 23 x 22 cm. // 140,-



Nr. 749 - Theater - 6 TusCHFederzeichnungen

Delleil 1160. - Blatt 72 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Sie hätten gerne ein Engagement an meinem Theater? Einverstanden Mademoiselle... nachdem Sie so hübsch sind, macht das für Sie ausnahmsweise nur 1200 Francs.... die Sie mir selbstverständlich jedes Jahr zahlen werden! - Ich nehme an, bitte Sie aber, mir ja keine Gehaltserhöhung zu geben“. - Horizontaler Bug, verso Typographie.

**Nr. 749 - Albumblätter. - Basel.** Sechs humoristische Albumblätter mit Porträts und je einem charakterisierenden Schüttelreim, sowie ein Aquarell mit winterlichen Tannenzapfen und dem Titel „Zehnmonatskindertypen - Weihnachten 1922“. Tuschezeichnungen, teils weiß gehöht, um 1922, 30 x 21 cm. // 350,-

Mit hs. Namenszug „Otto Henning“; auf einem der Blätter ist ein Spielplan des **Stadtheaters Basel** zu erkennen. - **Otto Henning (1884-1950)** war Schauspieler und Theaterregisseur, und zwischen 1920 und 1925 Intendant am Stadttheater Basel. Attribute und Andeutungen lassen vermuten, daß es sich bei den Porträtierten um Mitglieder des Ensembles handelt. - Jedes Blatt auf einem Trägerkarton montiert, diese randgelocht und mit Schnüren losen gebunden.

**Nr. 750 URKUNDE. - Belgien. - Orden.** Ehrenurkunde des belgischen Arbeitsministeriums samt **Ehrenabzeichen am Bande** für den Arbeiter **Nicolas Lonneux**. Mit den Unterschriften des Präsidenten und mehrerer Minister sowie einem Papiersiegel. Typendruck in rot und schwarz auf Pergament, dat. 2 Juni 1951, 34 x 23 cm. // 80,-

Der mit zwei nadeln angeheftete Orden aus emailliertem Metall zeigt eine Krone über einem Hammer; verso mit niederländischer und französischer Prägung.

**Nr. 751 - Leipzig.** „Ordinarius“. Examenszeugnis der Universität Leipzig für ein vierjähriges Jurastudium bei Prof. August Cornelius Stockmann für **Michael Friedrich Müller** aus Schleiz. Typendruck auf zwei Seiten eines Doppelblattbogens mit hs. Eintragungen und papiergedeckten Siegel, dat. 20. April 1796, 34,5 x 21 cm. // 120,-



Nr. 756 - „Vater Unser“ - Lithographie von J. Puschkin



Nr. 757 - Versailles - Aquatinta von G.P. Guinegault

Unterschriften von J.Fr. Kees (1759-1821), Q.G. Schacher (1740-1801), Chr. Rau (1744-1818), Chr.G. Einert (1747-1823) Und S.Fr. Junghans (1759-1819).

**Nr. 752 - Padua.** „Nos Octavianus Odasius Brixianus“. Zeugnis der Universität von Padua mit Holzschnittbordüre, drei Holzschnitt- und eine radierte Vignette in den Ecken. Typendruck in latein, mit hs. Eintragungen und Resten eines Lacksiegels, dat. 11. November 1649, 29 x 42 cm. // 180,-

Mit der Unterschrift des Prorektors der Universität Octavianus Odasius. - Wasserrandig und mit Einrissen.

**Nr. 753 - Spanien.** „Sello quarto diez maravedis, ano de mil y seiscientos y novanta y quatro“. Doppelseitig beschriebenes, notarielles Dokument mit einer gesiegelten Kopfleiste. Spanische Handschrift mit Typendruck, um 1694, 31 x 21 cm. // 60,-

Wasserrandig und an einer Stelle mit Einriss.

**Nr. 754 - Opel.** Urkunde zum vierzigjährigen Arbeitsjubiläum bei der Adam Opel AG an Herrn E. Weitzel. Kalligraphie in schwarz und rot, monogr., Rüsselsheim, dat. 10. Oktober 1952, 36 x 27,5 cm (Blattgröße). // 60,-

### Nr. 755 - Reichsnährstand.

Ehrenurkunde zum 12-jährigen Dienstjubiläum eines Gefolgschafts-Angehörigen im landwirtschaftlichen Betrieb des Fridolin Prinz in Eglofstal. Mit dem offiziellen Emblem des Reichsnährstandes (RNST) und der Unterschrift des Landesbauernführers Alfred Arnold. Handschriftlich ausgefüllter Typendruck, Stuttgart, 1935, 46 x 33 cm (Blattgröße); 9 x 15 (Ansicht). // 70,-

Eglofstal unter Eglöfs ist ein Ortsteil von Argenbühl im Allgäu.

**Nr. 756 VATER UNSER.** „Vater Unser“ mit der Doxologie am Schluß in leicht verzierter Fraktur mit Schmuckintiale zu Beginn, umgeben von sechs Szenen aus dem Leben Jesu bzw. der Heilsgeschichte, jeweils umrahmt von floralen und ornamentalen Verzierungen. Lithographie auf Tonplatte von J. Puschkin nach G. Lenthe bei F. Sievers, Grevesmühlen, um 1860, 55,5 x 43 cm. // 180,-

Die Darstellungen zeigen: die Dreifaltigkeit mit Engeln; wunderbare Brotvermehrung; Jesu Versuchung in der Wüste; Auferstehung; Magdalenas Fußwaschung Jesu; Jesus und der Engel am Ölberg. - Breitrandig.

### Nr. 757 VERSAILLES. - Belvedere.

„Versailles, Chalet à Musique“. Mondscheinstück im Oval des Belvedere im Park von Versailles. Pochoirkolorierte Aquatinta-Radierung von Georges Pierre Guinegault bei Galerie Lutetia, bez., sign. und num. „43-270“, um 1920, 29 x 39 cm. // 350,-

Das 1777 an einem kleinen See errichtete Belvedere diente als Musikpavillon, in dem Marie Antoinette rauschende Gartenfeste abhielt. - Der breite Rand etwas gebräunt.

### Nr. 758 FRIEDRICH VOLTZ (1817

- 1886). Zwei bärtige Männer in Ganzfigur, einer auf einen Stock gestützt, der andere mit Pfeife. Beide in ländlicher Arbeitskleidung, jeweils mit Hut und Umhang. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Friedrich Voltz, monogr. „FV“ und undeutl. dat. „12/82“, um 1880, 28,5 x 41 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 537/38. - Der Tier- und Landschaftsmaler wurde 1817 in Nördlingen als Sohn von Johann Voltz geboren. Er studiert an der Münchner Akademie und wurde beeinflusst von A. Adam, Schleich und Spitzweg. Er starb 1886 in München. - Verso mit dem Nachlaßstempel. - **Qualitätvoll ausgeführtes Studienblatt.**

### Nr. 759 WACHE. - Nachtwächter. -

**Karikatur.** „Les nouveaux gardiens de Paris“. Ein Pariser Nachtwächter betrachtet sein Konterfei in einem Rahmen an der Wand. Es zeigt ihn in einem halben Jahr, hager und mit einem langen Bart. Lithographie von Cham (d.i. Amédée C.H. de Noè), um 1871, 22,5 x 18 cm. // 60,-

Auf dem Stein sign., Nr. III.

## IV. Dekorative Graphik aller Art

**Nr. 760 WAL. - Grönlandwal.** „Balaena Mysticetus Linn: La Baleine de Grönland. Der grönländische Wallfisch. The greenlands Whale“. Ein Grönlandwal. Altkol. Kupferstich nach **Daniel Friedrich Sotzmann**, um 1780, 9,5 x 1 17,5 cm. // 85,-

Aus „Gemeinnützige Naturgeschichte des Thierreichs ... ausgefertigt von D. Georg Heinrich Borowski, erschienen 1780.

**Nr. 761 WALDSTROMER von Reichelsdorf. - Wappen.**

Doppelblattbogen eines Wappenbriefes mit dem Wappen der Nürnberger Patrizierfamilie Waldstromer von Reichelsdorf. Deutsche Handschrift mit Wappenquarell auf Papier, frühes 18. Jahrhundert, 11 x 8 cm (Wappen); 35 x 21 cm (Blattgröße). // 180,-

Vgl. Genealogisches Handbuch der lebenden Familien der vormaligen Reichsstadt Nürnberg, 3. Fortsetzung, 1818, S. 181 und 182. - Mit Heftlöchern im Bug und etwas feuchtrandig.

**Nr. 762 WEIN. - Karikatur.** „Tout est payé? Nous n'avons fait sottise a personne...Salut“. Zwei sich gegenseitig stützende Trunkenbolde in einer Kneipe. Lithographie von **H. Daumier**, 1839, 17 x 22 cm. // 90,-

Delteil 587. - Auf einer halben Textseite der Zeitschrift „la Caricature Provisoire“. - „Alles bezahlt? und wir haben nichts angestellt... Salut“. - Rechter Rand mit Bildverlust beschnitten. Verso Typographie.

**Nr. 763 - Weinhandel. - Tier.** „Wir Leopold von Gottes Gnaden, Fürst von Hohenzollern etc.“. Ernennungsurkunde für den Trierer Weinhändler Ferdinand Laven zum fürstlichen Hoflieferanten. Deutsche Handschrift auf einem Doppelblattbogen mit Titulatur in Stahlstich und rotem Wachssiegel, mit der Unterschrift des Fürsten, „gegeben Sigmaringen, den 1. Januar 1889“, 38 x 24,5 cm. // 150,-

Ferdinand Emmerich Laven (1849-1922) war Gastronom und Weinhändler sowie ein ambitionierter Fotograf, der seiner Heimatstadt Trier eine bedeutende Sammlung von Aufnahmen hinterließ. - Mit horizontaler Faltung.

**Nr. 764 WILHELM I., König von Württemberg (1781 - 1864).** „Wilhelm I. Koenig von Württemberg“. Ganzfigur nach viertellinks in Generalsuniform zu Pferde, in Begleitung seiner Suite, im Hintergrund ein trabendes württembergisches Reiterregiment bei einem Manöver, dahinter Infanterie und Artillerie. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, dat. 1841, 52 x 43,5 cm. // 1.200,-

Pressler 599. - Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. - Auf braunen Karton aufgezogen, die Inschrift und das Wappen unten gesondert montiert. **Herrliches Alikolorit!**

**Nr. 765 WILHELM, Herzog in Bayern, Pfalzgraf von Birkenfeld-Gelnhausen (1752 - 1837).** „Wilhelmus Birkofeld, com(es) Pal(atinus) Rheni Dux Bav(ariae)“. Hüftbild nach halbrechts des Begründers der herzoglichen Linie, in Zivil mit Mozartfrisur stehend an einer Konsole, auf dieser Dreispitz und Herzogshut. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** nach „T. Pergmanno landish(ut) pinx(it) 1792“, 26 x 18 cm. // 180,-

Maillinger Bd. IV, Nr. 99, 133. - Aus: „Series Imaginum Augustae Domus Boicae“. - Der Großvater des Herzogs Max, genannt „Zithermax“, nannte sich seit 1799 Herzog in Bayern. - In den Ränder etwas wasserrandig.

**Nr. 766 WILLIAM IV. Duke of Clarence (1765 - 1837).** „The Devil to Pay; - The Wife Metamorphos'd, or Neptune reposing, after Forging the Jordan“. Der Herzog von Clarence liegt schlafend bei seiner Geliebten Dorothea Jordan im Bett. Mit verzücktem Blick rezitiert die Schauspielerin eine Textpassage aus „The devil to pay...“. Unter dem Bett steht ein Nachtopf mit der Aufschrift „Public Jorda (an), open for all Parties“. Darunter Text. Radierung von **J. Gillray** bei **H. Humphrey**, dat. „Octo. 24.th 1791“, 25 x 35 cm. // 170,-

The British Museum 1851, 0901.551; National Portrait Gallery NPG D13006. - William IV. unterhielt zwischen 1791 und 1811 eine unstandesgemäße Beziehung zu der irischen Schauspielerin Dorothea Jordan. Diese schenkte Wilhelm insgesamt zehn illegitime Kinder, die den Familiennamen Fitz Clarence erhielten und von der britischen Thronfolge ausgeschlossen waren. Von 1830 bis zu seinem Tod 1837 war William IV. König Großbritanniens und Irlands. - Unten rechts 19. - Der untere Rand knapp beschnitten.

**Nr. 767 WITTELSBACHER. - Prinz Alfons von Bayern. - Hofhaltung.** Elf quitierte Rechnungen von Hoflieferanten S.K.H. des Prinzen Alfons von Bayern, vom Mai, Juni und Juli 1914. Gedruckte Rechnungsbögen mit Handschrift, München, 1914, von ca. 21 x 15 bis ca. 34 x 22 cm (Blattgröße). // 200,-

Prinz Alfons (1862-1933) war Kavalleriegeneral und Kommandeur des königlich bayerischen 7. Chevaulegers-Regiments, dazu Schirmherr zahlreicher Veteranen-, Schützen- und Sportvereine in Bayern. Sein für die Abrechnungen verantwortlicher, persönlicher Adjutant war der Kammerherr Ferdinand Freiherr von Reitzenstein. **Vorhanden die Rechnungen von:** Metzgerei Josef Bachmair, Viktualienmarkt, tägliche Fleischlieferungen für den Monat Juni, jeder Posten mit Angabe der Fleischsorte, des Gewichts, des Pfund- und Endpreises; Zimmermeister Leopold Ehrengut, Dampfsäge- und Bautischlerei, Auenstraße 98, 1. Fuhrer Sägespäne; I.B. Hinker's Nachfolger, Liköre und Spirituosen, 2 halbe Flaschen „Rum de Jamaica sehr all“, mit unterschriebenem Sichtvermerk „Frh. v. Reitzenstein“. **Alle folgenden Rechnungen tragen den hs. Vermerk „ges. Ritzsn.“;** aus dem Fouragemagazin des Oberstallmeisterstabes Haber, Heu und Stroh, mit Stempel der kgl. bayr. Hofkasse; Neu-Wäscherei „St. Ludwig“, Barenstr. 65 Rgb., für Leibwäsche Mai bzw. Juni, mit Hemdensorten, Stückpreis usw.; St. Marien-Ludwig-Ferdinand-Anstalt, für Kammerwäsche (Tisch-, Hand- und Betttücher, Servietten, Schürzen usw.); Hofwachsfabrik Joseph Gautsch, Nymphenburgerstr. 3, für Herrschafts- und Dienerschaftskerzen; Handschuhwerkerei Ludwiga Nentwich, Schellingstr. 30/II, für 27 Paar Handschuhe, „bestätigt Stelzer, Leibjäger“; Säcklermeister Fleischmann, Baaderstr. 46/2, „für Schedl 1 Jockeymütze größer gemacht“; Eber's Weinlager, Luisenstr. 54, für 6 Fl. Haarster bzw. Dürkheimer weiß. - Alle ohne Altersspuren.

**Nr. 768 WREDE, Karl Philipp Fürst von (1767 - 1838).** „Bayern schlagen die Entscheidungsschlacht bei Arcis Sur Aube im Jahre 1814“. Ganzfigur nach dreiviertelrechts des Feldmarschalls zu Pferde, nach links reitend und sich zu seiner Suite zu Pferde umwendend, vorne Verwundete, im Hintergrund Schlachtengeschehen. Lithographie auf China von **P. Ellmer** nach **Monten** bei **I.M. Hermann**, München, um 1830, 23 x 26 cm. // 90,-

Maillinger II, 86. - In den Rändern mit Faltsuren, links unten im Eck zwei Rostspuren.

**Nr. 769 WYSS, David von (1763 - 1839).** Brustbild nach halblinks des Schweizer Politikers und Bürgermeisters von Zürich. Darunter Name und Lebensdaten. Lithographie auf gewalztem China von **F. Schultheß** und **G. Balder** nach **Hitz**, um 1830, 20 x 16,5 cm. // 120,-

David von Wyss war von 1814 bis 1832 Bürgermeister von Zürich sowie 1821 und 1827 Präsident der Tagessatzung. Er gilt als einer der führenden konservativen Politiker der Schweiz im frühen 19. Jahrhundert.

**Nr. 770 ZELLER, Johannes (1807 - 1839).** Brustbild des Schweizer Pfarrers. Darunter Zitat und Lebensdaten. Lithographie auf Bütten von **Scheuchzer** bei **Orell-Füssli**, Zürich, um 1840, 17 x 15 cm. // 120,-

Zeller war Pfarrer in der Gemeinde Stäfa im Kanton Zürich und wurde im Zusammenhang mit der Affäre um den Theologen **David Friedrich Strauss** („Straußenhandel“) bekannt. - Sehr breitrandig.

**Nr. 771 ZELLWEGER, Johann Kaspar (1768 - 1855).** Kniestück nach halbrechts des Kaufmanns, Historikers und Philanthropen in einem Stuhl, mit einer Urkundenrolle und Schreibfeder. Darunter Zitat und Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von **L. Tanner**, um 1850, 32 x 28 cm. // 90,-

Der Stifter der Sparkasse und der Kantonsschule in Trogen schrieb eine „Geschichte des appenzellischen Volkes“. - Das Trägerpapier radrisig.

**Nr. 772 ZIEGLER, Christoph (1775 - 1850).** Brustbild des Züricher Spital-Seelsorgers nach links. Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Karton, sign. und dat. „C. Zeller 1851“, 24 x 22 cm. // 80,-

Verso hs. biographische Daten. - Oberes linke Ecke mit Knick. - Totenmaske (siehe Lebensdaten).

**Nr. 773 ZÜTHPEN, Heinrich (Moller) von (1488 - 1524).** „Henrici Sudphaniensis in Diethmarsia A°. 1524“. Hüftbild des Reformators nach halbrechts mit Buch in Händen, rechts neben ihm der Blick durch ein Fenster auf Golgatha. Kupferstich, um 1710, 12,5 x 9 cm. // 140,-

Diepenbroick 29281. - Aus „Das Glaubens-Bekännniß des seeligen Märtyrers Bruder Henrichs von Sudphen“. Hamburg, Schiller, 1713; nach dem Gemälde im Diethmarscher Landesmuseum in Meldorf. - Seltenes Porträt des Reformators und Märtyrers. - Bis an die Darstellung beschnitten und auf Bütten montiert.



Nr. 758 - Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Friedrich Voltz



Nr. 764 - Wilhelm I., König von Württemberg, Ganzfigur zu Pferde  
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

## V. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder

Eine bunte Mischung mit zahlreichen gouachierten Spitzen- und Spickelbildern, Gnaden- und Wallfahrtsbildern.

### Nr. 774 ALTÖTTING. - Gnadenbild.

„Wahre Abbildung des Gnadenbildes zu Altötting“. Das bekörnte Gnadenbild in reicher Gewandung, vor bläulichem Hintergrund. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 29 x 20 cm. // 160,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buittenwiesen/Bayern. - **Beilieg:** Druckvorlage in schwarz-weiß für dieses Andachtsbild, von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche.

**Nr. 775 - - Seidenbilder.** „St. Maria v. Altötting“. Das Gnadenbild, schwebend über der Kapelle, unten Inschrift. Vier identische Darstellungen, auf vier Blättern. Lithographien, abgedeckt mit Gaze, montiert auf fliederfarbene, rote, grüne und lila Seide, um 1840, von 5,5 x 4,5 cm bis 8 x 5,5 cm. // 180,-

Inschrift, Bild- und Außenränder mit Goldfolie eingefasst.

**Nr. 776 - - Wallfahrtsbrief.** „Geistlicher Brief von Altötting“. Aufklappbares Briefkuvert mit Ansicht des Kapellplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, oben Inschrift „Abbildung des durch 12 hundert Jahre“ usw., unten und seitlich Gebete. Verso mittig die Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe mit Anrede, seitlich die Herzen Jesu und Mariä, oben und unten das Herz Mariä mit Kranz aus Rosen und die Inschrift. Altkol. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1850, 5 x 9 cm (Ansicht) bzw. 12 x 20 cm (Blattgröße). // 180,-

Geglättet Längs- und Querfallen.

### Nr. 777 ANDECHS. - Gnadenbilder.

„JESUS ... in denen H. 3. Hostien auf dem Hl. Berg Andechs“. **Blick auf Kloster und Dorf**, darüber auf Wolken **die drei Hostien und das Untere Gadenbild**, unten Inschrift, in Louis-Seize-Umrahmung. Kupferstich von J. Busch, um 1780, 12,5 x 9 cm. // 220,-

Geglättete Längs- und Querfallen, dort im Rand leicht fleckig.



Nr. 777 - Andechs - Gnadenbild

**Nr. 778 - - Berührungsbild.** „Die Wunderbahrliche H.H. 3. Hostien.“ „H. Sigcreuz Caroli M(agni).“ „Die 2. Wunderthätige Mutter Gottes Bildter auf dem H. Berg Andechs“ usw. Die „Sechs Wunderding“ von Kloster Andechs „auf einem Bild“ untereinander, versehen mit Schriftbändern, umschwebt von Putten. Kupferstich von J.E. Belling, um 1780, 13,5 x 8 cm. // 160,-

**Verso** hs. Vermerk über die Berührung, mit Unterschrift: „an den heyl. 3 hostien, undt noch andern heyl. reliquien in meiner presenz berieret worden, die heyl. hostien seindt noch unversert, welche doch über 1200 iahr alt Sein. J.M von H.“ - Kleine Randläsuren.

**Nr. 779 ANDREAS.** „S. Andreas“. Kniestück nach halblinks im Oval mit dem Andreas-Kreuz, in Spitzenumrahmung mit farbigen Blütenmotiven, unten Inschrift. Spitzenbild mit Gouache, um 1750, 11,5 x 7 cm. // 280,-

Der Apostel Andreas ist u. a. Patron der Fischer, Fischhändler, Metzger, alten Jungfern und Bergwerke, dazu Stadtpatron von Neapel, Mantua, Manila und Brügge sowie Schutzpatron von Rußland, Griechenland, Spanien, Schottland, Sizilien und Niederösterreich. Er wird angerufen um Heirat, gegen Gicht, Halsweh und Unfruchtbarkeit.



Nr. 782 - Antonius von Padua - Gouache

**Nr. 780 ANNA.** „S. Anna“. Hüftbild nach halblinks der Mutter Anna, links stehend die lesende Maria als Kind mit zum Gebet gefalteten Händen, unten Inschrift. In floraler und ornamentaler Verzierung mit Spitze. Spitzenbild mit Gouache und Aquarell auf Pergament, um 1750, 14,5 x 9 cm. // 450,-  
Sehr fein gearbeitetes Spitzenbild in frischer Erhaltung. **Siehe Abbildung Umschlaginnenseite.**

**Nr. 781 - „S. Anna“.** Hüftbild nach halbrechts der Mutter Anna, rechts das Jesuskind, unten Inschrift. In floraler und ornamentaler Verzierung mit Spitze. Spitzenbild mit Gouache und Aquarell auf Pergament, um 1760, 13 x 8 cm (gerahmt). // 320,-

**Nr. 782 ANTONIUS von Padua.** Der Heilige kniend auf einem Podest ein Buch lesend, daneben auf einer Wolke das Jesuskind, über der Darstellung die Madonna mit dem Jesuskind. Gouache auf Pergament, um 1750, 13,5 x 8 cm. // 300,-

Patron der Liebenden, der Ehe, Frauen, Kinder und Reisenden sowie Patron von Paderborn und Hildesheim, angerufen zum Wiederauffinden verlorener Sachen. - Feine Gouachemalerei.



Nr. 779 - Andreas - Spitzenbild mit Gouache



Nr. 784 - Apollonia - Spitzenbild mit Gouache



Nr. 786 - Augustinus - Spitzenbild mit Gouache



Nr. 783 - Apollonia. - Holzschnitt um 1580

**Nr. 783 APOLLONIA.** „Apolloniae Virgini dentes evelluntur.“ Der gefesselten Märtyrerin werden von einem Schergen mit einer Zange die Zähne ausgerissen, daneben der Statthalter und vier Gefolgsleute, oben Psalmvers, unten Inschrift. Holzschnitt, um 1580, 18 x 14 cm. // 160,-

Probeabzug vom Originalholzstock auf Büttlen von 1818, verso Teil einer Karte des Dept. Bas-Rhin, diese dat. wie oben. - Im Hintergrund vier weitere Martyrien, laut Inschrift alle unter den Kaisern Decius, Valerianus und Galienus; Papst Stephan, Papst Sixtus, Coitha (= Quinta) und Venantius. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 789 - Benediktbeuern - Gnadenbild - Kupferstich in Braun

**Nr. 784 - „S. Apollonia“.** Hüftbild nach halblinks im Oval der heiligen Jungfrau, in der Linken eine Zange mit Zahn und in der Rechten die Märtyrerpalme. **Spitzenbild mit Gouache**, um 1790, 10 x 5 cm. // 250,-

Alt aufgezogen und mit Einfassungslinie versehen.

**Nr. 785 AUGSBURG. - Wunderhostie in der Heilig-Kreuz-Kirche. - Seidenbild.** „Gelobt seye das Allerheiligste Sacrament. So über 500 Jahr unter Rother Gestalt“ usw. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie, auf Wolken im Strahlenkranz, getragen von zwei Engelchen, oben Schriftband, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide**, dat. 1734, 8,5 x 6 cm. // 170,-

Das Andachtsbild ist von Hand eingesäumt und auf Büttlen aufgenäht, das Papier von Hand beschriftet und dat.: „Anno 1734 den 21. Novemb. Marie aufopferung dag; starbe mein lieber brued(er) franz Antoni; Pfarr zu biberachzell; morgens zwüste 1. und 2 Uhr; in dem 36 Jahr seines alters. Gott gebe ihme und alle seele die Ewige Rueh; Amen.“

**Nr. 786 AUGUSTINUS.** Halbfigur des Heiligen mit Mitra und Bischofsstab, umgeben von farbigen Blumenmotiven. **Spitzenbild mit Gouache**, um 1750, 10,5 x 6,5 cm. // 250,-

**Nr. 787 - Allegorie.** „Spina Rosis tegitur“. „latet Anguis in herba.“ Allegorische Darstellungen zum Leben des Augustinus, auf zwei Blättern. Gegenstücke. 2 Schabkunstblätter von J.G. Schickler nach F. Marchberger bei J. Rädlmayr, Linz, 1691, je 14 x 18,5 cm. // 160,-

Aus „F. Posch, Conversio Magni Augustini“ etc., Thesenschrift. - Ein Genius mit Helm bekränzt einen Knaben mit Rosen; ein Schutzgenius weckt einen schlafenden Knaben, der von Schlangen bedroht wird; jeweils in floralem Oval. - Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

## V. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 792 - Dreifaltigkeit - Aquarell



Nr. 793 - Elisabeth von Thüringen - Holzschnitt

### Nr. 788 BENEDIKT von Nursia.

„In Festo S. P. Benedicti Abbatis“. Szenen aus dem Leben des Heiligen als Umrahmung eines Missaleblatts in Latein. Mit einer kleinen Ansicht der Abtei **Ottobeuern** am unteren Rand. Kupferstich, um 1760, 29 x 20 cm. // 100,-

Die Ansicht des Klosters aus der Ferne noch mit der geplanten **Kuppelrotunde der Anastasiakapelle**, die aber nie gebaut wurde. Im Vordergrund drei Mönche verhandeln mit einem Heer von Soldaten.

### Nr. 789 BENEDIKTBEUERN. -

**Gnadenbild.** „Gnadenreiches Mutter Gottes=Bild in der Pfarr des exempten Closters Benedictbeyrn“. Ganzfigur der Mutter Gottes mit Jesuskind auf einer Mondsichel, in barocker Umrahmung. Kupferstich in Braun gedruckt bei **J.F. Ledergerber**, um 1720, 12 x 8 cm. // 180,-

Etwas berieben und fingerfleckig, rechts im weißen Rand eine kleine Fehlstelle.

**Nr. 790 DAVID.** König David sitzt in einem Saal neben zwei Säulen und seiner Harfe. Kupferstich, um 1670, 13 x 7,5 cm // 90,-

Aus einem Breviarium Romanum. - Verso Typographie in Rot und Schwarz sowie einer gr. Holzschnitt - Vignette u. mit hs. Vermerk

### Nr. 791 DOROTHEA von Cäsarea.

„Von sant Dorothea“. Die Enthauptung der knienden Martyrerin, vor ihr der himmlische Botenknabe mit Rosenkörnchen, rechts Theophilus und der Präfekt Fabricius. Altikal. Holzschnitt aus einem Passional, um 1510, 8 x 7 cm (auf der ganzen Buchseite, recto und verso Typographie). // 120,-

Das ganze Blatt etwas gebräunt

**Nr. 792 DREIFALTIGKEIT.** Gottvater und Gottsohn mit Szepter bzw. einem Buch mit Alpha und Omega, sitzend auf Wolken, darüber die Hl.-Geist-Taube, auf Goldhintergrund in Form eines Kleeblattkreuzes. Oben und unten je drei Medaillons. Aquarell, um 1850, 6 x 6 cm (Dreifaltigkeit) bzw. je ca. 2,5 x 2,5 cm (Medaillons). // 250,-

Die Medaillons zeigen Heilige, u.a. Kaiserin Helena, Maria, Elisabeth v. Thüringen mit Rosen, Joseph mit Jesuskind usw. - Alt montiert.

### Nr. 793 ELISABETH von Thüringen

**(1207 - 1231).** Die Heilige verteilt Brot unter Armen und Kranken. Gekrönt von einem Heiligenschein steht sie am Eingang zu einem Krankensaal mit zahlreichen Betten. Holzschnitt von Leonhard Beck nach **Hans Burgkmair**, um 1516, 24 x 21 cm. // 250,-

Aus dem Werk: „Die Heiligen der Sipp; Mag- und Schwägerschaft Kaiser Maximilians I.“, 1515/16, Abzug von den Originalholzstöcken bei Stöckel, Wien 1799. 1515 erschien nur eine Teilaufgabe dieses Werkes in kleinster Auflage. - Patronin u.a. der Caritas und der Bäcker. - Unbeschnitten und gering gebräunt. Sehr gut erhaltener, schöner Abzug.

**Nr. 794 - „S. Elisabetha Reg.“.** Ganzfigur nach halblinks der Landgräfin, stehend mit Hermelin und Krone, zwei Bettlern ein Almosen reichend, unten Inschrift. **Gouache auf Pergament**, um 1760, 17 x 11,5 cm. // 480,-

### Nr. 795 FRANKREICH. -

**Gnadenbilder.** Zehn Gnadenbilder aus Frankreich. Kupferstiche, 1659, je 9,5 x 6 cm. // 180,-

Aus: Wilh. Gumpfenberg S.J., Atlas Marianus, München bei J. Jäcklin, 1659. - **Vorhanden:** Marienbilder zu Laon, Roquemador, Verdun, Salin, Mondovi, Cambrai, Aviot, Foia, Duac und Valence. Jeweils mit mehrseitigem Text in Deutsch. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

**Nr. 796 FRANZ von Assisi.** „H. Franz Ser(aphicus)“. Brustbild im Oval nach halbrechts, mit Kreuzifix und Gebetbuch empfängt die Wundmale Christi. Darüber Maria Hilf als Klappbildchen und Engelweisung. Seitlich Andachtssprüche. Altikal. Kupferstich mit Punktiermanier und vergoldetem Prägedruck, um 1820, 11 x 7,5 cm. // 120,-

**Nr. 797 - Vier Szenen aus dem Leben des heiligen Franz**, im Oval mit ornamentaler Umrahmung. **Vier Andachtsbilder auf einem unzerschnittenen Druckbogen**, zusammen mit je vier Szenen aus dem Leben der heiligen Carl Borromäus, Franz Xaver und Antonius von Padua, ebenso gestaltet. Insgesamt sechzehn Darstellungen auf einem Blatt. Stahlstiche mit lithographierter Umrahmung bei Dopter, Paris, um 1850, je 11,5 x 7,5 cm (Einzeldarstellung) bzw. 46,5 x 30 cm (Gesamtgröße). // 280,-

Die Szenen zeigen Franz als Maurer bei der Wiederherstellung der Portiunkulakirche in Assisi, bei der Darbringung von Rosen an die heilige Jungfrau, beim Empfang der Stigmen und bei der Aufnahme in den Himmel in Begleitung zweier Engel. Antonius wird u.a. gezeigt als demütiger Tellerwäscher in der Küche und bei der Bekehrung Ezzelins, Franz Xaver u.a. bei der Rettung eines Reisenden in den Pyrenäen und bei der Predigt und Krankenpflege unter den Indern, Carl Borromäus u.a. bei der Seelsorge in Mailand und bei dem Anschlag auf sein Leben. Die Bildunterschriften jeweils in Französisch.





Nr. 794 - Elisabeth von Thüringen - Gouache auf Pergament

**Nr. 798 FRANZISKA ROMANA.**

Hüftbild nach halblinks im Oval der Gründerin der „Nobili Oblati di Tor de' Specchi“ nach der Regel des hl. Benedikt, betend vor Buch und Kreuz, über dem Oval ein rosengeschmückter Baldachin, unten eine rosenverzierte Kartusche mit Inschrift. **Gouache mit Goldhörung auf gekreidetem Papier**, um 1700, 29 x 18 cm. // 280,-

Kleine, hinterlegte Randläsuren, im Unterrand ein Wasserrand.

**Nr. 799 GRAFRATH. - Rasso. -**

**Andachtsbilder.** Drei Andachtsbilder: „Heil. Graf Rasso“ bzw. „Andenken an Grafrath“ bzw. ohne Inschrift. Jeweils Ganzfigur nach halblinks, im Hermelin kniend auf Wolken, darunter die Kirche mit Nebengebäuden, **in verschieden geprägter Spitzenumrahmung: im Oval, im Rechteck, in Blattform.**

Lithographien und Spitzenbilder mit Golddruck bei A. Schaufele, Stgt., um 1860, je ca. 8 x 5,5 cm. // 160,-

Verso Gebetstexte. Rasso wird angerufen als Nothelfer für Leibeschäden, z.B. Griefß, Stein, Grimmen usw. - **Beiliegt:** „Zum frommen Andenken“. Identische Darstellung und Verlag, als ovale Lithographie eingeklebt in floral geprägte, farbig lithographierte Umrahmung, 9 x 6 cm, um 1880. Insgesamt 4 Darstellungen auf 4 Blättern.

**Nr. 800 GREGOR XIII.**

**Buoncompagni, Papst (1502 - 1585).**

„31. Gregorii Decimi Tertii Pontificis Max(imi) Monumentum. 32“. Blick auf das erste Grabmal des Papstes in der Peterskirche, seitlich insgesamt vier allegorische Figuren, oben die Inschrift. Kupferstich nach **Prospero Antichi** (=de Antiquis), um 1680, 35 x 22,5 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. I., S. 555, Antichi, Prospero, italienischer Bildhauer, gest. um 1592: „... führte später das erste Grabdenkmal dieses Papstes (gest. 1585) in der Capella Gregoriana der Peterskirche aus, das **als eines seiner besten Werke galt** (das jetzige Grabmonument erst 1723 von Camillo Rusconi ausgeführt).“ - Gregor XIII. wurde durch seine Kalenderreform 1582 weltberühmt. Dieses erste Grabdenkmal ist heute nur noch im Kupferstich erhalten. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, unten bis zu dieser beschnitten.



Nr. 798 - Franziska Romana - Gouache



Nr. 803 - Heilige Apostel - Spickelbild

## V. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder

### Nr. 801 HAAG. - St. Wolfgang am Burgholz. - Bruderschaft.

„Wahre Abbildung des uhralten mit Gutthaten leichtenden Bildes u. des H. Gebeines aus der Arm-Spindel des H. Bischoffes Wolfgangi welches ... der ... Stift- und Pfarr Kirche St. Wolfgang am Burgholz“ usw. Der Heilige im Bischofsornat mit Kirchenmodell, stehend im Strahlenkranz mit Engelreigen über **Ansicht von Wallfahrtskirche und Ort**, vorne mehrere Adelige, unten ausführliche Legende. Links und verso Bruderschaftsbrief und Gebet. Kupferstich von **Jungwirth** nach „Hetzer Decanus“, Mchn., dat. 1776, 10,5 x 8,5 cm (Darstellung) bzw. 17 x 21,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Abb. bei Bleibrunner, „Andachtsbilder aus Altbayern“, S. 37. - Unter den Adelligen Kaiser Karl VII. und Kaiserin Amalia. - Gebräunt, mit Randläsuren und geglätteten Faltschäden, hier teils kleine Fehlstellen, mit hs. Notiz.



Nr. 806 - Jakob  
- Kupferstich von Peregrin de Colle nach Pietro da Cortona

**Nr. 802 HEILIGE FAMILIE.** „The Holy Family“. Die „Heil. Familie mit Elisabeth und Johannes“ (Andresen). Kupferstich von J.K. Sherwin nach **N. Berrettino** bei J. Boydell, London, dat. 1778, 27 x 36 cm. // 140,-

Andresen, Handb. Bd. II, J.K. Sherwin Nr. 5; Thieme-Becker Bd. III, S. 478: **Berrettino** galt „als der talentvollste unter den Schülern des Carlo Maratta.“ - Jesus liebkost Johannes, der sich an Maria drängt, rechts unter einem Baum sitzt Joseph lesend, drei Engel führen den Esel zur Weide, vorne der Kreuzesstab des Johannes mit Schriftband und ein Lamm. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 807 - Jesus  
- Gouachiertes Spitzenbild auf Pergament

**Nr. 803 HEILIGE. - Apostel. - Spickelbilder.** „S. Joannes. S. Thomas. S. Jacobus. S. Philippus“, je zwei und zwei untereinander. Kupferstich, als Spickelbilder ausgeschnitten und mit Metallfolie bzw. farbigem Stoff hinterlegt, um 1780, 11,5 x 6,5 cm (Einzelbild 5,5 x 3 cm). // 320,-

Wahrscheinlich Ende des 19. Jahrhunderts hinter Glas und Rahmen montiert. Sehr dekorativ.

**Nr. 804 HEILIGER GEIST.** Zwei Ordensritter vom Heiligen Geist auf einem steinernen Podest halten zwei Reifen zwischen sich in die Höhen. Im inneren Reif schwebt die Taube, am äußeren sind die Insignien der französischen Herrscher sowie das Kreuz vom Heiligen Geist angebracht, darunter die Weltkugel und das Meer. Oben und unten Bibelzitate. Kupferstich, um 1770, 12 x 8 cm. // 90,-

Verso engzeitliche deutsche Handschrift der Zeit.

**Nr. 805 HINDELANG. - Wallfahrt.** „Hindelang (im Allgäu)“. Gesamtansicht, darüber 4 Ansichten und Szenen „Erscheinung, Ansprache und Himmelfahrt Mariens“ sowie Ansicht der Gnadenkirche in La Salette in Frankreich. Altkol. Lithographie mit geprägter Spitzenumrandung, um 1860, 12 x 8,5 cm. // 160,-



Nr. 811 - Jesus - „Ecce homo“

**Nr. 806 JAKOB, Patriarch. - Rachel.** „Rachel Idola Patris furata, querentem Patrem decipit“. Rachel versteckt die Götzenbilder ihres Vaters Laban. Jakobs Frau Rachel sitzend mit entblößter Brust, unter ihrem Tuch verbirgt sie die „Idole“ ihres Vaters, dieser durchsucht mit Helfern ihre Truhe und ihre Pakete. Kupferstich von **Peregrin de Colle** nach Pietro da Cortona, um 1800, 19 x 26 cm. // 280,-

**Nr. 807 JESUS.** „Amor meus Crucifixus“. Christus am Kreuz. Spitzenbild mit Gouache und Aquarell auf Pergament, um 1750, 13,5 x 8,5 cm. // 280,-

**Nr. 808 - Abendmahl. - Zwölf Apostel.** „Sacrum Convivium“. Jesus (ganz rechts) im Kreis der Apostel beim letzten Abendmahl. Holzschnitt in Mitte eines Antiphons zum Heiligen Abendmahl. Einblatt - Typendruck in Rot und Schwarz mit Notenzeile, Trier, um 1720, 5,5 x 9 cm (Darstellung); 34 x 39 cm (Blattgröße). // 150,-



Nr. 813 - Jesus - Geißelung



Nr. 816 - Joseph - Gouache auf Pergament

Mit vertikalem Mittelbug, etwas gebräunt und mit leichten Randläsuren.

**Nr. 809** - - - „Sacrum Convivium“. Jesus (ganz rechts) im Kreis der Apostel beim letzten Abendmahl. Holzschnitt im Zentrum eines Antiphons zum Heiligen Abendmahl. Einblatt-Typendruck in Rot und Schwarz mit Notenzeile und Initiale „G“, Trier, um 1720, 5,5 x 9 cm (Darstellung); 34 x 39 cm (Blattgröße). // 150,-

Mit vertikalem Bug, etwas gebräunt und mit leichten Randläsuren.

**Nr. 810 - Auferstehung.** Christus schwebt aus dem Grab empor, in der Linken ein Palmzweig, über ihm Putten, unter ihm die erschrockenen Wachsoldaten. Kupferstich, um 1740, 8 x 12 cm. // 150,-

Wohl aus einem Missale, verso Typographie und Noten in rot und schwarz. - Links im Rand ein Ausriss hinterlegt.

**Nr. 811 - Ecce homo.** „Ecce Homo.“ Halbfigur nach viertelrechts mit Dornenkrone, Mantel und Rohr, die Augen nach oben gewendet, unten Inschrift. Schabkunstblatt von **Gabriel Bodenehr**, um 1720, 39,5 x 27,5 cm. // 200,-

Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

**Nr. 812 - Fünf Wunden.** „Verehrung der h. Wunden Jesu“. Gebetszettel mit einer Darstellung der fünf heiligen Wundmale und dem Kelch. Dazu fünf Gebetstexte. Holzschnitt auf einem Doppelblattbogen mit Typendruck, um 1800, 10,5 x 7 cm. // 80,-



Nr. 817 - Joseph - Gouachemalerei

**Nr. 813 - Geißelung.** „Flagellatio“. Die Geißelung Jesu durch zwei Schergen, umgeben von reicher ornamentaler und figürlicher Szenerie. Altkol. Kupferstich, um 1780, 8,5 x 6,5 cm. // 130,-

Der Stich sehr fein als Schnittbild ausgearbeitet. In altem Goldrähmchen.

**Nr. 814 - Guter Hirte.** Jesus als Guter Hirte mit dem Hirtenstab, trägt das wiedergefundene Schaf auf seinen Schultern. In den Ecken vier kleine Medaillons, Kupferstich von **P.B. Bouttats** bei **S. Noethen**, Köln, um 1700, 10 x 6 cm. // 80,-

**Nr. 815 - Kreuzigung.** Christus am Kreuz, umrahmt von ornamentaler und floraler Bordüre. Gouachierter Kupferstich auf Pergament, um 1780, 8 x 5,5 cm. // 120,-

Unter der Darstellung hs. bezeichnet „Amaldus Wieland“.

**Nr. 816 JOSEPH.** „S. Josephus“. Hüftbild im Oval nach halbrechts, sitzend mit dem Jesusknaben auf den Knien. Joseph mit einem Palmzweig in der Hand, der Jesusknabe hält ihm einen Lorbeerkranz aufs Haupt. In reicher floraler Umrahmung, unten das Schriftband. Gouache auf Pergament, Spitzenbild, um 1760, 14,5 x 9,5 cm. // 320,-

Im unteren Rand alte Beschriftung verso leicht durchscheinend.

**Nr. 817** - „S. Josephus“. Stehend das Jesuskind im Arm. rechts in der Hand eine Lilie, unten Inschrift. Gouache auf Pergament, um 1750, 10,5 x 6,5 cm. // 220,-

Gouachemalerei in kräftigen Farben. Verso im unteren Rand handschriftliche Notiz, leicht durchscheinend.



Nr. 819 - Katharina von Alexandrien - Spitzenbild

**Nr. 818** - „Joseph mit dem Christuskinde“. Hüftbild nach halblinks im Rund, in der Rechten das Jesuskind, in der Linken Lilie und Weltkugel, dahinter Ausblick in eine Landschaft, in ornamentaler Umrahmung mit Inschrift. **Unvollendeter Probedruck.** Kupferstich, um 1830, 31 x 27 cm. // 220,-

Das Jesuskind nur in Umrissen, aber die Füße ausgeführt, ebenso das Gesicht Josephs nur in Umrissen, aber die Haare rechts ausgeführt, von der Lilie nur der Stengel ausgeführt. Vor allen Künstlernamen. - Insgesamt leicht, im Randbereich etwas fleckig, rechts hinterlegter Randeinriß.

**Nr. 819 KATHARINA von Alexandrien.** „S. Catharina“. Hüftbild nach halblinks im Rosenoval der Martyrerin, in Händen Palmzweig und zerbrochenes Rad, umgeben von floralen und ornamentalen Verzierungen mit Spitze, unten eine rosenverzierte Kartusche mit Inschrift. **Spitzenbild mit Gouache auf gekreidetem Papier**, um 1700, 31,5 x 20,5 cm. // 280,-

Alt hinterlegt, durchgängig mit durchgeschlagenen Spuren der Montierung verso.

**Nr. 820** - „S. Catharina“. Hüftbild nach halbrechts im Oval der Martyrerin, mit zerbrochenem Rad, Schwert und Palme, in floraler Umrahmung mit Namensschild unten. **Spitzenbild mit Gouache** und Nadelsticharbeit, um 1780, 10 x 6 cm. // 180,-

**Nr. 821** - S. Catharina“. Ganzfigur nach dreiviertelrechts, stehend mit Schwert und zerbrochenem Rad auf einem Rasenstück, **ausgeführt ausschließlich in farbiger Stickerei.** Stickerei auf Velin, um 1820, 7,5 x 6 cm. // 160,-

Vor allem im Randbereich einige Altersspuren.

## V. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder

### Nr. 822 KEVELAER. - Wallfahrt.

„Consolatrix Afflictorum“ etc. Blick auf den Schrein des Gnadenbildes, mittig das Bild (farbig), umrahmt von Krone, Engelweisung und Draperie in Silber. Aquarell und Gouache mit Silber und Goldbronze über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 150,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/ Bayern. - **Beiliegen:** Drei weitere Darstellungen zur Wallfahrt Kevelaer. Vorhanden: Andachtsbild mit dem Gnadenbild im Schrein (8 x 5,5 cm); Postkarte mit Fotografie des Schreins; Fotografie des Hochaltars der Wallfahrtsbasilika, seitlich die Fresken von Fr. Stummel (18 x 13 cm).



Nr. 823 - Kevelaer - Aquarellierte Vorlage für ein Andachtsbild

**Nr. 823 - -** „Consolatrix Afflictorum Ora Pro Nobis“. Wallfahrtsandenken mit fünf Darstellungen auf einem Blatt. Mittig Blick auf das Gnadenbild, darüber die Inschrift, links **Ansicht der Stadt Luxemburg**, rechts Ansicht der dortigen Gnadenkapelle, unten Kartusche mit Inschrift: „Vera effigies ... Anno 1640“. Seitlich links Ansicht der Gnadenkapelle, darüber Inneres der Kerzenkapelle, seitlich rechts zwei Altaransichten. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 250,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/ Bayern. - **Beiliegen:** Zehn Postkarten (dazu eine ausgeschnittene Karte) zur Wallfahrt Kevelaer. Vorhanden: Gnadenbild (1x); Priesterhaus (1x); Kapellenplatz mit Gnadenkapelle (2x); Kriegerehrenmal (2x); Kreuzbaum (4x); davon fünf verschiedene auf einen Karton montiert. Zusätzlich fünf Fotonegative zu verschiedenen Postkarten von Kevelaer.



Nr. 825 - Landshut - Gnadenbild



Nr. 828 - Maria - Spitzenbild auf Pergament

**Nr. 824 KONRAD von Konstanz.** Der Freund des Bischofs Ulrich von Augsburg im Bischofsgewand, in der Rechten den Kelch mit der Spinne. Holzschnitt von Leonhard Beck nach **Hans Burgkmair**, um 1516, 24 x 21 cm. // 220,-

Aus dem Werk: „Die Heiligen der Sipp, Mag- und Schwägerschaft Kaiser Maximilians I.“, 1515/16, Abzug von den Originalholzstöcken bei Stöckel, Wien, 1799. 1515 erschien nur eine Teilaufgabe dieses Werkes in kleinster Auflage. - Aus Ehrfurcht vor dem Blut Christi trank er die während der Messe in seinen Kelch gefallene Spinne, ohne Schaden zu nehmen. - Unbeschnitten, da und dort kleine weiße Stellen durch Wurmlöcher oder ausgebrochene Stege im Holzstock, sonst gut erhaltener, schöner Abzug.

### Nr. 825 LANDSHUT. - Gnadenbild.

- **Collage.** „Erzeige Dich eine Mutter zu sein! Das Wunderthätige Gnaden-Bild bey den Ursulinerinen in Landshuth.“ Die Muttergottes mit dem Geneigten Haupt, als **Collage eines altkol. Kupferstichs** mit verschiedenen Stoffen, unten Inschriftenkartusche mit Rosenbukett, im Rand eingefasst mit Stoffbordüre. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier und Collage, um 1770, 13 x 9 cm. // 280,-

Vg. Abb. in: „Maria allerorten“, Landshut 1999, S. 271, Abb. 10. - Die Bordüre im Rand unten rechts mit 1 cm Fehlstelle. **Seltenes Stoffklebebild.**



Nr. 829 - Heilige Familie - Bleistiftzeichnung von Christian Kühner



Nr. 830 - Maria - Gouache auf Pergament

Nr. 833 - Mariazell  
- Ungewöhnliches Gnadenbild

Nr. 837 - München - Gnadenbild



Nr. 838 - München - Spickelbild

**Nr. 826 LAURENTIUS von Brindisi.**

Der Kirchenlehrer und Stadtpatron von Brindisi als alter Mönch in Halbfigur nach halblinks, beim Gebet vor einem Kreuzifix und einer Skulptur der Immaculata. Kupferstich von Klauber, Augsburg, um 1730, 18 x 13 cm. // 90,-

**Nr. 827 MARIA MAGDALENA.**

Ganzfigur nach halblinks der Büßenden, in voller Kleidung barfuß sitzend in der Wildnis mit Totenkopf, Buch und Kreuz. Altkol. Kupferstich auf Pergament, um 1650, 9 x 6 cm. // 150,-

Mit Eckausriß oben links ohne Bildverlust, verso von zeitgenössischer Hand längerer Gebetstext „auf opferung zu Gott“.

**Nr. 828 MARIA.** „S. Maria Hilff“.

Halbfigur nach halblinks im Oval der Gottesmutter, mit blauem Schultertuch, das Jesuskind im Arm, umgeben von Blumenmotiven, unten Inschrift. Spitzenbild mit Gouache auf Pergament, um 1750, 18 x 14 cm. // 550,-

Großes Spitzenbild des Passauer Gnadenbildes.

**Nr. 829 - Maria und Joseph. - Heilige Familie.**

Maria kniet vor dem nackten Jesuskind und breitet eine Decke über das Kind, zahlreiche Engel schweben über der Szene. Rechts im Hintergrund ein Ochse und ein Esel, Joseph sitzt links und schläft. Grau lavierte und mit Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung von Christian Kühner, dat. 1840, 26 x 20 cm. // 450,-

Unter der Darstellung folgender schriftlicher Vermerk: „Herrn Meißner zum Andenken gezeichnet von Christian Kühner, Gotha im Aug. 1840“. Der Künstler war Maler und Hofrat. - Figurenreiche, voll ausgeführte Darstellung. - Gerahmt.

**Nr. 830 - Trösterin der Betrübten.**

„Consolatrix Afflictorum“. Kniestück Mariens, das Kind in der Rechten auf dem Schoß, unten Inschrift. Gouache auf Pergament, um 1750, 10,5 x 6,5 cm. // 250,-

Die Bruderschaft der Consolatrix Afflictorum ist in Kevelar schon seit 1757 bezeugt.

**Nr. 831 - Mariä Himmelfahrt.**

Maria wird von Engeln und Putten aus ihrem Sarg in eine himmlische Droschke gehoben. Meßbuchillustration, verso Typographie. Kupferstich von J.A. Zimmermann, um 1750, 29,5 x 19 cm. // 120,-

**Nr. 832 - Mariä Verkündigung.** Der Erzengel Gabriel schwebt mit einer Lilie von links an die vor einem Gebetbuch kniende Jungfrau heran, darüber die Taube des Hl. Geistes, ein Puttenreigen und Gottvater. Kupferstich, monogr. „P.F.“, um 1700, 28 x 18,5 cm. // 150,-

Wohl aus einem Missale, verso mit lat. Text in rot und schwarz.

**Nr. 833 MARIAZELL. - Gnadenbild.**

„Ursprung S. Maria Cell“. Das Gnadenbild auf Wolken, darunter Szene der Entstehung: ein Mönch auf einem Schimmel mit dem Jesuskind im Arm reitet zur Kapelle. Gouache und Aquarell mit Gold gehöht, auf Pergament, um 1780, 13,5 x 8 cm. // 350,-

Ungewöhnliche Darstellung in feiner Malerei. Selten.

**Nr. 834 MAURITIUS.** „V. Mauritii

Ord. S. Dom. et Hung. Principis“. Eine herrschaftlich gekleidete Frau kniet mit ihrem kleinen Kind im Arm vor einem Marienaltar. Mit Barockumrahmung und Untertext in Latein. G.T.30.3. Kupferstich bei Klauber, um 1760, 8 x 6 cm. // 80,-

Weder der G.T., noch die Darstellung lassen auf den heiligen Mauritius schließen. Das Bibelzitat über der Darstellung verweist auf eine schwere Schwangerschaft und eine glückliche Geburt (Apoc. 12.V.2). - Rand rechts unten hinterlegt.

**Nr. 835 MEINRAD von Einsiedeln.**

Der im Sülchgau geborene Mönch der Reichenau mit Palme und Kopfwunde betend vor dem Bild der Mutter Gottes von Einsiedeln, wobei das Jesuskind ihm entgegenschreitet, darüber zwei Raben. Kupferstich von B. Kilian nach J. Umbach, 1675, 11 x 8 cm. // 110,-

## V. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 839 - Nikolaus von Tolentino  
- Kupferstich auf rosa Seid



Nr. 841 - Passau - Kupferstich auf gelber Seide



Nr. 843 - Petrus - Spitzenbild

### Nr. 836 MÜNCHEN. - Gnadenbild. - Herzogspital. - Spickelbild.

„Abbildung der in Wendung der Augen Wunderbarlichen Mutter Gottes Maria im Herzogspital zu München“. Bekrönte Halbfigur mit Schert, Tränentüchlein, Sternennimbus und Strahlenkranz, unten Inschrift. **Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und mit Stoff und farbiger Metallfolie hinterlegt**, bei Harer, München, um 1770, 13,5 x 7 cm. // 160,-

Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten, Eckausriß im Schriftbereich unten rechts hinterlegt, verschiedene kleine Altersspuren. - **Beiliegt:** „S. Maria in Herzog Spital“. Nichtbekrönte Halbfigur ohne Strahlenkranz, **Kupferstich, als Spickelbild wie oben**, 4 x 3,5 cm. Insgesamt 2 Spickelbilder auf 2 Blättern.

**Nr. 837 - - Peterskirche.** „Hilf Maria Hilf“. Muttergottes mit Jesuskind als gerahmtes Bild zwischen Säulenarchitektur, unten Flußlandschaft mit Militärzelten und Staffage. **Kupferstich, als Spickelbild ausgeschnitten und hinterlegt mit Rot, Blau und mit Goldfolie**, „Verlegt bey C. Harer in München“, um 1780, 27 x 17 cm. // 320,-

Vgl. Abb. eines ähnlichen Bildes mit ausführlicher Beschreibung und geschichtlichem Hintergrund in P. Steiner, Altmünchner Gnadenstätten, S. 52: Stilisierte Landschaft bei Belgrad oder Budapest, vorne Kampfgeschehen. Auf unserem Bild kapituliert ein muslimischer Krieger mit Turban vor dem stilisierten Max Emmanuel, links erbeutete Fahne und Standarte mit Halbmond. - Insgesamt leicht fleckig, im Rand etwas stärker.

**Nr. 838 - - Spickelbild.** „Abbildung des H. Herzens Jesu in Seminar S.J. zu München“. Das Jesukindlein mit flammenden Herzen umgeben von einem Strahlenkranz, Blumen und vier Engel, unten Inschrift. **Kupferstich, als ‚Spickelbild‘ ausgeschnitten und mit farbiger Metallfolie hinterlegt**, um 1750, 10 x 6,5 cm. - Gerahmt. // 180,-

### Nr. 839 NIKOLAUS von Tolentino.

„Magnus Thaumaturgus Nicolaus Tolentinas“. Hüftbild nach dreiviertellinks im Oval des Augustinereremiten (um 1245 - 1305) mit Stern auf der Brust, ein Engel zeigt ihm ein liliengeschmücktes Kreuzifix. **Kupferstich auf rosa Seide** von F.G. Schmitt, Wien, um 1720, 13 x 7,5 cm. // 150,-

Im Randbereich zwei durchgeschlagene dunklere Stellen von alter Montierung verso.

### Nr. 840 PASSAU. - Gnadenbild

**Maria-Hilf.** „S. Maria Passaviensis.“ Die Muttergottes mit dem Kind auf ihrem rechten Arm, unten Inschrift. **Kupferstich auf Birkenrinde** von B.S. Setletzki, um 1760, 7 x 5 cm (Darstellung) bzw. 10 x 5,5 cm (Birkenrinde). // 150,-

Alt montiert, im Unterrand außerhalb der Darstellung ein Querbruch.

**Nr. 841 - - Seidenbild.** „S. Maria Passaviensis“. Kniestück des Gnadenbildes, mit dem Kind auf ihrem rechten Arm. **Kupferstich auf gelber Seide** von M. Weinmann, Wien, um 1750, 9 x 6 cm. // 160,-

**Nr. 842 PETRUS.** Der Apostel mit einem Stab aus Schlüsseln steht über einer Gruppe Gläubiger und weist ihnen den Weg himmelwärts. **Kupferstich mit dem Monogramm „A.C. IN“**, wohl 17. Jahrhundert, 12 x 9 cm. // 220,-

Monogramm und Sujet deuten auf **Annibale Carracci** als möglichen Stecher. - Am unteren Rand in der Platte die Ziffern „XXXVIII“. - Breitrandig.

**Nr. 843 - „S. Petrus“.** Halbfigur nach halblinks in ornamentaler und floraler Umrandung. **Spitzenbild mit Gouache und Aquarell**, um 1750, 14 x 8,5 cm. // 350,-

Der Apostel und Bischof von Rom ist Patron der Fischer, Schiffer, Schlosser, Brückenbauer, Schmiede, Metzger, Steinbrucharbeiter und Uhrmacher. Er wird angerufen gegen Fieber, Fallsucht, Diebe, Schlangen und verehrt als Wettermacher und Himmelspfortner. - Sehr dekorative Arbeit.

### Nr. 844 PRAG. - Gnadenbild Jesulein.

„Das gnadenreiche h. Jesu Kindlein zu Prag“. Kollage mit ausgeschnittenem Kupferstich und farbigen Stoffen, montiert auf weißes Papier mit Nadelstichornamentik und gebogtem Rand. **AltKol. Kupferstich mit Punktiermanier, farbigen Stoffen und Nadelsticharbeit**, um 1850, 12,5 x 8,5 cm. // 160,-

Insgesamt leicht fleckig, verso 1 Kleberest.

**Nr. 845 RUTH.** „Dichtkundige Verklaaring“. Fünf Szenen aus dem Buch Ruth auf einem Blatt. Im zentralen Oval spricht Ruth kniend zu Boas, im Hintergrund Arbeiter mit Sichel beim Ernten des **Getreides**. Darunter Text auf niederländisch. **Kupferstich von R. Hoog(h)e** bei Lindenberg, Amsterdam, 1710, 14 x 19 cm. // 180,-

Der brüchige Rand stellenweise hinterlegt.

**Nr. 846 SEBASTIAN.** „Märtyrertod des hl. Sebastian“. Ganzfigur nach dreiviertelrechts des heiligen Sebastian, der gerade von einem alten Mann an einen Baum gefesselt wird. Rechts zwei römische Legionäre zu Pferde, links ein weiterer Soldat, sowie ein numbischer Bogenschützen, im Vordergrund liegen ebenfalls Pfeil und Bogen. **Lithographie auf China** von S. Braun nach **Anton van Dyck** bei Piloty & Loehle, um 1850, 48 x 35 cm. // 240,-

Lithographie nach dem Gemälde von Anton van Dyck (1599-1641), das noch heute im Besitz der Alten Pinakothek in München ist. - Mit zwei hinterlegten Randeinrissen, vorallem in den Rändern leicht stockfleckig.



Nr. 845 - Ruth - Kupferstich von R. Hooghe



Nr. 848 - Gnadenbild  
- Altkolorierte Lithographie mit Kollage



Nr. 847 - Heinrich Seuse - Kupferstich bei Th. Galle

**Nr. 847 SEUSE (SUSO), Heinrich.**

„Minister Aeternae Sapientiae B. Henricus Suso Ord. Praed.“. Bei der Meditation unter einem Baum sitzend erscheint im Himmel das Christusmonogramm („IHS“) umgeben von Engeln, hinter ihm das Jesuskind mit einem blühenden Rosenstrauch. Umgeben von 14 kleinen Szenen aus seinem Leben, mit Inschriften. Kupferstich bei Theodor Galle, um 1630, 25,5 x 20 cm. // 250,-

Der in Konstanz geborene Mystiker war als Dominikanermönch Schüler von Meister Eckart in Köln, später Lektor in Konstanz, dann Seelsorger in Dießenhofen und Ulm. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, nur die linke obere Ecke vorhanden, alt auf Papier montiert.



Nr. 849 - Steinbach/Legau - Wallfahrtsbrief

**Nr. 848 STEINBACH/LEGAU.**

**- Gnadenbild.** „St. Maria in Steinbach.“ Das Gnadenbild auf Wolken mit Engelreigen und seitlichen Kerzenleuchtern im Oval, als Mittelpunkt einer Kollage. Altkol. Lithographie mit Kollage bei Sigm. Rudl, Prag, um 1830, 9 x 7,5 cm. // 180,-

Die Kollage ist ein Wallfahrtsandenken in der Art von Biedermeier-Freundschaftsbildern. Sie zeigt im das Gnadenbild einen aufgeklebten Rahmen aus geprägter Goldfolie, seitlich senkrechte Gebetswünsche für die beschenkte Person, oben Dedikationstext in ovaler, geprägter Goldfolie zwischen Vasen mit Blumenbuketts, unten Inschrift.

## V. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 851 - Steingaden - Gnadenbild



Nr. 852 - Susanna - Kupferstich



Nr. 856 - Ursula - Altkolorierter Kupferstich

### Nr. 849 - - Wallfahrtsbrief.

„Beschreibung der Wallfahrt zu Steinbach.“ Ansicht der Kirche mit dem Text seitlich, darüber Gebetstext in Prosa, oben das **Gnadenbild in reicher floraler Umrahmung**, seitlich und darüber gereimter Gebetstext. **Verso** fünf Darstellungen und sechs Texte. Altkol. Lithographien beim Verein zur Verbreitung v. Heiligenbildern, hs. dat. 1881, 17,5 x 10,5 cm (Gnadenbild), 4,5 x 6 cm (Kirche), 27 x 19 cm (Einfassungslinie). // 280,-

Die 5 Darstellungen verso, begleitet von Texten, zeigen: Mittig kalligraphische Anrede in Blumenkranz; oben adorierende Engel vor dem Allerheiligsten, darunter Verse, seitlich Gebet zum Altarsakrament; rechts das Herz Mariae mit Gebetstext; unten der Jesusknabe mit Kreuz, Dornenkrone und Geißel, im Engelreigen, seitlich gereimtes Gebet „Das Lob des Namen Jesu“; links das Lamm auf dem Buch mit den 7 Siegeln, in ornamentaler Umrahmung, mit **Besitzervermerk und Datierung „Th. Thaler 1881“**. - Geglättete Längs- und Querfalten, Papierdurchbrüche alt hinterlegt, leicht fleckig.

### Nr. 850 STEINGADEN. - Wies. - Andachtsbild auf Seide.

„Wahre Abbildung der Gnadenreichen Bildnis des gegeißelten Heylandts in der Wiss“. Der gegeißelte Heiland in einer Nische, angekettet an eine halbhohe Säule, unten Inschrift. **Kupferstich auf gelber Seide** von Gabriel Bodenehr, um 1750, 12 x 6,5 cm. // 150,-

Die Inschrift im Unterrand mit dem Zusatz: „Hat die H. Bildnis angerührt“.

**Nr. 851 - - Gnadenbild.** Blick auf das Bildnis des gegeißelten Heilands, in Rokokoumrahmung. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1950, 28,5 x 19 cm. // 180,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Rechts unten kleiner, hinterlegter Randeinriß. - **Beiliegt:** Das gedruckte Andachtsbild (7,5 x 5 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

**Nr. 852 SUSANNA.** „S. Susanna.“ Halbfigur nach viertelns der Martyrerin, stehend mit Lilie und Buch, unten Inschrift. Kupferstich, als **Spickelbild** ausgeschnitten und mit farbiger Metallfolie hinterlegt, bei Aulinger, München, um 1750, 10,5 x 7 cm. // 160,-

**Nr. 853 TOBIAS.** Die Geschichte des Tobias in Szenen auf sechs Blättern. Sechs nummerierte Kupferstiche bei Mariette, Paris, um 1720, 28 x 19 cm. // 280,-

1. Blatt: Tobias hilft seinem Vater bei der Beisetzung der verstorbenen Leprakranken. 2. Blatt: Tobias und der Engel Raphael verlassen das elterliche Haus. 3. Blatt: Tobias und Raphael im Hause des Raguel. 4. Blatt: Tobias und Sara bereiten die Fischleber in einem Kamin zu. 5. Blatt: Tobias heilt seinen Vater durch eine Salbe. 6. Blatt: Tobias und sein Vater verabschieden Raphael, der himmelwärts schwebt. - Schöne kräftige Abzüge mit lat. und franz. Untertexten.

### Nr. 854 ULRICH von Augsburg.

„S. Udalricus Episc. Augustanus“. Der Bischof in Ganzfigur stehend mit einem Putto an der linken Seite, dieser hält das Evangelium und den Fisch. Im Hintergrund die Silhouette von Augsburg. Kupferstich von **Martin Engelbrecht**, 1834, 10 x 6,5 cm. // 200,-

Aus Postelmayer, Leben und Thaten der Heiligen Gottes für das christkatholische Volk, Bd. 3.

**Nr. 855 URSULA.** Die Heilige bietet gläubigen Frauen Schutz unter Ihrem Mantel. Neben ihr mehrere andere Heilige. Kupferstich im Schriftoval, um 1650, 8 x 6 cm. // 70,-

Verso Typographie. - Schmal beschnitten, leicht fleckig.

**Nr. 856 - „S. Ursula“.** Ganzfigur nach halblinks der Patronin von Köln mit Palme in der Rechten und einem Speer mit Fahne in der linken, im Hintergrund eine Stadt angedeutet. Altkol. Kupferstich auf Pergament mit Gold gehöht, sign. „L. Fruijtjer“, um 1740, 7,5 x 5,5 cm. // 220,-

**Nr. 857 VERONIKA.** „St. Veronika“. Porträt der Heiligen mit dem Schweißstuch im Oval zwischen zwei Kirchenfahnen. Darunter Andachtsspruch. Altkol. Lithographie mit vergoldetem Prägedruck bei S. Rudl, um 1830, 5,5 x 5,5 cm. // 100,-

### Nr. 858 VIERZEHN NOTHELFER.

Brustbilder der vierzehn Nothelfer, angeordnet im Oval um das Jesuskind, unten alle ihre Namen. Altkol. und gehöhte Lithographie bei Fr. Wentzel, Wissembourg, um 1870, 28 x 23 cm. // 150,-

Im Ganzen etwas gebräunt, teils gering berieben und mit wenigen kleinen Löchlein.

### Nr. 859 WALLDÜRN/Odenwald.

- **Wallfahrt.** Blick auf den silbernen Schrein mit dem Corporale, darauf der Kruzifixus, die elf Veronica-Häupter und der umgeworfene Kelch. Aquarell mit Deckweiß über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 200,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - **Beiliegen:** Elf weitere Darstellungen zur Wallfahrt Walldürn. Vorhanden: Fünf Druckvorlagen in schwarz-weiß zu Andachtsbildern bzw. Postkarten (Kirche mit Corporale 4x, Kirche mit Grußschwalbe 1x), alle fünf von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche; zwei Andachtsbilder, Kirche und Corporale (eines farbig); drei Postkarten (Ausschnitte) mit Kirche (2x) bzw. Corporale (1x); ein farbiges Andachtsbild unter Glas (zerbrochen), verso bez. „Dieses Muster kam schon zerbrochen an“.



# BESTELLSCHEIN

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

[www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de)

[info@bierl-antiquariat.de](mailto:info@bierl-antiquariat.de)

## Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Ich bestelle hiermit:

Katalog-Nr.	Nummer	Titel / Beschreibung	Preis
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

## Liefer- und Zahlungsbedingungen

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Bücher, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden, sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann nach vorheriger Rücksprache mit uns eine Rücksendung innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Alle Preise der Bücher sind in Euro inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei der Graphik handelt es sich um Kunstgegenstände gemäß § 53 der Anlage 2 zum UStG (Anlage). Die Graphik unterliegt der Differenzbesteuerung nach § 25a Absatz 3 Satz 2 UStG. Ein Ausweis der Mehrwertsteuer erfolgt nicht.

Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Bei neuen und uns unbekanntem Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nachnahme zu liefern. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte oder PayPal.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse bei Umzug.

.....  
Datum, Unterschrift

**Unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter [www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de) auf der Startseite. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.**

## SUCHLISTE

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

[www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de)

[info@bierl-antiquariat.de](mailto:info@bierl-antiquariat.de)

### Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie suchen etwas Bestimmtes, eine spezielle Stadtansicht oder ein seltenes Portrait? Sie brauchen ein Geschenk für einen besonderen Anlass und können es in diesem Katalog nicht finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Kreuzen Sie einfach in dieser Liste Ihr Suchobjekt an bzw. beschreiben Sie es und senden uns diese Seite per Post oder Fax zu. Wir melden uns umgehend.

Sie können auch unter unserer Internetadresse [www.bierl-antiquariat.de](http://www.bierl-antiquariat.de) selbst nach Ihrem Wunschobjekt suchen. Unsere Internetseiten werden mit allen Neueingängen stets aktualisiert.

#### Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Mein Sammelgebiet ist .....

#### Ich sammle nur Graphik

- Städteansichten    Landkarten    Portraits    Heiligenbilder    Berufe  
 Dekoratives    Künstlergraphik    Zeichnungen und Aquarelle

Speziell von / über.....

#### Ich sammle nur Bücher

- Orts- und Landeskunde    Literatur und illustrierte Bücher    Kinder und Jugendbücher  
 Geschichte, Politik und Geographie    Kulturgeschichte    Kunstgeschichte  
 Medizin, Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie, Technik

Speziell von / über.....

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot per Liste, Kopien oder Fotos zu.

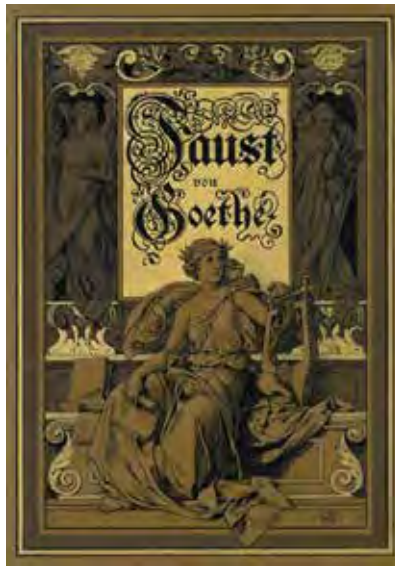
Bitte senden Sie mir eine unverbindliche Auswahlendung zu.

Ich brauche ein Geschenk und suche .....

.....  
Datum, Unterschrift



Nr. 659 - Mythologie - Meergöttin  
- Altkolorierter Kupferstich von M.  
Engelbrecht



Nr. 37 - J.W. v. Goethe - Prachteinband



Nr. 242 - Jachenauer Tracht - Altkolorierte  
Lithographie aus F.J. Lipowski



Nr. 172 - Stammbaum der bayrischen Herzöge - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 488 - Wien - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 557 - Crayonmanier in Rot  
von G. Demarteau nach J.B.  
Huet



Nr. 528 - Nördliche Himmelskarte mit den astronomischen Sternbildern - Prachtvoll zeitgenössisch kolorierter Kupferstich nach Andreas Cellarius, 1661



Peter Bierl  
Buch & Kunst  
Antiquariat

Hauptstraße 29  
82547 Eurasburg  
Tel 08179 - 82 82  
Fax 08179 - 80 09  
info@bierl-antiquariat.de  
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger  
Bilderbogen SB  
Antiquariat

Hauptstraße 29  
82547 Eurasburg  
Tel 08179 - 82 82  
Fax 08179 - 80 09  
info@bierl-antiquariat.de  
www.bierl-antiquariat.de